



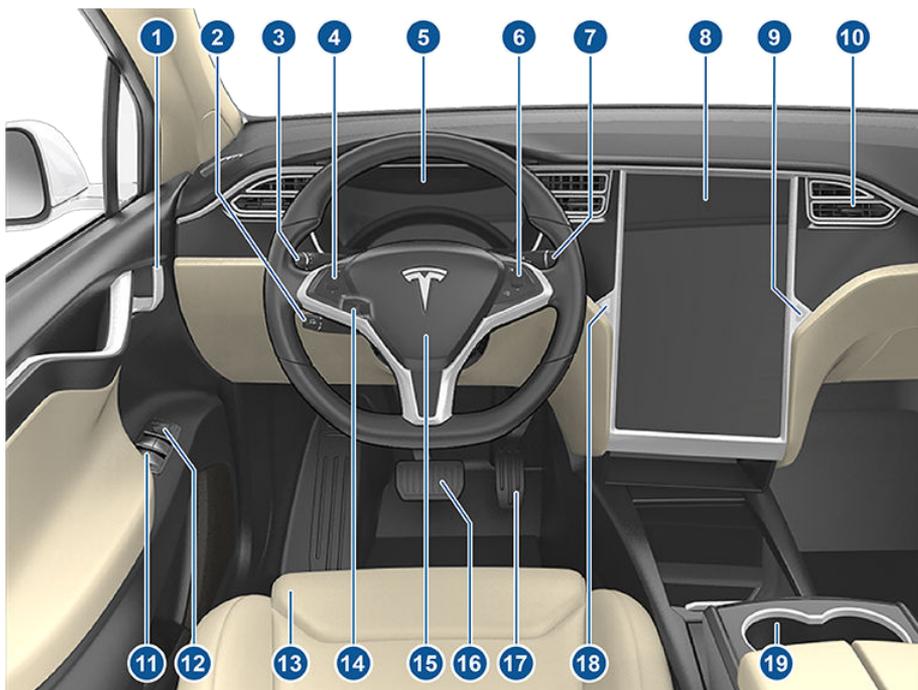
Model S Benutzerhandbuch



2019.16.1.1
May 16, 2019

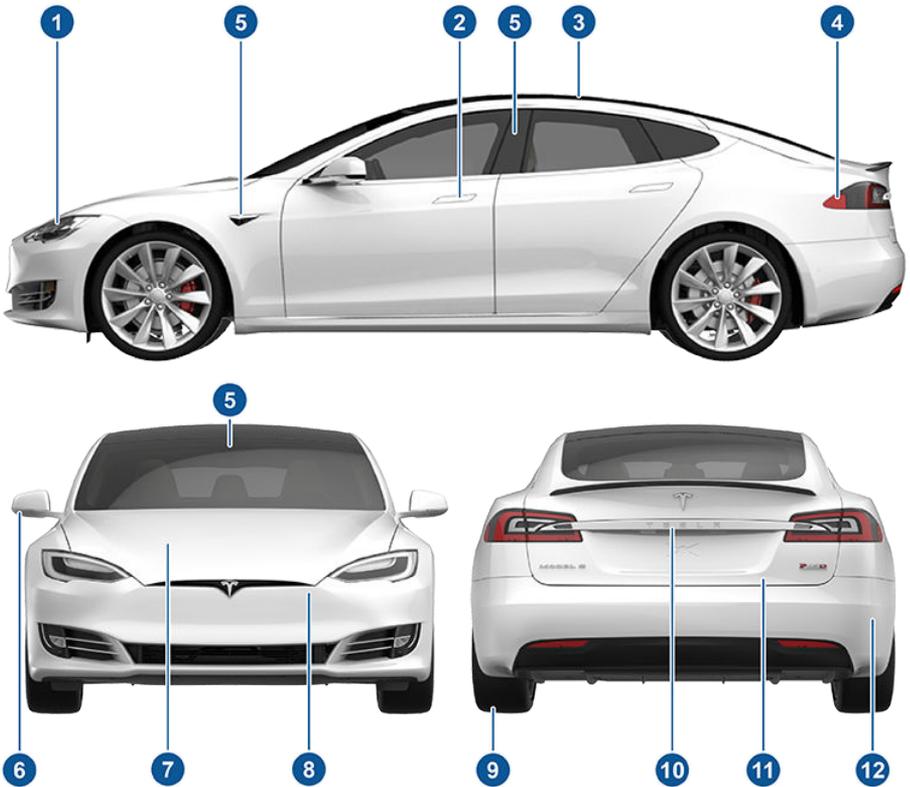


Überblick.....	2	Lädt auf.....	165
Überblick innen.....	2	Elektrische Komponenten des Fahrzeugs.....	165
Überblick außen.....	3	Informationen zur Batterie.....	167
Überblick über den Touchscreen.....	4	Anweisungen zum Laden.....	169
Öffnen und Schließen.....	9	Wartung.....	176
Türen.....	9	Wartungsplan.....	176
Fenster.....	15	Reifenpflege und -wartung.....	178
Hinterer Kofferraum.....	16	Reinigung.....	185
Vorderer Kofferraum.....	19	Wischerblätter und Düsen der Waschanlage.....	189
Innenstauraum und Elektronik.....	21	Flüssigkeitsbehälter.....	191
Sonnendach.....	24	Aufbocken und Anheben.....	194
Rückhalte- und Sicherheitssysteme.....	25	Teile und Zubehör.....	195
Vorder- und Rücksitze.....	25	Technische Daten.....	196
Sicherheitsgurte.....	28	Datenschilder.....	196
Kindersitze.....	31	Fahrzeugbeladung.....	197
Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze.....	38	Abmessungen und Gewichte.....	199
Airbags.....	42	Teilsysteme.....	201
Fahren.....	46	Räder und Reifen.....	204
Fahrerprofile.....	46	Pannenhilfe.....	208
Lenkrad.....	49	Den Tesla Pannendienst rufen.....	208
Spiegel.....	53	Anweisungen für Transporteure.....	211
Anlassen und Ausschalten.....	55	Informationen für den Verbraucher.....	215
Gänge.....	57	Versteckte Funktionen.....	215
Leuchten.....	59	Über dieses Benutzerhandbuch.....	217
Instrumententafel.....	63	Haftungsausschluss.....	219
Scheibenwischer und Waschanlage.....	69	Melden von Sicherheitsproblemen.....	221
Bremsen.....	71	Konformitätserklärungen.....	222
Traktionskontrolle.....	74		
Einparkhilfe.....	75		
Haltefunktion.....	77		
Beschleunigungsmodi.....	78		
Aktive Haube.....	80		
Streckeninformationen.....	81		
Maximale Reichweite erreichen.....	82		
Rückfahrkamera.....	84		
Dashcam.....	85		
Autopilot.....	87		
Über den Autopiloten.....	87		
Abstandsgeschwindigkeitsregler.....	90		
Lenkassistent.....	98		
Autoparken.....	106		
Herbeirufen.....	108		
Spurassistent.....	111		
Kollisionsvermeidungsassistent.....	114		
Geschwindigkeitsassistent.....	118		
Verwenden des Touchscreens.....	120		
Fahrzeug.....	120		
Klimaregelung.....	131		
Karten und Navigation.....	138		
Media und Audio.....	144		
Telefon.....	148		
Luftfederung.....	151		
Kalender.....	154		
Sicherheitseinstellungen.....	155		
HomeLink Universal-Sendeempfänger.....	158		
Verbindung mit WLAN.....	161		
Software-Updates.....	162		
Mobile App.....	164		



Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind viele der oben dargestellten Bedienelemente ähnlich angeordnet, nur auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

1. Türinnengriffe ([Öffnen der Türen von innen](#) auf Seite 12)
2. Abstandsgeschwindigkeitsregler ([Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 90) und Lenkassistent ([Lenkassistent](#) auf Seite 98)
3. Fernlicht ([Fernlicht](#) auf Seite 61), Blinker ([Blinker](#) auf Seite 62), Scheibenwischer und Waschanlage ([Scheibenwischer und Waschanlage](#) auf Seite 69)
4. Lenkrad-Bedienelemente - links ([Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 49)
5. Instrumententafel ([Instrumententafel](#) auf Seite 63)
6. Lenkrad-Bedienelemente - rechts ([Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 50)
7. Gangwahl ([Gänge schalten](#) auf Seite 57)
8. Touchscreen ([Überblick über den Touchscreen](#) auf Seite 4)
9. Handschuhfach ([Handschuhfach](#) auf Seite 21)
10. Klimaregelung für Fahrgastraum ([Klimaregelung](#) auf Seite 131)
11. Fensterheberschalter ([Öffnen und Schließen](#) auf Seite 15)
12. Außenspiegel-Einstellschalter ([Spiegel](#) auf Seite 53)
13. Sitze ([Vorder- und Rücksitze](#) auf Seite 25)
14. Lenksäulenverstellung (im obigen Bild verdeckt) ([Lenkrad](#) auf Seite 49)
15. Hupe ([Hupe](#) auf Seite 52)
16. Bremsen ([Bremsen](#) auf Seite 71)
17. Fahrpedal ([Beschleunigungsmodi](#) auf Seite 78)
18. Warnblinker ([Warnblinkgeber](#) auf Seite 62)
19. Getränkehalter ([Getränkehalter](#) auf Seite 23)



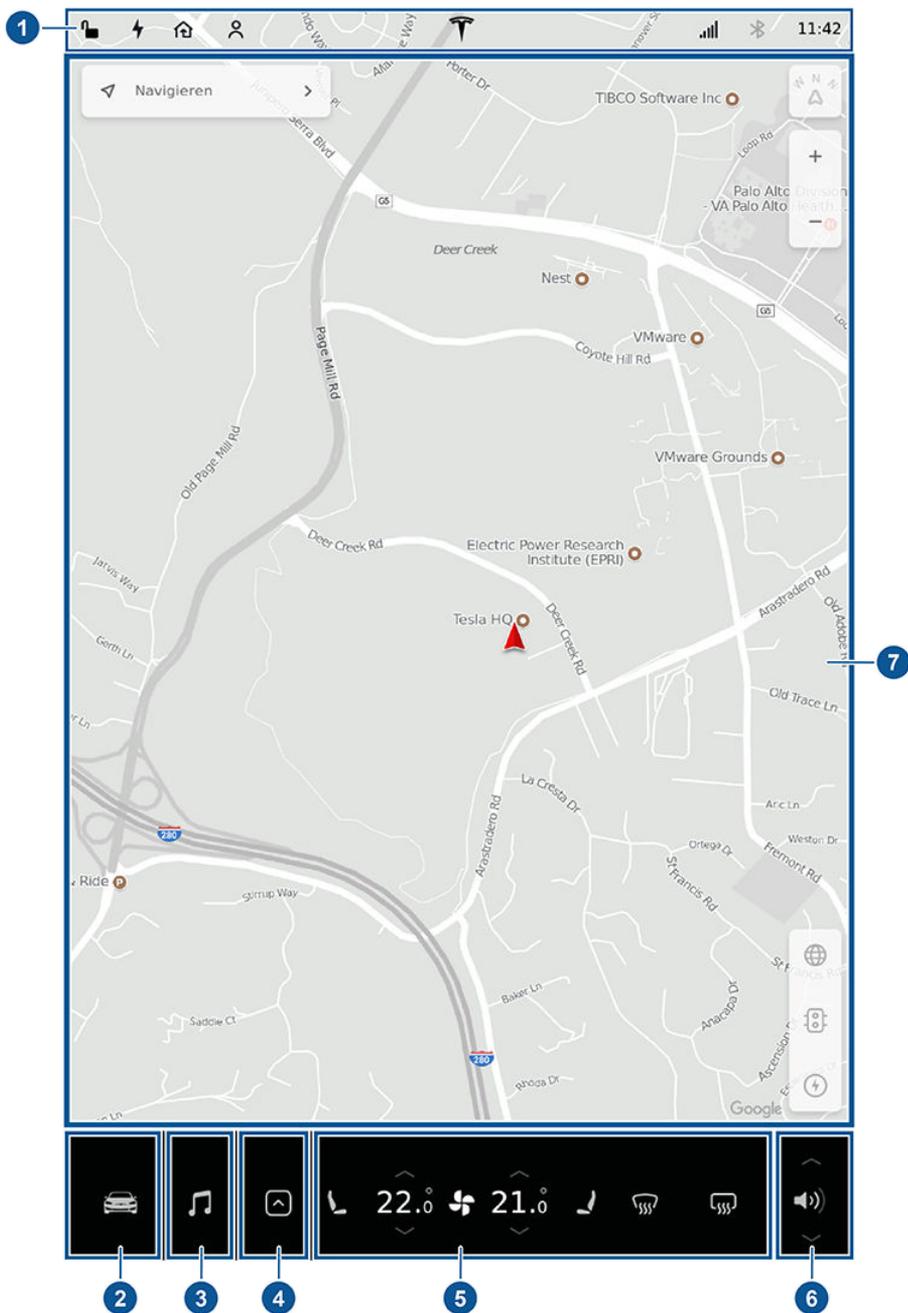
1. Außenbeleuchtung ([Leuchten](#) auf Seite 59)
2. Türgriffe ([Verwenden der Außentürgriffe](#) auf Seite 11)
3. Sonnendach (optional) ([Sonnendach](#) auf Seite 24)
4. Ladeanschluss ([Anweisungen zum Laden](#) auf Seite 169)
5. Autopilotkameras ([Über den Autopiloten](#) auf Seite 87)
6. Außenspiegel ([Spiegel](#) auf Seite 53)
7. Haube/vorderer Kofferraum ([Vorderer Kofferraum](#) auf Seite 19)
8. Radarsensor (im obigen Bild verdeckt) ([Über den Autopiloten](#) auf Seite 87)
9. Räder und Reifen ([Räder und Reifen](#) auf Seite 204)
10. Rückfahrkamera ([Rückfahrkamera](#) auf Seite 84 und [Über den Autopiloten](#) auf Seite 87)
11. Hinterer Kofferraum/Heckklappe ([Hinterer Kofferraum](#) auf Seite 16)
12. Ultraschallsensoren ([Einparkhilfe](#) auf Seite 75 und [Über den Autopiloten](#) auf Seite 87)



Hier werden die Hauptkomponenten des Touchscreens gezeigt. Der Touchscreen dient zur Steuerung vieler Funktionen, die in herkömmlichen Autos mithilfe physikalischer Knöpfe gesteuert werden (z. B. Einstellen von Heizung, Klimaanlage, Scheinwerfer usw.) Zudem können Sie den Touchscreen dazu verwenden, Model S gemäß Ihren persönlichen Präferenzen anzupassen.

⚠️ Warnung: Achten Sie beim Fahren immer auf die Straße und die Verkehrsbedingungen. Um die Ablenkung des Fahrers zu minimieren und die Sicherheit der Mitfahrer sowie anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sollten Sie vermeiden, Einstellungen auf dem Touchscreen vorzunehmen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Hinweis: Die Abbildung unten dient ausschließlich zur Veranschaulichung. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion und der Marktregion werden auf dem Touchscreen möglicherweise geringfügig unterschiedliche Informationen angezeigt.





1. Dieser Bereich oben auf dem Touchscreen zeigt die Zeit an und bietet Abkürzungen zum Sperren/Entsperren des Fahrzeugs, zum Zugriff auf Fahrzeuginformationen (das Tesla-„T“), zur Einrichtung eines Fahrerprofils (siehe [Fahrerprofile](#) auf Seite 46), zur Steuerung von HomeLink-Geräten (falls vorhanden, siehe [HomeLink Universal-Sendeempfänger](#) auf Seite 158), zur Anzeige der Netzabdeckung und zur Verbindung mit einem WLAN (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 161) oder mit Bluetooth-Geräten (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 148). Wenn ein Ausrufezeichen angezeigt wird, berühren Sie es, um die betreffenden Warnmeldungen anzuzeigen. Wenn ein gelbes Uhrensymbol angezeigt wird, ist ein Software-Update verfügbar (siehe [Software-Updates](#) auf Seite 162).

Hinweis: Ein Airbag-Statussymbol wird in der oberen Ecke des Touchscreens nur dann angezeigt, wenn Model S eingeschaltet und fahrbereit ist, der Airbag jedoch ausgeschaltet ist (siehe [Airbags](#) auf Seite 42).

2. Fahrzeug. Berühren Sie diese Option, um Funktionen zu steuern und Model S gemäß Ihren Präferenzen anzupassen (siehe [Fahrzeug](#) auf Seite 120).
3. Media Player. (siehe [Media und Audio](#) auf Seite 144).



4. Berühren Sie den App Launcher, und wählen Sie dann aus folgenden Apps:



Kalender. Siehe [Kalender](#) auf Seite 154.



Energie. Siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 82.



Web. Zugriff auf das Internet über den Webbrowser (sofern verfügbar).



Kamera. Zeigt den Bereich hinter Model S an. Dieser Bereich wird auch automatisch angezeigt, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten. Siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 84.



Anrufen. Siehe [Telefon](#) auf Seite 148.



Aufladen. Siehe [Anweisungen zum Laden](#) auf Seite 169.

Hinweis: Wenn Sie im App Launcher nach oben wischen, wird die zuletzt verwendete App angezeigt (sofern aktuell keine App angezeigt wird).

Hinweis: Je nach Marktregion und Fahrzeugoptionen ist Ihr Fahrzeug mit einigen Merkmalen möglicherweise nicht ausgestattet.

5. Klima (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 131).
6. Lautstärkeregelung (siehe [Lautstärkeregelung](#) auf Seite 144).
7. Die Karte wird immer auf dem Touchscreen angezeigt (siehe [Karten und Navigation](#) auf Seite 138).

Hinweis: Wenn Sie **Fahrzeug** berühren, eine App wählen oder den Media Player erweitern, wird das Fenster über der Karte angezeigt. Um das Fahrzeug-Fenster zu schließen, berühren Sie **Fahrzeug** erneut, oder berühren Sie das **X** in der oberen Ecke des Fensters. Um eine App zu schließen, berühren Sie das **X** in der oberen Ecke des Fensters. Um den Media Player zu schließen, ziehen Sie ihn in den unteren Bereich des Touchscreens, oder berühren Sie das Symbol erneut.



Das Tesla-„T“

Berühren Sie das Tesla-„T“, das sich in der Mitte am oberen Rand des Touchscreens befindet, um folgende Informationen anzuzeigen:

- Fahrzeugname (siehe [Benennen Ihres Fahrzeugs](#) auf Seite 129).
- Batteriegröße.
- Kilometerstand.
- Fahrgestellnummer (VIN).
- Aktuell auf Ihrem Model S installierte Softwareversion.
- Versionshinweisen der aktuellen Softwareversion Ihres Fahrzeugs.
- Dieses Benutzerhandbuch.
- Direktzugriff für Anrufe beim Tesla Customer Support und beim Pannendienst.
- Direktzugriff auf alle bisher gefundenen Easter Eggs (siehe [Versteckte Funktionen](#) auf Seite 215).

Schlüsselloses Verriegeln und Entriegeln

Das Verriegeln und Entriegeln von Model S ist bequem. Zwar müssen Sie einen gültigen Schlüssel bei sich tragen, aber Sie brauchen ihn nicht zu benutzen. Model S besitzt Sensoren um die Fahrertür herum, die die Anwesenheit eines Schlüssels in einem Umkreis von ca. einem Meter erkennen können. So können Sie Ihren Schlüssel einfach in der Tasche lassen, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern, und Model S erkennt ihn.

Wenn Sie sich Model S nähern und den Schlüssel dabei haben, werden die Türen automatisch entriegelt, sofern „Passiver Einstieg“ eingeschaltet ist (**Fahrzeug > Sicherheit > Passiver Einstieg**). Eingefahrene Türgriffe können Sie durch Drücken auf den Griff ausfahren. Wenn die Funktion **Automatische Türgriffe** aktiviert ist (siehe **Verwenden der Außentürgriffe** auf Seite 11), brauchen Sie den Türgriff nicht zu berühren. Die Türgriffe werden automatisch ausgefahren, wenn Sie sich Model S nähern. Der hintere Kofferraum wird mit dem Schalter unter dem Außengriff des Kofferraums geöffnet.

Hinweis: Model S muss Ihren Schlüssel in unmittelbarer Nähe zur Fahrertür erkennen, bevor die Türen oder der hintere Kofferraum entriegelt werden.

Hinweis: Wenn „Passiver Einstieg“ ausgeschaltet ist, müssen Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln. Siehe **Verwenden des Schlüssels** auf Seite 9.

Hinweis: Sie können wählen, ob alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt werden sollen, wenn Sie sich Model S mit dem Schlüssel nähern (siehe **Entriegelungsmodus** auf Seite 12).

Wenn Sie Ihren Schlüssel bei sich tragen, können Sie auch den hinteren Kofferraum öffnen, ohne den Schlüssel benutzen zu müssen. Drücken Sie einfach auf den Schalter unter dem Außengriff des Kofferraums. Der Fahrertür-Entriegelungsmodus (siehe **Entriegelungsmodus** auf Seite 12) muss ausgeschaltet sein, und das Fahrzeug muss den Schlüssel in der Nähe der Fahrertür erkennen, bevor der hintere Kofferraum geöffnet wird.

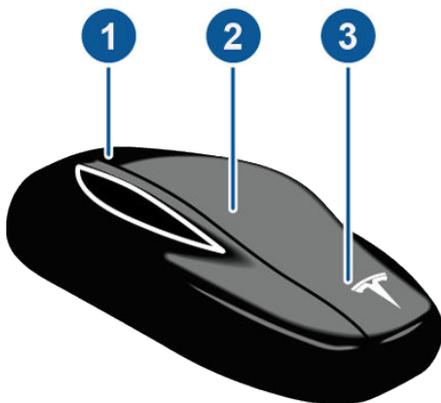
Model S verriegelt sich außerdem automatisch. Wenn Sie die Funktion **Verschluss nach Entfernen** aktivieren, verriegelt sich Model S, sobald Sie sich mit Ihrem Schlüssel entfernen (siehe **Verschluss nach Entfernen** auf Seite 12).

Während Sie in Model S sitzen, können Sie das Fahrzeug außerdem verriegeln und entriegeln, indem Sie auf das Symbol in der Statusleiste des Touchscreens drücken oder **Fahrzeug > Schnellsteuerung** berühren.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der automatischen Ver- und Entriegelungsfunktion ausgestattet.

Verwenden des Schlüssels

Betrachten Sie den Schlüssel als eine Miniaturausgabe von Model S, wobei das Tesla-Zeichen die Fahrzeugfront markiert. Der Schlüssel besitzt drei Tasten, die sich wie weichere Bereiche auf der Oberfläche anfühlen.



1. Kofferraum

- Doppelklicken Sie hierauf, um den hinteren Kofferraum zu öffnen.
- Wenn eine elektrische Heckklappe vorhanden ist, schließt sich der hintere Kofferraum auch durch Doppelklick. Wenn sich die Heckklappe bewegt, können Sie sie mit einem einzelnen Klick anhalten.
- Halten Sie die Taste ein bis zwei Sekunden lang gedrückt, um die Klappe am Ladeanschluss zu öffnen.

2. Alles verriegeln/entriegeln



- Klicken Sie einmal auf diese Stelle, um die Türen und den Kofferraum zu verriegeln (alle Türen und Kofferräume müssen hierzu geschlossen sein). Die Warnblinkanlage blinkt einmal kurz auf und die Türgriffe fahren ein. Ist eine Tür oder der hintere Kofferraum geöffnet, blinkt die Warnblinkanlage dreimal kurz auf und die Türen werden nicht verriegelt.
- Führen Sie zum Entriegeln einen Doppelklick aus. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal kurz auf und die Türgriffe fahren aus. Ist eine Tür oder der hintere Kofferraum geöffnet, blinkt die Warnblinkanlage dreimal kurz auf und die Türen werden nicht verriegelt.

3. Vorderer Kofferraum

- Klicken Sie zweimal hintereinander auf diese Stelle, um den vorderen Kofferraum zu öffnen.

Der Schlüssel muss dazu nicht auf Model S gerichtet sein; er muss sich jedoch innerhalb der Funktionsreichweite befinden (wie groß diese ist, hängt von der Stärke der Schlüsselbatterie ab).

Wenn Model S den Schlüssel nicht erkennt, wird auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt, dass sich der Schlüssel nicht im Innenraum befindet. Platzieren Sie den Schlüssel unter der 12-V-Steckdose (siehe [Schlüssel nicht erkannt](#) auf Seite 55), wo Model S ihn am besten erkennt.

Funkwellen auf einer ähnlichen Frequenz können das Schlüsselsignal stören. In diesem Fall legen Sie den Schlüssel so ab, dass er mindestens 30 cm von anderen elektronischen Geräten (Telefon, Laptop usw.) entfernt ist. Wenn der Schlüssel nicht funktioniert, müssen Sie möglicherweise die Batterie austauschen. Bei leerer Schlüsselbatterie können Sie Model S mithilfe des Entriegelungsvorgangs öffnen (siehe [Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel](#) auf Seite 13).

⚠ Vorsicht: Zur Fahrt müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen. Es ist zwar möglich, mit Model S von der Position des Schlüssels fortzufahren, Sie können das Fahrzeug jedoch ohne Schlüssel nach dem Ausschalten nicht wieder einschalten.

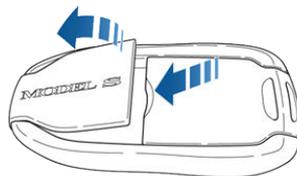
⚠ Vorsicht: Schützen Sie den Schlüssel vor Stößen, hohen Temperaturen und dem Eindringen von Flüssigkeiten. Vermeiden

Sie Kontakt mit Lösungsmitteln, Wachsen und Scheuermitteln.

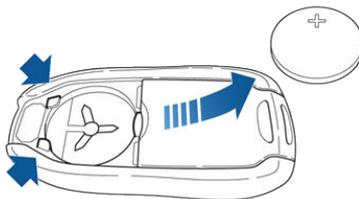
Auswechseln der Schlüsselbatterie

Der Schlüssel verfügt über eine Batterielebensdauer von ca. einem Jahr. Kurz vor Ende der Batterielebensdauer wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt. Führen Sie zum Auswechseln die folgenden Schritte durch:

1. Legen Sie den Schlüssel mit der Tastenseite nach unten auf eine weiche Oberfläche, und lösen Sie mit einem kleinen flachen Werkzeug oder einem Fingernagel die untere Abdeckung.



2. Entfernen Sie die Batterie, indem Sie sie aus den vorderen Halteklammern herausheben.



3. Setzen Sie die neue Batterie (Typ CR2032) so ein, dass die Seite mit dem + nach oben zeigt.

Hinweis: CR2032-Batterien können im Online-Handel, in Supermärkten und in Drogerien erworben werden.

Hinweis: Wischen Sie die Batterie vor dem Einsetzen sauber, und vermeiden Sie es, die flachen Seiten der Batterie zu berühren. Fingerabdrücke auf den flachen Seiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

4. Halten Sie die Abdeckung schräg, richten Sie die Laschen an der breitesten Seite der Abdeckung auf die entsprechenden Schlitzlöcher im Schlüssel aus, und drücken Sie die Abdeckung fest auf den Schlüssel, bis sie einrastet.

Schlüsselbestellung

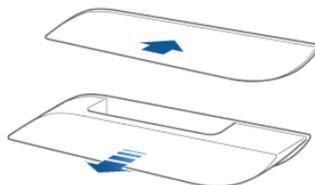
Wenn Sie einen Schlüssel verloren haben oder einen weiteren benötigen, wenden Sie sich an Tesla. Model S kann bis zu drei Schlüssel erkennen.

Bringen Sie bei Bestellung weiterer Schlüssel für Model S alle vorhandenen Schlüssel mit, damit sie neu programmiert werden können.

Verwenden der Außentürgriffe

Bei leichtem Druck auf einen Türgriff fährt dieser aus, wenn Model S einen gültigen Schlüssel in der Nähe erkennt und „Passiver Einstieg“ eingeschaltet ist. (**Fahrzeug > Sicherheit > Passiver Einstieg**).

Die Türgriffe können so eingestellt werden, dass sie automatisch ausfahren, wenn Sie sich mit dem Schlüssel der Fahrerseite nähern. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Bedienung > Automatische Türgriffe**.



Ziehen Sie zum Öffnen der Tür am Griff.

Die Türgriffe fahren ein, wenn sie nicht innerhalb einer Minute nach dem Ausfahren betätigt werden. Drücken Sie auf einen Türgriff, um ihn wieder auszufahren. Die Türgriffe werden außerdem eingefahren, wenn seit dem Schließen der letzten Tür mindestens eine Minute vergangen ist, wenn Model S anfährt und wenn Sie Model S verriegeln.

Hinweis: Zur Schonung der Batterie im Model S wird die Funktion **Automatische Türgriffe** in folgenden Fällen vorübergehend deaktiviert:

- Der Schlüssel befindet sich seit mehr als 48 Stunden außerhalb der Reichweite.
- Der Schlüssel befindet sich seit fünf Minuten in Reichweite, nachdem alle Türen geschlossen wurden.

In diesen Fällen fahren die Griffe durch Berühren eines der Türgriffe oder durch Drücken der Entriegelungstaste auf dem Schlüssel aus. Die Einstellung muss nicht zurückgesetzt werden. Wenn Sie sich Model S das nächste Mal nähern, fahren die Griffe automatisch aus, sofern keiner der oben genannten Umstände eintritt.



Immer wenn eine Tür geöffnet ist, leuchtet auf der Instrumententafel die Anzeigeleuchte für geöffnete Türen. Außerdem bietet das Bild von Model S auf dem Bildschirm **Fahrzeug > Schnellsteuerung** des Touchscreens auch eine visuelle Darstellung einer offenen Tür oder eines offenen Kofferraums.

Öffnen der Türen von innen

Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie den inneren Türgriff zu sich hin.



Hinweis: Um die Kindersicherung für die Innengriffe der hinteren zu aktivieren, berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Bedienung > Kindersicherung** (siehe [Kindersicherung](#) auf Seite 12).

Verriegeln und Entriegeln von innen

Im Innenraum von Model S können Sie Türen und Kofferräume über den Touchscreen verriegeln und entriegeln, sofern sich ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug befindet. Drücken Sie auf das Verriegelungssymbol auf der Statusleiste des Touchscreens.

Wenn Sie Model S anhalten und in die Parkstellung schalten, können Sie wählen, ob Sie Türen entriegelt werden oder verriegelt bleiben sollen. Berühren Sie hierfür **Fahrzeug > Bedienung > Entriegeln beim Parken**. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Türen beim Einlegen der Parkstellung automatisch entriegelt.

Sie können die Türen und die automatischen Türgriffe ebenfalls entriegeln, indem Sie die Parktaste am Ende des Gangwahlhebels ein zweites Mal drücken (d. h. nachdem Sie sie bereits einmal zum Einlegen der Parkstellung gedrückt haben).

Hinweis: Wenn Sie Model S verriegeln, eine Tür oder ein Kofferraum aber noch offen ist, wird die Tür bzw. der Kofferraum nach dem Schließen verriegelt.

Entriegelungsmodus

Sie können wählen, ob nur die Fahrertür entriegelt werden soll, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern und den Schlüssel bei sich tragen oder wenn Sie in Parkstellung schalten. Um diese Wahl zu treffen, berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Fahrertür-Entriegelungsmodus**.

Kindersicherung

Model S ist an den hinteren Türen und an der Heckklappe mit Kindersicherungen ausgestattet, damit sie nicht mit den Innengriffen geöffnet werden können. Sie können die Kindersicherung über den Touchscreen ein- und ausschalten. Berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Kindersicherung**.

Hinweis: Die Kindersicherung sollte stets aktiviert sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

Verschluss beim Fahren

Model S verriegelt ab einer Geschwindigkeit von 8 km/h automatisch alle Türen (einschließlich der Kofferräume).

Verschluss nach Entfernen

Türen und Kofferraum werden automatisch verriegelt, wenn sich der Fahrer mit dem Schlüssel vom Fahrzeug entfernt oder der Schlüssel auf andere Weise nicht von Ihrem Fahrzeug erkannt wird (nicht vorhanden, Batterie leer usw.).

Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Bedienung > Verschluss nach Entfernen**.

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Verschluss nach Entfernen“ ausgestattet.



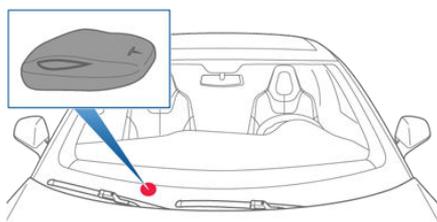
Hinweis: Wenn alle Türen geschlossen sind und Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln, wird die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ für eine Minute ausgesetzt. Wenn Sie innerhalb dieser Minute eine Tür öffnen, wird sie nicht wieder verriegelt, sobald alle Türen geschlossen sind und Sie sich mit dem Schlüssel vom Fahrzeug entfernen.

Hinweis: Wenn Ihr Fahrzeug mit der mobilen App entriegelt wurde, verriegelt es sich nach einer kurzen Zeit, wenn alle Türen geschlossen sind. Wenn Sie in einem Bereich ohne Handyempfang parken, z. B. in einem Parkhaus, stellen Sie sicher, dass Sie einen funktionierenden Schlüssel bei sich tragen.

Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel

Wenn Model S nicht entriegelt wird, wenn Sie sich ihm nähern oder die Entriegelungstaste auf Ihrem Schlüssel drücken, ist möglicherweise die Schlüsselbatterie leer. Model S kann jedoch auch bei leerer Schlüsselbatterie entriegelt und gefahren werden.

Zum Entriegeln von Model S (und zum Deaktivieren der Alarmanlage) halten Sie zunächst den Schlüssel in die Nähe der Basis des Scheibenwischers auf der Beifahrerseite, wie abgebildet. Drücken Sie dann den Türgriff auf der Beifahrerseite. Schlägt die Entriegelung von Model S fehl, wiederholen Sie den Vorgang bei veränderter Schlüsselposition. Der Schlüssel muss sich in der korrekten Position befinden.



Um mit Model S zu fahren, halten Sie den Schlüssel direkt unter der 12-V-Steckdose an die Mittelkonsole, und treten Sie anschließend das Bremspedal durch, bis sich Model S einschaltet.

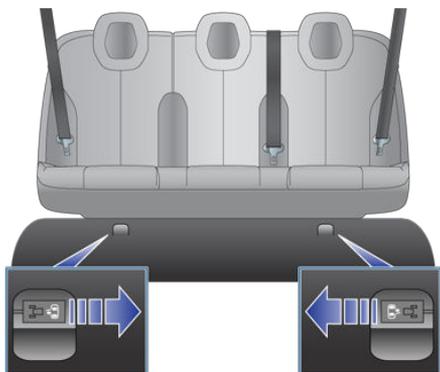
Hinweis: Wenn Sie Model S auf diese Weise entriegeln, wird die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ deaktiviert. Nach dem Batteriewechsel muss die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ erneut aktiviert werden.

Informationen zum Auswechseln der Schlüsselbatterie finden Sie unter [Auswechseln der Schlüsselbatterie](#) auf Seite 10.



Öffnen der Türinnengriffe ohne Strom

Auch bei fehlender Stromversorgung bei Model S lassen sich die Vordertüren wie üblich mithilfe der Türinnengriffe öffnen. Um die hinteren Türen zu öffnen, schlagen Sie die Bodenmatte an den Rücksitzen zurück und legen Sie den mechanischen Entriegelungszug frei. Ziehen Sie am mechanischen Entriegelungszug zur Mitte des Fahrzeugs hin, .



Öffnen und Schließen

Drücken Sie den jeweiligen Schalter nach unten, um das dazugehörige Fenster nach unten zu schieben. Die Fensterschalter arbeiten in zwei Stufen:

- Um das Fenster vollständig zu öffnen, drücken Sie den Schalter ganz nach unten und lassen ihn sofort los.
- Um das Fenster nur teilweise zu öffnen, drücken Sie den Schalter sanft und lassen ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.



Umgekehrt können Sie den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen:

- Um das Fenster vollständig zu schließen, ziehen Sie den Schalter ganz nach oben und lassen ihn sofort los.
- Um das Fenster nur teilweise zu schließen, ziehen Sie sanft am Schalter und lassen ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

⚠️ Warnung: Bevor Sie ein Fenster schließen, liegt es in der Verantwortung des Fahrers sicherzustellen, dass alle Insassen, insbesondere Kinder, keine Körperteile aus dem Fenster strecken. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Sperrern der hinteren Fenster

Um Insassen daran zu hindern, die Schalter für die hinteren Fenster zu bedienen, drücken Sie die Sperrtaste für die hinteren Fenster. Eine Schalterleuchte zeigt die Aktivierung an. Um die hinteren Fenster wieder freizugeben, drücken Sie noch einmal auf den Schalter.



⚠️ Warnung: Aus Gründen der Sicherheit sollten die hinteren Fensterheberschalter stets gesperrt sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

⚠️ Warnung: Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in Model S zurück.

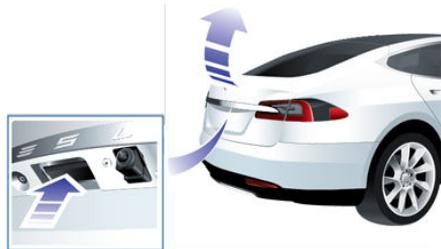


Öffnen

Führen Sie zum Öffnen des hinteren Kofferraums eine der folgenden Aktionen aus:

- Berühren Sie die jeweilige **AUF**-Taste auf dem Touchscreen (**Fahrzeug > Schnellzugriff**).
- Drücken Sie zweimal die Taste für den hinteren Kofferraum auf dem Schlüssel.
- Berühren Sie in der Mobile App die Taste für den Kofferraum.
- Drücken Sie bei entriegeltem Model S einfach auf den Schalter unter dem Außengriff des hinteren Kofferraums.

Hinweis: Wenn **Passiver Einstieg** ausgeschaltet ist, müssen Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln, bevor Sie den hinteren Kofferraum mit dem Schalter manuell öffnen können. Siehe [Verwenden des Schlüssels](#) auf Seite 9.



Wenn eine Tür oder der Kofferraum/die Heckklappe geöffnet ist, blinkt auf der Instrumententafel die Anzei­geleuchte auf, die anzeigt, dass die Türen geöffnet sind. Die Darstellung Ihres Model S auf dem Touchscreen zeigt ebenfalls den geöffneten Kofferraum.

Wenn Sie das Bewegen einer elektrischen Heckklappe unterbrechen möchten, klicken Sie einmal auf die Taste für den hinteren Kofferraum auf dem Schlüssel. Wenn Sie anschließend auf die Taste für den hinteren Kofferraum doppelklicken, setzt sich die Heckklappe wieder in Bewegung, jedoch in die entgegengesetzte Richtung (sofern sie zuvor nicht vollständig geschlossen oder geöffnet war). Wenn Sie zum Beispiel die Heckklappe während des Öffnens mit einem einfachen Klick angehalten haben, schließt sie sich, wenn Sie zweimal auf das Symbol klicken.

Informationen dazu, wie Sie den Kofferraum von Model S auch dann von innen öffnen können, wenn Model S keinen Strom mehr hat, erhalten Sie unter [Innere Notfallentriegelung des Kofferraums](#) auf Seite 18.



Warnung: Bevor Sie die Heckklappe öffnen oder schließen, müssen Sie prüfen, ob der Bereich um die Heckklappe herum frei von Hindernissen (Personen und Objekte) ist. Obwohl die elektrische Heckklappe Hindernisse erkennen kann, ist sie nicht in der Lage, jederzeit alle Objekte zu erkennen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Heckklappe beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums ein Hindernis erkennt. Sie müssen immer die Heckklappe beobachten, um sicherzustellen, dass sie keine Personen oder Objekte berühren kann. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

Lastgrenzen

Sichern Sie vor jeder Fahrt mit Model S sämtliche Ladung, und verstauen Sie schwere Gegenstände im unteren Teil des Kofferraums.



Vorsicht: Um Schäden zu vermeiden, belasten Sie die hintere Laderaumplatte (über dem unteren Kofferraumbereich) niemals mit mehr als 175 lbs (80 kg), und laden Sie niemals mehr als 285 lbs (130 kg) in den unteren Kofferraumbereich. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

Schließen

Wenn Model S nicht mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, schließen Sie den hinteren Kofferraum, indem Sie die Heckklappe nach unten ziehen und sie durch festes Drücken vollständig schließen.

Führen Sie zum Schließen der elektrischen Heckklappe eine der folgenden Aktionen aus:

- Doppelklicken Sie auf die Kofferraumtaste am Schlüssel.
- Berühren Sie die zugehörige Taste **ZU** auf dem Touchscreen (**Fahrzeug > Schnellzugriff**).
- Drücken Sie den Schalter an der Unterseite der Heckklappe (siehe [Einstellen der Öffnungshöhe](#) auf Seite 17).

Wenn die elektrische Heckklappe beim Schließen auf ein Hindernis stößt, fährt sie wieder hoch, und es ertönen fünf Signaltöne. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie, die Heckklappe erneut zu schließen. Wenn sie auch beim zweiten Mal nicht geschlossen werden kann, wird der elektrische Betrieb vorübergehend deaktiviert. Schließen Sie sie von Hand, um den elektrischen Betrieb wiederherzustellen.

Hinweis: Die elektrische Schließfunktion wird außerdem vorübergehend deaktiviert, wenn Sie die elektrische Heckklappe länger als eine Stunde geöffnet lassen.

Einstellen der Öffnungshöhe

Wenn das Model S mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, können Sie die Öffnungshöhe einstellen, um das Herunterklappen zu erleichtern.

1. Öffnen Sie die Heckklappe, und senken Sie sie dann manuell bis auf die gewünschte Öffnungshöhe ab bzw. heben Sie an.
2. Drücken und halten Sie die Taste an der Unterseite der Heckklappe zwei Sekunden lang, bis ein Bestätigungssignalton zu hören ist.



3. Überprüfen Sie die eingestellte Höhe, indem Sie die Heckklappe schließen und danach wieder öffnen.

Öffnen von innen

Um den hinteren Kofferraum aus dem Innern von Model S, das mit den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, zu öffnen, drücken Sie den Öffnungsschalter im Kofferraum, und drücken Sie die Heckklappe nach oben. Wenn Model S verriegelt und mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, wird der hintere Kofferraum mit dem ersten Drücken entriegelt und mit dem zweiten Drücken geöffnet.

Hinweis: Wenn Model S nicht mit den rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, ist der Schalter möglicherweise nur scheinbar vorhanden, und ein Drücken führt nicht zum Öffnen der Heckklappe.

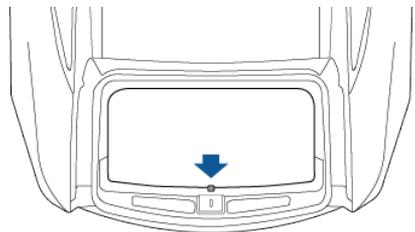


Wenn Model S mit der elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, müssen Sie die Heckklappe nicht nach oben drücken. Wenn Sie den Öffnungsschalter drücken, wird der Kofferraum geöffnet. Wenn Sie am Schalter ziehen, wird er geschlossen.

Hinweis: Der Öffnungsschalter im Inneren des Fahrzeugs ist deaktiviert, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist (siehe [Kindersicherung](#) auf Seite 12) oder wenn das Model S in Bewegung ist.

Zugang zum Gepäckfach

Um an das Gepäckfach im hinteren Kofferraum zu gelangen, ziehen Sie den Gurt an der Rückseite der Gepäckabdeckung nach oben. Sie können die Gepäckabdeckung dann nach vorne falten oder aus Model S ausbauen.

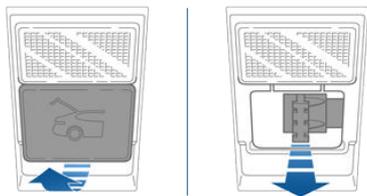


! Vorsicht: Belasten Sie die hintere Laderaumplatte (über dem unteren Kofferraumbereich) niemals mit mehr als 175 lbs (80 kg) und laden Sie niemals mehr als 285 lbs (130 kg) in den unteren Kofferraumbereich. Dadurch kann es zu Schäden kommen.



Innere Notfallentriegelung des Kofferraums

Eine beleuchtete mechanische Entriegelung im hinteren Kofferraum ermöglicht das Öffnen des hinteren Kofferraums von innen, wenn Model S keinen Strom hat. Diese mechanische Entriegelung ermöglicht es auch einer eingeschlossenen Person, das Fahrzeug zu verlassen.



1. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die Unterkante fest zu sich ziehen.
2. Ziehen Sie am Entriegelungszug, um die Verriegelung zu lösen.
3. Drücken Sie den hinteren Kofferraum auf.

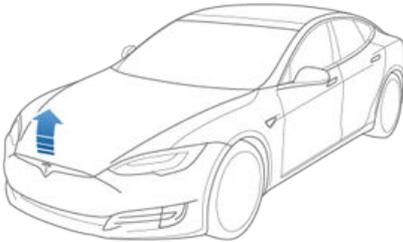
Hinweis: Nachdem Sie dem Umgebungslicht ausgesetzt wurde, gibt die Taste für einige Stunden ein schwaches Leuchten ab.

⚠️ Warnung: Lassen Sie Kinder niemals im Kofferraum spielen. Achten Sie stets darauf, dass keine Kinder im Kofferraum sind, bevor Sie diesen verriegeln. Kinder, die nicht angeschnallt sind, können bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen erleiden. Kinder, die im Fahrzeug verbleiben, wenn dieses verriegelt ist, können einen Hitzekollaps erleiden, insbesondere, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist. Wenn Ihr Model S mit den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, lesen Sie [Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze](#) auf Seite 38 und vergewissern Sie sich, dass alle Einschränkungen, Anweisungen und Warnungen eingehalten werden.

Öffnen

Öffnen des vorderen Kofferraums:

1. Stellen Sie sicher, dass sich um die Haube herum keine Hindernisse befinden.
2. Berühren Sie die jeweilige **AUF**-Taste auf dem Touchscreen (**Fahrzeug > Schnellzugriff**), klicken Sie zweimal auf die Taste für den vorderen Kofferraum auf dem Schlüssel, oder berühren Sie die Schaltfläche für den vorderen Kofferraum in der mobilen App.
3. Ziehen Sie die Haube nach oben.



Wenn eine Tür oder der Kofferraum/die Heckklappe geöffnet ist, blinkt auf der Instrumententafel die Anzeigeleuchte auf, die anzeigt, dass die Türen geöffnet sind. Die Darstellung von Model S auf dem Touchscreen-Bildschirm zeigt ebenfalls den geöffneten vorderen Kofferraum.

⚠️ Warnung: Bevor Sie die Haube öffnen oder schließen, müssen Sie prüfen, ob der Bereich um die Haube herum frei von Hindernissen (Personen und Objekte) ist. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

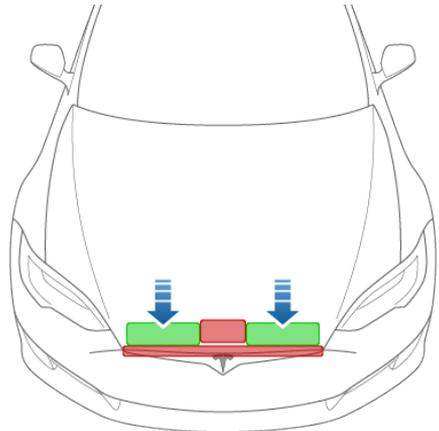
Hinweis: Der vordere Kofferraum wird verriegelt, wenn er geschlossen ist und Sie Model S entweder über den Touchscreen oder extern mit dem Schlüssel oder der mobilen App verriegeln, Model S verlassen und Ihren Schlüssel mit sich führen (wenn [Verschluss nach Entfernen](#) auf Seite 12 eingeschaltet ist) bzw. wenn der Valet-Modus aktiv ist (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 47).

Schließen

Die Model S Haube nicht schwer genug, um von selbst einzurasten. Durch die Ausübung von zu viel Druck auf den vorderen Teil oder die Mitte der Haube kann diese zudem beschädigt werden.

So schließen Sie die Haube richtig:

1. Senken Sie die Haube ab, bis der Bügel die Verriegelungen berührt.
2. Legen Sie beide Hände auf die Vorderseite der Haube (die grün dargestellten Bereiche), und drücken Sie sie fest herunter, um die Verriegelungen einrasten zu lassen.
3. Überprüfen Sie, ob die Haube fest geschlossen ist, indem Sie versuchen, sie vorsichtig anzuheben.



⚠️ Vorsicht: So vermeiden Sie Schäden:

- Üben Sie nur auf grün dargestellte Bereiche Druck aus. Die Ausübung von Druck auf die roten Bereiche kann die Haube beschädigen.
- Schließen Sie die Haube nicht mit einer Hand. Dadurch wird die ausgeübte Kraft auf einen Bereich konzentriert, wodurch es zu Einbeulungen oder Dellen kommen kann.
- Drücken Sie nicht auf die Vorderkante der Haube. Dadurch kann die Kante eingedellt werden.
- Schlagen Sie nicht auf die Haube bzw. lassen Sie sie nicht herunterfallen.

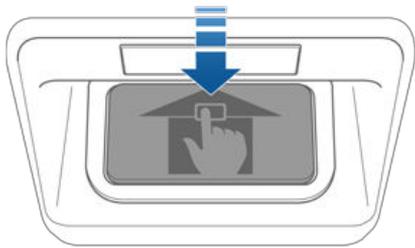
⚠️ Warnung: Bevor Sie losfahren, müssen Sie sicherstellen, dass die Haube in der



vollständig geschlossen Position sicher eingerastet ist. Heben Sie dazu die Vorderkante der Haube vorsichtig an und überprüfen Sie, ob sie sich bewegt.

Innere Notfallentriegelung

Im Inneren des vorderen Kofferraums befindet sich eine beleuchtete Entriegelungstaste, die im Notfall von eingeschlossenen Personen bedient werden kann.



Drücken Sie die innere Entriegelungstaste, um den vorderen Kofferraum zu öffnen, und drücken Sie dann die Haube nach oben.

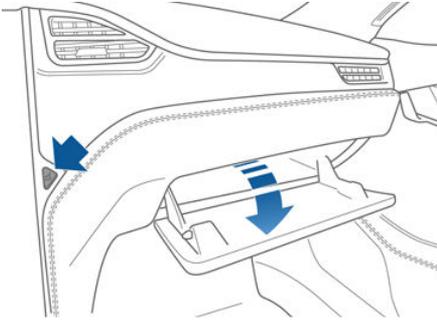
Hinweis: Die innere Entriegelungstaste leuchtet, nachdem sie kurzzeitig dem Umgebungslicht ausgesetzt war.

⚠️ Warnung: Menschen sollten niemals in den vorderen Kofferraum einsteigen. Verriegeln Sie niemals den vorderen Kofferraum, wenn sich eine Person darin befindet.

⚠️ Warnung: Achten Sie darauf, dass Gegenstände im Inneren des vorderen Kofferraums nicht gegen die Entriegelungstaste schlagen und so ein versehentliches Öffnen des Kofferraums verursachen können.

Handschuhfach

Das Handschuhfach wird mit dem Schalter rechts vom Touchscreen geöffnet. Wenn Sie das Handschuhfach fünf Minuten lang offen lassen, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.

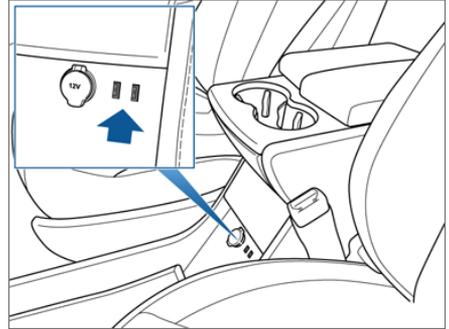


Hinweis: Das Handschuhfach wird verriegelt, wenn der Fahrer das Model S von außen mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt oder die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ aktiviert ist. Es wird außerdem verriegelt, wenn sich das Model S im Valet-Modus befindet (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 47). Das Handschuhfach wird nicht verriegelt, wenn das Model S über den Touchscreen verriegelt wird.

⚠️ Warnung: Halten Sie das Handschuhfach beim Fahren geschlossen, um Verletzungen von Mitfahrern im Falle eines Unfalls oder einer Schnellbremsung zu vermeiden.

USB-Anschlüsse

Für den Anschluss von USB-Geräten weist Model S zwei USB-Anschlüsse an der Vorderseite der Mittelkonsole auf. Wie Sie die Audiodateien auf einem mit diesen Anschlüssen verbundenen USB-Laufwerk wiedergeben können, erfahren Sie unter [Medien über Geräte abspielen](#) auf Seite 146. Über diese Anschlüsse können Sie auch USB-Geräte aufladen.

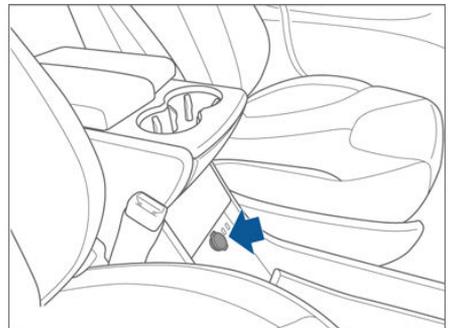


Hinweis: Schließen Sie nicht mehrere Geräte über einen USB-Hub an. Ansonsten werden die angeschlossenen Geräte möglicherweise nicht geladen oder vom Media Player erkannt.

Hinweis: Die Stromversorgung steht zur Verfügung, wann immer das Fahrzeug als „aktiv“ gilt. Das Fahrzeug kann aus verschiedenen Gründen aktiv sein. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Funktionen wie Herbeirufen genutzt werden oder Intelligente Vorklimatisierung, Kabinen-Überhitzungsschutz, Klima eingeschaltet lassen, Hundemodus, usw. eingeschaltet sind. Das Fahrzeug ist außerdem aktiviert, wenn die 12-V-Batterie geladen oder genutzt wird, beim Hochspannungsladen, wenn das Fahrzeug mit der Mobile App kommuniziert usw. Wenn Zubehörgerät angeschlossen bleibt, wird die nicht die 12-V-Batterie dadurch nicht entladen.

12-V-Steckdose

Im Model S befindet sich eine Steckdose an der Vorderseite der Mittelkonsole. Der Stromzugriff ist bei eingeschalteter Instrumententafel und eingeschaltetem Touchscreen möglich.





Die 12-V- für alle Zubehörteile mit einer Dauerstromaufnahme von bis zu 11 A (Spitzenwert 15 A) oder einer Dauerleistung von 150 W (Spitzenwert 180 W) geeignet.

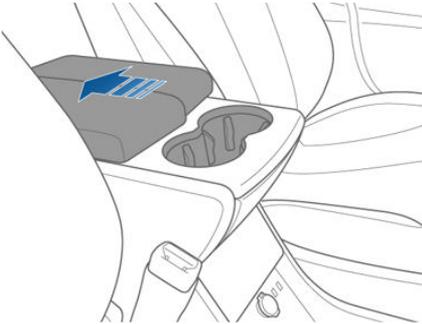
Hinweis: Die Stromversorgung steht zur Verfügung, wann immer das Fahrzeug als „aktiv“ gilt. Das Fahrzeug kann aus verschiedenen Gründen aktiv sein, Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Funktionen wie Herbeirufen genutzt werden oder Intelligente Vorklimatisierung, Kabinen-Überhitzungsschutz, Klima eingeschaltet lassen, Hundemodus, usw. eingeschaltet sind. Das Fahrzeug ist außerdem aktiviert, wenn die 12-V-Batterie geladen oder genutzt wird, beim Hochspannungsladen, wenn das Fahrzeug mit der Mobile App kommuniziert usw. Wenn Zubehörgerät angeschlossen bleibt, wird die nicht die 12-V-Batterie dadurch nicht entladen.

Hinweis: Wenn das Model S den Fahrzeugschlüssel nicht erkennt (niedriger Batterieladestand, Störungen usw.), halten Sie den Schlüssel direkt unter die 12-V-Steckdose , dort kann er am besten vom Model S erkannt werden.

⚠️ Warnung: Die Steckdose und der Stecker des Zubehörteils können heiß werden.

Getränkhalter

Schieben Sie die Armlehne zurück, um einen vorderen Getränkehalter freizulegen.



Um die hinteren Getränkehalter (falls für Ihr Fahrzeug verfügbar) freizulegen, drücken Sie die Getränkehalterblende an der Rückseite der Mittelkonsole, und lassen Sie sie los.

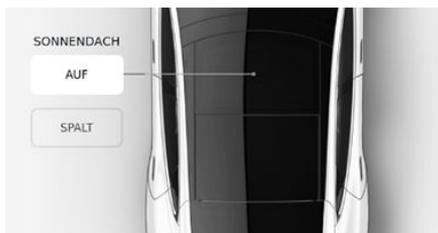




Öffnen und Schließen

Wenn Model S mit einem Sonnendach ausgestattet ist, können Sie dieses per Fernzugriff über die mobile App öffnen und schließen, oder Sie können seine Position durch die Steuerung im Menü Ihres rechten Scrollrads bestimmen.

Alle Steuerungen des Sonnendachs erreichen Sie, indem Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Schnellzugriff** berühren. Ziehen Sie am Symbol für das Sonnendach, oder tippen Sie darauf, oder berühren Sie die Tasten neben dem Fahrzeugbild. Das Sonnendach schließt bzw. öffnet sich, bis es die angegebene Position erreicht hat. Berühren Sie das Sonnendachsymbol, um das Öffnen oder Schließen des Sonnendachs in einer beliebigen Position zu unterbrechen.



- **AUF:** Einmal berühren, um das Sonnendach in Komfortposition zu bringen (Öffnung zu 75 %). Zweimal berühren, um das Sonnendach vollständig zu öffnen.
- **SPALT:** Einmal berühren, um das Sonnendach leicht zu öffnen.
- **ZU:** Einmal berühren, um das Sonnendach vollständig zu schließen.

Hinweis: Wenn das Sonnendach ein Hindernis erkennt, lässt es sich nicht schließen. Wenn sich das Sonnendach nach dem Entfernen des Hindernisses immer noch nicht schließen lässt, tippen Sie länger auf **ZU**, um den Einklemmschutzmechanismus des Sonnendachs zu umgehen.

Hinweis: Wenn Sie die Windgeräusche als unangenehm empfinden (je nach Fahrtgeschwindigkeit), obwohl sich das Sonnendach in Komfortposition befindet, öffnen Sie eines der Fenster leicht.

- **Vorsicht:** Beseitigen Sie Schnee und Eis, bevor Sie das Sonnendach öffnen. Die Öffnung eines mit Schnee oder Eis bedeckten Sonnendachs kann zu Schäden führen.

Warnung: Erlauben Sie Ihren Mitfahrern nicht, sich aus dem Sonnendach zu lehnen. Dies könnte ernsthafte Verletzungen durch fliegende Steinchen, Äste oder andere Hindernisse zur Folge haben.

Warnung: Bevor das Sonnendach geschlossen wird, muss sichergestellt werden, dass keine der Insassen, insbesondere Kinder, sich aus der Öffnung des Sonnendachs lehnen. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Warnung: Transportieren Sie keine Gegenstände, die durch das Sonnendach hinausragen. Anderenfalls können die Sonnendachdichtungen und der Einklemmschutzmechanismus beschädigt werden, was zu Verletzungen der Insassen führen kann.

Korrekte Fahrposition

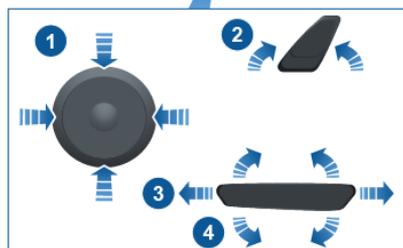
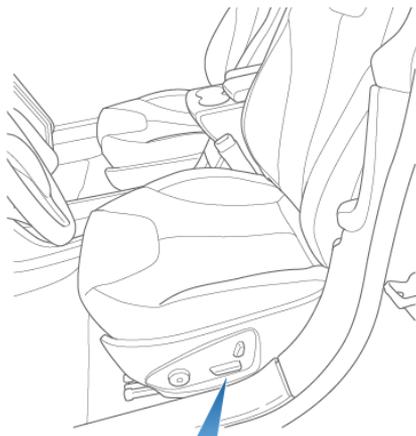
Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags dienen zur Maximierung Ihrer Sicherheit. Durch korrekte Verwendung können Sie den gebotenen Schutz noch erhöhen.



Bringen Sie den Sitz in eine Position, die möglichst weit vom Front-Airbag entfernt ist, in der Sie aber dennoch den Sicherheitsgurt korrekt anlegen können.

1. Setzen Sie sich aufrecht hin, stellen Sie beide Füße auf den Boden und neigen Sie die Rückenlehne des Sitzes um nicht mehr als 30 Grad.
2. Richten Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale ohne Probleme erreichen können und dass Ihre Arme beim Halten des Lenkrads leicht gebogen sind. Ihre Brust sollte mindestens 25 cm vom Mittelpunkt der Airbag-Abdeckung entfernt sein.
3. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes in der Mitte zwischen dem Nacken und der Schulter. Führen Sie den Beckenteil des Gurtes so, dass er eng an Ihren Hüften anliegt, nicht an Ihrem Bauch.

Einstellen des Fahrersitzes



1. Einstellen der Lendenstütze.

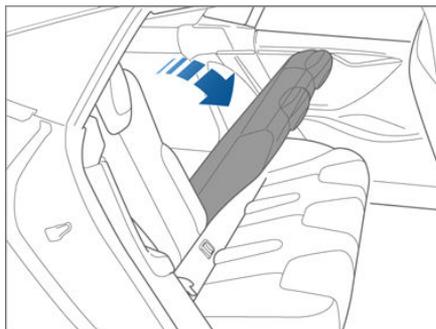
Hinweis: Wenn Ihr Model S mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet ist, wird diese Taste auch verwendet, um die Kopfstütze nach oben oder unten zu verschieben (siehe [Kopfstützen](#) auf Seite 26). Wenn Sie diese Taste berühren, wird auf dem Touchscreen ein Popup-Fenster mit einem Bild des Sitzes angezeigt. Wenn der Lendenbereich auf dem Bild nicht blau markiert ist, berühren Sie den Lendenbereich in dem Bild, um anzugeben, dass Sie die Lendenstütze einstellen möchten. Die gewählte Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

2. Einstellen der Rückenlehne.
3. Bewegen des Sitzes nach vorn/hinten.
4. Einstellen der Sitzhöhe und des Neigungswinkels.

⚠️ Warnung: Prüfen Sie vor dem Einstellen des Vordersitzes, ob der Bereich um den Sitz herum frei von Hindernissen (Personen oder Objekten) ist.



- ⚠️ Warnung:** Stellen Sie die Sitze nicht beim Fahren ein. Dadurch erhöht sich das Risiko eines Zusammenpralls.
- ⚠️ Warnung:** Das Fahren in einem sich bewegendem Fahrzeug mit heruntergeklappter Rückenlehne kann bei einem Zusammenprall zu schweren Verletzungen führen, da Sie unter dem Beckengurt durchrutschen oder sich im Sicherheitsgurt verheddern können. Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne des Sitzes nicht mehr als 30 Grad geneigt ist, wenn sich das Fahrzeug bewegt.



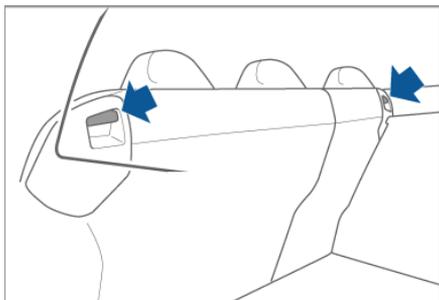
Umklappen der Rücksitze

Model S hat eine geteilte Rückbank, die nach vorn geklappt werden kann.

Hinweis: Wenn Model S mit den optionalen Executive-Rücksitzen ausgestattet ist, können diese Sitze nicht nach vorn geklappt werden.

Bevor Sie die Sitze nach vorn klappen, entfernen Sie die Gegenstände von den Sitzen und aus dem hinteren Fußraum.

Möglicherweise müssen Sie die Vordersitze nach vorne schieben, damit die Rücksitzlehnen komplett heruntergeklappt werden können.



Wenn Sie einen Rücksitz umklappen möchten, ziehen Sie den dazugehörigen Hebel, und klappen Sie den Sitz nach vorn.

Hochklappen der Rücksitze

Bevor Sie einen Rücksitz hochklappen, achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter der Rückenlehne eingeklemmt werden.

Ziehen Sie den Sitz nach oben, bis er einrastet.

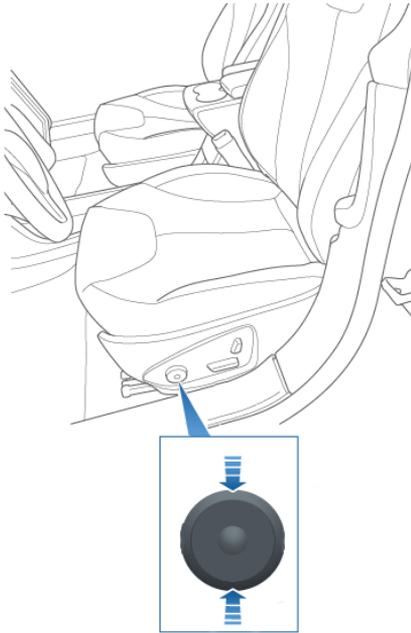
Um zu überprüfen, ob der Sitz in der aufrechten Position eingerastet ist, versuchen Sie, ihn nach vorn zu ziehen.

- ⚠️ Warnung:** Vergewissern Sie sich stets, dass die Rückenlehnen in der aufrechten Position eingerastet sind. Wenn Sie dies nicht beachten, erhöht sich das Verletzungsrisiko.

Kopfstützen

Wenn Ihr Model S mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet ist, verwenden Sie den runden Knopf auf dem Sitz, um die Kopfstütze nach oben/unten zu verschieben. Die gleiche Taste wird auch zur Einstellung der Lendenstütze des Sitzes verwendet (siehe [Einstellen des Fahrersitzes](#) auf Seite 25). Wenn Sie diese Taste berühren, wird daher auf dem Touchscreen ein Popup-Fenster mit einem Bild des Sitzes angezeigt. Wenn die Kopfstütze auf dem Bild nicht blau markiert ist, berühren Sie diesen Bereich in dem Bild, um anzugeben, dass Sie die Kopfstütze einstellen möchten. Die gewählte Einstellung bleibt gespeichert, bis Sie sie manuell ändern. Sie können die Einstellung der Kopfstütze in Ihrem Fahrerprofil speichern (siehe [Fahrerprofile](#) auf Seite 46).

Hinweis: Bei früheren Versionen von Model S sind die Kopfstützen nicht verstellbar.



Sitzbezüge

- ⚠️ Warnung:** Verwenden Sie in Model S keine Sitzbezüge. Sitzbezüge könnten das Aufblasen der sitzmontierten Seiten-Airbags bei Unfällen behindern.

Die Sitze in der zweiten Reihe besitzen integrierte, nicht abnehmbare Kopfstützen, die sich nicht verstellen lassen.

Sitzheizungen

Die Vordersitze sind mit Heizpolstern ausgestattet, die sich in drei Stufen (von 3 absteigend) einstellen lassen. Weitere Informationen zum Betätigen der Sitzheizungen finden Sie unter [Klimaregelung](#) auf Seite 131.

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie die Sitzheizung in allen Rücksitzen und die beheizten Scheibenwischer und Waschdüsen steuern, indem Sie auf dem Touchscreen „Klima“ berühren (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 131).

- ⚠️ Warnung:** Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzunempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter, neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen die Klimaanlage und die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden.



Anlegen von Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte und Kindersitze sind die wirksamsten Mittel zum Schutz der Insassen im Falle eines Zusammenpralls. Aus diesem Grund ist in den meisten Ländern das Anlegen eines Sicherheitsgurts durch das Gesetz vorgeschrieben.

Der Fahrer- und der Beifahrersitz sind jeweils mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt mit Aufrollautomatik ausgestattet. Rollgurte werden automatisch so gespannt, dass sich die Insassen während einer Fahrt unter normalen Bedingungen bequem bewegen können. Zur sicheren Befestigung von Kindersitzen sind alle Sitzpositionen mit Ausnahme des Fahrersitzes mit Gurtaufrollern mit automatischer Verriegelung ausgestattet, die durch Ziehen des Gurtes über die für einen typischen Erwachsenen benötigte Länge hinaus gesperrt werden, bis der Sicherheitsgurt gelöst wird.

Die Rolle des Sicherheitsgurts blockiert automatisch und verhindert so eine Bewegung der Insassen, wenn Model S durch starke Beschleunigung, heftiges Bremsen, Kurvenfahrten oder einen Aufprall größeren Kräften ausgesetzt ist.

Sicherheitsgurtsystem



Die Sicherheitsgurt-Erinnerung auf der Instrumententafel zeigt Ihnen an, wenn ein Sicherheitsgurt auf einem belegten Fahrer- oder Beifahrersitz nicht angelegt ist. Wenn der Gurt weiterhin nicht angelegt wird, blinkt die Erinnerung, und es ertönt ein unterbrochener Signalton. Wenn alle Insassen angeschnallt sind und die Erinnerung weiter leuchtet, legen Sie die Sicherheitsgurte noch einmal an, um sicherzustellen, dass alle korrekt verriegelt sind. Nehmen Sie auch alle schweren Objekte (z. B. eine Aktentasche) von nicht belegten Sitzen. Wenn die Erinnerungsleuchte an bleibt, wenden Sie sich an Tesla.

Warnung: Sicherheitsgurte sind von allen Mitfahrern an allen Sitzpositionen anzulegen.

Anschnallen eines Gurtes

1. Achten Sie auf die korrekte Position des Sitzes (siehe [Korrekte Fahrposition](#) auf Seite 25).

2. Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig heraus. Achten Sie darauf, dass der Gurt flach am Becken, an der Brust und in der Mitte Ihres Schlüsselbeins zwischen Nacken und Schulter anliegt.
3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und drücken Sie sie hinein, bis Sie ein Klicken hören, was darauf hindeutet, dass die Schnalle eingerastet ist.



4. Ziehen Sie am Gurt, um zu überprüfen, ob er fest sitzt.
5. Ziehen Sie den diagonalen Teil des Gurtes in Richtung der Rolle, damit der Gurt nicht zu stark durchhängt.

Abschnallen eines Gurtes

Halten Sie den Gurt in der Nähe des Schlosses fest, damit er nicht zu schnell aufgerollt wird, und drücken Sie dann den Knopf auf dem Schloss. Der Gurt wird automatisch aufgerollt. Achten Sie darauf, dass der Gurt beim Aufrollen durch nichts behindert wird. Der Gurt darf nicht locker durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lässt, wenden Sie sich an Tesla.

Anlegen eines Sicherheitsgurtes in der Schwangerschaft

Legen Sie den Becken- und den Schulterteil des Sicherheitsgurtes nicht über den Bauchbereich. Legen Sie den Beckenteil des Gurtes so tief wie möglich über den Hüften an, nicht über der Taille. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes zwischen den Brüsten hindurch zur Seite des Bauches. Weitere Hinweise kann Ihnen Ihr Arzt geben.

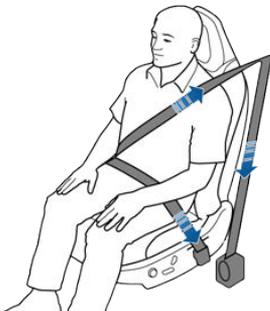


- ⚠️ Warnung:** Stecken Sie nichts zwischen sich und den Sicherheitsgurt, um den Aufprall bei einem Unfall abzupolstern.

Gurtstraffer

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet, die zusammen mit den Airbags bei einem Frontalzusammenstoß wertvolle Dienste leisten. Die Gurtstraffer ziehen sowohl die Sicherheitsgurtverankerung als auch das Gewebe automatisch ein und reduzieren so den Durchhang im Beckenteil und im diagonalen Teil des Gurtes, was eine verringerte Vorwärtsbewegung des Insassen zur Folge hat.

Die äußeren Rücksitze sind mit Schulter-Gurtstraffern ausgestattet, um den Gurt aufzurollen und so eine nach vorne gerichtete Bewegung des Mitfahrers zu verhindern.



Wenn die Gurtstraffer und Airbags bei einem Zusammenstoß nicht auslösen, bedeutet dies nicht zwangsläufig eine Fehlfunktion. Es bedeutet in der Regel, dass die Größe oder Art der Kraft, die zum Auslösen erforderlich ist, nicht vorgelegen hat.

- ⚠️ Warnung:** Nachdem die Gurtstraffer aktiviert wurden, müssen sie ersetzt werden. Lassen Sie nach einem Unfall die Airbags, die Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Prüfen der Sicherheitsgurte

Um festzustellen, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren, führen Sie an jedem der Sicherheitsgurte die drei folgenden einfachen Prüfungen durch.

1. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, und ziehen Sie in der Nähe des Schlosses ruckartig am Gewebe. Das Gurtschloss muss sicher verschlossen bleiben.
2. Lösen Sie den Gurt, und rollen Sie das Gewebe vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass das abgerollte Gewebe frei von Fadenziehern ist, und prüfen Sie das Gewebe visuell auf Verschleiß. Lassen Sie das Gewebe wieder aufrollen, und prüfen Sie, ob das Aufrollen gleichmäßig und vollständig erfolgt.
3. Wenn das Gewebe halb abgerollt ist, halten Sie die Schnalle, und ziehen Sie sie ruckartig nach vorn. Der Mechanismus sollte automatisch blockieren und ein weiteres Abrollen verhindern.

Wenn ein Sicherheitsgurt eine dieser Prüfungen nicht besteht, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Informationen zum Reinigen von Sicherheitsgurten finden Sie unter [Sicherheitsgurte](#) auf Seite 187.

Sicherheitsgurt-Warnungen

- ⚠️ Warnung:** Alle Insassen sollten bei jeder Fahrt, egal wie kurz diese auch sein mag, einen Sicherheitsgurt anlegen. Wenn dies nicht beachtet wird, erhöht sich die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei Unfällen.

- ⚠️ Warnung:** Sichern Sie Kinder in einem geeigneten Kindersitz (siehe [Kindersitze](#) auf Seite 31). Beachten Sie beim Einbau immer die Anweisungen des Kindersitzherstellers.



⚠️ Warnung: Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt werden. Bei einem falsch angelegten Sicherheitsgurt erhöht sich bei Unfällen die Gefahr schwerer oder gar tödlicher Verletzungen.

⚠️ Warnung: Tragen Sie Sicherheitsgurte nicht über harten, zerbrechlichen oder scharfen Gegenständen in der Kleidung, wie z. B. Stifte, Schlüssel, Brillen usw. Der Druck, den der Gurt auf diese Gegenstände ausübt, kann zu Verletzungen führen.

⚠️ Warnung: Angelegte Sicherheitsgurte dürfen an keiner Stelle verdreht sein.

⚠️ Warnung: Ein Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen angelegt werden. Es ist gefährlich, den Sicherheitsgurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines anderen Insassen sitzt.

⚠️ Warnung: Sicherheitsgurte, die durch einen Unfall belastet wurden, müssen von Tesla überprüft bzw. ersetzt werden, selbst wenn der Schaden an der Baugruppe nicht offensichtlich ist.

⚠️ Warnung: Sicherheitsgurte, die erste Anzeichen von Verschleiß zeigen (z. B. Abschürfungen) oder die in irgendeiner Weise durchtrennt oder beschädigt wurden, müssen von Tesla ersetzt werden.

⚠️ Warnung: Verunreinigen Sie die Komponenten der Sicherheitsgurte nicht mit Chemikalien, Flüssigkeiten, Splitt, Schmutz oder Reinigungsmitteln. Wenn sich ein Sicherheitsgurt nicht aufrollen lässt oder nicht im Gurtschloss einrastet, muss er unverzüglich ersetzt werden. Wenden Sie sich an Tesla.

⚠️ Warnung: Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, die verhindern, dass der Sicherheitsgurtmechanismus Durchhang aufnehmen kann oder dass der Sicherheitsgurt so eingestellt werden kann, dass Durchhang entfernt wird. Ein durchhängender Gurt bietet praktisch keinen Schutz für den Insassen.

⚠️ Warnung: Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die den Betrieb des Sicherheitsgurts behindern oder dazu führen können, dass der Sicherheitsgurt nicht mehr funktioniert.

⚠️ Warnung: Wenn die Sicherheitsgurte nicht in Gebrauch sind, sollten sie vollständig aufgerollt werden und nicht

lose durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lässt, wenden Sie sich an Tesla.

Richtlinien für die Beförderung von Kindern

Sie müssen Klein- und Kleinstkinder in einem für das Alter, das Gewicht und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz befördern. Lassen Sie nie ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Informationen zum Deaktivieren des Beifahrer-Airbags finden Sie unter [Airbags](#) auf Seite 42.

⚠️ Warnung: Setzen Sie niemals ein Kind auf einen Sitz, vor dem sich ein aktiver Airbag befindet. Für das Kind besteht in diesem Fall die Gefahr, SCHWERE oder sogar TÖDLICHE Verletzungen davonzutragen.

Beachten Sie das folgende Schild, das sich an den Sonnenblenden befindet.

Hinweis: Die unten gezeigten Bilder sind nur als Referenz gedacht und entsprechen nicht zwangsläufig den Labels in Ihrem Fahrzeug.



Wenn Ihr Model S mit den optionalen, integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, dürfen diese Kindersitze nur für Kinder einer bestimmten Größe eines bestimmten Gewichts verwendet werden (siehe [Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze](#) auf Seite 38).



Auswählen eines Kindersitzes

In den folgenden Tabellen finden Sie Richtlinien zum Typ des installierten Sicherheitsgurtes, sowie zu den mit ISOFIX-Vorrichtungen befestigten Kindersitzen, die Sie entsprechend dem Gewicht des Kindes verwenden sollten.

Mit Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gewichtsklasse		Beifahrer*	Äußere Rücksitze	hinten Mitte
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	X	U	U
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	L**	U	U
Gruppe I	9 – 18 kg	UF***	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse II	15 – 25 kg	UF***	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse III	22 – 36 kg	UF***	U, UF	U, UF

U: Rückwärtsgerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme.

UF: Vorwärtsgerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme.

L: Geeignet für die Kindersitze Maxi-Cosi Cabrio/Cabriofix E4 04443517 oder Takata Mini E4 04443717.

X: Sitzposition nicht für Kinder dieser Gewichtsklasse geeignet

* Es obliegt dem Fahrer, sich an die aktuellen Vorschriften in der Region, in der Model S gefahren wird, zu halten. In einigen Regionen ist das Befördern von Kindern auf dem Beifahrersitz verboten.

** Sitz muss in die hinterste und niedrigste Position gestellt werden.

*** Sitz muss in die hinterste und höchste Position gestellt werden.

Hinweis: Befestigen Sie die Sitzerrhöhungen nur mit Sicherheitsgurten (verwenden Sie nicht ISOFIX).

Hinweis: Wenn Model S mit den optionalen umklappbaren Rücksitzen ausgestattet ist, steht bei den Rücksitzen keine Sitzposition in der Mitte zur Verfügung.



Mit ISOFIX-Vorrichtung* befestigte Kindersitze

Gewichtsklasse		Größenklasse	Halterung	ISOFIX-Position auf den äußeren Rücksitzen
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	E	R1 Hinweis: Die Sitzerrhöhungen nur mit Sicherheitsgurten befestigen (verwenden Sie nicht ISOFIX).	IL
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	E	R1	IL ^{A, C}
		D	R2	IL ^{A, C}
		C	R3	IL ^{A, C}
Gruppe I	9 - 18 kg	D	R2	IL ^B
		C	R3	IL ^B
		B	F2	IUF, IL ^{B, D}
		B1	F2X	IUF, IL ^{B, D}
		A	F3	IUF, IL ^{B, D}
IL: Geeignet für alle halbbuniversellen Kindersitze (rückwärtsgerichtete oder vorwärtsgerichtete Kindersitze mit Stützbein). IUF: Geeignet für alle universellen Kindersitze (vorwärtsgerichtet mit Haltegurt). ^A Empfehlung: Takata Mini E4 04443717. ^B Empfehlung: Takata Midi E4 04444204. ^C Empfehlung: Maxi-Cosi Cabriofix/Easyfix E4 04443517. ^D Empfehlung: Maxi-Cosi Pearl/Familyfix E4 043908.				

Hinweis: ISOFIX - Internationaler Standard für die Verankerung von Kindersitzen in Personenkraftwagen.

⚠️ Warnung: Isofix-/i-Size Verankerungen dürfen bei Kinderrückhaltesystemen oder Sitzerrhöhungen mit integrierten Sicherheitsgurten nicht verwendet werden, wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz 33 kg überschreitet.



Beförderung von größeren Kindern

Wenn ein Kind zu groß für den Kindersitz, aber noch zu klein für das Anlegen eines Standard-Sicherheitsgurts ist, verwenden Sie eine für das Alter und die Größe des Kindes angemessene Sitzerrhöhung. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung der Sitzerrhöhung.

Einbauen von Kindersitzen

Es gibt grundsätzlich zwei Methoden, um Kindersitze einzubauen.

- Befestigung mit Sicherheitsgurt – diese Sitze werden mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs befestigt (siehe [Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung](#) auf Seite 34).
- Befestigung mit ISOFIX – diese Sitze können an den Verankerungen befestigt werden, die in die Rücksitze des Fahrzeugs eingelassen sind (siehe [Installieren von ISOFIX-Kindersitzen](#) auf Seite 35).

Überprüfen Sie anhand der Anweisungen des Kindersitzherstellers sowie der Tabelle unter [Kindersitze](#) auf Seite 31, welches Einbauverfahren zu verwenden ist. Für einige Kindersitze sind beide Verfahren zulässig. Beachten Sie stets die Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung

Stellen Sie zuerst sicher, dass der Kindersitz für das Gewicht, die Höhe und das Alter des Kindes geeignet ist.

Ziehen Sie das Kind nicht zu dick an, und achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen dem Kind und dem Kindersitz eingeklemmt sind.

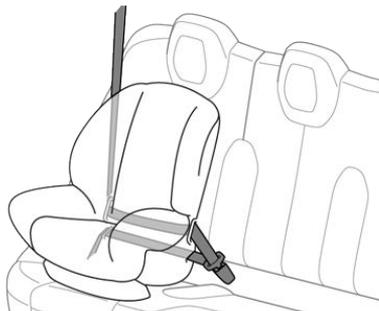
Stellen Sie die Sicherheitsriemen für jedes Kind bei jeder Fahrt neu ein.

Damit Kindersitze sicher befestigt werden können, sind alle Beifahrersitze mit einem automatisch einrastenden Aufrollmechanismus ausgestattet, mit dem der Sicherheitsgurt über die für einen normalen Erwachsenen erforderliche Länge hinaus ausgezogen werden kann. Die erweiterte Länge des Gurts wird beibehalten, bis der Gurt wieder gelöst und aufgerollt wird. Der automatische Aufrollmechanismus besteht aus einer Ratsche, die sich in einem Gehäuse dreht und weiteres Abrollen verhindert, bis der Gurt vollständig aufgerollt wurde. Achten Sie beim Einbau von Kindersitzen darauf, dass der automatische Aufrollmechanismus korrekt verriegelt. Ziehen Sie dazu den Gurt auf volle Länge aus. Der automatische Aufrollmechanismus lässt sich nur bei vollständig abgerolltem Gurt aktivieren.

Hinweis: Die automatische Abrollsperrung wird erst dann deaktiviert, wenn das Gurtschloss aus der Schnalle entfernt und der Gurt vollständig aufgerollt wurde. Der Gurt wird dann wie ein herkömmlicher Sicherheitsgurt verwendet. Er lässt sich frei auf- und abrollen und blockiert nur in Notsituationen. Nach der Deaktivierung des automatischen Aufrollmechanismus muss zur Reaktivierung des Sicherungsmechanismus für den Einbau eines Kindersitzes der Gurt zunächst vollständig abgerollt werden.

Beachten Sie stets die detaillierten Anweisungen des Kindersitzherstellers. Im Folgenden werden allgemeine Richtlinien angegeben.

1. Platzieren Sie den Kindersitz im Model S, und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ab. Führen Sie den Sicherheitsgurt um den Kindersitz und sichern Sie das Gurtschloss entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers.

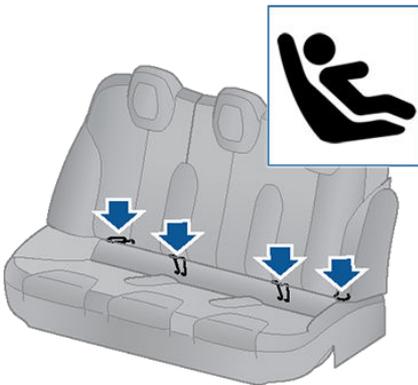




2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt aufrollen, und sorgen Sie dafür, dass er eng am Kindersitz anliegt. Drücken Sie dabei gleichzeitig den Kindersitz fest in den Sitz des Model S.
3. Wenn der Kindersitz einen oberen Haltegurt hat, befestigen Sie diesen an der Rückseite des Sitzes (siehe [Befestigen der oberen Haltegurte](#) auf Seite 35).

Installieren von ISOFIX-Kindersitzen

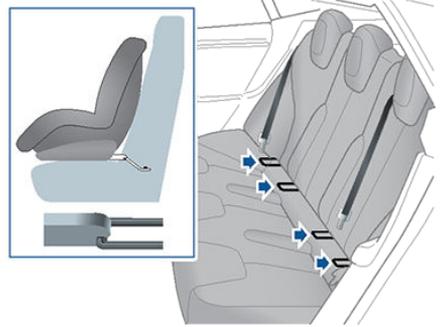
Die unteren ISOFIX-Verankerungen befinden sich an den äußeren Sitzen der zweiten Reihe. Die Verankerungen befinden sich zwischen der Rückenlehne des Sitzes und dem hinteren Polster. Die genaue Position der einzelnen Verriegelungspunkten wird durch einen Kindersitzerkennungsknopf am Sitz angezeigt wie unten dargestellt. Der Knopf befindet sich an der Sitzlehne, direkt über dem entsprechenden Riegel.



Montieren Sie in der zweiten Reihe Kindersitze mit ISOFIX-Verankerung nur an den äußeren Sitzen. Verwenden Sie auf dem Mittelsitz einen Kindersitz mit Sicherheitsgurtbefestigung.



Wenn Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Verankerung montieren möchten, schieben Sie den Kindersitz auf die Verankerungen, bis er einrastet. Lesen Sie sich die Anweisungen des Kindersitzherstellers gründlich durch.



Prüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher sitzt, bevor ein Kind darin Platz nimmt. Rütteln Sie am Kindersitz, um ihn seitlich zu verrücken, und testen Sie, ob er nach vorne weggezogen werden kann. Wenn die Verankerungen dem standhalten, ist der Sitz sicher befestigt.

Hinweis: Die unteren ISOFIX-Verankerungen dürfen bei Kindersitzen oder Sitzerrhöhungen mit integrierten Sicherheitsgurten nicht verwendet werden, wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz 33 kg überschreitet. Verwenden Sie stattdessen den Sicherheitsgurt.

Befestigen der oberen Haltegurte

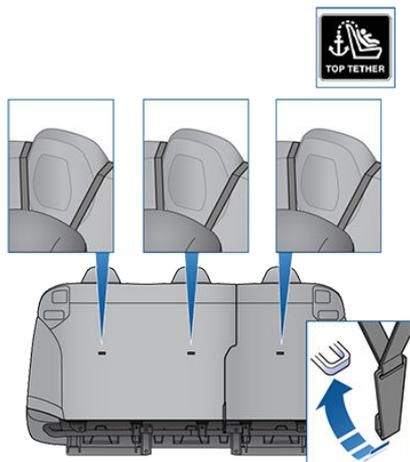
Wenn ein oberer Haltegurt vorhanden ist, befestigen Sie dessen Haken am Verankerungspunkt an der Rückenlehne der hinteren Sitze.

Hinweis: Die Position der Verriegelungspunkte ist möglicherweise nicht sofort erkennbar, kann jedoch gefunden werden, indem nach entsprechenden Öffnungen am Kindersitz gesucht wird.

⚠️ Warnung: Folgen Sie den Anweisungen des Kindersitzherstellers, wenn Sie die oberen Haltegurte straffen.

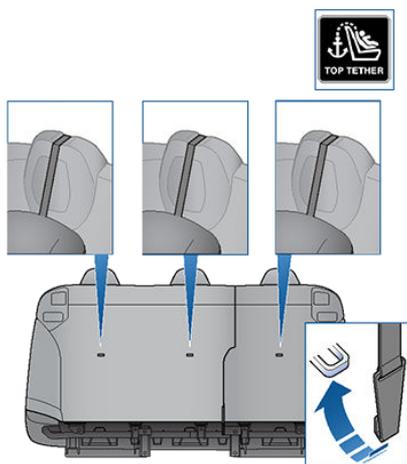
⚠️ Warnung: VERWENDEN SIE AUF DEM MITTELSITZ NUR KINDERSITZE MIT SICHERHEITSGURTBEFESTIGUNG.

Führen bei zweisträngigen Haltegurten je einen Gurt um je eine Seite der Kopfstütze.



Führen Sie einsträngige Haltegurte immer über die Oberseite der Kopfstütze.

Hinweis: Damit einsträngige Haltegurte nicht seitlich verrutschen können, passt sich die Oberkante der Kopfstütze an.



Kindersitztest

Bevor Sie ein Kind in den Kindersitz setzen, vergewissern Sie sich, dass dieser nicht verrutschen kann:

1. Greifen Sie den Kindersitz am Gurt und testen Sie, ob er seitlich oder nach vorne verrutscht, wenn Sie daran rütteln.
2. Wenn sich der Sitz mehr als 2,5 cm, ist er zu locker. Ziehen Sie den Gurt straff, oder befestigen Sie den ISOFIX-Kindersitz erneut.
3. Wenn der Gurt sich nicht straffziehen lässt, probieren Sie einen anderen Sitz aus oder verwenden Sie einen anderen Kindersitz.

Warnhinweise zu Kindersitzen

- ⚠ Warnung:** Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- ⚠ Warnung:** Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, vor dem ein Airbag aktiv ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Beachten Sie das Warnschild, das sich an der Sonnenblende befindet.
- ⚠ Warnung:** Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem einzelnen Beckengurt oder dem Beckengurt eines Dreipunkt-Sicherheitsgurts am Sitz gesichert werden. Kinder sind bei einem Unfall besonders gefährdet, wenn ihre Kinderrückhaltesysteme nicht korrekt im Fahrzeug befestigt sind.
- ⚠ Warnung:** Laut Unfallstatistik sind Kinder bei korrekter Sicherung in den hinteren Sitzpositionen besser geschützt als in den vorderen Sitzpositionen.
- ⚠ Warnung:** Verwenden Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz nur, wenn das Kind über 9 kg wiegt und sich selbst hinsetzen kann. Bis zum Alter von zwei Jahren sind die Wirbelsäule und der Nacken des Kindes noch nicht ausreichend entwickelt, um Verletzungen bei einem Frontalaufprall zu verhindern.
- ⚠ Warnung:** Nehmen Sie Säuglinge und Kleinkinder während der Fahrt nicht auf den Schoß. Mitfahrende Kinder müssen während der gesamten Fahrt in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt bleiben.
- ⚠ Warnung:** Befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Dokument und die



Anweisungen des Kindersitzherstellers, um sicherzustellen, dass mitfahrende Kinder sicher angeschnallt sind.

-  **Warnung:** Kinder sollten so lange wie möglich in einem rückwärtsgerichteten Sitz unter Verwendung des in den Sitz integrierten 5-Punkt-Gurtes befördert werden.
-  **Warnung:** Verwenden Sie zur Befestigung von Kindersitzen oder Sitzerrhöhungen keine Gurtverlängerungen.
-  **Warnung:** Achten Sie bei der Beförderung größerer Kinder darauf, dass der Kopf des Kindes gestützt wird und dass der Sicherheitsgurt für das Kind richtig eingestellt und straff ist. Der Schulterteil des Gurtes darf nicht am Gesicht oder am Hals anliegen, und der Beckenteil des Gurtes darf nicht über den Bauch geführt werden.
-  **Warnung:** Befestigen Sie niemals zwei Kindersitze am selben Verriegelungspunkt. Bei einem Zusammenprall ist ein Riegel möglicherweise nicht stark genug, um beide Sitze zu sichern.
-  **Warnung:** Die Funktionstüchtigkeit des Verankerungssystems für Kindersitze ist nur bei ordnungsgemäßer Befestigung der Kindersitze sichergestellt. Unter keinen Umständen dürfen sie für Sicherheitsgurte oder -riemen für Erwachsene oder zur Befestigung sonstiger Ausrüstung am Fahrzeug verwendet werden.
-  **Warnung:** Prüfen Sie die Haltegurte und -riemen auf Beschädigung und Verschleiß.
-  **Warnung:** Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt, selbst wenn das Kind in einem Kindersitz angeschnallt sein sollte.
-  **Warnung:** Verwenden Sie keine Kindersitze, die bereits in einen Unfall verwickelt waren. Lassen Sie den Sitz je nach Anweisungen des Kindersitzherstellers prüfen und gegebenenfalls ersetzen.



Nutzungsbeschränkungen

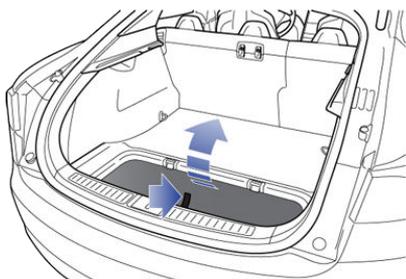
Die optional integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15 bis 36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind.

Stellen Sie immer sicher, dass der Kopf des Kindes das Fahrzeug nicht berührt und dass das Kind mit korrekt angelegtem und verriegeltem Sicherheitsgurt bequem sitzt. Das Becken des Kindes muss durch den Beckengurt sicher in seiner Lage gehalten werden. Beachten Sie alle Anweisungen, und verwenden Sie in diesen Sitzen keine zusätzlichen Kindersitze.

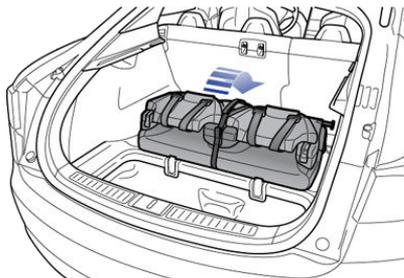
Hinweis: Wenn sich Kinder in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen befinden, sollten Sie die Klimaregelung des Model S auf Luftansaugung von außen einstellen und nicht die Umluftfunktion verwenden. Somit wird der Fondsbereich besser belüftet. Siehe [Anpassen der Klimaeinstellungen](#) auf Seite 133.

Öffnen

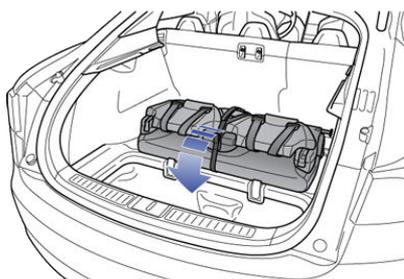
1. Entfernen Sie die Abdeckung im Kofferraumboden, und ziehen Sie an dem Band, um die Sitzbaugruppe anzuheben.



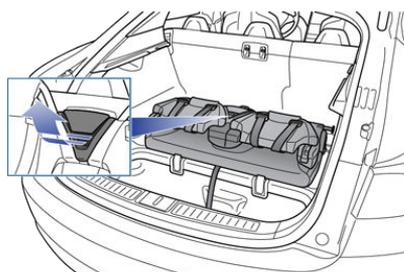
2. Schieben Sie die Sitzbaugruppe in ihre Position.



3. Öffnen Sie den Klettverschluss.

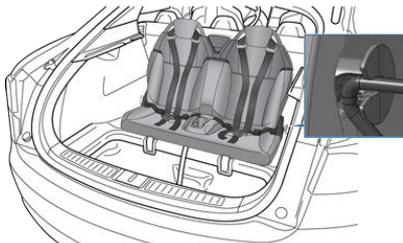


4. Ziehen Sie an dem Griff, um die Kopfstützen von der Rückenlehne zu lösen, und ziehen Sie dann die Kopfstützen zu sich, um sie umzuklappen.

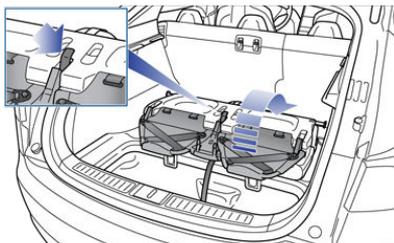




5. Stellen Sie die Rückenlehne aufrecht, und drücken Sie sie nach hinten, bis sie einrastet. Prüfen Sie visuell, ob alle Verriegelungen eingerastet sind.

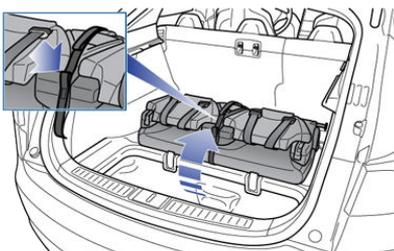


2. Drücken Sie auf den Griff, um die Kopfstützen von der Rückenlehne zu lösen, und klappen Sie diese dann zurück auf den Sitz.



6. Prüfen Sie, ob die Rückenlehne und die Sitzbasis sicher in der aufrechten Position gehalten werden. Versuchen Sie dazu, die Rückenlehne zu sich zu ziehen.

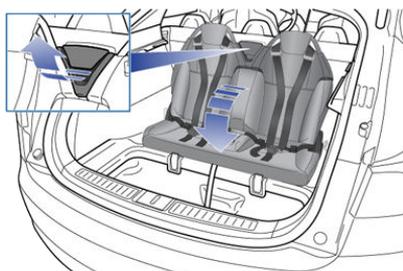
3. Schließen Sie den Klettverschluss.



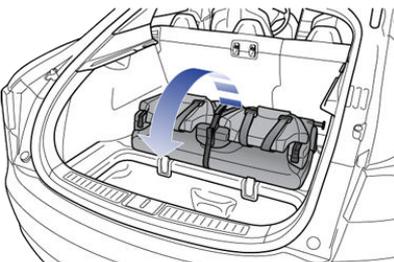
Einklappen

⚠️ Vorsicht: Schnallen Sie vor dem Einklappen der Sitze die Sicherheitsgurte an, damit sie nicht in den Sitzmechanismus eingeklemmt und beschädigt werden.

1. Ziehen Sie an dem Griff, um die Rückenlehne zu lösen, und ziehen Sie die Rückenlehne dann vollständig nach vorn.

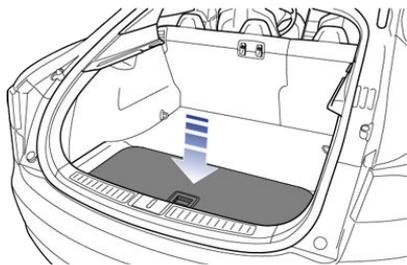


4. Ziehen Sie an dem Band an der Rückseite des Sitzes, um die Sitzbaugruppe in den Kofferraumboden zu klappen.





5. Setzen Sie die Abdeckung im Kofferraumboden wieder ein.



Anschnallen eines Kindes

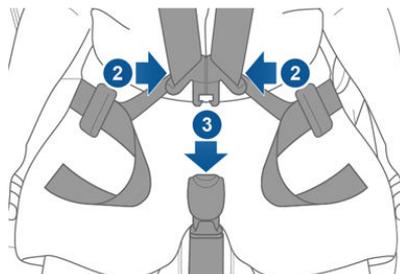
Die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15–36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind.

Stellen Sie immer sicher, dass der Kopf des Kindes das Fahrzeug nicht berührt und dass das Kind mit korrekt angelegtem und verriegeltem Sicherheitsgurt bequem sitzt. Das Becken des Kindes muss durch den Beckengurt sicher in seiner Lage gehalten werden. Beachten Sie alle Anweisungen, und verwenden Sie in diesen Sitzen keine zusätzlichen Kindersitze.

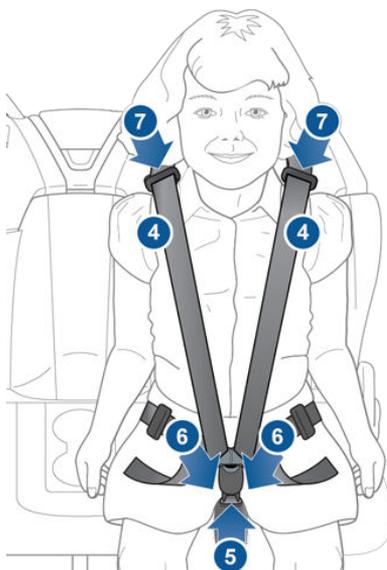
Hinweis: Wenn sich Kinder in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen befinden, sollten Sie die Klimaregelung des Model S auf Luftansaugung von außen einstellen und nicht die Umluftfunktion verwenden. Somit wird der Fondsbereich besser belüftet. Siehe [Anpassen der Klimaeinstellungen](#) auf Seite 133.

1. Wenn Sie das Kind in den Sitz setzen, stecken Sie seine Arme durch die Schleifen der Sicherheitsgurte.
2. Verbinden Sie die beiden Hälften der Schnalle miteinander.

3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und stellen Sie sicher, dass sie dort sicher verriegelt wird.



4. Stellen Sie den Schulterteil des Gurtes so ein, dass er oben über die Schultern und nicht über das Gesicht läuft.
5. Stellen Sie die Länge des Schlosses so ein, dass die unteren Gurte tief am Becken anliegen. Das Becken muss sicher in seiner Lage fixiert werden.
6. Ziehen Sie an den unteren Gurten, bis das Kind sicher im Sitz gehalten wird.
7. Schieben Sie die Schulterclips so, dass der obere Teil der Gurte über den Schultern liegen bleibt.



Um den Gurt zu öffnen, drücken Sie den Knopf am Schloss, und trennen Sie die beiden Hälften des Rückhaltesystems.

Warnungen – Tesla-Kindersitze

-  **Warnung:** Die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Sitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15 bis 36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind, vorausgesetzt, dass die Kopfoberseite des Kindes das Fahrzeuginnere nicht berührt.
-  **Warnung:** Verwenden Sie in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen keine zusätzlichen Kinderrückhaltesysteme, auch keine einfachen Sitz erhöhungen.
-  **Warnung:** Stellen Sie immer sicher, dass die Kopfoberseite des Kindes das Fahrzeug nicht berühren kann und dass das Kind mit korrekt angelegtem Sicherheitsgurt bequem sitzt.
-  **Warnung:** Befolgen Sie alle Anweisungen und beachten Sie alle Warnungen im Zusammenhang mit den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen. Bei Nichtbeachtung kann die Sicherheit der Insassen gefährdet sein.
-  **Warnung:** Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Aufkleber an den Sitzen durch.
-  **Warnung:** Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Model S, selbst wenn sie in einem Kindersitz oder einem integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitz angeschnallt sind. Bei heißem Wetter kann die Temperatur im Innenraum gefährlich hoch ansteigen, wodurch es zu Dehydrierung und schwerwiegenden oder sogar tödlichen Folgen kommen kann.
-  **Warnung:** Entfernen oder ersetzen Sie nicht den Stoff auf einem integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitz. Die Sitzbezüge sind ein wichtiger Bestandteil für die Leistungsfähigkeit des Rückhaltesystems und dürfen nicht entfernt oder durch andere, nicht von Tesla stammende ersetzt werden.
-  **Warnung:** Wenn die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze bei einem Unfall im Einsatz waren, müssen sie von Tesla geprüft und gegebenenfalls ersetzt werden, selbst wenn die Schäden nicht offensichtlich sind.
-  **Warnung:** Bevor Sie ein Kind in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen fahren lassen, prüfen Sie, ob der Sitz sicher in der aufrechten Position gehalten wird. Versuchen Sie dazu, die Rückenlehne zu sich zu ziehen.
-  **Warnung:** Bauen Sie die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze unter keinen Umständen aus, auch nicht zur Reinigung. Um die Sicherheit der Insassen sicherzustellen, muss der Ein- und Ausbau von einem durch Tesla geschulten Servicetechniker durchgeführt werden.
-  **Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, durch die die Funktion der integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze beeinträchtigt würde.
-  **Warnung:** Verstauen Sie alle losen Gegenstände (Taschen, Koffer usw.) sicher, damit es nicht zu Verletzungen kommt. Bei einem Unfall, bei scharfem Bremsen und in steilen Kurven können solche losen Gegenstände Verletzungen verursachen.

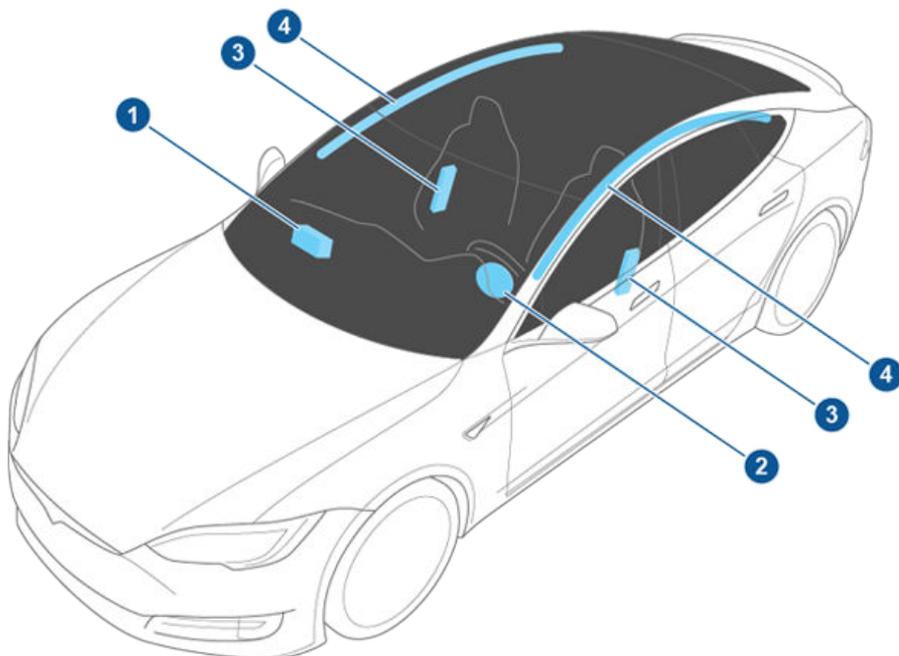


Position der Airbags

Die Airbags befinden sich ungefähr in den hier dargestellten Bereichen. Die Airbag-Warninformationen sind auf die Sonnenblenden aufgedruckt.

Model S ist mit einem Airbag und einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt an beiden Vordersitzen ausgestattet. Der Airbag ist an diesen Sitzpositionen ein Zusatz-Rückhaltesystem. Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Unfalls zu minimieren.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Positionen der Fahrer- und Beifahrer-Airbags seitenverkehrt.



1. Front-Airbag, Beifahrerseite
2. Front-Airbag, Fahrerseite
3. Seiten-Airbags
4. Kopf-Airbag

Funktionsweise der Airbags

Die Airbags werden ausgelöst, wenn die Sensoren einen Aufprall erkennen, der die Auslösegrenzwerte überschreitet. Diese Grenzwerte wurden so ausgelegt, dass der Schweregrad eines Aufpralls rechtzeitig erkannt wird, damit die Airbags die Fahrzeuginsassen schützen.

Die Airbags werden sofort mit einer entsprechenden Kraft aufgeblasen. Dieser Vorgang wird von einem lauten Geräusch begleitet. Der ausgelöste Airbag und die Sicherheitsgurte schränken die Bewegung der Insassen so ein, dass das Verletzungsrisiko verringert wird.

Front-Airbags sind normalerweise so konstruiert, dass sie bei einem Zusammenprall von hinten, bei Überschlägen oder einem seitlichen Zusammenprall, bei starkem Bremsen oder beim Fahren über Bodenwellen oder Schlaglöcher nicht auslösen. Auch lösen Front-Airbags nicht bei allen frontalen Zusammenstößen aus, wie kleinen frontalen Zusammenstößen, Unterfahrunfällen oder Zusammenstößen mit schmalen Gegenständen (z. B. Stangen oder Bäumen). Es kann zu erheblichen oberflächlichen Beschädigungen des Fahrzeugs kommen, ohne dass die Airbags auslösen; andererseits kann ein geringer struktureller Schaden dazu führen, dass die Airbags auslösen. Das äußere Erscheinungsbild des Fahrzeugs lässt daher keine Rückschlüsse darauf zu, ob eine Auslösung der Front-Airbags hätte erfolgen sollen.

⚠️ Warnung: Bevor Sie Ihr Fahrzeug für eine Person mit Behinderungen derart umgestalten, dass das Airbag-System davon betroffen ist, wenden Sie sich an Tesla.

Airbag-Typen

Model S ist mit folgenden Airbag-Typen ausgestattet:

- **Front-Airbags mit Frühzündung:** Die Front-Airbags sind Airbags mit Frühzündung, deren Aufgabe darin besteht, durch den Airbag verursachte Verletzungen für Kinder und kleine Erwachsene, die auf den Vordersitzen mitfahren, auf ein Minimum zu reduzieren. Die Front-Airbags auf der Fahrerseite arbeiten mit einem Sitzpositionssensor, der das Aufblasniveau basierend auf der Sitzposition der im Sitz befindlichen Person einstellt. Beachten Sie alle Warnungen, die mit dem Anschnallen eines Kindes auf dem Beifahrersitz zusammenhängen. Zur Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern muss der Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden.
- **Seiten-Airbags:** Die Seiten-Airbags schützen den Brustbereich des Torsos und das Becken. Sie werden nur ausgelöst, wenn ein heftiger seitlicher Aufprall erfolgt. Die Seiten-Airbags auf der nicht vom Aufprall betroffenen Fahrzeugseite werden nicht ausgelöst.
- **Kopf-Airbags:** Die Kopf-Airbags helfen, den Kopf zu schützen. Kopf-Airbags auf der betroffenen und der nicht betroffenen Fahrzeugseite lösen typischerweise nur aus, wenn es zu einem schweren seitlichen Aufprall kommt oder das Fahrzeug sich überschlägt.



Deaktivieren des Front-Airbags auf der Beifahrerseite

Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt (auch wenn es sich einem Kindersicherheitsitz oder einer Sitzerrhöhung befindet), müssen Sie den Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktivieren, damit der Airbag im Falle eines Zusammenpralls das Kind nicht verletzt.

Um den Front-Airbag auf der Beifahrerseite auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit > Front-Airbag Beifahrerseite**.



Das Symbol für den Beifahrer-Airbag in der oberen Ecke des Touchscreens zeigt an, ob der Front-Airbag auf der Beifahrerseite ein- oder ausgeschaltet ist.

Hinweis: Sie können den Front-Airbag auf der Beifahrerseite auch manuell ein- und ausschalten, indem Sie dieses Statussymbol berühren.

Wenn der Airbag eingeschaltet ist, obwohl er abgeschaltet wurde (oder umgekehrt), wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Hinweis: Model S hat einen kapazitiven Touchscreen und reagiert möglicherweise nicht auf Ihre Berührung, wenn Sie herkömmliche Handschuhe tragen. Wenn der Touchscreen nicht reagiert, ziehen Sie die Handschuhe aus oder tragen Sie Handschuhe mit leitfähigen Fingerspitzen, die sich für kapazitive Touchscreens eignen.

⚠️ Warnung: Lassen Sie nie ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

⚠️ Warnung: Wenn Sie Störungen bei der Bedienung des Front-Airbags auf der Beifahrerseite bemerken, sollte der Beifahrersitz unbesetzt bleiben. Wenden Sie sich sofort an Tesla, um das Fahrzeug überprüfen und bei Bedarf reparieren zu lassen.

Auswirkungen der Airbag-Auslösung

⚠️ Warnung: Wenn ein Airbag auslöst, wird ein feines Pulver freigesetzt. Dieses Pulver

kann die Haut reizen und sollte bei Kontakt mit Augen und Schnitt- oder Schürfwunden gründlich ausgespült werden.

Nach dem Auslösen erschlaffen die Airbags wieder etwas und sorgen so für einen Polstereffekt für die Insassen. Außerdem wird so sichergestellt, dass die Sicht des Fahrers nach vorn nicht behindert wird.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden oder ein Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, müssen die Airbags, die Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten unbedingt von Tesla überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Bei einem Zusammenprall geschieht zusätzlich zum Auslösen der Airbags Folgendes:

- Die Türen werden entriegelt, und die Türgriffe werden ausgefahren.
- Die Warnblinker werden eingeschaltet.
- Die Innenraumbelichtung wird eingeschaltet.
- Das Hochspannungsnetz wird deaktiviert.

Zur Wiederherstellung der Batterieerholung verwenden Sie zum manuellen Ausschalten von Model S den Touchscreen (siehe [Ausschalten](#) auf Seite 55). Drücken Sie dann auf die Bremse, um es wieder einzuschalten.

Airbag-Warnanzeige



Die Airbag-Anzeige auf der Instrumententafel bleibt an, wenn das Airbag-System nicht funktioniert. Die Anzeigelampe leuchtet normalerweise nur einmal kurz auf, wenn Model S gestartet wird, und erlischt dann nach wenigen Sekunden wieder. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla, und fahren Sie nicht weiter.

Airbag-Warnungen

⚠️ Warnung: Platzieren Sie keinerlei Objekte über den oder in der Nähe der Airbags, da diese zu einer Gefahr werden können, wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt wird und die Airbags ausgelöst werden.

⚠️ Warnung: Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition

vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Aufpralls zu minimieren.

-  **Warnung:** Die Insassen auf den vorderen Sitzen dürfen ihre Arme nicht über das Airbag-Modul legen, da der auslösende Airbag Knochenbrüche oder andere Verletzungen verursachen kann.
-  **Warnung:** Benutzen Sie in Model S keine Sitzbezüge. Sitzbezüge könnten das Aufblasen der sitzmontierten Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Außerdem kann die Genauigkeit der Sitzbelegungserkennung (sofern vorhanden) beeinträchtigt werden.
-  **Warnung:** Airbags lösen mit einer erheblichen Geschwindigkeit und Kraft aus, wodurch es zu Verletzungen kommen kann. Um diese Verletzungen zu begrenzen, stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer ordnungsgemäß sitzen und angeschnallt sind, wobei die Sitze möglichst weit nach hinten auszufahren sind.
-  **Warnung:** Platzieren Sie auf einem Sitz mit eingeschaltetem Airbag keinen Kindersitz bzw. keine kleinen Kinder. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann das Auslösen der Airbags zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
-  **Warnung:** Damit die Seiten-Airbags korrekt ausgelöst werden können, sorgen Sie dafür, dass eine Lücke zwischen dem Oberkörper der Insassen und der Seite des Model S besteht.
-  **Warnung:** Die Insassen sollten ihren Kopf nicht gegen Türen lehnen. Dadurch kann es zu Verletzungen kommen, wenn der Kopf-Airbag plötzlich auslösen sollte.
-  **Warnung:** Keiner der Insassen darf die Funktion des Airbags durch das Aufstützen von Füßen, Knien oder anderen Körperteilen auf einem Airbag oder in dessen Nähe behindern.
-  **Warnung:** Befestigen und legen Sie keine Gegenstände auf oder in die Nähe der vorderen Airbags, an der Seite der Vordersitze, am Dachhimmel an der Seite des Fahrzeugs oder einer beliebigen anderen Airbag-Abdeckung, wenn dadurch das Auslösen eines Airbags behindert wird. Gegenstände können schwere Verletzungen verursachen, wenn bei einem Zusammenstoß mit

entsprechendem Schweregrad die Airbags ausgelöst werden.

-  **Warnung:** Nach Auslösung des Airbags sind einige der Airbag-Komponenten heiß. Berühren Sie diese erst wieder, nachdem sie sich abgekühlt haben.



Erstellen eines Fahrerprofils

Wenn Sie das erste Mal den Fahrersitz, das Lenkrad oder den Spiegel auf der Fahrerseite einstellen, werden Sie durch eine Meldung auf dem Touchscreen aufgefordert, ein Fahrerprofil zu erstellen, um die Einstellungen zu speichern. In diesem Profil werden außerdem einige der Voreinstellungen gespeichert, die Sie über das Fenster **Fahrzeug** auf dem Touchscreen festlegen können.



Zum Hinzufügen eines neuen Fahrerprofils drücken Sie auf das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen. Berühren Sie **Fahrer hinzufügen**, geben Sie den Namen des Fahrers ein, und berühren Sie **Profil erstellen**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Sitzposition im Fahrerprofil zu speichern. Sie können auch das Kontrollkästchen **Easy Entry verwenden** aktivieren, wenn Sie die Easy Entry-Einstellungen (siehe unten) speichern (oder vorhandene verwenden) möchten. An diese Einstellungen werden der Fahrersitz und das Lenkrad automatisch angepasst, um den Ein- und Ausstieg in bzw. aus Model S zu erleichtern.

Wenn Sie nach dem Speichern oder Auswählen eines Fahrerprofils die Position des Lenkrads, des Fahrersitzes oder des Spiegels auf der Fahrerseite ändern, werden Sie auf dem Touchscreen gefragt, ob die neue Position gespeichert oder die vorher gespeicherte Position wiederhergestellt werden soll (andere Einstellungen werden automatisch gespeichert). Wenn Sie die Einstellung ohne Speichern oder Wiederherstellen verändern möchten, können Sie die Eingabeaufforderung ignorieren.

Zum Einstellen von Model S auf Basis eines Fahrerprofils berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol, und wählen Sie den Namen des Fahrers aus. Die gespeicherten Einstellungen werden automatisch angewendet.

Hinweis: Mit dem integrierten Fahrerprofil Valet-Modus können Sie die Geschwindigkeit begrenzen und den Zugriff auf einige Funktionen von Model S einschränken (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 47).

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige

Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Fahrerprofil-Funktion ausgestattet. Wenn das Fahrzeug mit Fahrerprofilen ausgestattet ist, werden zudem einige Eigenschaften möglicherweise nicht automatisch gespeichert und entsprechend dem Fahrerprofil angepasst (z. B. Spiegelposition).

Hinweis: Um automatische Einstellungen anzuhalten, die auf Basis eines Fahrerprofils ausgeführt werden, berühren Sie „Stopp“ im Dropdown-Menü „Fahrerprofil“. Automatische Einstellungen werden außerdem angehalten, wenn Sie einen Sitz, einen Spiegel oder das Lenkrad von Hand einstellen.

Easy Entry

Sie können eine Easy Entry-Einstellung festlegen, die die Position des Lenkrads und des Fahrersitzes anpasst, um den Ein- und Ausstieg in bzw. aus Model S zu erleichtern. Jeder Fahrer kann die Easy Entry-Einstellungen verwenden, indem sie mit einem Fahrerprofil verknüpft werden. Wenn die Easy Entry-Einstellungen mit einem Fahrerprofil verknüpft sind, werden die Position des Lenkrads und des Fahrersitzes automatisch angepasst, wenn die Parkstellung eingelegt und der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist, um ein einfaches Aussteigen zu ermöglichen. Bei der Rückkehr zum Fahrzeug und nach dem Betätigen des Bremspedals werden die Einstellungen automatisch entsprechend den Einstellungen des letzten Fahrerprofils angepasst (oder entsprechend dem Schlüssel, wenn dieser mit einem Fahrerprofil verbunden ist).

Um Easy Entry einzurichten, tippen Sie auf das Fahrersymbol oben auf dem Touchscreen. Wählen Sie ein Fahrerprofil aus, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Easy Entry**, und folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um zu speichern, wie Sie das Lenkrad und den Sitz eingestellt haben möchten, wenn Sie in Model S einsteigen bzw. es verlassen. Einmal erstellt, erscheint das Easy Entry-Profil in der Fahrerprofil-Liste, und alle Fahrer können diese Einstellungen zum Ein- und Aussteigen verwenden.

Wiederherstellen eines Fahrerprofils



Wenn Sie Model S auf Basis eines Fahrerprofils konfigurieren möchten, berühren Sie in der Statusleiste des Touchscreens das Fahrerprofil-Symbol. Wählen Sie dann den Fahrer, und Model S wird gemäß den Einstellungen, die im gewählten Fahrerprofil gespeichert wurden, eingestellt.

Dies wird gespeichert

Wenn Sie sehen möchten, welche Einstellungen mit einem Fahrerprofil verknüpft sind, tippen Sie auf das Symbol für das Fahrerprofil oben auf dem Touchscreen. Drücken Sie anschließend auf **Dies wird gespeichert**. In einem Popup-Fenster werden alle Einstellungen angezeigt, die in Fahrerprofilen gespeichert werden.

Hinweis: Die Einstellungen, die mit Fahrerprofilen verknüpft werden, können abhängig von der aktuell in Model S installierten Softwareversion variieren.

Verknüpfen eines Fahrerprofils mit einem Schlüssel

Sie können ein Fahrerprofil mit einem bestimmten Schlüssel verknüpfen, damit Model S automatisch das richtige Fahrerprofil wählt, wenn Sie sich mit dem verknüpften Schlüssel dem Fahrzeug nähern und die Fahrertür öffnen. Um ein Fahrerprofil mit einem Schlüssel zu verknüpfen, setzen Sie sich mit dem Schlüssel in Model S, und berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen. Wählen Sie das Fahrerprofil, das Sie mit dem Schlüssel verknüpfen möchten, und berühren Sie dann **Mit Schlüssel verknüpfen**.

Hinweis: Model S erkennt nur jeweils einen Schlüssel. Das Fahrerprofil wird mit dem Schlüssel verknüpft, der vom Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt erkannt wird. Wenn Sie daher Fahrerprofile mit mehreren Schlüsseln verknüpfen möchten, stellen Sie sicher, dass nur der Schlüssel, den Sie mit dem Fahrerprofil verknüpfen möchten, in Erkennungsreichweite ist, während Sie den Verknüpfungsvorgang durchführen. Bewegen Sie alle anderen Schlüssel aus der Erkennungsreichweite (mindestens ein Meter von Model S entfernt).

Hinweis: Model S kann bis zu drei verknüpfte Schlüssel unterstützen. Ein Fahrerprofil kann

jedoch nur mit einem Schlüssel verknüpft werden.

Um die Verbindung zwischen einem Fahrerprofil und einem Schlüssel zu entfernen, tippen Sie auf das Symbol für das Fahrerprofil oben auf dem Touchscreen. Wählen Sie das Fahrerprofil, und berühren Sie dann das **X** neben **Mit Schlüssel verknüpft**.

Valet-Modus

Wenn sich Model S im Valet-Modus befindet, gelten folgende Einschränkungen:

- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 113 km/h.
- Maximale Beschleunigung und Leistung sind begrenzt.
- Vorderer Kofferraum und Handschuhfach sind verriegelt.
- Heimadresse und Arbeitsstätte stehen im Navigationssystem nicht zur Verfügung.
- Sprachbefehle sind deaktiviert.
- Die Komfortfunktionen des Autopiloten sind deaktiviert.
- Funktionen in der Statusleiste sind weitgehend deaktiviert.
- Die Einstellung für den Mobilzugriff ist deaktiviert.
- HomeLink (sofern in Ihrer Region erhältlich) steht nicht zur Verfügung.
- Fahrerprofile stehen nicht zur Verfügung.
- WLAN und Bluetooth sind deaktiviert. Wenn sich Model S im Valet-Modus befindet, können neue Bluetooth-Geräte nicht gekoppelt bzw. vorhandene gekoppelte Geräte nicht angezeigt oder gelöscht werden.

Hinweis: Wenn sich im Valet-Modus ein gekoppeltes Bluetooth-Gerät oder ein bekanntes WLAN-Netzwerk in Funktionsreichweite (ca. 9 Meter) Model S befindet, stellt Model S eine Verbindung her.

Starten des Valet-Modus

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet, tippen Sie auf das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen, und berühren Sie anschließend **Valet-Modus**.

Wenn Sie den Valet-Modus das erste Mal aktivieren, werden Sie aufgefordert, eine 4-stellige PIN festzulegen, die Sie später zum Abbrechen des Valet-Modus benötigen.



Ist der Valet-Modus aktiv, wird auf der Instrumententafel oberhalb der Fahrgeschwindigkeit das Wort **Valet** angezeigt und das Valet-Modus-Fahrerprofil wird auf dem Touchscreen angezeigt.

Sie können den Valet-Modus auch mithilfe der mobilen App aktivieren und deaktivieren (sofern sich Model S in der Parkstellung befindet). Bei Verwendung der mobilen App ist die Eingabe einer PIN nicht erforderlich, da Sie sich bereits mithilfe der Zugangsdaten für Ihr Tesla-Konto in die App eingeloggt haben.

Hinweis: Wenn die Einstellung **Zum Fahren PIN eingeben** aktiviert ist (siehe [Zum Fahren PIN eingeben](#) auf Seite 155), müssen Sie die Fahr-PIN eingeben, bevor Sie eine Valet-PIN definieren oder eingeben können. Einmal im Valet-Modus, kann Model S gefahren werden, ohne dass der Valet die Fahr-PIN eingeben muss.

Hinweis: Die Einstellung **Zum Fahren PIN eingeben** ist nicht verfügbar, wenn der Valet-Modus aktiv ist.

Wenn Sie Ihre Valet-PIN vergessen haben, können Sie sie in Model S zurücksetzen, indem Sie die Zugangsdaten Ihres Tesla-Kontos eingeben. Dadurch wird auch der Valet-Modus abgebrochen. Ihre PIN kann auch mithilfe der mobilen App zurückgesetzt werden.

Abbrechen des Valet-Modus

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet, berühren Sie in der Statusleiste des Touchscreens das Fahrersymbol **Valet-Modus**, und geben Sie anschließend Ihre 4-stellige PIN ein.

Wenn Sie den Valet-Modus abbrechen, werden alle mit dem zuletzt verwendeten Fahrerprofil verknüpften Einstellungen sowie die Einstellungen zur Klimaregelung wiederhergestellt, und es sind alle Funktionen wieder verfügbar.

Hinweis: Um den Valet-Modus von der mobilen App aus abzubreaken, ist keine PIN-Eingabe erforderlich.

Einstellung der Lenkkraft

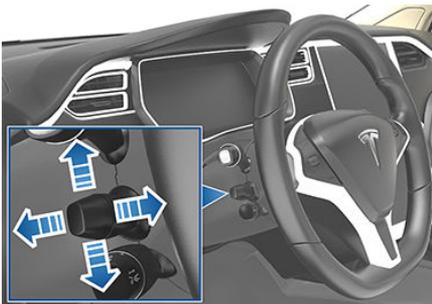
Sie können das Ansprechverhalten und die Empfindlichkeit des Lenksystems an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen:

1. Tippen Sie am Touchscreen auf **Fahrzeug > Fahren > Lenkmodus**.
2. Wählen Sie die Lenkungsart aus:
 - **Komfort:** ermöglicht das Drehen des Lenkrads mit geringerem Kraftaufwand. Im Stadtverkehr lässt sich das Model S so leichter fahren und einparken.
 - **Standard:** Einstellung, die im Ermessen von Tesla das beste Handling und Ansprechverhalten für alle Bedingungen bietet.
 - **Sport:** setzt den Kraftaufwand herauf, der zum Drehen des Lenkrads nötig ist. Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Lenkung des Model S dadurch direkter.

Die einzige Möglichkeit herauszufinden, welche Option die beste für Sie ist, besteht darin, alle auszuprobieren.

Einstellen der Position

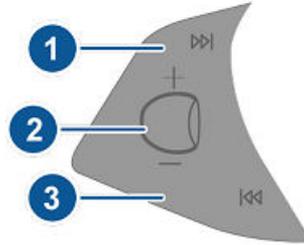
Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Fahrposition ein, indem Sie das Bedienelement an der linken Seite der Lenksäule bewegen. Mit diesem Bedienelement können Sie das Lenkrad nach vorn und hinten sowie nach oben und unten bewegen.



⚠️ Warnung: Nehmen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt vor.

Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente

Nutzen Sie die Bedienelemente auf der linken Seite des Lenkrads, um Radiosender zu wechseln, die Lautstärke des Media Players zu regeln und die Anzeigen auf der linken Seite der Instrumententafel auszuwählen (wenn die Navigations-App dort keine Anweisungen anzeigt).



1. Weiter

Wenn Sie mehrere über eine terrestrische Verbindung oder Satellit empfangene Radiostationen gespeichert haben, können Sie mit der Taste die nächste Station im aktuell verwendeten Band auswählen. Wenn dies nicht der Fall ist, gelangen Sie durch Drücken der Taste zur nächsten verfügbaren Frequenz.

Wenn Sie Internet-Radio hören oder eine Audiodatei von einem verbundenen Bluetooth- oder USB-Gerät abspielen, springen Sie mit der Taste zum nächsten Song bzw. zum nächsten Sender.

Wenn Sie mehr als einen Favoriten festgelegt haben, drücken und halten Sie die Taste, um zwischen den Favoriten umzuschalten.

2. Scrolltaste

- Zur Einstellung der Medienlautstärke bewegen Sie das Scrollrad nach oben oder unten.

Hinweis: Mit der Scrolltaste wird die Lautstärke von Medienwiedergaben, Navigationsanweisungen und Telefongesprächen (je nachdem, was gerade ausgewählt ist) eingestellt. Während Sie die Lautstärke einstellen, werden auf der Instrumententafel die Lautstärke und die eingestellte Quelle (Medien, Navigation oder Telefon) angezeigt.



- Um die Medienwiedergabe stummzuschalten bzw. eine Audiodatei zu stoppen oder abzuspielen, drücken Sie auf die Scrolltaste.
- Um auszuwählen, was auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt wird, drücken Sie kurz auf die Scrolltaste, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Rollen Sie die Scrolltaste, um **Leer**, **Fahrzeugstatus**, **Uhr**, **Medien**, **Energie**, **Trips** usw. auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie die Scrolltaste.

Hinweis: Die Option, die Sie mithilfe der linken Scrolltaste zur Anzeige auswählen, wird beibehalten, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

Hinweis: Der Fahrzeugstatus zeigt Informationen wie Tür- und Kofferraumstatus an. Bei neueren Modellen werden zusätzlich die gemessenen Reifendrücke angezeigt.

- Um den Touchscreen neu zu starten, halten Sie beide Scrolltasten etwa 5 Sekunden lang gedrückt. Siehe [Touchscreen neu starten](#) auf Seite 56.

3. Zurück

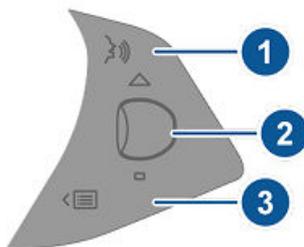
Die Funktionalität ist die gleiche wie oben für die Option „Weiter“ beschrieben, es wird lediglich der vorhergehende Song bzw. der vorhergehende Sender ausgewählt. Wenn Sie mehr als einen Favoriten festgelegt haben, drücken und halten Sie die Taste, um zwischen den Favoriten umzuschalten.

Hinweis: Unabhängig davon, wie Sie die linke Seite der Instrumententafel konfiguriert haben, ändert sie sich automatisch und zeigt die aktive Navigationsroute an oder meldet, dass eine Tür oder der Kofferraum geöffnet sind, wenn am Model S ein Gang ausgewählt ist.

Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente

Mit den Tasten rechts am Lenkrad können Sie beim Telefonieren auf die Anrufoptionen zugreifen, die rechts auf der Instrumententafel anzuzeigenden Informationen auswählen, die Funktionen des Model S anpassen und die Sprachbefehle aktivieren.

Hinweis: Bei allen eingehenden und ausgehenden Telefonanrufen werden auf der rechten Seite der Instrumententafel automatisch Anrufoptionen angezeigt, die Ihnen den Umgang mit Telefonanrufen auf Ihrem mit Bluetooth verbundenen Telefon erleichtern.



1. Drücken, um mithilfe eines Sprachbefehls einen Kontakt anzurufen, zu navigieren oder Musik über das Internet zu hören. Wenn Sie den Ton hören, sprechen Sie Ihren Befehl. Um den Sprachbefehl zu beenden, drücken Sie die Taste erneut, oder hören Sie einfach auf zu sprechen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 51.

2. Scrolltaste

- Berühren Sie die Scrolltaste, um während eines Telefonanrufs die Anrufoptionen anzuzeigen, mit denen Sie eine Aktion bezüglich des Anrufs ausführen können.
- Rollen Sie die Scrolltaste, um die zuletzt verwendete Funktion aus der Funktionsliste anzupassen (siehe Menü-Taste).



- Um auszuwählen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt wird, halten Sie die Scrolltaste kurz gedrückt, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Rollen Sie die Scrolltaste, um **Leer**, **Fahrzeugstatus**, **Uhr**, **Medien**, **Energie**, **Trips** usw. auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie die Scrolltaste.
- **Kontakte.** Wenn Ihr Telefon mit Model S gekoppelt ist, navigieren Sie mit der Scrolltaste zu den in Ihrem Telefon vorhandenen Kontakten. Ihre Kontakte werden nach ihrem Nachnamen sortiert alphabetisch aufgelistet. Wie Sie Ihr Telefon koppeln, erfahren Sie unter **Koppeln eines Bluetooth-Telefons** auf Seite 148.

Drücken Sie erneut auf die Menü-Taste, um die Funktionsliste zu schließen.

Verwenden von Sprachbefehlen

Sie können Sprachbefehle verwenden, um einen Kontakt anzurufen, zu einem Standort zu navigieren oder Musik über das Internet zu hören. Drücken Sie rechts oben am Lenkrad die Sprachtaste, um einen Sprachbefehl zu aktivieren. Wenn Sie den Ton hören, sprechen Sie Ihren Befehl. Während Sie sprechen, wird auf der Instrumententafel eine Interpretation Ihres Befehls angezeigt. (Zudem erhalten Sie Tipps bezüglich der Art von Befehlen, die Sie sagen können.) Wenn Sie den Sprachbefehl gesprochen haben, drücken Sie erneut auf die Sprachtaste oder warten Sie einfach.

3. Menü-Taste

Nach dem Drücken der Taste wird ein Menü angezeigt, mit dem Sie folgende Funktionen von Model S steuern können:

- **Temperatur.** Wenn Sie die Scrolltaste rollen, können Sie die Temperatur auf der Fahrerseite ändern. Wenn Sie die Scrolltaste drücken, können Sie die Klimaanlage ein- und ausschalten.
- **Geschwindigkeit.** Rollen Sie die Scrolltaste, um die Drehzahl des Gebläses zum Kühlen oder Heizen des Fahrgastraums einzustellen.
- **Display-Helligkeit.** Rollen Sie die Scrolltaste, um die Helligkeit der Displays zu ändern. Sie können die Standardeinstellungen wiederherstellen, indem Sie die Taste drücken.
- **Sonnendach** (falls vorhanden). Bewegen Sie die Scrolltaste, um die Position des Sonnendachs einzustellen.
- **Letzte Anrufe.** Wenn Ihr Telefon mit Model S gekoppelt ist, rollen Sie die Scrolltaste, um die letzten Anrufe anzuzeigen. Drücken Sie die Scrolltaste, um den angezeigten Kontakt anzurufen. Wie Sie Ihr Telefon koppeln, erfahren Sie unter **Koppeln eines Bluetooth-Telefons** auf Seite 148.
- Wenn Sie einen Kontakt auf Ihrem über Bluetooth verbundenen Telefon anrufen möchten, sagen Sie „Anruf“ oder „Wählen“ und im Anschluss den Vornamen und/ oder den Nachnamen des Kontakts. Zum Beispiel „Joe anrufen“ oder „Joe Smith anrufen“.
- Um zu navigieren oder einen Ort zu finden, sagen Sie „Wo ist“, „Fahren zu“, oder „Navigieren zu“ und danach die Adresse, den Namen eines Geschäfts, eine Geschäftskategorie oder einen Orientierungspunkt. Zum Beispiel „Wo ist Stanford University?“, „Zu Tesla in München fahren“ oder „Zu Starbucks in Berlin navigieren“. Wenn Sie eine Navigationsadresse für Ihren Heimat- oder Arbeitsstandort festgelegt haben, können Sie einen Sprachbefehl wie „Zur Heimatadresse navigieren“ oder „Zur Arbeitsstätte navigieren“ verwenden, um die Navigation zu starten.



- Wenn Sie einen Internetmusikdienst hören möchten, sagen Sie „Hören“ oder „Abspielen“ und danach den Namen des Titels, des Albums, des Künstlers oder eine Kombination aus diesen Angaben. Um die Genauigkeit der Spracherkennung zu verbessern, geben Sie mehrere Stichworte in Ihrem Befehl an, wie Interpret plus Song (zum Beispiel „Yellow Brick Road hören“ oder „Yellow Brick Road von Elton John abspielen“).

Lenkradheizung

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetter-Paket ausgestattet ist, können Sie das Lenkrad anwärmen, indem Sie auf dem Touchscreen „Klima“ berühren (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 131). Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erhält Strahlungswärme eine angenehme Temperatur am Lenkrad aufrecht.

Hinweis: Je nach Herstellungsdatum verfügt Ihr Exemplar von Model S möglicherweise nicht über ein beheiztes Lenkrad, auch wenn es mit dem optionalen Kaltwetter-Paket ausgestattet ist.

Hupe

Wenn Sie hupen möchten, drücken Sie auf das mittlere Polster am Lenkrad.



Einstellen der Außenspiegel

Drücken Sie den Schalter für den Spiegel, den Sie einstellen wollen (links oder rechts). Wenn die Leuchte der Taste aktiviert wurde, können Sie den Taster drücken, um den Spiegel in die gewünschte Position zu bringen. Wiederholen Sie diese Schritte für den Spiegel auf der anderen Seite. Drücken Sie nach Aufforderung auf dem Touchscreen auf **Speichern**, um die Position für das automatische Absenken der Spiegel in Ihrem Fahrerprofil zu speichern.



Drücken Sie auf die mittlere Taste, um die Außenspiegel ein- und auszuklappen. Wenn die Spiegel beim Verriegeln von Model S automatisch eingeklappt werden sollen, berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Spiegel automatisch einklappen**. Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt, wenn Model S entriegelt wird.

Wenn Sie beim Parken auf kleinen Flächen die Spiegel mithilfe der mittleren Taste einklappen, bleiben die Spiegel eingeklappt, bis die Fahrgeschwindigkeit 50 km/h erreicht oder bis Sie die mittlere Taste zum Ausklappen der Spiegel verwenden.

Hinweis: Wenn Sie schneller als 50 km/h fahren, kann ein Spiegel nicht eingeklappt werden.



Der Spiegel auf der Fahrerseite wird bei Nacht automatisch je nach Blendwirkung der Scheinwerfer des Hintermanns abgedunkelt (außer im Rückwärtsgang). Zudem sind beide Außenspiegel mit Heizungen ausgestattet, die zusammen mit der Heckscheibenheizung ein- und ausgeschaltet werden.

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit einem automatisch bei Nacht abblendenden Außenspiegel bzw. nicht mit beheizten Außenspiegeln ausgestattet. Außerdem kann die Position für das automatische Absenken der Spiegel nicht in Ihrem Fahrerprofil gespeichert werden.

Automatisches Klappen der Spiegel je nach Standort

Model S kann automatisch die Außenspiegel abhängig vom Standort ein- und ausklappen, wodurch Sie sie nicht mehr manuell betätigen müssen, wenn Sie sich an einem häufig von Ihnen besuchten Ort befinden (z. B. schmale Garagen, enge Parkplätze usw.).

Zur Einrichtung muss Model S an dem Ort, den Sie im Fahrzeug speichern möchten, langsam gefahren (weniger als 3 mph/5 km/h) oder angehalten werden. Berühren Sie . Wenn Sie sich das nächste Mal dem gespeicherten Ort nähern, klappen sich die Spiegel in einem Umkreis von 27 Fuß (7,5 Meter) um den angegebenen Ort ein bzw. aus.

Die automatisch klappbaren Spiegel können jetzt in HomeLink integriert werden (siehe [HomeLink Universal-Sendeempfänger](#) auf Seite 158). Berühren Sie zum Aktivieren **HomeLink > Spiegel in der Nähe automatisch einklappen**.

! Vorsicht: Wenn Sie an einem gespeicherten Ort schneller als 3 mph/5 km/h fahren, werden die Spiegel



möglicherweise nicht automatisch ein- bzw. ausgeklappt.

Spiegel automatisch absenken beim Rückwärtsfahren

Beide Außenspiegel können beim Rückwärtsfahren automatisch nach unten geneigt werden. Wenn Sie die Position für das automatische Absenken einstellen möchten, schalten Sie in den Rückwärtsgang und stellen Sie anschließend die Spiegel ein. (Drücken Sie den Schalter für den Spiegel, den Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann den Taster, um den Spiegel in die gewünschte Position zu bringen.) Wählen Sie auf dem Touchscreen **Speichern**, um Position für das automatische Absenken der Spiegel in Ihrem Fahrerprofil zu speichern.

Wenn Sie in die Fahrstellung zurückschalten, werden die Spiegel wieder in ihre normale (obere) Position zurückgeklappt. Durch Ihre Einstellung werden sie jedoch automatisch in die ausgewählte Absenkposition geneigt, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sie können die automatische Absenkfunktion auf dem Touchscreen ein- oder ausschalten. Drücken Sie dazu auf **Fahrzeug > Bedienung > Spiegel automatisch absenken**.

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Spiegel automatisch absenken“ ausgestattet.

Rückspiegel

Der Rückspiegel wird von Hand eingestellt. Sofern nicht der Rückwärtsgang eingelegt ist, wird der Rückspiegel automatisch relativ zum Blendungsgrad der Scheinwerfer des hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugs abgedunkelt.

Anlassen

Wenn Sie eine Tür öffnen, schaltet Model S die Instrumententafel und den Touchscreen ein, sodass Sie alle Bedienelemente nutzen können.

Fahren von Model S:

- 1. TRETEN SIE DAS BREMSPEDAL** – Model S das Fahrzeug wird in Betrieb genommen und ist fahrbereit.
- 2. WÄHLEN SIE EINEN GANG AUS** – Bewegen Sie den Ganghebel ganz nach unten für normale Fahrt (D) und ganz nach oben für den Rückwärtsgang (R).
Siehe [Gänge schalten](#) auf Seite 57.

Hinweis: Wenn die Funktion „Zum Fahren PIN eingeben“ aktiviert ist (siehe [Zum Fahren PIN eingeben](#) auf Seite 155), müssen Sie eine gültige PIN auf dem Touchscreen eingeben, bevor Sie Model S fahren können.

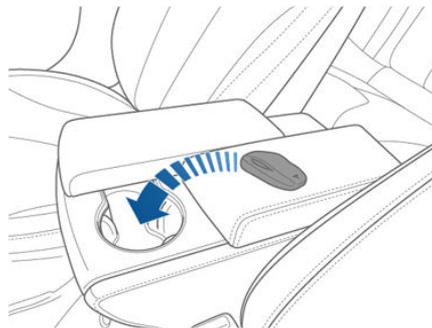
Hinweis: Wenn „Passiver Einstieg“ ausgeschaltet ist und Sie nicht innerhalb von ca. fünf Minuten das Bremspedal treten, um Model S zu starten, wird eine Meldung auf der Instrumententafel angezeigt. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um Model S zu verriegeln und dann erneut zu entriegeln, bevor das Fahrzeug gestartet wird.

Auf der Instrumententafel werden alle Informationen angezeigt, die Sie als Fahrer von Model S benötigen.

Schlüssel nicht erkannt

Wenn Sie auf die Bremse treten und Model S zu diesem Zeitpunkt keinen Schlüssel erkennt, wird auf der Instrumententafel die Meldung angezeigt, dass im Innenraum kein Schlüssel liegt.

Wenn Sie diese Meldung erhalten, legen Sie den Schlüssel in den Getränkehalter an der Mittelkonsole. Dort kann Model S den Schlüssel am besten erkennen.



Wenn Model S den Schlüssel immer noch nicht erkennt, halten Sie ihn direkt unter der 12-V-Steckdose gegen die Mittelkonsole (siehe [12-V-Steckdose](#) auf Seite 21). Oder versuchen Sie, einen anderen Schlüssel zu verwenden. Wenn auch ein anderer Schlüssel nicht funktioniert, wenden Sie sich an Tesla.

Ob Model S den Schlüssel erkennen kann, ist von einer Reihe von Faktoren abhängig. Beispielsweise kann der Ladezustand der Schlüsselbatterie niedrig sein, es können Interferenzen durch andere Geräte auftreten, die Funksignale verwenden, oder zwischen dem Schlüssel und dem Empfänger liegende Gegenstände stören das Signal.

Tragen Sie den Schlüssel stets bei sich. Nach der Fahrt benötigen Sie den Schlüssel, um Model S neu zu starten, nachdem es sich ausgeschaltet hat. Wenn Sie Model S verlassen, müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen, um Model S verriegeln zu können. Dies kann manuell oder automatisch erfolgen.

Ausschalten

Wenn Sie Ihre Fahrt beendet haben, schalten Sie in die Parkstellung, indem Sie den Knopf am Ende des Gangwahlhebels drücken. Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, und alle Systeme bleiben funktionsbereit. Wenn Sie Model S mit dem Schlüssel verlassen, schaltet es sich automatisch aus. Gleichzeitig werden Instrumententafel und Touchscreen ausgeschaltet.

Model S schaltet sich auch automatisch aus, wenn es sich 15 Minuten lang in Parkstellung befindet, selbst wenn Sie dabei im Fahrersitz sitzen.



Obwohl normalerweise nicht erforderlich, können Sie Model S ausschalten, während Sie auf dem Fahrersitz sitzen, sofern sich das Fahrzeug nicht bewegt. Berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Ausschalten**. Model S schaltet sich automatisch wieder ein, wenn Sie auf das Bremspedal treten oder den Touchscreen berühren.

Hinweis: Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn es erkennt, dass Sie das Fahrzeug verlassen, selbst wenn Sie vor dem Aussteigen den Leerlauf wählen. Wie Sie Model S im Leerlauf lassen können, erfahren Sie unter [Fahrzeug in Neutralmodus halten \(Schleppmodus\)](#) auf Seite 57.

Touchscreen neu starten

Wenn Ihr Touchscreen nicht mehr reagiert oder sich unüblich verhält, können Sie ihn neu starten.

Hinweis: Um die Sicherheit der Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sollte der Touchscreen nur dann neu gestartet werden, wenn sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet.

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Drücken Sie beide Scrolltasten am Lenkrad, bis der Touchscreen schwarz wird und das Tesla Logo angezeigt wird.



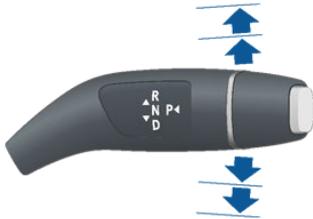
3. Warten Sie ungefähr 30 Sekunden, bis der Touchscreen neu startet. Wenn der Touchscreen nach ein paar Minuten immer noch nicht reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, kontaktieren Sie Tesla.

Hinweis: Das Neustarten des Touchscreens führt nicht zum Aus- und Einschalten von Model S.

Gänge schalten

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet, müssen Sie auf die Bremse treten, um in einen anderen Gang schalten zu können.

Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um in einen anderen Gang zu schalten.



Wenn Sie versuchen, in einen Gang zu schalten, der bei der aktuellen Fahrgeschwindigkeit nicht zulässig ist, ertönt ein akustisches Signal, und der Gangwechsel wird nicht durchgeführt.

Rückwärts

Drücken Sie den Hebel ganz nach oben, und lassen Sie ihn los. Sie können nur in den Rückwärtsmodus schalten, wenn Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h bewegt. Wenn Sie langsamer als 1,6 km/h fahren, müssen Sie auf die Bremse treten.

Leerlauf (Neutral)

Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die erste Position und lassen Sie ihn los, um in den Leerlauf zu schalten. Im Leerlauf kann Model S frei rollen, wenn Sie nicht das Bremspedal drücken.

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet und Sie die Feststellbremse über den Touchscreen lösen (**Fahrzeug > Sicherheit**), schaltet Model S automatisch in den Neutralmodus (siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 73).

Fahren

Drücken Sie den Hebel ganz nach unten und lassen Sie ihn los. Sie können in die Fahrstellung schalten, wenn Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h rückwärts bewegt. Wenn Model S langsamer als 1,6 km/h fährt, müssen Sie auf die Bremse treten, um in die Fahrstellung schalten zu können.

Parken

Drücken Sie auf das Ende des Gangwahlhebels, während Model S steht. Immer, wenn sich Model S in Parkstellung befindet, wird die Feststellbremse aktiviert.



Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn Sie ein Ladekabel anschließen oder wenn zwei oder mehr der folgenden Bedingungen gleichzeitig zutreffen:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist gelöst.
- Der Sitzbelegungssensor des Fahrersitzes erkennt keine darauf sitzende Person.
- Die Fahrertür ist geöffnet.

Hinweis: Die o. g. Bedingungen spiegeln keine vollständige Ursachenliste wider, weshalb Model S möglicherweise automatisch in die Parkstellung schaltet, und in bestimmten Situationen kann Ihr Fahrzeug möglicherweise in die Parkstellung schalten, wenn nur eine der o. g. Bedingungen zutrifft.

Beim Abholen von Mitfahrern können Sie jederzeit alle Türen entriegeln bzw. die Türgriffe ausfahren, indem Sie auf Parken schalten und dann erneut die Park-Taste drücken.

Fahrzeug in Neutralmodus halten (Schleppmodus)

Model S schaltet immer automatisch in die Parkstellung, wenn Sie die Fahrt beenden und Model S verlassen. Wenn Model S auch nach dem Aussteigen im Neutralmodus bleiben soll, damit es frei rollen kann (beispielsweise beim Ziehen auf einen Transportwagen usw.), aktivieren Sie den Schleppmodus:

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Treten Sie auf das Bremspedal.
3. Tippen Sie auf **Fahrzeug > Service > Schleppmodus**.

Model S piept und schaltet in den Neutralmodus (wodurch sich die Feststellbremse löst).



Wenn der Schleppmodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel von Model S auf. Außerdem wird eine Meldung angezeigt, dass Model S frei rollt.

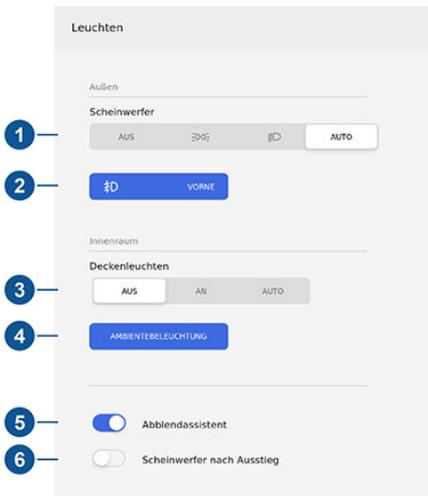
Hinweis: Im Schleppmodus schaltet Model S nicht in einen Gang. Schalten Sie auf die Parkstellung, oder drücken Sie erneut auf „Schleppmodus“, um den Schleppmodus zu beenden. Der Schleppmodus wird auch abgebrochen, wenn Sie über den Touchscreen die Feststellbremse aktivieren (**Fahrzeug > Sicherheit > Feststellbremse**).

Beleuchtungssteuerung

Berühren Sie **Fahrzeug > Leuchten** auf dem Touchscreen, um die Leuchten zu steuern.

Neben den Leuchten, die Sie über den Touchscreen steuern können, verfügt Model S über eine Komfortbeleuchtung, die automatisch ein- oder ausgeschaltet wird, je nachdem, welche Aktion Sie gerade ausführen. So werden beispielsweise die Innenleuchten, die Begrenzungsleuchten, die Schlussleuchten, die Türgriffleuchten und die Ausstiegsbeleuchtung eingeschaltet, wenn Sie Model S entriegeln, eine Tür öffnen oder in die Parkstellung schalten. Nach ein bis zwei Minuten bzw. wenn Sie einen Gang einschalten oder das Model S verriegeln, erlöschen diese Leuchten wieder.

Hinweis: Die Abbildung unten dient ausschließlich zur Veranschaulichung. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion und der Marktregion werden auf dem Touchscreen möglicherweise geringfügig unterschiedliche Informationen angezeigt.



- Die Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Rückleuchten, seitliche Begrenzungsleuchten, Parkleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) ist bei jedem Start auf **AUTO** eingestellt. Die Außenbeleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie bei schwacher Umgebungsbeleuchtung fahren und diese Funktion auf **AUTO** eingestellt ist. Wenn Sie eine andere Einstellung auswählen, werden die Leuchten bei der nächsten Fahrt automatisch auf **AUTO** zurückgesetzt.

Tippen Sie auf eine dieser Optionen, um die Einstellung für die Außenbeleuchtung vorübergehend zu ändern:

- AUS:** Die Außenbeleuchtung wird – bis Sie sie manuell wieder einschalten oder bis zur nächsten Fahrt – ausgeschaltet. Wenn in Ihrer Region Tagfahrleuchten Pflicht sind, wird die für diesen Zweck verwendete Außenbeleuchtung immer eingeschaltet, sobald die Fahrstellung eingelegt wird.
- PARKEN:** Nur die Seitenmarkierungsleuchten, die Parkleuchten, die Schlussleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung werden eingeschaltet.

Hinweis: Wenn in Ihrer Region Tagfahrleuchten Pflicht sind, ist die für diesen Zweck verwendete Außenbeleuchtung immer eingeschaltet, wenn ein Gang eingelegt ist.

- EIN:** Die Außenbeleuchtung wird eingeschaltet.
- ⚠️ Warnung:** Stellen Sie immer sicher, dass Ihre Scheinwerfer bei schlechter Sicht eingeschaltet sind. Andernfalls kann es zu Kollisionen kommen.



2. Wenn vorhanden, können die Nebelscheinwerfer über den Touchscreen ein- oder ausgeschaltet werden. Die Nebelscheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn auch das Abblendlicht eingeschaltet ist. Bei ausgeschalteten Scheinwerfern sind die Nebelschlussleuchten ebenfalls ausgeschaltet.



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Hinweis: Je nach Marktregion und Fahrzeugoptionen ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Nebelleuchten und/oder Nebelschlussleuchten ausgestattet.

Hinweis: In einigen Regionen gibt es kein Bedienelement für die Nebelleuchten. Sie werden in Verbindung mit den Scheinwerfern betrieben und nur bei eingeschaltetem Abblendlicht eingeschaltet.

3. Deckenleuchten ein- und ausschalten. Wenn sie auf AUTO eingestellt sind, werden alle inneren Deckenleuchten aktiviert, sobald Sie Model S entriegeln, eine Tür zum Aussteigen öffnen oder in die Parkstellung schalten.

Hinweis: Sie können eine einzelne Deckenleuchte auch manuell ein- oder ausschalten, indem Sie auf deren Streuscheibe drücken. Manuell eingeschaltete Deckenleuchten erlöschen, wenn Model S ausgeschaltet wird. Wenn Model S beim manuellen Einschalten der Leuchte bereits ausgeschaltet war, erlöscht die Leuchte nach 60 Minuten.

4. Wenn Sie die Ambient-Leuchten einschalten, werden die inneren Ambient-Leuchten immer dann eingeschaltet, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

5. Wenn Sie den Abblendassistenten aktivieren (nur bei Model S mit Autopilot-Komponenten verfügbar), schaltet Ihr Fahrzeug automatisch von Fernlicht auf Abblendlicht, wenn ein Licht vor Model S erkannt wird. Siehe [Fernlicht](#) auf Seite 61.
6. Wenn Sie „Scheinwerfer nach Ausstieg“ aktivieren, bleibt die Außenbeleuchtung für eine kurze Zeit eingeschaltet, nachdem Sie die Fahrt beendet und Model S bei schlechtem Licht geparkt haben. Siehe [Scheinwerfer nach Ausstieg](#) auf Seite 61.

Hinweis: Model S verfügt über Leuchten am unteren Rand der Scheinwerfer, die als „Signaturbeleuchtung“ bezeichnet werden. Diese Leuchten werden automatisch eingeschaltet, sobald Model S eingeschaltet und eine Fahrstufe eingelegt wird.

Fernlicht

Drücken Sie den linken Lenkradhebel von sich weg, um das Fernlicht permanent einzuschalten. Zum Abbrechen ziehen Sie den Hebel wieder zu sich.

Um das Fernlicht kurz aufzublenken, ziehen Sie den Hebel kurz zu sich.



Die auf Fernlicht gestellten Scheinwerfer können automatisch abblenden, sobald eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird (z. B. ein entgegenkommendes Fahrzeug). Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Leuchten > Abblendassistent**.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

Wenn der Abblendassistent aktiviert ist und aufgrund einer Lichtquelle vor Model S abgeblendet wird, können Sie vorübergehend auf Fernlicht zurückschalten, indem Sie den Hebel ganz zu sich ziehen.

Folgende Anzeigeleuchten auf der Instrumententafel geben den Status der Scheinwerfer an:



Abblendlicht ist eingeschaltet.

Fernlicht ist eingeschaltet. Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, obwohl der Abblendassistent ausgeschaltet ist, oder wenn der Abblendassistent zwar eingeschaltet, jedoch vorübergehend nicht verfügbar ist.



Das Fernlicht ist eingeschaltet, und der Abblendassistent ist bereit abzublenden, wenn eine Lichtquelle vor den Model S erkannt wird.



Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der Abblendassistent aktiviert ist und eine Lichtquelle vor dem Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein.



⚠️ Warnung: Der Abblendassistent stellt nur eine Hilfe dar und unterliegt Beschränkungen. Die Verantwortung für eine dem Wetter und den Fahrbedingungen angemessene Beleuchtung liegt beim Fahrer.

Scheinwerfer nach Ausstieg

Wenn Sie die Fahrt beenden und Model S bei schwacher Umgebungsbeleuchtung parken, bleibt die Außenbeleuchtung eingeschaltet. Sie wird beim Verriegeln von Model S, spätestens aber nach einer Minute automatisch ausgeschaltet.

Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Leuchten > Scheinwerfer nach Ausstieg**. Wenn **Scheinwerfer nach Ausstieg** ausgeschaltet ist, werden die Scheinwerfer ausgeschaltet, wenn Sie den Ganghebel in Parkposition stellen und eine Tür öffnen.

Adaptives Kurvenlicht (Adaptive Front Lighting System, AFS)

Beim adaptiven Kurvenlicht (Adaptive Front Lighting System, AFS), sofern vorhanden, wird der Lichtkegel der Scheinwerfer automatisch ausgerichtet, um die Sicht zu verbessern. Elektronische Sensoren messen Fahrgeschwindigkeit, Lenkwinkel und Gierwinkel (die Fahrzeugbewegung entlang der senkrechten Achse), um die für die aktuellen Fahrbedingungen optimale Position der Scheinwerfer zu bestimmen. Um beispielsweise die Sicht auf kurvigen Straßen bei Nacht zu verbessern, richtet das AFS den Lichtkegel in die Richtung der Kurve. Bei eingeschaltetem Abblendlicht und bei niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten verbessert das AFS die seitliche Ausleuchtung, um Fußgänger und Bordsteine besser sehen zu können und die Sicht beim Einfahren in eine dunkle Kreuzung, beim Einfahren in eine Zufahrt oder beim Wenden zu verbessern.



Das adaptive Kurvenlicht (AFS) ist immer aktiv, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Wenn sich Model S nicht bewegt oder der Rückwärtsgang eingelegt ist, ist das adaptive Kurvenlicht nicht aktiv. So wird ein versehentliches Blenden anderer Verkehrsteilnehmer vermieden.



Wenn das AFS ausfällt, wird auf der Instrumententafel eine Alarmmeldung angezeigt. Kontaktieren Sie Tesla Service.

Blinker

Bewegen Sie den Hebel an der linken Seite der Lenksäule nach oben (rechts blinken) oder nach unten (links blinken). Die Blinker blinken dreimal oder kontinuierlich, je nachdem, wie weit Sie den Hebel nach oben oder unten bewegen. Drücken Sie den Blinkerhebel für eine dreimalige Blinksequenz leicht nach oben oder unten. Für ein kontinuierliches Signal drücken Sie den Hebel ganz nach oben oder unten.



Die Blinker hören auf zu blinken, wenn sie je nach Position des Lenkrads das entsprechende Signal erhalten oder wenn Sie den Hebel wieder in mittiger Position einrasten lassen.



Auf der Instrumententafel leuchtet die entsprechende Anzeigelampe auf, wenn der zugehörige Blinker betätigt wird. Sie hören außerdem ein klickendes Geräusch.



⚠️ Warnung: Wenn Sie ein optionales Autopilot-Paket erworben haben, kann bei aktivem Abstandsgeschwindigkeitsregler das Betätigen des Blinkers in bestimmten Fällen dazu führen, dass Model S beschleunigt (siehe [Überholbeschleunigung](#) auf Seite 95).

⚠️ Warnung: Wenn Sie ein optionales Autopilot-Paket erworben haben, kann bei aktivem Abstandsgeschwindigkeitsregler das Betätigen des Blinkers dazu führen, dass Model S die Spur wechselt.

Warnblinkgeber

Drücken Sie zum Einschalten der Warnblinkgeber auf die Taste an der Seite des Touchscreens, die dem Lenkrad am nächsten ist. Alle Blinker blinken. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkgeber auszuschalten.

Hinweis: Die Warnblinkgeber funktionieren auch, wenn kein Schlüssel in der Nähe ist.

Überblick über die Instrumententafel

Die Anzeigen auf der Instrumententafel ändern sich je nach Zustand von Model S:

- Ausgeschaltet (siehe unten)
- Fahrend (siehe [Instrumententafel – Fahren](#) auf Seite 67).
- Laden (siehe [Ladestatus](#) auf Seite 174).

Wenn Model S ausgeschaltet ist, werden auf der Instrumententafel die geschätzte verbleibende Reichweite, der Türstatus und die Außentemperatur angezeigt. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, blinken oben auf der Instrumententafel kurz die Anzeigeleuchten. Sofern eine Anzeigeleuchte nicht auf eine aktuell vorliegende Situation hinweist, sollte sie erlöschen. Wenn eine Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet oder nicht erlischt, wenden Sie sich an Tesla.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Region werden möglicherweise leicht abweichende Informationen angezeigt.



Die folgenden Anzeigen leuchten auf der Instrumententafel auf, um Sie auf eine bestimmte Situation hinzuweisen oder Sie zu warnen:

Anzeige	Beschreibung
---------	--------------



Abblendlicht ist eingeschaltet.



Fernlicht ist eingeschaltet. Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, obwohl der Abblendassistent ausgeschaltet ist, oder wenn der Abblendassistent zwar eingeschaltet, jedoch vorübergehend nicht verfügbar ist. Siehe [Fernlicht](#) auf Seite 61.



Fernlicht ist eingeschaltet, und der Abblendassistent ist bereit abzublenken, wenn eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird. Siehe [Fernlicht](#) auf Seite 61.



Anzeige

Beschreibung



Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der Abblendassistent aktiviert ist und eine Lichtquelle vor Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein. Siehe [Fernlicht](#) auf Seite 61.



Die Parkleuchten (Seitenmarkierungsleuchten, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) sind eingeschaltet. Siehe [Leuchten](#) auf Seite 59.



Nebelscheinwerfer, je nach Ausstattung. Siehe [Leuchten](#) auf Seite 59.



Nebelschlussleuchten, je nach Ausstattung. Siehe [Leuchten](#) auf Seite 59.



Adaptive Beleuchtung vorne, je nach Ausstattung. Siehe [Adaptives Kurvenlicht \(Adaptive Front Lighting System, AFS\)](#) auf Seite 61.



Die elektronische Stabilitätskontrolle minimiert aktiv das Durchdrehen der Räder, indem sie den Bremsdruck und die Motorleistung regelt (Anzeige blinkt orange). Siehe [Traktionskontrolle](#) auf Seite 74. Wenn diese Anzeige weiterhin leuchtet, wurde ein Fehler erkannt, und Sie sollten sich umgehend an Tesla wenden.



Bei einem Fehler, der das Luftfederungssystem beeinträchtigt, leuchtet diese orangefarbene Anzeigeleuchte auf. Wenden Sie sich an Tesla, falls sich das Problem nicht beseitigen lässt. Siehe [Luftfederung](#) auf Seite 151.



Bei einem Fehler, der das Luftfederungssystem deaktiviert, leuchtet eine rote Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla.



Es wurde ein Fehler im Bremssystem erkannt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Siehe [Bremsen](#) auf Seite 71. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Anzeige	Beschreibung
	Airbag-Sicherheit. Wenn diese rote Anzeigeleuchte von Model S bei der Vorbereitung auf die Fahrt nicht kurz blinkt oder wenn sie an bleibt, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Siehe Airbag-Warnanzeige auf Seite 44.
	Ein Fehler im ABS (Antiblockiersystem) wurde erkannt. Siehe Bremsen auf Seite 71. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
	Die Feststellbremse wurde manuell aktiviert. Siehe Feststellbremse auf Seite 73.
	Ein Fehler in der Feststellbremse wurde erkannt. Wenden Sie sich an Tesla. Siehe Feststellbremse auf Seite 73.
	Die Haltefunktion betätigt aktiv die Bremsen. Siehe Haltefunktion auf Seite 77.
	Reifendruckwarnung. Der Druck im Reifen liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Wenn ein Fehler des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) erkannt wird, blinkt die Anzeigeleuchte. Wenn ein TPMS-Fehler auftritt, wenden Sie sich an Tesla. Siehe Reifenpflege und -wartung auf Seite 178.
	Eine Tür oder ein Kofferraum ist geöffnet. Siehe Türen auf Seite 9, Hinterer Kofferraum auf Seite 16 oder Vorderer Kofferraum auf Seite 19.
	Ein Sicherheitsgurt ist auf einem belegten Sitz nicht angelegt. Siehe Sicherheitsgurte auf Seite 28. Hinweis: Je nach Herstellungsdatum sind die Rücksitze nicht mit einem Sicherheitsgurt-Erinnerungssignal ausgestattet.
	Der Beifahrer-Airbag vorne ist ausgeschaltet. Siehe Airbags auf Seite 42.

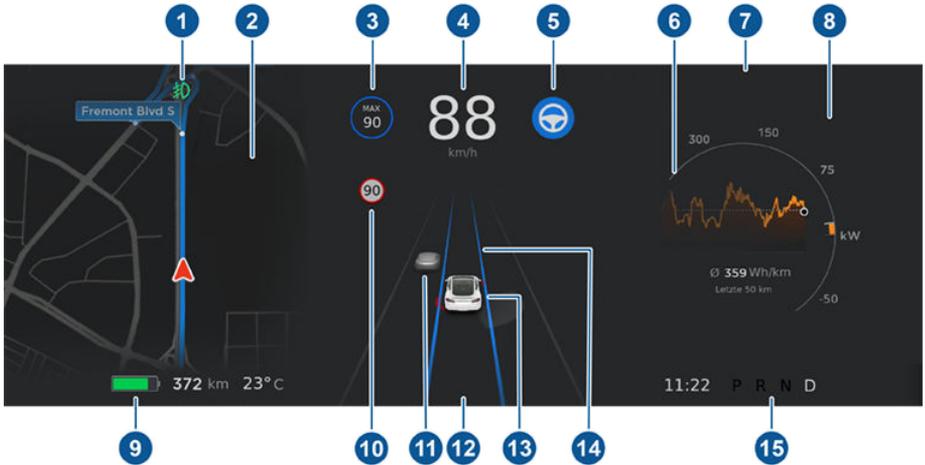


Anzeige	Beschreibung
	Die elektronische Stabilitätskontrolle minimiert nicht mehr das Durchdrehen der Räder. Bei einem Fahrzeug mit Hinterradantrieb wurde die Traktionskontrolle abgeschaltet, oder bei einem Fahrzeug mit Allradantrieb wurde der Schlupfstart aktiviert. Siehe Traktionskontrolle auf Seite 74.
	Model S befindet sich im Schleppmodus und kann frei rollen. Es schaltet nicht automatisch auf Parken, wenn Sie aussteigen. Siehe Anweisungen für Transporteure auf Seite 211.
	Blinkt grün, wenn der linke Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigeleuchten blinken grün, wenn die Warnblinkanlage aktiv ist.
	Blinkt grün, wenn der rechte Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigeleuchten blinken grün, wenn die Warnblinkanlage aktiv ist.

Instrumententafel – Fahren

Wenn Model S fährt (oder fahrbereit ist), werden auf der Instrumententafel der aktuelle Fahrstatus und eine von den Autopilotfunktionen ermittelte Darstellung der Fahrbahn in Echtzeit angezeigt (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 87). Die Darstellung wird automatisch nach Bedarf vergrößert bzw. verkleinert, um Sie zu informieren, wenn ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel erkannt wurde.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Region werden möglicherweise leicht abweichende Informationen angezeigt.



1. Die Anzeigeleuchten im oberen Bereich zeigen den Status an (siehe [Überblick über die Instrumententafel](#) auf Seite 63).
2. Wenn Sie aktiv einen Zielort anfahren, wird hier die Navigationsroute angezeigt. Nutzen Sie die Bedienelemente auf der linken Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll, wenn die Navigationsroute nicht dargestellt wird (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 49).
3. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler hat die eingestellte Reisegeschwindigkeit erreicht. Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler zwar verfügbar ist, aber keine Fahrgeschwindigkeit eingestellt wurde, ist das Symbol grau, und es wird keine Geschwindigkeit angezeigt (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 90).
4. Die Fahrgeschwindigkeit.
5. Der Lenkassistent lenkt Model S aktiv. Wenn der Lenkassistent zwar verfügbar ist, aber nicht aktiviert wurde, ist das Symbol grau (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 98).
6. Wenn Model S den Strom begrenzt, erscheinen auf der Energieanzeige gestrichelte Linien. Die gestrichelten Linien erscheinen im oberen Bereich (Energie wird verbraucht), wenn der zur Beschleunigung verfügbare Strom begrenzt ist, und im unteren Bereich (Energie wird hinzugewonnen), wenn der Strom, der durch regeneratives Bremsen gewonnen werden kann, begrenzt ist. Model S begrenzt den Strom aus vielen Gründen. Hier einige Beispiele:
 - Die Beschleunigung kann etwa bei niedrigem Ladestand oder überhitztem Antrieb eingeschränkt sein.
 - Sowohl Beschleunigung als auch regeneratives Bremsen können bei extremer Außentemperatur eingeschränkt sein.



- Regeneratives Bremsen kann auch beschränkt sein, wenn die Batterie vollständig geladen ist.

Hinweis: Verwenden Sie die Bedienelemente auf der rechten Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 50).

7. Achten Sie auf wichtige Warnmeldungen, die hier angezeigt werden. Informationen zu aktiven Warnmeldungen können über das Warnungssymbol (Ausrufezeichen) in der Statusleiste am oberen Rand des Touchscreens angezeigt werden.
8. Verwenden Sie die Bedienelemente auf der rechten Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll, wenn kein Telefongespräch aktiv ist (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 50).
9. Geschätzte verfügbare Reichweite (bzw. Reststrom). Wenn hier nicht die Reichweite angezeigt werden soll, können Sie stattdessen den Wert für die verbleibende Batterieladung in Prozent anzeigen lassen. Berühren Sie hierfür **Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige**.

Hinweis: Um zu ermitteln, wann das Fahrzeug geladen werden muss, sollte die angezeigte Reichweiteschätzung nur als Richtwert betrachtet werden.

Hinweis: Bei kalter Witterung steht eine kleine Menge der in der Batterie gespeicherten Energie während der Fahrt möglicherweise nicht zur Verfügung, da die Batterie zu kalt ist. Wenn dies der Fall ist, wird ein Teil der Batterie-Anzeige blau dargestellt. Zudem wird neben dem Reichweitenwert ein Schneeflockensymbol angezeigt. Wird Model S an eine Ladestation angeschlossen, können Sie Ihre Batterie über die Steckdose erwärmen, indem Sie die Klimaregelung über die mobile App einschalten. Wenn die Batterie aufgewärmt ist, verschwindet der blaue Bereich in der Anzeige, und es wird kein Schneeflockensymbol mehr angezeigt.

10. Die derzeit vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung, sofern verfügbar (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 118).
11. Das vorausfahrende Fahrzeug (sofern vorhanden).
12. Achten Sie auf fahrtbezogene Meldungen, die im unteren mittleren Bereich der Instrumententafel angezeigt werden.
13. Ihr Model S.
14. Wenn der Lenkassistent aktiviert ist und die Fahrspur erkennt, wird die Fahrspur blau markiert (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 98).

Hinweis: Wenn „Mit Autopilot navigieren“ aktiviert ist, zeigt die Instrumententafel die Fahrspur als eine einzige blaue Linie vor Model S an (siehe [Mit Autopilot navigieren](#) auf Seite 101).

15. Momentan gewählter Gang: Parkstellung, Rückwärtsgang, Leerlauf oder Fahrstellung.

- ⚠ Warnung:** Obwohl die Instrumententafel die Verkehrssituation zeigt, werden manche Fahrzeuge möglicherweise nicht angezeigt. Verlassen Sie sich niemals auf die Instrumententafel, um zu bestimmen, ob ein Fahrzeug in der Nähe ist (zum Beispiel im toten Winkel). Verwenden Sie immer Ihre Spiegel, und nutzen Sie den Schulterblick.

Scheibenwischer

Drehen Sie zum Säubern der Windschutzscheibe das Ende des Hebels an der linken Seite der Lenksäule von sich weg. Der Hebel an der Lenksäule verfügt über fünf Positionen:

- 1. Aus.
- 2. Automatik mit geringer Regenempfindlichkeit.*
- 3. Automatik mit hoher Regenempfindlichkeit.*
- 4. Kontinuierlich, langsam.
- 5. Kontinuierlich, schnell.



Drücken Sie kurz auf das Ende des Hebels, um den Wischer nur ein einziges Mal zu bedienen.

Bei Nutzung der Automatikfunktion werden die Scheibenwischer nicht betrieben, wenn Model S kein Wasser auf der Windschutzscheibe erkennt.

Wenn Sie die Scheibenwischer betätigen, werden die Scheinwerfer eingeschaltet, sofern sie nicht bereits in Betrieb sind.

*Um die Automatik-Einstellungen zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Wischautomatik (Beta)**. Wenn die Scheibenwischer auf Auto gestellt sind, erkennt Model S, ob es regnet. Die Wischfrequenz hängt davon ab, wie viel Regen auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Wenn die Scheibenwischer auf hohe Regenempfindlichkeit eingestellt sind, werden die Scheibenwischer eingeschaltet, wenn Model S leichten Nebel erkennt.

Hinweis: Die Automatik-Einstellung ist eine Beta-Version. Wenn Sie sich bei der Verwendung der Automatik-Einstellung in der Betaphase unsicher sind, empfiehlt Tesla, die Scheibenwischer nach Bedarf manuell zu bedienen.

⚠️ Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass die Scheibenwischer auf die Position „Aus“ gestellt sind, bevor Sie Model S waschen, um zu verhindern, dass die Scheibenwischer beschädigt werden.

Entfernen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer bei Bedarf Eisschichten von der Windschutzscheibe, um die Wischerarme zu schonen. Durch Eiskanten kann die Gummierung der Wischerarme beschädigt werden.

Prüfen und reinigen Sie die Wischerarme in regelmäßigen Abständen. Beschädigte Wischerarme sollten umgehend ersetzt werden. Nähere Informationen zum Überprüfen und Ersetzen von Wischerarmen finden Sie unter [Wischerblätter und Düsen der Waschanlage](#) auf Seite 189 .

⚠️ Vorsicht: Achten Sie bei rauen Witterungsbedingungen darauf, dass die Wischerarme nicht gefrieren und an der Windschutzscheibe festkleben.

Enteisen der Scheibenwischer

Um zum Enteisen und Entfrostern den Zugang zu den Wischerblättern zu erleichtern, schalten Sie Model S in Parkstellung, schalten Sie die Scheibenwischer aus, und bringen Sie die Scheibenwischer dann per Touchscreen in Wartungsposition. Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Scheibenwischer-Servicemodus**. Bei kaltem Wetter wird empfohlen, während des Parkens von Model S die Wartungsposition der Scheibenwischer beizubehalten. In dieser Position befinden sich die Scheibenwischer näher am Entfrostschaft, sodass Sie sie abtauen können, indem Sie Luft aus der Klimaanlage auf die Windschutzscheibe leiten.

Hinweis: Die Scheibenwischer kehren automatisch in ihre normale Position zurück, wenn Sie Model S aus der Parkstellung nehmen.

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können die Scheibenwischer enteist werden, indem Sie auf dem Touchscreen auf „Klima“ drücken (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 131). Die Scheibenwischerheizung wird nach 15 Minuten automatisch abgeschaltet.



Waschanlage

Drücken Sie auf den Knopf am Ende des linken Hebels an der Lenksäule, um Scheibenwaschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen. Sie können diesen Schalter in zwei Stufen betätigen. Drücken Sie ihn teilweise herunter, wenn der Scheibenwischer nur ein einziges Mal über die Scheibe wischen soll, ohne dass Scheibenwaschflüssigkeit verwendet wird. Drücken Sie ihn vollständig herunter, um die Scheibe vollständig zu wischen und zu säubern. Beim Säubern der Windschutzscheibe führen die Scheibenwischer nach Betätigen des Schalters zwei Wischbewegungen aus. Wenige Sekunden später wird eine dritte Wischbewegung ausgeführt.



Füllen Sie in regelmäßigen Abständen Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit](#) auf Seite 193).

Enteisen der Waschdüsen

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, weisen die Scheibenwaschdüsen Enteiser auf, die immer dann eingeschaltet werden, wenn sich die Temperaturen dem Gefrierpunkt nähern oder wenn Sie die beheizten Scheibenwischer aktivieren (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 131). Die Enteiser der Scheibenwaschanlage werden ausgeschaltet, wenn die beheizten Scheibenwischer deaktiviert werden (nach 15 Minuten), sofern die Umgebungstemperatur hoch genug ist, um ein erneutes Vereisen zu verhindern.



Bremssysteme

⚠️ Warnung: Um die Sicherheit zu gewährleisten, sind korrekt funktionierende Bremssysteme entscheidend. Wenn ein Problem mit dem Bremspedal, Bremssattel oder einem anderen Bauteil eines Model S-Bremssystems auftritt, wenden Sie sich sofort an Tesla.

Model S verfügt über ein Antiblockiersystem (ABS), das ein Blockieren der Räder bei maximalem Bremsdruck verhindert. Dadurch verbessert sich unter den meisten Straßenbedingungen die Lenkkontrolle bei starkem Bremsen.

Bei Notbremsungen überwacht das ABS durchgehend die Geschwindigkeit der einzelnen Räder und passt den Bremsdruck entsprechend der verfügbaren Bodenhaftung an.

Die Veränderung des Bremsdrucks kann als Pulsieren im Bremspedal wahrgenommen werden. Dies zeigt, dass das ABS funktioniert, und deutet nicht auf ein Problem hin. Wenn Sie dieses Pulsieren wahrnehmen, behalten Sie den starken und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal bei.



Die ABS-Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel blinkt kurz gelb, wenn Sie Model S starten. Wenn diese Anzeigeleuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, ist ein ABS-Fehler aufgetreten, und das ABS funktioniert nicht. Wenden Sie sich an Tesla. Das Bremssystem bleibt weiterhin voll einsatzbereit und wird durch diesen ABS-Fehler nicht beeinträchtigt. Es kann jedoch zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen.



Wenn diese rote Bremsenanzeige auf der Instrumententafel zu einem anderen Zeitpunkt als kurz nach dem Starten von Model S aufleuchtet, wurde ein Fehler im Bremssystem erkannt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Notbremung

In einem Notfall treten Sie das Bremspedal vollständig durch und halten diesen starken Druck aufrecht, selbst wenn das Fahrzeug nur wenig Bodenhaftung hat. Das ABS variiert den Bremsdruck auf die einzelnen Räder entsprechend der verfügbaren Bodenhaftung. Dadurch wird verhindert, dass das Rad blockiert, und es wird sichergestellt, dass Sie das Fahrzeug so sicher wie möglich anhalten können.

⚠️ Warnung: Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal. Dadurch wird die Funktion des ABS unterbrochen, und der Bremsweg kann sich verlängern.

⚠️ Warnung: Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, und achten Sie auf gefährliche Fahrbedingungen. Das ABS kann zwar den Bremsweg verkürzen, es kann sich aber nicht gegen die Gesetze der Physik stellen. Auch verhindert es nicht die Gefahr von Aquaplaning. (Dazu kommt es, wenn ein Wasserfilm den direkten Kontakt zwischen Reifen und Straße verhindert.)

Durch die automatische Notbremung wird eine Vollbremsung ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht (siehe [Automatische Notbremung](#) auf Seite 115).

⚠️ Warnung: Die automatische Notbremung ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden. Im besten Fall kann sie den Aufprall bei einer Frontalkollision mindern, indem sie versucht, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der automatischen Notbremung überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

Bremsenverschleiß

Model S Die Bremsbeläge sind mit Verschleißanzeigern versehen. Ein Verschleißanzeiger ist ein dünner Metallstreifen am Bremsbelag, der quietscht, wenn er am Rotor schleift, weil die Bremsbeläge verschlissen sind. Dieses quietschende Geräusch zeigt an, dass die Bremsbeläge das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben und ersetzt werden müssen. Zum Ersetzen der Bremsbeläge wenden Sie sich an den Tesla Service.



Die Bremsen sind einer periodischen Sichtprüfung bei abgenommenen Reifen und Rädern zu unterziehen. Detaillierte technische Daten und Wartungsintervalle für Rotoren und Bremsbeläge finden Sie unter [Teilsysteme](#) auf Seite 201. Zusätzlich empfiehlt Tesla, die Bremsstäbel jährlich oder alle 20.000 km zu reinigen und zu schmieren, wenn Sie in einer Region leben, in der die Straßen in den Wintermonaten mit Salz gestreut werden.

⚠️ Warnung: Wenn verschlissene Bremsbeläge nicht ersetzt werden, wird das Bremssystem beschädigt, und es entsteht ein erhebliches Bremsrisiko.

Regeneratives Bremssystem

Wann immer sich Model S bei nicht durchgedrücktem Fahrpedal bewegt, wird Model S durch regeneratives Bremsen verlangsamt, und der überschüssige Strom wird in die Batterie rückgespeist.

Wenn Sie vorausschauend Ihre Stopps planen und den Druck auf das Fahrpedal rechtzeitig reduzieren, um das Fahrzeug zu verlangsamen, können Sie das regenerative Bremsen nutzen, um mehr Reichweite zu gewinnen. Natürlich ist dies kein Ersatz für normales Bremsen, wenn Sicherheit gefragt ist.

Hinweis: Wenn Model S durch das regenerative Bremsen stark verlangsamt wird (wenn beispielsweise bei Autobahngeschwindigkeiten der Fuß komplett vom Fahrpedal genommen wird), werden die Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.

⚠️ Warnung: Bei Schnee oder Eis kann es für Model S beim regenerativen Bremsen zu Traktionsverlusten kommen, insbesondere wenn die **Standard**-Einstellung verwendet und/oder ohne Winterreifen gefahren wird. Tesla empfiehlt bei Schnee oder Eis die Einstellung **Niedrig** (siehe [Einstellen des Niveaus für das regenerative Bremssystem](#) auf Seite 72), um die Stabilität des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten.

Die Energy-App zeigt Informationen zur durch regeneratives Bremsen gewonnenen Energie in Echtzeit an. Sie können auch die Energieanzeige auf jeder Seite der Instrumententafel anzeigen, indem Sie über das Daumenrad am Lenkrad **Energie** auswählen (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 49).

Die Menge des durch regeneratives Bremsen gewonnenen und zur Batterie rückgespeisten Stroms hängt vom aktuellen Status der Batterie und der Einstellung für den Ladestand ab. Das regenerative Bremsen wird beispielsweise beschränkt, wenn die Batterie bereits voll aufgeladen oder die Umgebungstemperatur zu niedrig ist.

Hinweis: Wenn das regenerative Bremssystem eingeschränkt ist, wird auf dem Leistungsmesser eine gestrichelte gelbe Linie angezeigt.



Einstellen des Niveaus für das regenerative Bremssystem

Sie können über den Touchscreen das Niveau für das regenerative Bremssystem ändern:

1. Wählen Sie **Fahrzeug > Fahren > Regeneratives Bremssystem**.
2. Sie können aus zwei Stufen auswählen:
 - **Standard:** Das regenerative Bremssystem läuft auf der maximalen Stufe. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, verlangsamt Model S, und Sie müssen die Bremsen weniger einsetzen.
 - **Niedrig:** Regeneratives Bremsen ist begrenzt. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, benötigt Model S mehr Zeit zum Bremsen und rollt dadurch weiter, als wenn „Standard“ eingestellt ist.

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn Sie Model S in Parkstellung schalten. Sie wird automatisch gelöst, wenn Sie in einen anderen Gang schalten.



Hinweis: Die Feststellbremse wirkt nur auf die Hinterräder und ist unabhängig vom pedalbetätigten Bremssystem.

- ⚠️ Warnung:** Bei Schnee oder Eis haben die Hinterräder möglicherweise nicht genug Bodenhaftung, um zu verhindern, dass Model S einen Hang hinabrollt, insbesondere, wenn keine Winterreifen installiert sind. Parken Sie bei Schnee oder Eis möglichst nicht am Hang. Sie sind für die Sicherheit beim Parken stets selbst verantwortlich.
- ⚠️ Warnung:** Ihr Model S zeigt möglicherweise eine Warnmeldung an, wenn die Straße zu steil ist, um sicher zu parken, oder wenn die Feststellbremsen nicht richtig aktiviert sind. Diese Warnmeldungen dienen nur als Richtlinien und ersetzen nicht das Urteilsvermögen des Fahrers in Bezug auf sichere Parkmöglichkeiten, z. B. bestimmte Straßen- oder Wetterbedingungen. Verlassen Sie sich beim Einschätzen, ob an einer Stelle geparkt werden kann oder nicht, nicht auf die Alarmmeldungen. Sie sind für die Sicherheit beim Parken stets selbst verantwortlich.

Über den Touchscreen können Sie die Feststellbremse manuell lösen (wobei Model S gleichzeitig in den Neutralmodus geschaltet wird):

1. Tippen Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit**.
2. Treten Sie das Bremspedal, und berühren Sie dann **Feststellbremse**. Wenn sich Model S vorher in Parkstellung befunden hat, schaltet es jetzt in den Neutralmodus.



Wenn Sie die Feststellbremse manuell über den Touchscreen aktivieren, leuchtet die rote Feststellbremsenanzeige auf der Instrumententafel auf.



Wenn ein elektrisches Problem mit der Feststellbremse auftritt, leuchtet die orangefarbene Feststellbremsenanzeige auf, und eine Fehlermeldung wird oben auf der Instrumententafel angezeigt.



Vorsicht: Im unwahrscheinlichen Fall eines Stromausfalls bei Model S können Sie den Touchscreen nicht mehr nutzen und daher auch die Feststellbremse nicht lösen. Wenden Sie sich an Tesla.



Funktionsweise

Die Traktionskontrolle überwacht kontinuierlich die Drehzahl der Vorder- und Hinterräder. Wenn bei dem Model S ein Traktionsverlust auftritt, minimiert das System das Durchdrehen der Räder durch Steuerung des Bremsdrucks und der Motorleistung. Standardmäßig ist die Traktionskontrolle aktiviert. Unter normalen Bedingungen sollte sie aktiviert bleiben, um maximale Sicherheit zu gewährleisten.



Diese gelbe Anzeige blinkt auf der Instrumententafel immer dann auf, wenn die Traktionskontrolle aktiv den Bremsdruck und die Motorleistung steuert, um ein Durchdrehen der Räder zu minimieren. Falls die Anzeige aktiviert bleibt, wurde ein Fehler in der Traktionskontrolle festgestellt. Kontaktieren Sie Tesla Service.

⚠️ Warnung: Wenn die oben gezeigte Anzeige weiterhin leuchtet, obwohl Sie den Schlupfstart nicht aktiviert haben (weiter unten beschrieben), arbeitet die Traktionskontrolle möglicherweise nicht korrekt. Kontaktieren Sie umgehend den Tesla Service.

⚠️ Warnung: Die Traktionskontrolle kann keine Unfälle verhindern, die auf eine gefährliche Fahrweise oder zu scharfes Kurvenfahren bei hohen Geschwindigkeiten zurückzuführen sind.

Durchdrehen der Räder zulassen

Um die Räder mit einer begrenzten Drehzahl durchdrehen zu lassen, können Sie „Schlupfstart“ aktivieren. „Schlupfstart“ kann nur aktiviert werden, wenn die Geschwindigkeit von Model S höchstens 48 km/h beträgt. Der Schlupfstart wird ab 80 km/h.

Unter normalen Bedingungen sollte „Schlupfstart“ nicht aktiviert werden. Schalten Sie die Funktion nur dann ein, wenn Sie möchten, dass die Räder durchdrehen, z. B.:

- Beim Anfahren auf lockerem Boden, wie Schotter oder Schnee.
- Beim Fahren in tiefem Schnee, Sand oder Schlamm.
- Beim Herausfahren aus einer Bodensenke oder einer tiefen Fahrspur.

Wenn Sie ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Traktionskontrolle > Schlupfstart**.



Auf der Instrumententafel wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn „Schlupfstart“ aktiviert ist.

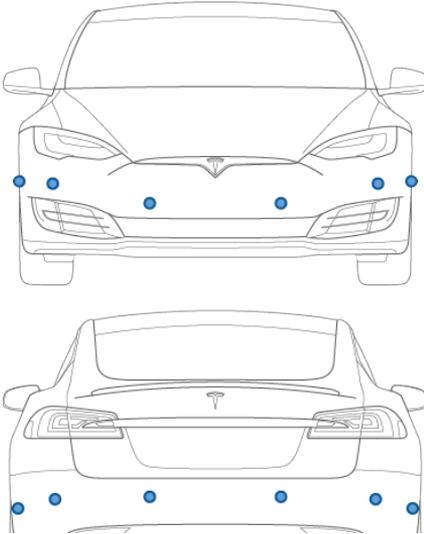
„Schlupfstart“ wird beim nächsten Starten des Model S automatisch wieder deaktiviert. Dennoch wird dringend empfohlen, die Funktion sofort wieder zu deaktivieren, wenn kein Durchdrehen der Räder mehr erforderlich ist.

Hinweis: „Schlupfstart“ kann nicht aktiviert werden, während Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler verwenden.

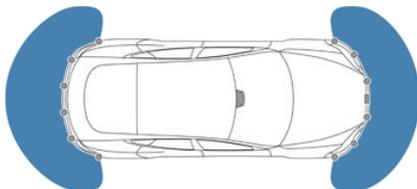
Funktionsweise der Einparkhilfe

Model S verfügt über mehrere Sensoren, um die Anwesenheit von Objekten zu erkennen. Beim langsamen Fahren im Fahr- oder Rückwärtsmodus (z. B. beim Einparken) warnen die Sensoren Sie, wenn ein Objekt in der Nähe von Model S erkannt wird. Objekte werden nur in der gewählten Fahrtrichtung erkannt; Objekte vor dem Fahrzeug in D und Objekte hinter dem Fahrzeug in R.

⚠️ Warnung: Möglicherweise werden Sie nicht gewarnt, wenn Model S frei gegen die gewählte Fahrtrichtung rollt (beispielsweise erhalten Sie keine Warnung, wenn Model S im Vorwärtsmodus an einer Steigung rückwärts rollt).



Die Sensoren sind bei einer Geschwindigkeit von unter 8 km/h aktiv.



⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich daher niemals auf die Einparkhilfe, wenn Sie wissen möchten, ob sich in dem Bereich

um das Auto Objekte und/oder Personen befinden. Verschiedene innere oder äußere Gegebenheiten können die Leistung der Einparkhilfe beeinträchtigen, indem sie bewirken, dass etwas nicht oder fälschlicherweise erkannt wird (siehe [Einschränkungen und fälschliche Warnungen](#) auf Seite 76). Daher kann das Verlassen auf die Einparkhilfe zur Erkennung, ob das Model S sich einem Hindernis nähert, zu Schäden am Fahrzeug und/oder zu ernsthaften Verletzungen von Personen führen. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Die Einparkhilfe erkennt keine Kinder, Fußgänger, Radfahrer oder Tiere, keine Objekte die sich bewegen, hervorstehen oder sich zu hoch oder zu niedrig, zu weit entfernt oder zu nah im Verhältnis zu den Sensoren befinden. Die Einparkhilfe ist lediglich eine Unterstützung und dient nicht dazu, Ihre eigene visuelle Überprüfung zu ersetzen. Sie ist kein Ersatz für vorsichtiges Fahren.

Sichtbare und hörbare Rückmeldungen

Wenn Sie in den Rückwärtsmodus schalten, wird die Ansicht der Einparkhilfe auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt und zeigt Objekte, die sich nahe vor oder hinter Model S befinden. Beim Umschalten in den Fahrmodus wird diese Ansicht geschlossen, sofern in geringer Entfernung zu Model S kein Objekt erkannt wird. Andernfalls wird die Ansicht der Einparkhilfe automatisch geschlossen, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h überschreitet. Beim Rückwärtsfahren erscheint diese Meldung auch auf dem Touchscreen direkt unter dem Kamerabild (siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 84). Sie können die Ansicht der Einparkhilfe manuell schließen, indem Sie auf dem Touchscreen das **X** in der linken oberen Ecke berühren.

Wenn die Kamera-App während der Fahrt auf dem Touchscreen angezeigt wird, können Sie zur Ansicht der Einparkhilfe wechseln, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit unter 8 km/h fällt. Berühren Sie die Taste in der linken oberen Ecke des Kamera-App-Fensters. Dies ist hilfreich, falls Sie beim Längsparken Unterstützung benötigen.



Wenn die Funktion „Ton“ aktiviert ist (siehe [Steuerung der akustischen Meldungen](#) auf Seite 76), ertönt ein Piepton, sobald Sie sich einem Hindernis nähern. Sie können den Ton mit der Scrolltaste an der linken Seite des Lenkrads oder über die entsprechende Schaltfläche in der linken unteren Ecke der Ansicht der Einparkhilfe vorübergehend stummschalten.

Hinweis: Wenn ein Sensor keine Rückmeldungen liefert, zeigt die Instrumententafel eine Warnmeldung an.

⚠️ Vorsicht: Halten Sie die Sensoren frei von Schmutz, Ablagerungen, Schnee und Eis. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an den Sensoren, und reinigen Sie die Sensoren nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.

⚠️ Vorsicht: Bringen Sie keine Zubehörteile oder Aufkleber auf oder in der Nähe der Sensoren an.

Steuerung der akustischen Meldungen

Sie können die Einparkhilfe mit oder ohne Tonsignale benutzen. Um den Ton ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit > Einparkhilfe Audio-Signale**.

Sie können den Ton auch mit der Scrolltaste an der linken Seite des Lenkrads oder über die entsprechende Schaltfläche in der Ecke der Ansicht der Einparkhilfe vorübergehend stummschalten. Der Ton wird unterdrückt, bis sie in einen anderen Gang schalten oder schneller als 8 km/h fahren.

Einschränkungen und fälschliche Warnungen

Die Parksensoren könnten in folgenden Situationen nicht korrekt funktionieren:

- Einer oder mehrere Parksensoren sind kaputt, schmutzig oder bedeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).

- Das Objekt befindet sich unterhalb einer Höhe von 20 cm (wie etwa Bordsteine oder niedrige Abschränkungen).

⚠️ Vorsicht: Kürzere Gegenstände, die erkannt werden (wie Bordsteine oder niedrige Barrieren), können in den toten Winkel der Sensoren geraten. Model S können nicht vor Objekten warnen, die sich im toten Winkel der Sensoren befinden.

- Wittereffekte (starker Regen, Schnee oder Nebel) können die Sensorwirkung beeinflussen.
- Das Objekt ist schmal (z. B. ein Schilderpfahl).
- Der Arbeitsbereich eines Sensors wurde überschritten.
- Das Objekt ist schallschluckend oder weich (z. B. Pulverschnee).
- Das Objekt ist schräg (z. B. ein heruntergezogener Randstein).
- Model S wurde in großer Hitze oder Kälte gefahren oder geparkt.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Sie fahren in einem Bereich, in dem die Ultraschallwellen der Sensoren vom Fahrzeug abgelenkt werden (wie etwa beim Fahren entlang einer Wand oder Säule).
- Das Objekt befindet sich zu dicht an der Stoßstange.
- Eine Stoßstange ist verschoben oder beschädigt.
- Ein an Model S montiertes Objekt stört und/oder verdeckt den Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).
- Model S rollt frei gegen die gewählte Fahrtrichtung (beispielsweise erhalten Sie keine Warnung, wenn Model S im Vorwärtsmodus an einer Steigung rückwärts rollt).

Andere Parkhilfen

Die Rückfahrkamera zeigt den Bereich hinter Model S an und unterstützt im Rückwärtsmodus die Einparkhilfe (siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 84).

Wenn das Model S angehalten wird, kann die Haltefunktion auch nach dem Wegziehen des Fußes vom Bremspedal weiterhin die Bremsen betätigen. Bremsen Sie wie gewohnt, wenn Sie auf einem Hügel oder einer flachen Oberfläche fahren. Nachdem Sie zum vollständigen Stillstand gekommen sind, betätigen Sie einfach erneut das Bremspedal (bis die Instrumententafel die Anzeigeleuchte der Haltefunktion anzeigt), um die Haltefunktion zu aktivieren. Sie können das Bremspedal dann loslassen und das Fahrzeug steht weiter still, selbst auf einem Hügel.



Diese Anzeige wird auf der Instrumententafel angezeigt, wann immer die Haltefunktion Model S aktiv abbremst.

Betätigen Sie zur Deaktivierung der Haltefunktion das Fahrpedal, oder betätigen und lösen Sie das Bremspedal.

Hinweis: Durch Schalten in den Neutralmodus wird die Haltefunktion ebenfalls deaktiviert.

Hinweis: Nachdem Model S ca. zehn Minuten lang aktiv gebremst wurde, schaltet Model S in die Parkstellung, und die Haltefunktion wird abgebrochen. Model S schaltet außerdem in die Parkstellung, wenn es erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat.



Die Beschleunigungseinstellungen in Ihrem Model S variieren je nach Herstellungsdatum und den beim Kauf gewählten Optionen:

- **Lässig:** Die Beschleunigung wird für eine ruhige und schonende Fahrt begrenzt (verfügbar für alle Fahrzeuge mit Autopilot-Hardware).
- **Standard:** Die normale Beschleunigung wird bereitgestellt (verfügbar für Nicht-Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb sowie Model S-Fahrzeuge mit Heckantrieb und Autopilot-Hardware).
- **Sport:** Die normale Beschleunigung wird bereitgestellt (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb).
- **Wahnsinn:** Das maximale Drehmoment ist um etwa 30 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb, die nicht mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind).
- **Von Sinnen:** Das maximale Drehmoment ist um etwa 60 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb, die mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind).
- **Wahnsinn+:** Das maximale Drehmoment ist um etwa 30 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb, die nicht mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind), und außerdem wird die Batterie auf ihre ideale Betriebstemperatur aufgeheizt, um Zugang zu 100 % der verfügbaren Leistung sicherzustellen. Lesen Sie vor Wahl dieser Einstellung über [Verwendung von Wahnsinn+ oder Von Sinnen+](#) auf Seite 78.
- **Von Sinnen+:** Das maximale Drehmoment ist um etwa 60 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb, die nicht mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind), und außerdem wird die Batterie sofort auf ihre ideale Betriebstemperatur aufgeheizt, um Zugang zu 100 % der verfügbaren Leistung sicherzustellen. Lesen Sie vor Wahl dieser Einstellung über [Verwendung von Wahnsinn+ oder Von Sinnen+](#) auf Seite 78.

Hinweis: Während bei der lässigen Beschleunigung die Reichweite nicht direkt erhöht wird, kann die Verwendung des erhöhten Drehmoments und der höheren Leistung im „Wahnsinn“- oder „Von Sinnen“-Modus die Reichweite und Effizienz verringern.

Hinweis: Wenn die lässige Beschleunigung ausgewählt ist, wird in der Instrumententafel über der Fahrgeschwindigkeit „Lässig“ angezeigt.

Zusätzlich verfügt ein Performance Model S mit Allradantrieb über den Launch Modus, um optimale Beschleunigung auf Oberflächen mit guter Traktion zu bieten. Die spezifischen Fahrhinweise, die zur Verwendung des Launch Modus erforderlich sind, finden Sie unter [Launch Modus](#) auf Seite 79.

Um einen Beschleunigungsmodus auszuwählen, berühren Sie **Fahrzeug** > **Fahren** > **Beschleunigung**.

Verwendung von Wahnsinn+ oder Von Sinnen+

Wenn Sie „Wahnsinn“ oder „Von Sinnen“ wählen, steht die zusätzliche Leistung unmittelbar zur Verfügung. Um jedoch die absolute maximale Leistung zu erreichen (für kurzzeitige Verwendung bestimmt), können Sie **Wahnsinn+** oder **Von Sinnen+** wählen, um die Batterie auf ihre ideale Betriebstemperatur aufzuheizen. Dies stellt Zugang auf 100 % der verfügbaren Leistung sicher. Das Aufheizen der Batterie kann mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen – abhängig von den Umgebungsbedingungen und davon, ob Model S gefahren wird oder nicht.

Während die Batterie aufgeheizt wird, zeigt der Touchscreen eine Meldung, die Ihnen eine ungefähre Wartezeit angibt, und Sie informiert, wann die zusätzliche Leistung verfügbar ist.

Hinweis: Wahnsinn+ und Von Sinnen+ sind ausgelegt, maximale Leistung bei kurzzeitiger Beschleunigung zu erreichen. Diese Einstellungen sind nicht für das tägliche Fahren bestimmt. Der Preis für den zusätzlichen Leistungsschub ist ein erhöhter Energieverbrauch und früheres Nachlassen der Leistung bei längerem Fahren. Die Beschleunigungseinstellungen „Wahnsinn“ und „Von Sinnen“ liefern eine signifikante Leistungserhöhung, selbst wenn die Einstellung „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ nicht gewählt werden, um maximale Batterieleistung zu erreichen. In normalen Fahrsituationen ist die zusätzliche Leistung, die durch die Funktion „Wahnsinn+“ und „Von Sinnen+“ bereitgestellt wird, meist nicht zu spüren.

Hinweis: Für die Funktion „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ muss der Ladezustand 20 % oder mehr betragen. Wenn der Ladezustand



unter 20 % liegt, können diese Einstellungen nicht verwendet werden. Darüber hinaus werden diese Einstellungen sofort abgeschaltet, wenn während der Verwendung der Ladezustand unter 20 % sinkt.

Bei Verwendung der Funktion „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ verbraucht Model S mehr Energie, um die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich zu halten.

Um die Funktion „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ jederzeit abzuschalten, ändern Sie die Beschleunigungsstufe auf eine andere Einstellung. Um einen übermäßigen und möglicherweise unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden (wenn Sie beispielsweise das Fahrzeug verlassen und vergessen, „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ zu deaktivieren) werden diese Einstellungen automatisch nach drei Stunden abgeschaltet – unabhängig davon, ob Sie noch immer fahren oder das Fahrzeug verlassen haben.

Hinweis: Die Funktion „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ strebt an, die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich zu halten. Neben dem Aufheizen können diese Einstellungen die Batterie bei Bedarf auch kühlen (z. B. beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit, während schneller Beschleunigung, bei langen Fahrten etc.).

Launch Modus

Der Launch Modus, der nur bei Performance-Fahrzeugen mit Allradantrieb zur Verfügung steht, sorgt für optimale Beschleunigung auf Oberflächen mit guter Traktion.

Hinweis: Eine starke Beschleunigung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verwendung des Launch Modus, erhöht die Belastung des Antriebsstrangs und kann den Verschleiß und die Alterung verschiedener Komponenten beschleunigen. Model S überwacht den Antriebsstrang durchgängig auf Materialermüdung und Beschädigung und weist Sie darauf hin, wenn Komponenten gewartet werden müssen.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Launch Modus nur an geeigneten Orten ohne Querverkehr oder Fußgänger in der Nähe. Der Launch Modus ist für Rennstrecken vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Fahrweise und Beschleunigung so zu wählen, dass andere Verkehrsteilnehmer weder gefährdet noch behindert werden.

Aktivieren des Launch Modus

1. Erwärmen Sie die Bremsen leicht, indem Sie einige Minuten lang fahren und die Bremsen mehrmals betätigen.
2. Falls vorhanden, wählen Sie für die Luftfederung die Einstellung **Niedrig** (siehe [Luftfederung](#) auf Seite 151).
3. Stellen Sie die Beschleunigung auf **Wahnsinn** oder **Von Sinnen**, und aktivieren Sie **Max. Batterieleistung**.
Hinweis: Sie können den Launch Modus sofort nach Aktivieren von **Max. Batterieleistung** nutzen. Sie brauchen nicht zu warten, bis Max. Batterieleistung in den Status BEREIT wechselt.
4. Wenn Model S in die Fahrstufe „D“ gestellt ist und vollständig stillsteht sowie das Lenkrad in der Mittelstellung steht, drücken Sie mit Ihrem linken Fuß voll auf das Bremspedal.
5. Halten Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß gedrückt, drücken Sie das Fahrpedal mit dem rechten Fuß vollständig durch, und lassen Sie dann das Fahrpedal los. Auf der Instrumententafel wird eine Meldung angezeigt, dass der Launch Modus aktiviert ist.
6. Drücken Sie innerhalb von acht Sekunden das Fahrpedal erneut vollständig durch, um das Motordrehmoment vorzuwählen, und lassen Sie dann innerhalb von vier Sekunden das Bremspedal los.

Wenn Sie das Bremspedal loslassen, fährt das Model S schnell vorwärts an.

Hinweis: Der Launch Modus ist nicht verfügbar, wenn der Schlupfstart aktiviert ist (wodurch sich die Räder durchdrehen können). Siehe [Traktionskontrolle](#) auf Seite 74.

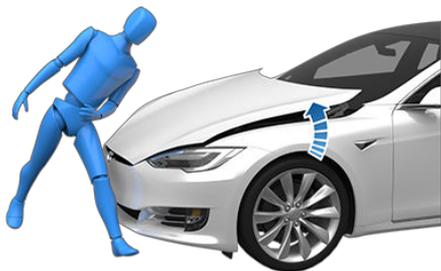
Hinweis: Der Launch Modus ist nur verfügbar, wenn die Umgebungstemperatur 3 °C oder mehr beträgt.



Funktionsweise der aktiven Haube

Einige Fahrzeuge der Baureihe Model S (je nach Marktregion und Herstellungsjahr) besitzen ein Fußgängerschutzsystem mit einer aktiven Haube, das die Kopfverletzungen von Fußgängern und Fahrradfahrern bei einem frontalen Aufprall verringern soll. Mehrere Sensoren an der Fahrzeugfront erkennen einen Aufschlag eines Fußgängers, wenn Model S zwischen ca. 19 und 53 km/h gefahren wird, und heben den hinteren Teil der Haube automatisch um ca. 80 mm an. Dies vergrößert den Platz zwischen der Haube und den darunterliegenden Komponenten, um die Verletzungsgefahr zu senken.

Hinweis: Das Fußgängerschutzsystem basiert auf mehreren Sensoren und Algorithmen, die dafür entwickelt und kalibriert wurden, zu bestimmen, wann die aktive Haube ausgelöst werden sollte. Deshalb führen nicht alle Kollisionen mit einem Fußgänger zur Auslösung. Ebenso kann die aktive Haube auch dann ausgelöst werden, wenn Model S mit einem Tier, einem Fahrzeug oder einem anderen Objekt kollidiert.



Nach Auslösung der aktiven Haube wird auf der Instrumententafel ein Alarm angezeigt und ein Ton ausgegeben. Bringen Sie Model S unmittelbar danach zum nächsten Tesla Service Center. Die zur aktiven Haube gehörenden Sensoren und Stellglieder müssen nach einer Auslösung der aktiven Motorhaube unbedingt überprüft werden.

⚠️ Warnung: Durch Auslösung der aktiven Haube kann die Sicht des Fahrers durch die angehobene Motorhaube beeinträchtigt werden, was die Unfallgefahr erhöht. Wenn dies auf sichere Weise möglich ist, kann Model S bis zum nächstgelegenen Tesla Service Center gefahren werden. Wenn das

Fahren unsicher ist (weil Sie keine freie Sicht über die angehobene Haube haben oder das Haubenschloss beschädigt wurde usw.), lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.

⚠️ Warnung: Wenn auf der Instrumententafel fälschlicherweise eine Warnung angezeigt wird, dass die aktive Haube ausgelöst wurde, bringen Sie Ihr Model S unmittelbar danach zum nächsten Tesla Service Center.

Hinweis: Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt wurde, wenden Sie sich an Tesla oder eine von Tesla autorisierte örtliche Reparaturwerkstatt, um die Sensoren auf Beschädigung prüfen zu lassen.

Anzeigen von Streckeninformationen

Die Streckeninformationen werden auf dem Touchscreen angezeigt, wenn Sie auf **Fahrzeug > Trips** drücken. Sie können für die aktuelle Fahrt die Distanz, die Dauer und den durchschnittlichen Energieverbrauch anzeigen. Darüber hinaus können Sie die Distanz sowie den gesamten und durchschnittlichen Energieverbrauch seit dem letzten Laden und für weitere Fahrten anzeigen.

Um eine Fahrt zu benennen oder umzubenennen, berühren Sie den Namen der Fahrt. Geben Sie einen neuen Namen ein, und berühren Sie **Speichern**. Um einen bestimmten Kilometerzähler zurückzusetzen, berühren Sie die zugehörige Schaltfläche **Zurücksetzen**.

Sie können Informationen für bis zu drei Strecken in der Instrumententafel anzeigen lassen. Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die Strecke(n) festzulegen, die angezeigt werden soll(en). Nutzen Sie anschließend die Rollliste auf dem Lenkrad, um die ausgewählte(n) Strecke(n) anzuzeigen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 49 oder [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 50).

Kilometerzähler

Berühren Sie zur Anzeige des Kilometerzählers das Tesla-„T“ oben in der Mitte des Touchscreens.



Fahrtipps zur Maximierung der Reichweite

Verwenden Sie zur Maximierung der Reichweite dasselbe Fahrverhalten wie ein sparsamer Fahrer in einem Fahrzeug mit Benzinmotor. Der Energieverbrauch hängt außer vom Fahrverhalten auch von den Umgebungsbedingungen ab (höherer Stromverbrauch bei extremer Kälte oder stark hügeliger Landschaft). Um die maximale Kilometerleistung mit einer Batterieladung zu erreichen, sollten Sie Folgendes beachten:

- Verlangsamen Sie die Fahrt, und vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen.
- Wenn es sicher ist, lassen Sie zum allmählichen Abbremsen rechtzeitig das Fahrpedal los, anstatt das Bremspedal zu verwenden. Wann immer sich Model S bei nicht gedrücktem Fahrpedal bewegt, wird Model S durch regeneratives Bremsen verlangsamt, und die überschüssige Energie wird in die Batterie rückgespeist (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 72).
- Halten Sie beim Reifendruck den empfohlenen Wert ein (siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 178).
- Verringern Sie das Gewicht, indem Sie auf unnötiges Gepäck verzichten.
- Schließen Sie alle Fenster vollständig.
- Schränken Sie die Verwendung anderer Geräte wie Heizung, und Klimaanlage ein. Die Verwendung der Sitzheizung ist effizienter als die Beheizung des Fahrgastraums. Um den Stromverbrauch der Klimaanlage für eine gleichbleibende Temperatur von Batterie und Fahrgastraum automatisch zu beschränken, berühren Sie **Fahrzeug > Fahren > Reichweitenmodus**.

Der Leistungsmesser auf der Instrumententafel und der Energie-App liefert Informationen über den Energieverbrauch. So erhalten Sie einen Überblick über die Auswirkungen Ihres Fahrverhaltens und der Umgebungsbedingungen auf den Energieverbrauch von Model S.

Energie-App

Die Energy-App zeigt Echtzeit- und Prognosedaten zum Energieverbrauch an. Zwei Typen von Diagrammen stehen zur Auswahl:

- **Verbrauch:** Zeigt den Energieverbrauch von Model S auf den letzten 10, 25 oder 50 km an.

Berühren Sie **Aktuelle Reichweite** oder **Durchschnittliche Reichweite**, um die Reichweiteschätzung anzupassen. Aktuelle Reichweite nutzt nur einige der letzten Datenpunkte, um die Reichweite abzuschätzen, während Durchschnittliche Reichweite den Energieverbrauch der letzten 10, 25 oder 50 km verwendet, um eine genauere Reichweiteschätzung vorzunehmen.

- **Trip:** Wenn Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist, können Sie den Energieverbrauch während der Fahrt zu Ihrem Ziel überwachen. Dabei können Sie den tatsächlichen Verbrauch mit der ursprünglichen Abschätzung vergleichen. Die grüne Linie zeigt den tatsächlichen, die graue den geschätzten Verbrauch an. Um die Zoomstufe zu ändern, drücken Sie auf das Zoomsymbol in der rechten oberen Ecke des Diagramms.

Hinweis: Im Streckendiagramm wird der Energieverbrauch nur angezeigt, während Sie zu einem Ziel unterwegs sind.

Energieeinsparung

Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch bei Nichtverwendung des Model S senkt. Bei neueren Fahrzeugen funktioniert diese Funktion automatisch, um das Energiesparen zu optimieren. Bei älteren Fahrzeugen können Sie **Fahrzeug > Anzeige > Energiesparmodus** berühren und aus den folgenden Optionen wählen:

- **AUS:** Model S schaltet in der Nacht auf den Energiesparmodus um (22:00 bis 05:00 Uhr).
- **EIN:** Es wird deutlich weniger Energie verbraucht, wenn Model S nicht in Betrieb ist. Das Hochfahren von Instrumententafel und Bluetooth-System kann etwas länger dauern.
- **Immer verbunden:** Erhält auch bei aktiviertem Energiesparmodus die Erreichbarkeit per Mobilfunk aufrecht. Dadurch kann die mobile App schneller eine Verbindung zu Model S aufbauen. Beim Einsteigen in das Fahrzeug steht sofort ein Internetzugang zur Verfügung. Es wird jedoch etwas mehr Energie verbraucht.



Reichweitensicherstellung

Model S meldet, dass dem Fahrzeug die Energie ausgeht. Model S überwacht ständig den Energiestand sowie die Entfernung zu bekannten Ladestationen.



Berühren Sie das Ladesymbol der Karte, um zwischen „Nur Supercharger anzeigen“ und „Alle Ladestationen anzeigen“ einschließlich der Ladestationen am Zielort und der besuchten Ladestationen zu wechseln.

Wenn Sie Gefahr laufen, sich zu weit von bekannten Ladestationen zu entfernen, erscheint eine Meldung auf dem Touchscreen, von der aus Sie eine Liste von Ladestationen in Reichweite anzeigen können. Wenn Sie eine Ladestation aus der Liste auswählen, können Sie die Navigationsanweisungen von Model S nutzen, um zu dieser zu fahren, wobei in der Routenführung die Restenergie angezeigt wird, die Ihnen voraussichtlich bei Erreichen der Ladestation verbleibt.



Anbauort der Kamera

Model S hat über dem hinteren Autokennzeichen eine Rückfahrkamera.



Immer, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten, wird auf dem Touchscreen das Bild von dieser Kamera angezeigt. Ihre Fahrstrecke wird basierend auf der Position des Lenkrads durch Linien angezeigt. Diese Linien passen sich bei Bewegung des Lenkrads entsprechend an.

Hinweis: Das optische Signal von den Parksensoren wird an der Instrumententafel angezeigt (siehe [Einparkhilfe](#) auf Seite 75).

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit Parksensoren ausgestattet.

So zeigen Sie die Ansicht der Kamera jederzeit an:



Öffnen Sie den App Launcher und berühren Sie dann das Kamerasymbol.

Warnung: Verlassen Sie sich beim Rückwärtsfahren nie einzig und allein auf die Rückfahrkamera, wenn Sie wissen wollen, ob der Bereich hinter dem Fahrzeug frei von Objekten und/oder Personen ist. Die Kamera erkennt möglicherweise keine Objekte oder Hindernisse, die potenziell eine Gefahr darstellen oder Verletzungen verursachen können. Darüber hinaus können verschiedene externe Faktoren die Leistung der Kamera verringern, wie z. B. Schmutz oder ein verdecktes Objektiv. Daher besteht die Gefahr von Schäden am Fahrzeug und/oder ernsthaften Verletzungen von Personen, wenn Sie sich darauf verlassen, dass die Rückfahrkamera ein Hindernis in der Nähe des Model S erkennt. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie

alle Rückspiegel. Nutzen Sie die Kamera lediglich zur Unterstützung. Sie ist nicht als Ersatz Ihrer eigenen visuellen Überprüfung oder als Ersatz für vorsichtiges Fahren gedacht.

Reinigen der Kamera

Damit die Kamera klare Bilder liefert, halten Sie das Kameraobjektiv sauber und frei von Hindernissen. Beseitigen Sie alle Schmutzablagerungen, indem Sie von Zeit zu Zeit die Kamera mit einem weichen feuchten Lappen abwischen.

⚠ Vorsicht: Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche des Kameraobjektivs beschädigt werden.



Über Dashcam

Hinweis: Dashcam ist eine BETA-Funktion.

Neben der Unterstützung von Autopilot-Funktionen können Kameras auch Videoaufzeichnungen auf einem USB-Flash-Laufwerk speichern. Dies kann in Situationen nützlich sein, in denen Sie eine Videoaufzeichnung eines bestimmten Vorgangs, z. B. eines Unfalls, benötigen. Die Videoaufzeichnung kann direkt vom Touchscreen des Fahrzeugs aus angehalten, wiederaufgenommen und gespeichert werden.

Hinweis: Bei Verwendung von Dashcam sind Sie für die Einhaltung aller örtlich geltenden Gesetze, Vorschriften und Urheberrechtsschutzbeschränkungen in Bezug auf Videoaufzeichnungen verantwortlich. Dashcam ist nur extern und führt keine Audioaufzeichnungen aus.

Hinweis: Dashcam ist in bestimmten Marktregionen oder bei Fahrzeugen, die in etwa vor dem 1. August gebaut wurden, möglicherweise nicht verfügbar.

Hinweis: Dashcam funktioniert nur, wenn Model S eingeschaltet ist (siehe [Anlassen und Ausschalten](#) auf Seite 55). Dashcam zeichnet kein Video aus, wenn Ihr Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Dashcam verwenden

Die Dashcam-Funktion benötigt ein eigenes USB-Flash-Laufwerk mit FAT32-Format (NTFS oder exFAT wird derzeit nicht unterstützt). Um das Flash-Laufwerk für die Dashcam verwenden zu können, müssen Sie von Hand im Stammordner des Laufwerks einen Ordner mit dem Namen „**TeslaCam**“ (ohne Anführungszeichen) anlegen. Dieser Ordner ist nötig, damit Model S weiß, wo die Videodateien abgelegt werden sollen, und Dashcam funktioniert ohne diesen Ordner nicht.

Nachdem Sie den erforderlichen Ordner auf ihrem unterstützten Flash-Laufwerk angelegt haben, stecken Sie es in einen der vorderen USB-Anschlüsse Ihres Fahrzeugs (siehe [Innenraum und Elektronik](#) auf Seite 21). Die hinteren USB-Anschlüsse sind zum Laden mobiler Geräte vorgesehen und unterstützen die Dashcam-Funktion nicht. Wenn Model S das Flash-Laufwerk erkannt hat, was ca. 15 Sekunden dauern kann, erscheint ein Dashcam-Symbol in der Statusleiste oben auf Ihrem Touchscreen, und die Dashcam beginnt automatisch mit der Aufzeichnung.

Tippen Sie auf das Dashcam-Symbol, um die Dashcam zu steuern:



AUFZEICHNUNG. Tippen Sie auf das Dashcam-Symbol, wenn die Aufzeichnung angehalten ist, um die Videoaufzeichnung auf das Flash-Laufwerk zu starten. Die Dashcam speichert ca. eine Stunde der neuesten Videoaufzeichnung temporär auf dem Flash-Laufwerk, bevor alte Daten durch neue überschrieben werden.



AUFZEICHNUNG ANGEHALTEN. Drücken und halten Sie während der Aufzeichnung das Dashcam-Symbol, um die Aufzeichnung anzuhalten. Stellen Sie sicher, dass sich die Dashcam im Status „Aufzeichnung angehalten“ befindet, bevor Sie das Flash-Laufwerk entfernen, damit die Kameraaufnahmen nicht verloren gehen.



GESPEICHERT. Tippen Sie bei einer laufenden Aufzeichnung auf das Dashcam-Symbol, um die letzten zehn Minuten des Videos zu archivieren. Die Videodateien werden auf dem Flash-Laufwerk mit einem einzigartigen Zeitstempel gespeichert. Diese gespeicherten Videoaufzeichnungen werden nicht durch neue Aufzeichnungen überschrieben.

Um von der Dashcam aus auf die Videoaufzeichnungen zugreifen zu können, schalten sie auf „Aufzeichnung anhalten“, entfernen Sie anschließend das Flash-Laufwerk und öffnen Sie die im Ordner „TeslaCam“ abgelegten Videodateien auf einem PC.



Vorsicht: Es kann sein, dass Ihnen bis zu 60 Sekunden der letzten Kameraaufnahmen verloren gehen, wenn Sie das Flash-Laufwerk entfernen, bevor Sie die Dashcam auf „Aufzeichnung anhalten“ geschaltet haben oder wenn die 12-Volt-Spannungsversorgung Ihres Fahrzeugs ausfällt.



Vorsicht: Verwenden Sie nur für Dashcam geeignete Flash-Laufwerke. Das Flash-Laufwerk lässt sich außerdem nicht zum Abspielen von Mediendateien verwenden,



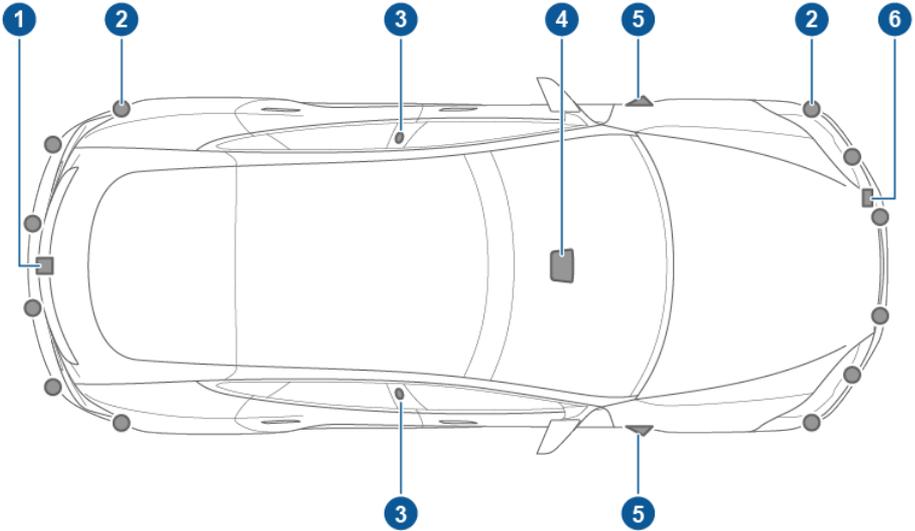
und Tesla haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung persönlicher Dateien.

Hinweis: Tesla empfiehlt die Verwendung eines Flash-Laufwerks mit möglichst viel Speicherkapazität. Das Speichern der letzten zehn Minuten der Videoaufzeichnung benötigt ca. 1 GB, eine einstündige Video-Schleife benötigt ca. 8 GB freien Speicherplatz. Wenn Ihr Flash-Laufwerk nicht über ausreichend Speicherplatz verfügt, wird ein „X“ auf dem Dashcam-Symbol angezeigt, und die Dashcam kann möglicherweise keine Videodateien speichern.

Hinweis: Informationen zu Einschränkungen der Kameras und zu deren Reinigung finden Sie unter [Über den Autopiloten](#) auf Seite 87. Für optimale Ergebnisse sollten sowohl die Kameras als auch die Windschutzscheibe sauber sein.

Funktionsweise

Model S ist mit den folgenden Autopilotkomponenten zur aktiven Überwachung der Fahrzeugumgebung ausgestattet:



1. Eine Kamera ist oberhalb des hinteren Kennzeichens montiert.
2. Ultraschallsensoren befinden sich in den vorderen und hinteren Stoßfängern.
3. Eine Kamera ist in jeder Türsäule montiert.
4. Drei Kameras sind an der Windschutzscheibe oberhalb des Rückspiegels montiert.
5. Eine Kamera ist an beiden Vorderkotflügeln montiert.
6. Ein Radarsensor ist hinter dem vorderen Stoßfänger auf der linken Fahrzeugseite montiert.

Model S hat außerdem ein elektronisch unterstütztes, hochpräzises Brems- und Lenksystem.



Funktionen

Diese Fahrersicherheitsfunktionen stehen bei allen Model S mit Autopilotkomponenten zur Verfügung:

- Spurassistent (siehe [Spurassistent](#) auf Seite 111)
- Kollisionsvermeidungsassistent (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent](#) auf Seite 114).
- Geschwindigkeitsassistent (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 118)
- Abblendassistent (siehe [Fernlicht](#) auf Seite 61).

Diese Autopilot-Komfortfunktionen dienen dazu, den Fahrer zu entlasten:

Hinweis: Je nach den erworbenen Optionen, der Software-Version und der Marktregion ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit allen Autopilot-Komfortfunktionen ausgestattet.

- Abstandsgeschwindigkeitsregler (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 90)
- Lenkassistent (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 98)
- Spurwechselassistent (siehe [Spurwechselassistent](#) auf Seite 100)
- Autoparken (siehe [Autoparken](#) auf Seite 106)
- Herbeirufen (siehe [Herbeirufen](#) auf Seite 108)
- Mit Autopilot navigieren (siehe [Mit Autopilot navigieren](#) auf Seite 101)

Sie können diese Funktionen aktivieren oder auch deaktivieren und in einigen Fällen ihre Funktionsweise festlegen. Um auf die Einstellungen zuzugreifen, berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot**.

Kalibrierung

Model S muss mit hoher Präzision lenken, wenn Autopilot-Funktionen aktiviert sind. Daher müssen einige Kameras einen vollständigen Kalibrierungsvorgang durchlaufen, bevor einige Funktionen (z. B. Abstandsgeschwindigkeitsregler oder Lenkassistent) zum ersten Mal verwendet werden können.

Die Kalibrierung ist normalerweise nach Absolvierung einer Fahrstrecke von 32 – 40 km abgeschlossen, aber die Strecke variiert je nach Straßenzustand und Umgebungsbedingungen. Bei Fahrten auf einer geraden Straße mit gut sichtbaren Fahrbahnmarkierungen kann Model S die Kalibrierung schneller beenden sein. Nach Abschluss der Kalibrierung werden die Funktionen aktiviert. Wenden Sie sich an Tesla, wenn der Kalibrierungsvorgang Ihres Model S nicht nach 160 km abgeschlossen wurde.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die erst nach Abschluss des Kalibrierungsvorgangs verfügbar ist, wird diese Funktion nicht aktiviert, und auf dem Touchscreen wird eine Meldung angezeigt.

Hinweis: Model S wiederholt die Kalibrierung, wenn die Kameras von Tesla gewartet werden bzw. beizeiten auch nach einem Software-Update.

Beschränkungen

Zahlreiche Faktoren können die Funktion der Autopilotkomponenten einschränken, woraufhin sie möglicherweise nicht wie vorgesehen funktionieren. Dies umfasst (unter anderem):

- Schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.)
- Helles Licht (durch Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge, direktes Sonnenlicht usw.)
- Schäden oder Verdeckung durch Schlamm, Eis, Schnee usw.
- Störung oder Verdeckung durch am Fahrzeug montierte Objekte (z. B. Fahrradträger).
- Verdeckung durch übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte am Fahrzeug (z. B. Bänder, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.)
- Enge oder kurvige Straßen.
- Eine beschädigte oder verschobene Stoßstange
- Störungen durch andere Ultraschallgeräte.
- Extreme Temperaturen

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Autopilot-Komponenten beeinträchtigen können. Verlassen Sie sich aus Sicherheitsgründen niemals ausschließlich auf diese Komponenten. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren



und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

- ⚠️ Vorsicht:** Wenn eine Windschutzscheibe ersetzt werden muss, bringen Sie Ihr Fahrzeug zum Tesla Service Center. Dadurch wird eine ordnungsgemäße Handhabung und Befestigung der Kamera(s) sichergestellt. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu Fehlfunktionen einer oder mehrerer Autopilot-Funktionen kommen.

Reinigung der Kameras und Sensoren

Damit die Autopilot-Komponenten möglichst genaue Daten liefern, halten Sie sie sauber und frei von Hindernissen oder Beschädigungen. Entfernen Sie gelegentlich alle Schmutzablagerungen auf den Komponenten mit einem weichen Tuch, das mit warmem Wasser angefeuchtet ist.

- ⚠️ Vorsicht:** Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche beschädigt werden.
- ⚠️ Vorsicht:** Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- ⚠️ Vorsicht:** Reinigen Sie die Ultraschallsensoren oder die Kameralinse nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.



Hinweis: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist eine Beta-Funktion.

Hinweis: Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem optionalen Autopilot-Paket ausgestattet ist, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs zur Verwendung des Geschwindigkeitsreglers.

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler (sofern vorhanden) verwendet die nach vorne gerichteten Kameras und den Radarsensor, um zu erkennen, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen in derselben Spur befindet. Wenn der Bereich vor dem Model S frei ist, behält der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit bei. Sobald ein Fahrzeug erkannt wird, bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S so weit ab, dass der gewählte zeitbasierte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird dabei nicht überschritten. Auch mit Abstandsgeschwindigkeitsregler müssen Sie die Straße vor Ihnen sorgfältig beobachten und gegebenenfalls manuell die Bremse betätigen.

Dabei ist der Abstandsgeschwindigkeitsregler in erster Linie für die Fahrt auf trockenen, geraden Straßen wie z. B. Autobahnen und anderen Fernstraßen vorgesehen. Für den innerstädtischen Verkehr ist er nicht geeignet.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler dient lediglich zur Steigerung des Fahrkomforts und ist kein Kollisionswarungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S ausreichend abbremst. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

⚠️ Warnung: Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler Fußgänger und Fahrradfahrer erkennen kann, dürfen Sie sich niemals allein auf den Abstandsgeschwindigkeitsregler verlassen, um Model S ausreichend abzubremsen. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum

Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht in der Stadt oder auf Straßen mit ständig veränderlicher Verkehrssituation.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht auf Straßen mit scharfen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) eine Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulässt. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßenverhältnisse und andere Bedingungen an.

Verwendung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers

Um den Abstandstempomaten nutzen zu können, müssen Sie mindestens 30 km/h fahren, sofern kein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird. Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, können Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler bei beliebiger Geschwindigkeit sowie im Stillstand einschalten, sofern sich Model S mindestens 150 cm hinter dem erkannten Fahrzeug befindet.



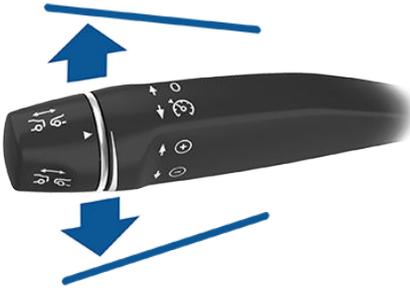
Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler verfügbar ist, jedoch derzeit keine Geschwindigkeit festgelegt ist, zeigt die Instrumententafel links neben Ihrer aktuellen Fahrgeschwindigkeit ein graues Tachometersymbol an. Die grau angezeigte Zahl ist die Geschwindigkeitsbegrenzung, die vom Geschwindigkeitsassistenten festgestellt wurde (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 118).

Fahrgeschwindigkeit festlegen

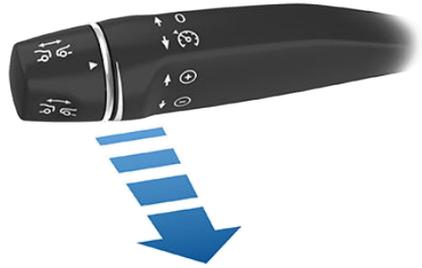
Sie können die Fahrgeschwindigkeit auf folgende Werte festlegen:

- Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit. Die minimale einstellbare Geschwindigkeit ist 30 km/h, und die maximale einstellbare Geschwindigkeit ist 150 km/h. Es obliegt dem Fahrer, mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen und den Geschwindigkeitsbegrenzungen zu fahren.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung plus eine von Ihnen angegebene Abweichung (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 118).

Um die Fahrgeschwindigkeit auf die aktuell gefahrene Geschwindigkeit festzulegen, bewegen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben oder unten.



Um die Fahrgeschwindigkeit auf die Geschwindigkeitsbegrenzung plus einer von Ihnen mit dem Geschwindigkeitsassistenten festgelegten Abweichung zu begrenzen, ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich. Wenn Sie bereits schneller als erlaubt fahren, wird die eingestellte Geschwindigkeit nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung, sondern an Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit angepasst. Wenn Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben oder unten bewegen, nachdem Sie mit dem Abstandsgeschwindigkeitsregler die Fahrgeschwindigkeit auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt haben, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit geändert.



Nachdem Sie die Fahrgeschwindigkeit eingestellt haben, können Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen und es dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, dafür zu sorgen, dass Sie mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren.



Wenn die Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist, wird das Tachometersymbol auf der Instrumententafel blau und zeigt die eingestellte Geschwindigkeit an.

Hinweis: Ein zweimaliges Ziehen des Geschwindigkeitsreglerhebels in Ihre Richtung schaltet den Lenkassistenten ein (unter der Annahme, dass er wie in [Lenkassistent](#) auf Seite 98 beschrieben aktiviert wurde). In diesem Fall und wenn Sie nicht bereits mit eingestellter Geschwindigkeit fahren, wird die Fahrgeschwindigkeit entweder auf Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit oder die Geschwindigkeitsbegrenzung (plus eine eventuell angegebene Abweichung) festgelegt, je nachdem, welcher Wert größer ist.

⚠️ Warnung: Wenn Sie die Reisegeschwindigkeit anhand der Geschwindigkeitsbegrenzung anpassen, bleibt die eingestellte Geschwindigkeit bei Veränderungen der Geschwindigkeitsbegrenzung unverändert. Sie müssen den Geschwindigkeitsreglerhebel erneut ziehen, um entsprechend der neuen Geschwindigkeitsbegrenzung zu fahren. Sie können Ihre Reisegeschwindigkeit außerdem jederzeit manuell anpassen (siehe [Ändern der eingestellten Geschwindigkeit](#) auf Seite 93).

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nicht auf den Abstandsgeschwindigkeitsregler oder den Geschwindigkeitsassistenten, um eine



genaue oder angemessene Reisegeschwindigkeit zu bestimmen. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen und den geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler erhält Ihre eingestellte Fahrgeschwindigkeit aufrecht, wenn kein Fahrzeug vor Model S erkannt wird. Wenn Sie hinter einem erkannten Fahrzeug fahren, beschleunigt und bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S nach Bedarf bis zur eingestellten Geschwindigkeit, um einen gewählten Folgeabstand beizubehalten (siehe [Einstellen des Sicherheitsabstands](#) auf Seite 95).

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler passt außerdem beim Einfahren und Verlassen von Kurven die Fahrgeschwindigkeit an.

Sie können jederzeit beim Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit manuell beschleunigen; wenn Sie jedoch das Gaspedal freigeben, regelt der Abstandsgeschwindigkeitsregler die Fahrgeschwindigkeit wieder auf den eingestellten Wert.

Hinweis: Bei Fahrt mit 80 km/h oder schneller verlangt der Abstandsgeschwindigkeitsregler, dass Sie sich auf der Überholspur befinden, um ein Fahrzeug zu überholen. Wenn Sie sich nicht auf einer Überholspur befinden (rechts von einem Fahrzeug bei Rechtsverkehr oder links von einem Fahrzeug bei Linksverkehr), verhindert der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Überholen von Fahrzeugen. Stattdessen wird Model S langsamer und fährt mit der gleichen Geschwindigkeit wie das andere Fahrzeug, als ob es in der gleichen Spur wie Model S wäre. Wenn Sie das Gaspedal betätigen, um an dem Fahrzeug vorbei zu fahren, lässt der Abstandsgeschwindigkeitsregler dies auch weiterhin zu, so dass Sie an Fahrzeugen außerhalb der Überholspur vorbei fahren können. Dies geschieht, bis Sie entweder einen Spurwechsel durchführen oder den Abstandsgeschwindigkeitsregler manuell abbrechen und erneut aktivieren. (Dann verhindert dieser erneut, dass Sie an Fahrzeugen vorbeifahren, wenn Sie nicht in der Überholspur sind.)

Hinweis: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S aktiv

abbremst, um den gewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, werden Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden. Eventuell bemerken Sie eine leichte Bewegung des Bremspedals. Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S beschleunigt, bewegt sich das Gaspedal jedoch nicht.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann unter Umständen Model S abbremsen lassen, obwohl dies nicht erforderlich ist und Sie es nicht erwarten. Dazu kann es kommen, wenn Sie dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffahren, Fahrzeuge oder Objekte auf einer benachbarten Spur (besonders in Kurven) erkannt werden o. Ä.

⚠️ Warnung: Aufgrund von systembedingten Einschränkungen des integrierten GPS (Global Positioning System) kann es dazu kommen, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Fahrzeug abbremst; insbesondere in der Nähe von Ausfahrten, bei denen eine Kurve erkannt wird, und/oder wenn Sie sich zu einem Ziel führen lassen und nicht der Route folgen.

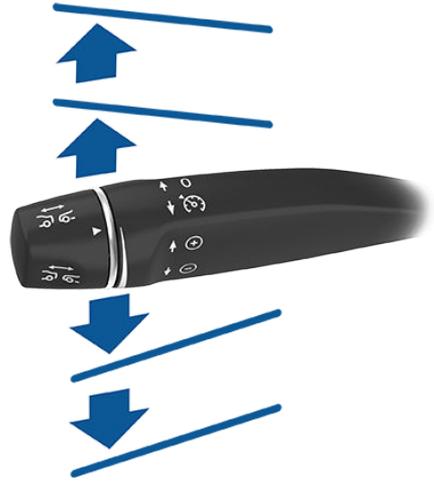
⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann nicht alle Objekte erkennen und verzögert/bremst möglicherweise nicht, insbesondere bei Fahrgeschwindigkeiten über 80 km/h, wenn sich ein Fahrzeug oder Objekt nur teilweise in der Fahrspur befindet oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Ihre Spur verlassen hat und sich ein stehendes oder langsames Fahrzeug bzw. Objekt vor Ihnen befindet. Achten Sie stets auf die Straße vor Ihnen, und seien Sie jederzeit bereit, sofort korrigierend einzugreifen. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Zudem reagiert der Abstandsgeschwindigkeitsregler möglicherweise auf Fahrzeuge oder andere Objekte, die nicht vorhanden sind oder sich nicht in Ihrem Fahrstreifen befinden. Das Model S wird in solchen Fällen unnötigerweise oder nicht situationsgerecht abgebremst.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist

aufgrund eingeschränkter Bremsleistung oder einer Steigung möglicherweise nicht in der Lage, die gewünschte Geschwindigkeitsregelung bereitzustellen. Außerdem kann es zu einer Fehleinschätzung des Abstands zu einem vorausfahrenden Fahrzeug kommen. Wenn Sie bergab fahren, kann sich die Fahrgeschwindigkeit von Model S erhöhen und die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die für die Straße geltende Geschwindigkeitsbegrenzung) überschreiten. Gehen Sie niemals davon aus, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Fahrzeug ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden. Behalten Sie während der Fahrt immer die Straße im Auge und seien Sie bereit, bei Bedarf korrigierend einzugreifen. Wenn Sie es ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, das Fahrzeug so weit abzubremsen, dass Kollisionen vermieden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, während Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler verwenden, bewegen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben (Geschwindigkeit erhöhen) oder nach unten (Geschwindigkeit verringern), bis die von Ihnen gewünschte Sollgeschwindigkeit angezeigt wird.



Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die erste Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit um 1 km/h zu erhöhen/ verringern. Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die zweite Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit auf den nächsten 5 km/h-Schritt zu erhöhen/ verringern. Wenn Sie beispielsweise mit 83 km/h fahren und den Hebel in die zweite Position nach oben drücken und loslassen, steigt die Geschwindigkeit auf 85 km/h. Sie können auch die Geschwindigkeit erhöhen/ verringern, indem Sie den Hebel ganz nach oben/unten drücken und dort halten, bis unter dem Geschwindigkeitsreglersymbol die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.

Hinweis: Es kann einige Sekunden dauern, bis Model S die neue Reisegeschwindigkeit erreicht, sofern Model S kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, das sich langsamer als Sollgeschwindigkeit bewegt.



HALTEN-Zustand

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv, selbst wenn Model S zum Stillstand kommt. Wenn sich das Fahrzeug wieder bewegt, nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler den Betrieb mit der eingestellten Geschwindigkeit wieder auf. Unter folgenden Umständen geht der Abstandsgeschwindigkeitsregler jedoch in einen **HALTEN**-Zustand über, d. h., Sie müssen kurz das Gaspedal betätigen oder den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich ziehen (siehe [Abbrechen und Fortsetzen](#) auf Seite 96), um wieder anzufahren. Wenn der Status **HALTEN** aktiv ist, zeigt der Touchscreen der das Symbol **HALTEN** und eine Meldung an, die Sie darüber informiert, dass Sie die Geschwindigkeitsregelung wieder aktivieren müssen. Folgende Bedingungen können dazu führen, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler in den **HALTEN**-Zustand übergeht:

- Model S befindet sich seit 5 Minuten im Stillstand.
- Model S erkennt in der Nähe einen Fußgänger (der Zustand **HALTEN** wird möglicherweise aufgehoben, wenn der Fußgänger nicht mehr erkannt wird).
- Model S verliert plötzlich die Sicht des Fahrzeugs vor Ihnen.
- Die Ultraschallsensoren erkennen ein Hindernis vor Model S.

Bremmung in der Nähe von Abfahrten

Wenn Sie in der Nähe einer Abfahrt auf einer Straße mit begrenztem Zugang (wie Kraftfahrstraßen und Autobahnen) fahren und den Blinker in Richtung der Abfahrt setzen, nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler an, dass Sie abfahren möchten, und bremst das Fahrzeug. Wenn Sie die Abfahrt nicht nehmen, nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler wieder das Fahren mit der eingestellten Geschwindigkeit auf. In Gebieten mit Rechtsverkehr tritt dies nur auf, wenn Sie den rechten Blinker setzen, während Sie auf der rechten Spur im Umkreis von 50 Metern von einer Abfahrt fahren. Das Gleiche geschieht in Gebieten mit Linksverkehr, wenn Sie den linken Blinker setzen, während Sie im Umkreis von 50 Metern einer Abfahrt auf der linken Spur fahren.

Hinweis: Das integrierte GPS (Global Positioning System) bestimmt, ob Sie in einer Region mit Rechts- oder Linksverkehr fahren. Falls keine GPS-Daten zur Verfügung stehen (z. B. wenn kein Signal empfangen werden kann), bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler beim Setzen des Blinkers in der Nähe einer Abfahrt Model S nicht ab.

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler verringert in bestimmten Regionen, falls er beim Befahren einer Autobahnkreuzung oder -ausfahrt aktiviert ist, möglicherweise Ihre eingestellte Geschwindigkeit in Schritten von 5 km/h auf bis zu 40 km/h, um sich besser an die Fahrgeschwindigkeit anzupassen, die von anderen Tesla Fahrzeugen an dieser Stelle gemeldet wurde. Um diese Funktion zu überschreiben und mit Ihrer eingestellten Geschwindigkeit weiterzufahren, tippen Sie das Gaspedal an oder bewegen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel. Die neu eingestellte Geschwindigkeit wird auf der Kreuzung oder Ausfahrt beibehalten (außer, wenn Sie sie überschreiben oder den Abstandsgeschwindigkeitsregler abbrechen). Nach der Kreuzung oder Ausfahrt kann die eingestellte Geschwindigkeit je nach Standort zurückgesetzt oder nach Bedarf geändert werden. Wenn Sie beispielsweise auf eine andere Autobahn gefahren sind, wird die eingestellte Geschwindigkeit zurück auf die vor dem Kreuz eingestellte Geschwindigkeit geändert.

⚠️ Warnung: In einigen Fällen (wie etwa bei unzureichenden Daten) kann der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht automatisch auf der Autobahnkreuzung oder -ausfahrt verringern. Verlassen Sie sich nicht auf den Abstandsgeschwindigkeitsregler, um eine angemessene Reisegeschwindigkeit zu finden. Tesla empfiehlt, mit einer Geschwindigkeit zu fahren, die bei den Straßenverhältnissen sicher und innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung ist.

Einstellen des Sicherheitsabstands

Um den gewünschten Abstand zwischen Model S und dem vorausfahrenden Fahrzeug anzupassen, drehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel, um eine Einstellung zwischen 1 (geringstmöglicher Abstand) und 7 (größtmöglicher Abstand) auszuwählen. Jede Einstellung entspricht einem Zeitabstand, der angibt, wie lange Model S von seiner aktuellen Position aus benötigt, um die Position der rückwärtigen Stoßstange des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erreichen.



Während Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel drehen, wird die aktuelle Einstellung auf der Instrumententafel angezeigt. Wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird, lassen Sie den Hebel los.



Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

⚠️ Warnung: Es obliegt dem Fahrer, jederzeit einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen und einzuhalten. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler einen korrekten oder angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, sofort korrigierend einzugreifen.

Überholbeschleunigung

Der Abstandstempomat sorgt dafür, dass Model S in Richtung des voranfahrenden Fahrzeugs beschleunigt, sobald Sie für kurze Zeit den Blinker zum Wechseln in die Überholspur einschalten. Indem Sie kurz den Blinkerhebel nach oben oder unten bewegen, können Sie kurz auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen, ohne das Fahrpedal drücken zu müssen. Der Blinker führt nur zu einer Beschleunigung, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiv und erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen.
- Es werden keine Hindernisse oder Fahrzeuge in der Zielspur erkannt.
- Model S fährt unter der eingestellten Geschwindigkeit, aber schneller als 72 km/h.

Die Überholbeschleunigung soll Ihnen das Überholen eines vorausfahrenden Fahrzeugs erleichtern. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler hält bei eingeschaltetem Blinker nach wie vor den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, lässt jedoch ein geringfügig dichteres Auffahren als den gewählten Abstand zu.

Die Beschleunigung wird beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt:

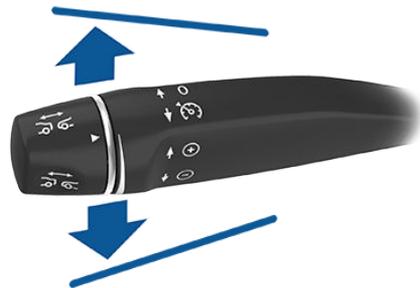
- Die eingestellte Reisegeschwindigkeit ist erreicht.
 - Der Spurwechsel dauert zu lange.
 - Model S kommt dem voranfahrenden Fahrzeug näher als zulässig.
- ODER
- Sie schalten den Blinker aus.

Hinweis: Die Überholbeschleunigung wird wirksam, wenn Sie den Blinker entweder voll aktivieren oder in der vorübergehenden (teilweise aktivierten) Position festhalten. Wenn Sie den Blinker loslassen bzw. ausschalten, beendet Model S die Beschleunigung (wie beim Loslassen des Fahrpedals) und kehrt zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

⚠️ Warnung: Die Überholbeschleunigung kann aus vielen unvorhersehbaren Gründen abgebrochen werden, die über die oben aufgeführten Faktoren hinausgehen (z. B. Fehlen von GPS-Daten). Bleiben Sie aufmerksam, und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Überholbeschleunigung, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen.



⚠️ Warnung: Die Überholbeschleunigung erhöht Ihre Fahrgeschwindigkeit, sobald der entsprechende Blinker betätigt wird, und verkleinert den Abstand von Model S zum vorausfahrenden Fahrzeug. Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler weiterhin den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehält, sollten Sie sich bewusst machen, dass Ihr gewählter Sicherheitsabstand bei aktiver Überholbeschleunigung verringert wird, insbesondere dann, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug nicht überholen möchten.

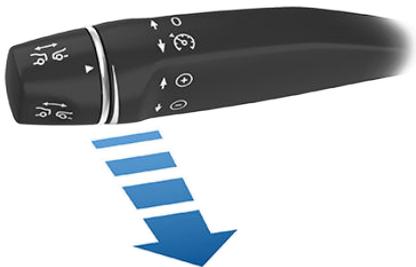


Abbrechen und Fortsetzen

Um den Abstandstempomat manuell abzubrechen, drücken Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz nach vorn, oder drücken Sie das Bremspedal. Das Tachometersymbol auf der Instrumententafel wird ausgegraut, um anzugeben, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht aktiv ist.



Um die Fahrt mit der vorher eingestellten Geschwindigkeit wiederaufzunehmen, ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz zu sich.



Um die Fahrt mit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit fortzusetzen, drücken Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben oder unten, und lassen Sie ihn dann los.

Hinweis: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird, rollt Model S nicht einfach weiter. Model S wird stattdessen durch regeneratives Bremsen auf dieselbe Weise verlangsamt wie beim Loslassen des Fahrpedals, wenn Sie ohne Abstandsgeschwindigkeitsregler fahren (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 72).

⚠️ Warnung: In den folgenden Situationen ist es möglich, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird oder nicht verfügbar ist:

- Sie treten auf das Bremspedal.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit überschreitet die maximale Reisegeschwindigkeit von 150 km/h.
- Sie schalten Model S in einen anderen Gang.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Sichtlinie des Radarsensors oder der Kamera(s) ist blockiert. Dies kann durch Verschmutzungen, Eis, Schnee, Nebel usw. verursacht werden.
- Die Einstellung für die Traktionskontrolle wird manuell deaktiviert oder wiederholt betätigt, um die Räder am Rutschen zu hindern.
- Die Räder drehen sich bei Stillstand des Fahrzeugs.
- Das Abstandstempomat-System fällt aus oder muss gewartet werden.

Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht verfügbar ist oder abgebrochen wird, fährt das Model S nicht mehr dauerhaft mit der eingestellten Geschwindigkeit, und der angegebene Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird nicht mehr eingehalten.

⚠️ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann

jederzeit aus unvorhergesehenen Gründen unerwartet abgebrochen werden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, angemessen zu handeln. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über das Model S zu behalten.

Betrieb des Abstandsgeschwindigkeitsreglers beeinträchtigen können.

Zusammenfassung der Anzeigen für den Geschwindigkeitsregler



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist zwar verfügbar, regelt aber Ihre Geschwindigkeit nicht aktiv, bis Sie ihn aktivieren. Die in Grau angezeigte Zahl wird vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelt (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 118).



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiviert und hält entweder die eingestellte Geschwindigkeit (kein vorausfahrendes Fahrzeug) oder hält eine gewählte Entfernung zu einem vorausfahrenden Fahrzeug (bis zur eingestellten Geschwindigkeit).



Model S ist vollkommen zum Stillstand gekommen, befindet sich aber im **HALTEN**-Zustand. Wenn es sicher ist, tippen Sie kurz das Gaspedal an, um wieder mit der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

Beschränkungen

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Der Radarsensor ist blockiert (verschmutzt, abgedeckt usw.).
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).

 **Warnung:** Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen



Hinweis: Der Lenkassistent ist eine BETA-Funktion.

Der Lenkassistent nutzt den Abstandsgeschwindigkeitsregler (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 90) und sorgt dafür, dass Model S bei einer fest eingestellten Reisegeschwindigkeit in der Spur gehalten wird. Mit dem Lenkassistenten können Sie auch die Blinker nutzen, um Model S in eine angrenzende Fahrspur zu wechseln (siehe [Spurwechselassistent](#) auf Seite 100). Mithilfe der Kamera(s), des Radarsensors und der Ultraschallsensoren des Fahrzeugs erkennt der Lenkassistent Fahrbahnmarkierungen und das Vorhandensein von Fahrzeugen und Objekten, um Model S unterstützend zu lenken.

⚠️ Warnung: Beim Lenkassistenten handelt es sich um eine Funktion, die Ihre Aufmerksamkeit erfordert. Sie müssen Ihre Hände jederzeit am Lenkrad behalten.

⚠️ Warnung: Der Lenkassistent ist ausschließlich für Autobahnen und Kraftfahrstraßen geeignet und erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Halten Sie bei der Verwendung des Lenkassistenten das Lenkrad in der Hand, und behalten Sie die Straßenbedingungen sowie die Verkehrssituation im Auge. Verwenden Sie den Lenkassistenten nicht in der Stadt, in Gebieten mit Baustellen oder auf Straßen, die auch von Fahrradfahrern und Fußgängern genutzt werden. Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den Lenkassistenten. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren. Andernfalls kann es zu Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.

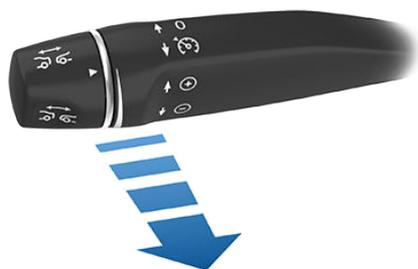
Bedienung des Lenkassistenten

Bevor Sie den Lenkassistenten nutzen können, müssen Sie ihn zunächst aktivieren. Berühren Sie dazu **Fahrzeug > Autopilot > Lenkassistent (Beta)**.



Um anzuzeigen, dass der Lenkassistent verfügbar ist (Model S aber nicht aktiv lenkt), wird ein graues Symbol für den Lenkassistenten auf der Instrumententafel rechts neben der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt.

Um den Lenkassistenten zu starten, ziehen Sie in schneller Folge zweimal am Hebel des Geschwindigkeitsreglers.



Der Lenkassistent zeigt kurz eine Meldung auf der Instrumententafel an, um Sie daran zu erinnern, dass Sie den Verkehr beobachten und Ihre Hände auf dem Lenkrad haben müssen. Um anzuzeigen, dass der Lenkassistent Model S nun aktiv unterstützend lenkt, erscheint auf der Instrumententafel das Symbol des Lenkassistenten in Blau. Wenn der Lenkassistent Fahrbahnmarkierungen erkennen kann, wird auch die Fahrspur in Blau angezeigt.





Hinweis: Um den Lenkassistenten zu aktivieren, ohne dass sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet, müssen Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h auf einer Straße mit gut sichtbaren Fahrspurmarkierungen fahren. Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, können Sie den Lenkassistenten bei jeder Geschwindigkeit unter 150 km/h einschalten, auch im Stand (wenn Sie mindestens 150 cm Abstand zum Fahrzeug haben).

Wenn Sie versuchen, den Lenkassistenten zu aktivieren, während sich das Fahrzeug nicht im dafür erforderlichen Geschwindigkeitsbereich befindet, zeigt die Instrumententafel durch eine Meldung an, dass der Lenkassistent vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Der Lenkassistent ist auch dann nicht verfügbar, wenn er nicht die entsprechenden Daten von der bzw. den Kamera(s) oder den Sensoren empfängt.

Wenn der Lenkassistent keine Fahrspurmarkierungen erkennen kann, wird die Fahrspur anhand des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs ermittelt.

In den meisten Fällen versucht der Lenkassistent, Model S mittig in der Fahrspur zu halten. Wenn die Sensoren jedoch ein Hindernis (z. B. ein Fahrzeug oder eine Leitplanke) erkennen, lenkt der Lenkassistent Model S möglicherweise aus der Mitte der Spur heraus.

⚠️ Warnung: Der Lenkassistent ist nicht darauf ausgelegt, Model S um Gegenstände herum zu lenken, die sich teilweise oder vollständig innerhalb der Spur befinden, und wird dies nicht tun. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, angemessen zu handeln. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten.

⚠️ Warnung: Bei aktiviertem Lenkassistenten ist die Lenkung eingeschränkt. Deshalb ist Model S möglicherweise nicht in der Lage, enge Kurven zu fahren. Seien Sie jederzeit bereit, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

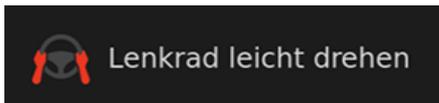
Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Lenkassistent ist nur für den Einsatz durch einen voll und ganz aufmerksamen Fahrer auf Kraftfahrstraßen und Autobahnen vorgesehen, deren Zugang durch Auf- und Abfahrten begrenzt ist. Wenn Sie wählen, den Lenkassistenten auf Anliegerstraßen, einer Straße ohne Mittelstreifen oder auf einer Straße mit unbeschränktem Zugang zu nutzen, begrenzt der Lenkassistent eventuell die maximal zulässige Reisegeschwindigkeit. Die maximal zulässige Reisegeschwindigkeit für solche Straßen wird auf Basis der registrierten Geschwindigkeitsbegrenzung zuzüglich einer Toleranz von bis zu +10 km/h berechnet. Jede Toleranz des Lenkassistenten von über +10 km/h wird auf +10 km/h abgerundet. Sie können jedoch eine geringere Reisegeschwindigkeit wählen, indem Sie den Abstand zum Geschwindigkeitslimit reduzieren (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 118) oder den Geschwindigkeitsreglerhebel verstellen.

Wenn ein Geschwindigkeitslimit bei aktiviertem Lenkassistenten nicht ermittelt werden kann, verringert der Lenkassistent die Fahrgeschwindigkeit und begrenzt die eingestellte Geschwindigkeit auf 70 km/h. Obwohl Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung beim manuellen Beschleunigen überschreiten können, bremst Model S unter Umständen nicht vor einem erkannten Hindernis. Wenn Sie das Gaspedal loslassen, verzögert der Lenkassistent bis auf die Geschwindigkeitsbegrenzung. Wenn Sie die Straße verlassen oder den Lenkassistenten durch Bewegen des Lenkrads deaktivieren, können Sie die eingestellte Geschwindigkeit erneut erhöhen, falls gewünscht.

Lenkrad festhalten

Der Lenkassistent verarbeitet Daten der Kamera(s), der Sensoren und des GPS-Systems, um eine bestmögliche Unterstützung bei der Lenkung von Model S zu ermöglichen. Das Lenkrad muss beim Verwenden des Lenkassistenten weiterhin gehalten werden. Wenn der Assistent erkennt, dass Ihre Hände seit längerer Zeit nicht mehr am Lenkrad sind, blinkt ein weißes Licht an der Oberkante der Instrumententafel, und es erscheint folgende Nachricht:



Der Lenkassistent erkennt Ihre Hände, indem leichter Widerstand bei Drehungen des Lenkrads oder leichte manuelle Lenkeingaben (ohne genügend Kraft, um die Kontrolle zu übernehmen) erkannt werden.

Hinweis: Wenn Ihre Hände erkannt werden, wird die Meldung ausgeblendet und der Lenkassistent kehrt in den normalen Betrieb zurück.

Hinweis: Der Lenkassistent gibt eventuell auch einen Ton ab, sobald die Meldung angezeigt wird.

Wenn der Lenkassistent aktiviert ist, müssen Sie weiterhin auf Ihre Umgebung achten und sich jederzeit bereithalten, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Wenn der Lenkassistent Ihre Hände nicht am Lenkrad erkennt, wird die Meldung deutlicher, indem der Ton in kürzeren Abständen ertönt.

Bei wiederholtem Ignorieren der Aufforderungen des Lenkassistenten, Ihre Hände auf dem Lenkrad zu halten, wird der Lenkassistent für den Rest der Fahrt deaktiviert und die folgende Meldung angezeigt. Wenn Sie nicht wieder selbst lenken, gibt der Lenkassistent einen kontinuierlichen Ton aus, schaltet die Warnblinkanlage ein und bringt das Fahrzeug zum Stehen.



Sie müssen dann die restliche Fahrt selbst lenken. Der Lenkassistent steht bei der nächsten Fahrt wieder zur Verfügung (nachdem Sie angehalten und Model S in Parkstellung geschaltet haben).

Lenkassistent wird abgebrochen

In Situationen, in denen der Lenkassistent Sie nicht beim Lenken von Model S unterstützen kann, wird der Lenkassistent abgebrochen, ein Ton ausgegeben und die folgende Meldung auf der Instrumententafel angezeigt:



Abbrechen des Lenkassistenten

Der Lenkassistent wird in folgenden Situationen abgeschaltet:

- Sie üben eine Drehkraft auf das Lenkrad aus (selbst in geringem Maß).
- Sie treten auf das Bremspedal.
- Sie drücken den Hebel des Geschwindigkeitsreglers von sich weg.
- Sie überschreiten die maximale vom Lenkassistenten unterstützte Geschwindigkeit – 150 km/h.
- Sie schalten in einen anderen Gang.
- Es wird eine Tür geöffnet.
- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent](#) auf Seite 114).

Beim Abbruch des Lenkassistenten werden Töne ausgegeben und das Lenkassistent-Symbol wird grau, um anzuzeigen, dass der Lenkassistent nicht mehr aktiv ist, oder das Symbol verschwindet, um anzuzeigen, dass der Lenkassistent aktuell nicht verfügbar ist.

Hinweis: Wenn der Lenkassistent abgeschaltet wird, weil Sie eine Drehkraft auf das Lenkrad ausgeübt haben, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv. Deaktivieren Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler auf gewohnte Weise, indem Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz von sich weg drücken oder die Bremse betätigen.

Um den Lenkassistenten zu deaktivieren, damit er nicht mehr verfügbar ist, tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot > Lenkassistent (Beta)**.

Spurwechselassistent

Wenn der Lenkassistent bei einem Fahrzeug mit Spurwechselassistent aktiv ist, können Sie mit den Blinkern Model S in eine angrenzende Fahrspur steuern,.

⚠️ Warnung: Es liegt in der Verantwortung des Fahrers zu bestimmen, ob ein Spurwechsel sicher und angemessen ist. Prüfen Sie vor dem Einleiten eines Spurwechsels deshalb immer den toten Winkel, die Spurmarkierungen und die Verkehrssituation, um sich zu vergewissern, dass ein Wechsel in die Zielspur angemessen und sicher ist.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den



Spurwechselassistenten. Fahren Sie aufmerksam, indem Sie die Straße und den Verkehr vor Ihnen sowie die Umgebung beobachten und die Instrumententafel auf Warnungen überwachen. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht in der Stadt oder auf Straßen mit ständig veränderlicher Verkehrssituation bzw. wo sich Fahrradfahrer und Fußgänger befinden.

⚠️ Warnung: Die Funktion des Spurwechselassistenten ist abhängig von der Fähigkeit der Kamera(s), die Fahrspurmarkierungen zu erkennen.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht auf Straßen mit zahlreichen und engen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) die Funktion der Kamera(s) oder der Sensoren möglicherweise behindert.

⚠️ Warnung: Das Nichtbefolgen sämtlicher Warnungen und Anweisungen kann zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen führen.

Bedienen des Spurwechselassistenten

Der Spurwechselassistent ist verfügbar, wenn der Lenkassistent aktiv ist. So wechseln Sie mit dem Spurwechselassistenten die Spur:

1. Prüfen Sie per Sichtkontrolle, ob ein Wechsel in die Zielspur sicher und angemessen ist.
2. Drücken Sie den Blinkerhebel leicht nach oben oder unten (nicht in die eingerastete Stellung), um die Richtung zu wählen. Leiten Sie den Spurwechsel ein, indem Sie Ihre Hände auf dem Lenkrad belassen.
3. Schalten Sie den Blinker ab, sobald Sie in der Zielfahrspur fahren.

Der Spurwechselassistent führt unterstützend Model S in die vom Blinker vorgegebene benachbarte Spur, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Der Spurwechselassistent hat Ihre Hände auf dem Lenkrad erkannt.
- Der Blinker wird betätigt.
- Die Ultraschallsensoren und Autopilotkameras erkennen kein Fahrzeug oder Hindernis bis zur Mitte der Zielfahrspur.

- Die Fahrspurmarkierungen zeigen an, dass ein Fahrspurwechsel erlaubt ist.
- Die Sicht der Kamera(s) ist nicht versperrt.
- Ihr Fahrzeug kann andere Fahrzeuge im toten Winkel nicht erkennen.
- Gegen Mitte des Spurwechsels kann der Spurwechselassistent die äußere Fahrspurmarkierung der Zielspur erkennen.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mindestens 45 km/h.

Während des Spurwechsels ist die Überholbeschleunigung aktiv und ermöglicht es Model S, dichter auf ein vorausfahrendes Fahrzeug aufzufahren (siehe [Überholbeschleunigung](#) auf Seite 95). Gegen Mitte des Spurwechsels muss der Spurwechselassistent die äußere Fahrspurmarkierung der Zielspur erkennen. Kann diese Spurmarkierung nicht erkannt werden, wird der Spurwechsel abgebrochen und Model S kehrt in die ursprüngliche Fahrspur zurück.

Hinweis: Der Spurwechselassistent führt Model S jeweils nur einen unterstützenden Spurwechsel durch. Der Wechsel in eine weitere Spur erfordert eine weitere Betätigung des Blinkers, nachdem der erste Spurwechsel abgeschlossen ist.

Wenn der Spurwechselassistent aktiv ist, müssen Sie seine Funktion überwachen, indem Sie die Straße vor sich und die Umgebung beobachten. Machen Sie sich bereit, jederzeit das Lenken zu übernehmen. Beim Wechsel in die benachbarte Fahrspur zeigt die Instrumententafel die Fahrspurmarkierungen als gestrichelte blaue Linie an. Sobald die neue Fahrspur erreicht ist, werden die Fahrspurmarkierungen wieder als durchgezogene blaue Linie angezeigt.

Bei Funktionseinschränkungen oder Funktionsausfall aufgrund unzureichender Daten werden auf der Instrumententafel verschiedene Warnmeldungen angezeigt. Achten Sie bei der Nutzung des Spurwechselassistenten stets auf Meldungen auf der Instrumententafel, und seien Sie bereit, die Lenkung von Model S selbst zu übernehmen.

Mit Autopilot navigieren

Hinweis: „Mit Autopilot navigieren“ ist eine BETA-Funktion.



Wenn Sie den Lenkassistenten auf einer Straße mit Zugangskontrolle (z. B. Autobahn oder Autobahn) verwenden, fährt „Mit Autopilot navigieren“ automatisch an Abfahrten und Kreuzungen ab, die auf Ihrer Navigationsroute basieren. Entlang des Autobahnabschnitts einer Navigationsroute nimmt „Mit Autopilot navigieren“ auch Spurwechsel vor, um sich auf Ausfahrten vorzubereiten und die Fahrzeit zu Ihrem Ziel zu minimieren.

- ⚠️ Warnung:** „Mit Autopilot navigieren“ macht das Fahren nicht autonom. Sie müssen auf die Straße achten, immer die Hände am Lenkrad halten und Ihre Navigationsroute im Auge behalten.
- ⚠️ Warnung:** Seien Sie – wie auf allen Strecken – besonders aufmerksam, wenn Sie unübersichtliche Kurven und Autobahnkreuze befahren und Ausfahrten nehmen, weil Hindernisse schnell und jederzeit auftauchen können.
- ⚠️ Warnung:** Die Fahrt mit der Funktion „Mit Autopilot navigieren“ kann entgegenkommende Fahrzeuge, stationäre Objekte und Sonderfahrspuren, wie sie ausschließlich für Fahrräder, Fahrgemeinschaften, Einsatzfahrzeuge usw. verwendet werden, nicht erkennen oder erfassen. Bleiben Sie immer wachsam und seien Sie bereit, sofort zu handeln. Andernfalls kann es zu Schäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Aktivieren und Anpassen von „Mit Autopilot navigieren“

Zum Aktivieren der Funktion „Mit Autopilot navigieren“ berühren Sie **Fahrzeug** > **Autopilot** > **Mit Autopilot navigieren (Beta)**. Wenn Sie Anpassungen der Funktion „Mit Autopilot navigieren“ nach Ihren Wünschen vornehmen möchten, berühren Sie anschließend **FUNKTION „MIT AUTOPILOT NAVIGIEREN“ ANPASSEN**:

- **Vor jeder Fahrt aktivieren:** Zur Auswahl, ob Sie für jede Navigationsroute automatisch „Mit Autopilot navigieren“ aktivieren möchten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist die Schaltfläche „Mit Autopilot navigieren“ auf der Liste der Abbiegehinweise zum Start jeder Fahrt bereits aktiv.

- **Geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel:** „Mit Autopilot navigieren“ ist sowohl für die Ausführung von routenbasierten als auch von geschwindigkeitsbasierten Spurwechseln konzipiert. Routenbasierte Spurwechsel sind dafür konzipiert, dass Ihre Navigationsroute beibehalten wird (d. h. führen Sie beispielsweise auf eine Nebenspur, um das Fahrzeug auf eine bevorstehende Ausfahrt vorzubereiten), wogegen geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel so konzipiert sind, dass eine Fahrgeschwindigkeit beibehalten wird (wobei Ihre Reisegeschwindigkeit nicht überschritten wird), die es Ihnen erlaubt, die Zeit zu minimieren, die Sie zum Erreichen Ihres Fahrtziels benötigen (z. B. Wechseln in eine Nebenspur, um ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug zu überholen). Geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel sind optional. Sie können diese Einstellung zum Deaktivieren der geschwindigkeitsbasierten Spurwechsel verwenden. Diese Einstellung kann auch verwendet werden, um festzulegen, wie offensiv „Mit Autopilot navigieren“ Spurwechsel vollziehen soll, um die vorher gewählte Reisegeschwindigkeit zu erreichen. Die Einstellung **MILD** ist, was Spurwechsel anbetrifft, zurückhaltender und kann zu einer geringfügig längeren Fahrzeit führen, wogegen **MAD MAX** so konzipiert ist, dass Sie Ihr Ziel in möglichst kurzer Zeit erreichen, allerdings nur dann Spurwechsel ausführt, wenn dies sicher möglich ist.

- **Bestätigung für Spurwechsel erforderlich:** Standardmäßig fordert „Mit Autopilot navigieren“ Ihre Bestätigung an, bevor der Spurwechsel durchgeführt wird (durch manuelles Aktivieren des entsprechenden Blinkers). Wenn Sie jedoch möchten, dass „Mit Autopilot navigieren“ Spurwechsel ohne diese Bestätigung durchführt, schalten Sie diese Einstellung ab. Wenn Sie diese Einstellung abschalten, können Sie angeben, ob bzw. wie Sie über Spurwechsel informiert werden möchten (**Aus, Ton, Vibration** oder **Beides**).

⚠️ Warnung: Wenn Sie **Bestätigung für Spurwechsel erforderlich** abschalten, informiert „Mit Autopilot navigieren“ Sie über bevorstehende Spurwechsel und Ausfahrten, aber es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung, die Umgebung zu beobachten und jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten. Spurwechsel können schnell und plötzlich erfolgen. Behalten Sie zu jeder Zeit Ihre Hände auf dem Lenkrad, und beobachten Sie die Straße vor sich.

Hinweis: Zusätzlich zu routen- und geschwindigkeitsbasierten Spurwechseln fordert „Mit Autopilot navigieren“ auch einen Spurwechsel nach rechts an, um Sie daran zu erinnern, die linke Fahrspur zu verlassen, wenn Sie gerade nicht überholen.

Hinweis: Der Touchscreen zeigt am Anfang der Liste der Abbiegehinweise auf der Karte routenbasierte Spurwechsel an und benachrichtigt Sie somit, wenn ein bevorstehender Spurwechsel erforderlich ist, um auf der Navigationsroute zu bleiben.

Funktion „Mit Autopilot navigieren“ benutzen

Sobald die Funktion aktiviert ist, erscheint die Schaltfläche „Mit Autopilot navigieren“ immer dann auf der Liste der Abbiegehinweise der Karte, wenn eine Navigationsroute aktiviert ist und die Route mindestens eine Straße mit Zugangskontrolle enthält. Berühren Sie diese Schaltfläche, um der Funktion „Mit Autopilot navigieren“ zu gestatten, Ihnen auf Ihrer Fahrt behilflich zu sein. Wenn diese Funktion aktiviert ist, hat die Schaltfläche „Mit Autopilot navigieren“ eine blaue Farbe, und auf der Liste mit Abbiegehinweisen der Karte wird neben den Aktionen, die von „Mit Autopilot navigieren“ übernommen werden (z. B. Autobahnausfahrten), das Lenkassistent-Symbol angezeigt.

Die Funktion „Mit Autopilot navigieren“ aktiviert und deaktiviert sich selbst je nach Art der Straße, auf der Sie unterwegs sind. Wenn beispielsweise der Lenkassistent aktiv und die Funktion „Mit Autopilot navigieren“ eingeschaltet ist, wird „Mit Autopilot navigieren“ automatisch aktiviert, sobald Sie einen unterstützten Teil Ihrer Route mit Zugangskontrolle erreichen.

Immer dann, wenn „Mit Autopilot navigieren“ aktiv ist, zeigt die Instrumententafel die Fahrspur als einzelne blaue Linie vor Model S an:



Wenn Sie sich bei aktivierter Funktion „Mit Autopilot navigieren“ entlang Ihrer Navigationsroute einer Ausfahrt oder einem Autobahnkreuz nähern, wird der entsprechende Blinker eingeschaltet und der Lenkassistent manövriert Model S in die Ausfahrt bzw. auf das Autobahnkreuz.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nie auf „Mit Autopilot navigieren“, um eine geeignete Spur in einer Ausfahrt zu ermitteln. Bleiben Sie wachsam, führen Sie Sichtkontrollen durch und stellen Sie sicher, dass die Fahrspur sicher und geeignet ist.



Beim Verlassen einer Straße mit Zugangskontrolle (wenn Sie beispielsweise von einer Autobahn abfahren oder einen Teil der Navigationsroute befahren, der nicht mehr unterstützt wird), kehrt „Mit Autopilot navigieren“ zum Lenkassistenten zurück. Daraufhin ist ein eindeutiger Dreifachton zu hören, und auf der Instrumententafel werden die Linien der Fahrspur in Blau (anstelle der einzelnen blauen Linie vor Model S) angezeigt. Wenn Sie eine Ausfahrt befahren, zeigt die Instrumententafel für kurze Zeit eine Countdown-Meldung für die verbleibende Wegstrecke an, bevor „Mit Autopilot navigieren“ an den Lenkassistenten zurückgibt.

Hinweis: Wie „Mit Autopilot navigieren“ Navigationsrouten und Manöver an Autobahnkreuzen ermittelt, kann davon abhängig sein, ob am Navigationssystem die Einstellung „Nutzung von HOV-Fahrspuren“ (also Spuren für Fahrzeugen mit mehreren Insassen), aktiviert wurde oder nicht. Stellen Sie daher sicher, dass die Einstellung **Nutzung von HOV-Fahrspuren** für Ihre individuelle Situation geeignet ist (siehe [Karten und Navigation](#) auf Seite 138). Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, nutzt „Mit Autopilot navigieren“ – unabhängig von der Tageszeit – nie HOV-Fahrspuren. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, nutzt „Mit Autopilot navigieren“ immer die HOV-Fahrspur, sofern diese vorhanden ist.

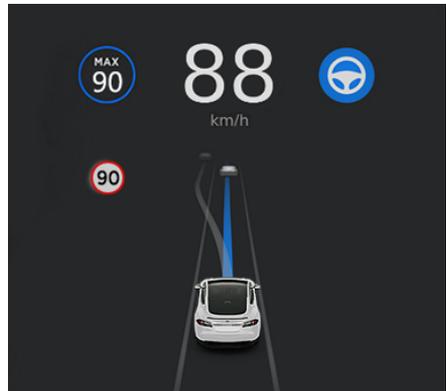
⚠️ Warnung: Selbst wenn sich die Funktion „Mit Autopilot navigieren“ beim Befahren von Ausfahrten ausschaltet, bleibt der Lenkassistent aktiv. Seien Sie jederzeit bereit, sofort zu handeln, wie etwa um an der roten Ampel und an Stoppschildern anzuhalten und anderen Verkehrsteilnehmern auszuweichen.

⚠️ Warnung: Es kann sein, dass die Funktion „Mit Autopilot navigieren“ nicht in jedem Fall versucht, an einer Ausfahrt auszufahren, auch wenn die Ausfahrt in der Navigationsroute festgelegt ist. Bleiben Sie immer wachsam und seien Sie darauf vorbereitet, manuell auf eine Ausfahrt zuzusteuern oder den erforderlichen Spurwechsel manuell vorzunehmen.

Sie können die Funktion „Mit Autopilot navigieren“ jederzeit abbrechen, indem Sie die Schaltfläche **Mit Autopilot navigieren** auf der Liste der Abbiegehinweise der Karte berühren (woraufhin Ihr Fahrzeug zum Lenkassistenten zurückkehrt) oder indem Sie den Lenkassistenten gänzlich abbrechen (siehe [Abbrechen des Lenkassistenten](#) auf Seite 100).

Spurwechsel

„Mit Autopilot navigieren“ wechselt die Spur, um Model S auf eine bevorstehende Ausfahrt vorzubereiten, um Ihre Reisegeschwindigkeit zu erhöhen (ohne jedoch Ihre eingestellte Fahrgeschwindigkeit zu überschreiten) oder um Model S von der linken Spur zu entfernen, wenn Sie gerade nicht überholen. Am Anfang der Liste der Abbiegehinweise auf der Karte wird Ihnen eine Benachrichtigung über bevorstehende Spurwechsel angezeigt, die erforderlich sind, um auf Ihrer Navigationsroute zu bleiben. Die Linie auf der Instrumententafel zeigt die bevorstehende Streckenführung an:



Wenn der Touchscreen eine Meldung anzeigt, mit der Sie gebeten werden, den Spurwechsel zu bestätigen, betätigen Sie den entsprechenden Blinker. Wenn innerhalb von drei Sekunden keine Bestätigung des Spurwechsels erfolgt ist, ist ein Ton zu hören, der Sie daran erinnern soll, dass „Mit Autopilot navigieren“ Ihre Bestätigung für den Spurwechsel anfordert.

Wenn **Bestätigung für Spurwechsel erforderlich** ausgeschaltet ist, aktiviert „Mit Autopilot navigieren“ den jeweiligen Blinker, prüft die Spur auf Fahrzeuge und andere Objekte und lenkt Model S auf die benachbarte Spur, sofern dies möglich ist.



Wenn **Bestätigung für Spurwechsel erforderlich** eingeschaltet ist, müssen Sie den entsprechenden Blinker betätigen, um den Spurwechsel durch „Mit Autopilot navigieren“ freizugeben. Wenn innerhalb von drei Sekunden keine Bestätigung des Spurwechsels erfolgt ist, ist ein Ton zu hören, der Sie daran erinnern soll, dass „Mit Autopilot navigieren“ Ihre Bestätigung für den Spurwechsel anfordert.

Hinweis: Wenn Sie einen routenbasierten Spurwechsellvorschlag ignorieren (z. B. wenn Sie auf der linken Spur fahren, während Sie sich einer Ausfahrt auf der rechten Seite der Autobahn nähern), kann „Mit Autopilot navigieren“ die Abfahrt nicht ansteuern. In diesem Fall führt Sie das Navigationssystem automatisch zu Ihrem Ziel weiter.

⚠️ Warnung: Es kann sein, dass die Funktion „Mit Autopilot navigieren“ nicht in jedem Fall versucht, an einer Ausfahrt auszufahren oder die Spur zu wechseln, auch wenn eine Ausfahrt bzw. ein Spurwechsel in der Navigationsroute festgelegt ist. Bleiben Sie immer wachsam und seien Sie darauf vorbereitet, manuell auf eine Ausfahrt zuzusteuern oder einen Spurwechsel manuell vorzunehmen, um sich auf das Ausfahren vorzubereiten oder um die Autobahn an einer Ausfahrt oder an einem Autobahnkreuz zu verlassen.

Seien Sie bereit, einzugreifen

Beim Versuch, einen Spurwechsel oder ein Manöver mit Model S vorzunehmen, oder bei der Annäherung an Baustellenbereiche ist „Mit Autopilot navigieren“ eventuell nicht in der Lage, die geeignete Fahrspur zu bestimmen (etwa bei komplexen Kleeblättern und mehrspurigen Ausfahrten). In diesem Fall zeigt der Touchscreen eine Warnung an, dass „Mit Autopilot navigieren“ ein Manöver versucht und eventuell Unterstützung benötigt. Wenn Sie diese Meldung sehen, seien Sie bereit, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass es sicher und angemessen ist, den Spurwechsel oder das Manöver zu vollenden.

Beschränkungen

Der Lenkassistent und damit verbundene Funktionen funktionieren unter folgenden Bedingungen wahrscheinlich nicht wie erwartet:

- Der Lenkassistent kann die Fahrspurmarkierungen nicht genau erkennen. Beispielsweise sind die Fahrspurmarkierungen stark verschlissen, weisen sichtbare frühere Markierungen auf, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen), Objekte oder die Landschaft werfen lange Schatten auf die Fahrspurmarkierungen, oder die Straßenoberfläche enthält Asphaltnähte oder andere kontrastreiche Linien.
 - Die Sicht ist schlecht (starker Regen, Schnee, Nebel, etc.), oder die Wetterbedingungen stören den Betrieb der Sensoren.
 - Eine oder mehrere Kamera(s) bzw. ein oder mehrere Sensor(en) wird/werden behindert, verdeckt oder sind beschädigt.
 - Sie fahren in einer hügeligen Gegend.
 - Sie nähern sich einer Mautstation.
 - Die Straße hat scharfe Kurven oder ist sehr uneben.
 - Helles Licht (z. B. direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
 - Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
 - Beim Einschalten des Blinkers wird ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt.
 - Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera(s) blockiert.
- ⚠️ Warnung:** Die Funktionsfähigkeit des Lenkassistenten kann durch zahlreiche unvorhersehbare Umstände beeinträchtigt werden. Seien Sie sich jederzeit hierüber im Klaren, und beachten Sie, dass der Lenkassistent Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise unterstützend lenken kann. Fahren Sie immer mit voller Aufmerksamkeit, und seien Sie bereit, angemessen zu reagieren.



Autoparken (sofern vorhanden) verwendet Daten von den Ultraschallsensoren und dem GPS, um das Parken auf öffentlichen Straßen zu vereinfachen, indem es Model S in parallele und rechtwinklige Parklücken manövriert. Siehe [Verwendung von Autoparken](#) auf Seite 106.

⚠️ Warnung: Die korrekte Funktion von Autoparken ist abhängig von der Fähigkeit der Ultraschallsensoren, die Entfernung des Fahrzeugs zu Bordsteinen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen zu bestimmen.

Verwendung von Autoparken

Befolgen Sie während der Fahrt diese Schritte, damit Autoparken Model S für Sie in eine Parklücke lenken kann:

1. Achten Sie beim Fahren auf einer öffentlichen Straße bei einer langsamen Geschwindigkeit auf die Instrumententafel, um zu sehen, wenn Autoparken eine mögliche Parklücke erkennt. Wenn Autoparken eine mögliche Parklücke erkannt hat, wird auf der Instrumententafel ein Parksymbol angezeigt. Die Autoparkfunktion erkennt parallele Parklücken, wenn Sie langsamer als 24 km/h fahren, und Querparklücken, wenn Sie langsamer als 16 km/h fahren.



Hinweis: Das Parksymbol erscheint nur, wenn die Position des Fahrzeugs und/oder die Umgebungsbedingungen es zulassen, dass Autoparken einen geeigneten Fahrweg ermittelt. Wenn Autoparken keinen geeigneten Fahrweg ermitteln kann (beispielsweise auf einer schmalen Straße, auf der die Fahrzeugfront beim Einparken auf die Gegenfahrbahn gelangen würde), können Sie entweder das Fahrzeug in eine andere Position bringen, eine andere Parklücke suchen oder selbst einparken.

2. Überprüfen Sie, ob die gefundene Parklücke geeignet und sicher ist. Wenn dies der Fall ist, fahren Sie vorwärts, und halten Sie ca. eine Fahrzeuglänge nach der Parklücke an, wie Sie es vom Einparken in eine parallele oder rechtwinklige Parklücke gewohnt sind.

3. Lassen Sie das Lenkrad los, schalten Sie Model S in den Rückwärtsgang, und berühren Sie **Autoparken starten** auf dem Touchscreen.
4. Wenn das Einparken abgeschlossen ist, zeigt Autoparken die Meldung „Abgeschlossen“ an.

Wenn Autoparken aufgrund unzureichender Sensordaten nicht nutzbar ist, wird auf der Instrumententafel eine Warnmeldung angezeigt, die angibt, dass ein manuelles Einparken von Model S erforderlich ist.

Hinweis: Wenn Sie die Bremse betätigen, während Autoparken Model S aktiv einparkt, pausiert der Parkvorgang, bis Sie **Fortsetzen** auf dem Touchscreen berühren.

Hinweis: Die Autoparkfunktion erkennt mögliche Querparklücken, die mindestens 2,9 Meter breit sind und auf beiden Seiten von geparkten Fahrzeugen begrenzt werden. Autoparken erkennt parallele Parklücken, die mindestens 6 Meter, aber weniger als lang sind. An schrägen Parklücken kann Autoparken nicht eingesetzt werden.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich bei der Suche nach einer zulässigen, geeigneten und sicheren Parklücke nicht ausschließlich auf die Autoparken-Funktion. Autoparken erkennt möglicherweise nicht alle Objekte in der Parklücke. Überprüfen Sie immer mit eigenen Augen, ob der Parkplatz geeignet ist und Sie gefahrlos einparken können.

⚠️ Warnung: Während Autoparken das Model S lenkt, dreht sich das Lenkrad entsprechend mit. Greifen Sie nicht in diese Lenkradbewegung ein. Andernfalls brechen Sie die Autoparken-Funktion ab.

⚠️ Warnung: Beobachten Sie während des Einparkens ständig Ihre Umgebung. Achten Sie auf andere Fahrzeuge, Fußgänger und Hindernisse. Sie müssen jederzeit sofort die Bremsen betätigen können.

⚠️ Warnung: Achten Sie bei aktiver Autoparken-Funktion auf die Anweisungen, die auf dem Touchscreen und der Instrumententafel angezeigt werden.



Parkvorgang pausieren

Um Autoparken zu pausieren, treten Sie einmal auf das Bremspedal. Model S hält an und bleibt stehen, bis Sie **Fortsetzen** auf dem Touchscreen berühren.

Parkvorgang abbrechen

Autoparken bricht den Parkvorgang ab, wenn Sie das Lenkrad bewegen, einen anderen Gang einlegen oder **Abbrechen** auf dem Touchscreen berühren. Autoparken wird außerdem unter folgenden Umständen abgebrochen:

- Der Parkvorgang umfasst mehr als sieben Züge.
- Model S erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt.
- Es wird eine Tür geöffnet.
- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Sie betätigen das Bremspedal, während die Autoparkfunktion pausiert ist.
- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent](#) auf Seite 114).

Beschränkungen

Autoparken funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- An Steigungen. Autoparken funktioniert nur auf ebenen Straßen.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Der Bordstein besteht aus einem anderen Material als Stein, oder der Bordstein kann nicht erkannt werden.
- Die Zielparklücke liegt direkt neben einer Wand oder Säule (beispielsweise die letzte Parklücke einer Reihe in einer Tiefgarage).
- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.



Warnung: Die Fähigkeit von Autoparken, Model S einzuparken, kann durch viele unvorhergesehene Umstände

eingeschränkt werden. Seien Sie sich hierüber im Klaren und beachten Sie, dass die Autoparken-Funktion das Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise lenken kann. Bleiben Sie beim Einparken des Model S aufmerksam, und halten Sie sich bereit, sofort die Kontrolle zu übernehmen.



Herbeirufen (sofern vorhanden) ermöglicht ein automatisches Ein- und Ausparken von Model S, während Sie sich außerhalb des Fahrzeugs befinden. Herbeirufen verwendet Daten von den Ultraschallsensoren, um Model S bis zu 12 Meter weit vorwärts oder rückwärts in eine Parklücke oder aus ihr heraus zu bewegen.

⚠️ Warnung: Die Herbeirufen-Funktion wurde ausschließlich für Parkplätze und Zufahrten auf privaten Grundstücken entwickelt, auf denen die Umgebung vertraut und vorhersehbar ist.

⚠️ Warnung: Herbeirufen ist eine BETA-Funktion. Sie müssen das Fahrzeug und seine Umgebung durchgehend genau beobachten und sich jederzeit zum Einschreiten bereithalten. Der Fahrer muss die Herbeirufen-Funktion auf sichere, verantwortungsbewusste und bestimmungsgemäße Weise verwenden.

⚠️ Warnung: Die korrekte Funktion von Herbeirufen ist abhängig von der Fähigkeit der Ultraschallsensoren, die Entfernung des Fahrzeugs zu Objekten, Menschen, Tieren und anderen Fahrzeugen zu bestimmen.

Vor dem Einsatz von Herbeirufen

Bevor Sie Herbeirufen verwenden, aktivieren Sie die Funktion über den Touchscreen, und legen Sie fest, wie sie arbeiten soll. Berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Herbeirufen**, und berühren Sie dann **Anpassen**, um die folgenden Einstellungen nach Ihren Wünschen anzupassen:

- **Stoßstangenabstand:** Stellen Sie den Abstand ein, in dem Herbeirufen vor einem erkannten Objekt anhalten soll (zum Beispiel könnte Herbeirufen innerhalb weniger Zentimeter vor einer Garagenwand anhalten). Bitte beachten Sie, dass dieser Abstand nur für Objekte gilt, die Herbeirufen direkt vor Model S erkennt, während es vorwärts fährt, bzw. direkt hinter Model S, während es rückwärts fährt.
- **Herbeirufdistanz:** Stellen Sie die maximale Strecke ein, die Model S beim Ein- oder Ausparken zurücklegen können soll.

- **SEITENABSTAND:** Wählen Sie eine Option, um anzugeben, wie viel Seitenabstand Sie zulassen möchten. Mit der Einstellung **NAH** kann Model S in sehr enge Parklücken und aus ihnen heraus fahren.

⚠️ Warnung: Durch das Parken in engen Parklücken verringert sich die Fähigkeit der Sensoren, die Lage von Hindernissen genau zu bestimmen, womit das Risiko von Schäden an Model S und/oder Objekten in der Umgebung zunimmt.

- **Auto-HomeLink verwenden** (falls vorhanden): Stellen Sie diese Option auf **EIN** , wenn HomeLink aktiviert werden soll, um ein programmiertes HomeLink-Gerät (z. B. ein Grundstückstor oder ein Garagentor) während des Parkprozesses mit Herbeirufen zu öffnen/zu schließen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, führt das Gerät automatisch ein Öffnen und Schließen durch, wenn Model S während eines Herbeirufen-Vorgangs hinein- oder herausgefahren wird.

⚠️ Warnung: Stellen Sie immer sicher, dass sich Model S vollständig innerhalb oder außerhalb der Garage befindet, bevor HomeLink das Garagentor schließt. Herbeirufen kann nicht erkennen, wenn sich ein Tor von oben absenkt.

Hinweis: Wenn diese Funktion aktiviert ist, öffnet und schließt das HomeLink-Gerät das Tor nur dann automatisch, wenn Herbeirufen verwendet wird. Um HomeLink in anderen Situationen (z. B. bei normalem Fahren) zu automatisieren, müssen Sie die Haupteinstellungen des HomeLink-Geräts anpassen, indem Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen tippen (siehe [HomeLink Universal-Sendeempfänger](#) auf Seite 158).

Hinweis: Alle Einstellungen bleiben bestehen, bis Sie sie manuell ändern.

Herbeirufen zum Ein- und Ausparken verwenden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Model S einzuparken:

- Richten Sie Model S in einem Abstand von höchstens 12 Meter zur Parklücke so aus, dass Model S in einer geraden Linie vorwärts oder rückwärts in die oder aus der Parklücke gefahren werden kann.



- Stellen Sie sicher, dass sich der Schlüssel von Model S in Reichweite befindet.
- Koppeln Sie Ihr Telefon mit Model S über Bluetooth (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 148). Wenn die Kopplung einmal stattgefunden hat, verbindet sich Ihr Telefon automatisch jedes Mal mit Model S. Ihr Telefon und der Schlüssel müssen sich in der Nähe des Fahrzeugs befinden, damit Herbeirufen funktioniert.
- Starten Sie von außerhalb des Fahrzeugs das Parkmanöver, indem Sie in der Mobile App auf **Herbeirufen** tippen und dann die Schaltfläche **VORWÄRTS** oder **RÜCKWÄRTS** drücken und halten.

Herbeirufen schaltet Model S in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang (je nach gewählter Richtung) und parkt das Fahrzeug ein oder aus. Wenn der Parkvorgang abgeschlossen ist oder ein Hindernis erkannt wird, schaltet Herbeirufen Model S in die Parkstellung. Herbeirufen schaltet Model S unter folgenden Umständen in die Parkstellung:

- Model S erkennt ein Hindernis auf seinem Fahrweg (innerhalb des unter **Stoßstangenabstand** festgelegten Abstands).
- Herbeirufen hat Model S über die maximale Strecke von 12 Metern bewegt.
- Sie lassen die Schaltfläche **VORWÄRTS** oder **RÜCKWÄRTS** los.
- Sie drücken eine beliebige Taste, um Herbeirufen manuell zu stoppen.

Wenn Sie Model S mit Herbeirufen geparkt haben, können Sie Herbeirufen verwenden, um Model S wieder an seine ursprüngliche Position zurückzubringen (sofern das Fahrzeug durchgängig in der Parkstellung geblieben ist) oder bis zur von Ihnen festgelegten maximalen **Herbeirufdistanz** zu fahren (je nachdem, was zuerst eintritt). Geben Sie einfach in der Mobile App die entgegengesetzte Richtung an, woraufhin Herbeirufen das Fahrzeug auf dem ursprünglichen Weg bewegt, sofern keine neuen Hindernisse hinzugekommen sind. Wenn die Ultraschallsensoren ein Hindernis erkennen, versucht Herbeirufen, das Hindernis zu umgehen und dabei möglichst nah am ursprünglichen Weg zu bleiben (Herbeirufen steuert nicht um Hindernisse herum).

Hinweis: Um mit Herbeirufen das Fahrzeug mehrmals in die gleiche Richtung zu bewegen (ohne dabei maximal 12 Meter zu überschreiten), brechen Sie Herbeirufen ab,

und starten Sie den Parkvorgang in derselben Richtung neu.

Hinweis: Obwohl Herbeirufen Model S über eine kurze Strecke seitlich führen kann, um ein Hindernis zu umgehen, versucht die Funktion nicht, das Hindernis zu umfahren und das Fahrzeug auf den ursprünglichen Fahrweg zu bringen.

Hinweis: Wenn Sie die Richtungstaste auf der mobilen App loslassen, stoppt Herbeirufen die Bewegung von Model S.

Hinweis: Für Herbeirufen ist es erforderlich, dass Model S einen in der Nähe befindlichen gültigen Schlüssel erkennen kann.

⚠ Warnung: Model S kann keine Hindernisse erkennen, die niedriger als die Stoßstange sind, sehr schmal sind (z. B. Fahrräder) oder von einer Decke herabhängen. Darüber hinaus kann die Fähigkeit von Herbeirufen, das Fahrzeug ein- oder auszuparken, durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden, woraufhin Herbeirufen Model S möglicherweise nicht richtig lenkt. Deshalb müssen Sie die Bewegung und die Umgebung des Fahrzeugs ständig beobachten und stets bereit sein, Model S bei Bedarf zu stoppen.

Anhalten oder Herbeirufen abbrechen

Während Herbeirufen aktiv ist, können Sie Model S jederzeit über die Mobile App oder durch Drücken einer beliebigen Taste am Schlüssel anhalten. Herbeirufen wird außerdem unter folgenden Umständen abgebrochen:

- Ein Türgriff wird betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Sie betätigen das Lenkrad, Bremspedal, Gaspedal oder den Gangwahlhebel.
- Model S erkennt ein Hindernis.
- Herbeirufen hat Model S über die maximale Strecke von 12 Metern bewegt.
- Ihr Telefon wechselt in den Ruhemodus oder verliert die Verbindung mit Model S.

Beschränkungen

Die Herbeirufen-Funktion funktioniert in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:



- Der Fahrweg ist geneigt. Die Herbeirufen-Funktion ist nur für ebene Straßen vorgesehen (bis zu 10 % Steigung/Gefälle).
- Es wird eine erhöhte Betonkante erkannt. Herbeirufen fährt nicht über Kanten, die höher als ca. 2,5 cm sind.
- Einer oder mehrere der Ultraschallsensoren sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschildung usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.

Hinweis: Herbeirufen ist deaktiviert, wenn sich Model S im Valet-Modus befindet (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 47).

⚠ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise von Herbeirufen beeinträchtigen können. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten. Seien Sie sehr achtsam, wenn Herbeirufen Model S aktiv bewegt, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten. Andernfalls kann es zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Die Autopilot-Kameras und Ultraschallsensoren überwachen die Markierungen der Spur, in der Sie fahren, sowie den Bereich um Model S auf das Vorhandensein von Fahrzeugen oder anderen Objekten.

Wenn ein Objekt in Ihrem toten Winkel oder nah an der Seite von Model S erkannt wird (beispielsweise ein Fahrzeug, eine Leitplanke usw.), werden von der Darstellung Ihres Fahrzeugs ausgehende farbige Linien auf der Instrumententafel angezeigt. Die Lage der Linien entspricht der Lage des erkannten Objekts. Die Farbe der Linien (Weiß, Gelb, Orange oder Rot) gibt die Nähe des Objekts zu Ihrem Fahrzeug an, wobei Weiß für die größte Entfernung und Rot für die kürzeste Entfernung steht, bei der möglicherweise ein sofortiges Eingreifen erforderlich ist. Diese farbigen Linien werden nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 12 und 140 km/h angezeigt. Wenn der Lenkassistent aktiv ist, werden diese farbigen Linien auch bei einer langsameren Fahrgeschwindigkeit als 12 km/h angezeigt. Die farbigen Linien werden jedoch nicht bei Stillstand von Model S angezeigt (beispielsweise bei hohem Verkehrsaufkommen).



Der Spurassistent warnt Sie auch, wenn ein gewünschter Spurwechsel ungünstig ist. Wenn Sie den Blinker betätigen und in der benachbarten Spur, auf die Sie wechseln möchten, ein Fahrzeug oder ein anderes Objekt erkannt wird, wird auf der Instrumententafel eine rote Spurlinie angezeigt, die Sie darauf hinweist. Wenn das Fahrzeug oder Objekt nicht mehr erkannt wird, wechselt die Spurlinie wieder auf normal.

⚠️ Warnung: Die Funktionen des Spurassistenten dienen nur zur Unterstützung und nicht als Ersatz für

Ihre eigene visuelle Überprüfung. Prüfen Sie vor jedem Spurwechsel visuell die Fahrspur, in die Sie wechseln möchten, mithilfe der Außenspiegel und eines Schulterblicks.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nie darauf, dass der Spurassistent Sie warnt, wenn Sie unabsichtlich die Fahrspur verlassen oder sich ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel oder nah an der Seite Ihres Fahrzeugs befindet. Verschiedene externe Faktoren wie fehlende Fahrbahnmarkierungen oder Bordsteine können die Leistung des Spurassistenten verringern. Dies könnte zu falschen oder fehlenden Warnungen führen (siehe [Beschränkungen und Ungenauigkeiten](#) auf Seite 112). Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben sowie auf die Fahrspur und andere Verkehrsteilnehmer zu achten. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Der Spurassistent besteht ebenfalls aus den folgenden Funktionen, die Ihnen helfen sollen, sicher in der Fahrspur zu bleiben.

- Lenkeingriffe
- Spurhalteassistent
- Warnton für Totwinkelwarnung

Lenkeingriffe

Der Spurassistent kann Lenkeingriffe ausführen, wenn Model S in eine benachbarte (oder in die Nähe einer) Spur abweicht, in der ein Objekt, z. B. ein Fahrzeug, erkannt wird. In einer solchen Situation lenkt Model S automatisch in eine sichere Position innerhalb der Fahrspur. Dieser Lenkeingriff wird nur ausgeführt, wenn Model S auf gut ausgebauten Straßen mit eindeutig erkennbaren Fahrbahnmarkierungen fährt. Zudem muss die Geschwindigkeit zwischen 48 und 140 km/h betragen. Wenn der Spurassistent einen Lenkeingriff durchführt, wird auf der Instrumententafel kurz eine Warnmeldung angezeigt.



Spurhalteassistent

Der Spurhalteassistent warnt Sie bei unerwünschtem Verlassen der Fahrspur durch leichtes Vibrieren des Lenkrads, sobald ein Vorderrad eine Fahrbahnmarkierung überfährt und der entsprechende Blinker ausgeschaltet ist. Um diese Warnung ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug** > **Autopilot** > **Spurhalteassistent**.

Der Spurhalteassistent ist nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 59 und 150 km/h aktiv. Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

Wenn Sie außerdem den Blinker setzen, um einen Wechsel in eine Spur zu signalisieren, in der ein Fahrzeug oder Objekt erkannt wird, wird auf der Instrumententafel eine rote Spurlinie angezeigt, die Sie warnt, dass ein sicherer Spurwechsel nicht möglich ist.

Warnton für Totwinkelwarnung

Falls ein Warnton zu hören sein soll, wenn sich ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel befindet und eine mögliche Kollision erkannt wird, berühren Sie **Fahrzeug** > **Autopilot** > **Warnton für Totwinkelwarnung**.

⚠️ Warnung: Warnton für Totwinkelwarnung kann nicht jede mögliche Kollision erkennen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, ständig aufmerksam zu bleiben und den toten Winkel zu prüfen.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Der Spurassistent kann Fahrspurmarkierungen nicht immer klar erkennen, sodass Sie in den folgenden Situationen möglicherweise unnötige oder ungültige Warnungen erhalten:

- Die Sicht ist schlecht und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.). Das genaue Messfeld der Ultraschallsensoren hängt von den Umgebungsbedingungen ab.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Ein Fahrzeug vor Model S stört die Sicht der Kamera(s).

- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, werden von sichtbaren älteren Markierungen gestört, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).
- Die Straße ist eng oder kurvig.
- Objekte oder die Landschaft werfen starke Schatten auf die Spurmarkierungen.

In folgenden Situationen gibt der Spurassistent möglicherweise keine oder falsche Warnungen aus:

- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein an Model S montiertes Objekt beeinflusst und/oder behindert einen Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstängenaufkleber).

Außerdem kann es in diesen Situationen vorkommen, dass der Spurassistent bei der Annäherung von Model S an ein anderes Fahrzeug nicht entgegenlenkt oder unnötig bzw. unangebracht in die Lenkung eingreift:

- Sie durchfahren mit Model S eine enge Kurve oder eine Kurve mit relativ hoher Geschwindigkeit.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Sie geraten in eine andere Fahrspur, es ist jedoch kein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug) in der Nähe.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug schneidet Sie oder gerät in Ihre Spur.
- Model S bewegt sich mit weniger als 48 km/h oder über 145 km/h.
- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.



- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein Objekt an Model S (z. B. ein Fahrradträger oder ein Aufkleber auf dem Stoßfänger) stört oder verdeckt einen Sensor.
- Die Sicht ist schlecht und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, werden von sichtbaren älteren Markierungen gestört, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).

 **Warnung:** Diese Liste enthält nicht alle möglichen Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Warnungen des Spurassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen des Spurassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Bleiben Sie zur Vermeidung von Kollisionen aufmerksam, und behalten Sie die Straße beim Fahren im Auge, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.



Die folgenden Kollisions-Vermeidungsfunktionen zur Erhöhung Ihrer Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Mitfahrer stehen zur Verfügung, wenn Ihr Model S mit Autopilotkomponenten ausgestattet ist (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 87):

- **Auffahrwarnung** – gibt ein optisches und akustisches Warnsignal in Situationen ab, in denen Model S ein hohes Risiko für eine Frontalkollision erkennt (siehe [Auffahrwarnung](#) auf Seite 114).
- **Automatische Notbremsung** – sorgt für das automatische Betätigen der Bremsen, um eine Frontalkollision zu dämpfen (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 115).
- **Hindernisabhängige Beschleunigung** – reduziert die Beschleunigung, wenn Model S ein Objekt im unmittelbaren Fahrweg erkennt (siehe [Hindernisabhängige Beschleunigung](#) auf Seite 116).

⚠️ Warnung: Die Auffahrwarnung ist lediglich eine Unterstützung und kein Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen. Behalten Sie während der Fahrt die Straße im Auge, und verlassen Sie sich nicht nur auf die Auffahrwarnung. Die Wirksamkeit kann durch verschiedene Faktoren gemindert werden, was zu unnötigen, falschen, ungenauen und ausbleibenden Warnungen führen kann. Wenn Sie sich nur auf die Auffahrwarnung verlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Unfällen führen.

⚠️ Warnung: Die automatische Notbremsung ist nicht dafür vorgesehen, alle Kollisionen zu vermeiden. In bestimmten Situationen kann sie den Aufprall bei einer Frontalkollision mindern, indem sie versucht, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der automatischen Notbremsung überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

⚠️ Warnung: Die hindernisabhängige Beschleunigung ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden. Sie kann in bestimmten Situationen die Auswirkungen einer Kollision verringern. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der hindernisabhängige Beschleunigung überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

Auffahrwarnung

Die nach vorne gerichtete(n) Kamera(s) und der Radarsensor überwachen den vor Model S liegenden Bereich auf Vorhandensein von Objekten, wie z. B. Fahrzeuge, Motorräder, Fahrradfahrer oder Fußgänger. Bei einer als wahrscheinlich erachteten Kollision, der Sie als Fahrer nicht unmittelbar entgegenwirken, wird von der Auffahrwarnung ein Ton ausgegeben und auf dem Instrumententafel das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug rot angezeigt: In diesem Fall **UNVERZÜGLICH KORRIGIEREND EINGREIFEN!**



Die Warnung wird automatisch abgebrochen, wenn das Kollisionsrisiko verringert wurde (z. B. indem Sie das Model S abgebremst oder angehalten haben oder ein vor Ihrem Fahrzeug befindliches Objekt Ihnen den Weg frei gemacht hat).

Wenn keine unmittelbaren Gegenmaßnahmen ergriffen werden, wenn Model S eine Auffahrwarnung ausgibt, betätigt möglicherweise die automatische Notbremsung (falls aktiviert) automatisch die Bremsen, wenn ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 115).

Standardmäßig ist die Auffahrwarnung aktiviert. Um sie auszuschalten oder die Empfindlichkeit zu regulieren, tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot > Auffahrwarnung**. Standardmäßig ist die Warnstufe auf **Normal** eingestellt. Sie können die Warnung über **Aus** ausschalten oder die Warnstufe auf **Spät** oder **Früh** einstellen.

Hinweis: Die gewählte Einstellung für die Auffahrwarnung bleibt erhalten, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

⚠️ Warnung: Die Kamera(s) und Sensoren der Auffahrwarnung können die



Fahrstrecke in einem Bereich von bis zu 160 Metern überwachen. Schlechte Straßen- und Wetterbedingungen können sich nachteilig auf den durch die Auffahrwarnung überwachten Bereich auswirken. Fahren Sie deshalb mit der entsprechenden Vorsicht.

⚠️ Warnung: Die Auffahrwarnung gibt nur eine visuelle und akustische Warnung aus. Model S wird dadurch nicht abgebremst oder angehalten. Wenn der Fahrer eine Warnung sieht und/oder hört, liegt es in seiner Verantwortung, sofort entsprechend zu reagieren.

⚠️ Warnung: Es kann vorkommen, dass die Auffahrwarnung auch dann ausgelöst wird, wenn keine Kollision zu erwarten ist. Bleiben Sie aufmerksam, und behalten Sie den Bereich vor dem Model S im Auge, um abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

⚠️ Warnung: Die Auffahrwarnung funktioniert nur bei Geschwindigkeiten zwischen ca. 10 km/h und 150 km/h.

⚠️ Warnung: Die Auffahrwarnung liefert keine Warnung, wenn der Fahrer bereits die Bremse betätigt.

Automatische Notbremsung

Die nach vorne gerichtete(n) Kamera(s) und der Radarsensor überwachen den Bereich vor Model S auf das Vorhandensein von Objekten wie beispielsweise einem Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder Fußgänger. Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass die Bremsen betätigt werden, um im Falle einer unvermeidlichen Frontalkollision die Schwere des Aufpralls zu mindern.

Bei Betätigung der Bremsen durch die automatische Notbremsung, erscheint auf der Instrumententafel eine optische Warnung und ein Signalton wird ausgegeben. Außerdem bemerken Sie eventuell eine abrupte Abwärtsbewegung des Bremspedals. Die Bremsleuchten werden eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.

A Notbremsung wird durchgeführt

Wenn Sie (56 km/h) oder schneller fahren, werden die Bremsen gelöst, nachdem die automatische Notbremsung Ihre Geschwindigkeit auf (50 km/h) reduziert hat. Werden beispielsweise bei einer Fahrgeschwindigkeit von 90 km/h die Bremsen durch eine automatische Notbremsung betätigt, werden sie wieder gelöst, sobald Ihre Geschwindigkeit 40 km/h beträgt.

Die automatische Notbremsung wird nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 10 km/h und 150 km/h aktiviert.

In den folgenden Situationen betätigt die automatische Notbremsung nicht die Bremsen bzw. stoppt die Betätigung der Bremsen:

- Sie nehmen einen scharfen Lenkeingriff vor.
- Sie drücken das Bremspedal und geben es frei, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- Sie beschleunigen stark, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- Das Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder der Fußgänger vor dem Fahrzeug wird nicht mehr erkannt.

Die automatische Notbremsung ist immer aktiv, wenn Sie Model S starten. Um sie für die aktuelle Fahrt zu deaktivieren, tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot > Automatische Notbremsung**.

⚠️ Warnung: Es wird dringend davon abgeraten, die automatische Notbremsung auszuschalten. Wenn Sie sie ausschalten, werden die Bremsen des Model S nicht automatisch betätigt, wenn ein Zusammenstoß wahrscheinlich scheint.

⚠️ Warnung: Die automatische Notbremsung ist dafür vorgesehen, die Schwere eines Aufpralls zu mindern. Sie ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden.

⚠️ Warnung: Mehrere Faktoren können die Funktion der automatischen Notbremsung beeinträchtigen und entweder keine Bremsung oder unangemessenes oder unzeitgemäßes Bremsen verursachen, z. B. wenn sich ein Fahrzeug teilweise auf dem Fahrweg befindet oder die Straße verschmutzt ist. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals auf die automatische



Notbremsung, um einen Aufprall zu vermeiden oder zu dämpfen.

⚠️ Warnung: Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass sie ausschließlich Frontalkollisionen dämpft. Sie funktioniert nicht, wenn sich Model S im Rückwärtsgang befindet.

⚠️ Warnung: Die automatische Notbremsung ist kein Ersatz für einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug.

⚠️ Warnung: Im Falle einer automatischen Notbremsung bewegt sich das Bremspedal abrupt nach unten. Stellen Sie die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Bremspedals sicher. Legen Sie nichts, auch keine weitere Fußbodenmatte, unter oder auf die Tesla-Fußbodenmatte auf der Fahrerseite und stellen Sie sicher, dass die Fahrerfußbodenmatte ordnungsgemäß befestigt ist. Wenn dies nicht beachtet wird, kann sich das Bremspedal möglicherweise nicht ausreichend bewegen.

Hindernisabhängige Beschleunigung

Die hindernisabhängige Beschleunigung wurde entwickelt, um die Auswirkungen einer Kollision zu reduzieren, indem das Motordrehmoment reduziert wird und in einigen Fällen die Bremsen betätigt werden, wenn Model S ein Objekt im Fahrweg erkennt. Beispielsweise, wenn Model S vor einem geschlossenen Garagentor geparkt ist und bei eingeleger Fahrstellung erkennt, dass Sie stark auf das Fahrpedal treten. Obwohl Model S noch immer beschleunigt und mit dem Garagentor kollidiert, hilft das reduzierte Drehmoment dabei, den Schaden zu verringern.

Die hindernisabhängige Beschleunigung ist nur aktiv, wenn alle der folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Eine Fahrstellung (D oder R) ist eingelegt.
- Model S steht oder fährt langsamer als 10 mph (16 km/h).
- Model S erkennt ein Objekt in seinem unmittelbaren Fahrweg.

Um die hindernisabhängige Beschleunigung zu deaktivieren, tippen Sie auf **Fahrzeug** > **Autopilot** > **Hindernisabhängige Beschleunigung**.

⚠️ Warnung: Die hindernisabhängige Beschleunigung ist dafür vorgesehen, die Stärke eines Aufpralls zu mindern. Sie ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden.

⚠️ Warnung: Die hindernisabhängige Beschleunigung kann nicht in allen Situationen das Drehmoment begrenzen. Verschiedene Faktoren, z. B. Umweltbedingungen, der Abstand zu einem Hindernis und Maßnahmen des Fahrers, können die hindernisabhängige Beschleunigung einschränken, verzögern oder behindern.

⚠️ Warnung: Hindernisabhängige Beschleunigung kann das Drehmoment bei einer scharfen Kurve, z. B. in einem Parkplatz, nicht begrenzen.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nicht auf die hindernisabhängige Beschleunigung, um die Beschleunigung zu kontrollieren oder eine Kollision zu vermeiden bzw. deren Stärke zu verringern, und versuchen Sie nicht, die hindernisabhängige Beschleunigung zu testen. Dadurch kann es zu Sachschäden und schweren bzw. tödlichen Verletzungen kommen.

⚠️ Warnung: Die Leistungsfähigkeit der hindernisabhängige Beschleunigung kann durch verschiedene Faktoren eingeschränkt werden, was zu einer ungeeigneten oder verspäteten Reduzierung des Motordrehmoments und/oder zu unerwünschtem Bremsen führen kann. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Es kann vorkommen, dass die Kollisionsvermeidungsfunktionen nicht alle Objekte, Fahrzeuge, einschließlich Fahrräder, und Fußgänger erkennt. Außerdem kann es aus verschiedenen Gründen zu unnötigen, ungenauen, falschen oder ausbleibenden Warnungen kommen, besonders in den folgenden Fällen:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).



- Der Radarsensor ist blockiert (verschmutzt, abgedeckt usw.).
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).

 **Warnung:** Die genannten Einschränkungen bilden keine vollständige Liste der Situationen, die die ordnungsgemäße Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Es obliegt dem Fahrer, Kollisionen zu vermeiden, indem er aufmerksam bleibt, auf die Umgebung achtet und schnellstmöglich reagiert, falls erforderlich.

 **Vorsicht:** Bei fehlerhafter Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten zeigt Model S eine Warnung an. Kontaktieren Sie Tesla Service.



Funktionsweise des Geschwindigkeitsassistenten

Wenn die Warnung zur Geschwindigkeitsbegrenzung eingeschaltet ist, zeigt die Instrumententafel eine Geschwindigkeitsbegrenzung an, die durch GPS-Daten ermittelt wurde. Warnungen (siehe Beschreibung unten) werden angezeigt, wenn Sie diese Begrenzung überschreiten.



Wenn der Geschwindigkeitsassistent keine Geschwindigkeitsbegrenzung ermitteln kann (z. B. weil keine Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder oder GPS-Daten zur Verfügung stehen) oder wenn der Geschwindigkeitsassistent nicht sicher erkennen kann, ob die aktuell vorausgesetzte Geschwindigkeitsbegrenzung korrekt ist (z. B. weil seit der Erkennung des letzten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes bereits eine lange Zeit vergangen ist), wird an der Instrumententafel möglicherweise kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt, und es werden keine Warnungen ausgegeben.

Wenn Sie die Warnungen zu Geschwindigkeitslimits auf **Anzeige** (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 118) stellen und die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, wird das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen an der Instrumententafel größer.

Wenn Sie die Warnungen zu Geschwindigkeitslimits auf **Ton** (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 118) stellen und die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, wird das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen an der Instrumententafel größer, und Model S gibt einen Ton aus.

Hinweis: Warnungen zu Geschwindigkeitslimits werden nach zehn Sekunden ausgeblendet, oder wenn Sie Model S unter die angegebene Höchstgeschwindigkeit abbremsen.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nicht auf den Geschwindigkeitsassistenten, um das zutreffende Geschwindigkeitslimit oder die Fahrgeschwindigkeit zu erkennen. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit abhängig von Verkehrsaufkommen und Straßenverhältnissen.

Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten

Wenn Sie die Warnungen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen anpassen möchten, berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Warnung wenn über Limit** und anschließend eine der folgenden Optionen:

- **Aus:** Es werden keine Warnungen zum Geschwindigkeitslimit angezeigt, und es ertönen keine Warntöne.
- **Anzeige:** An der Instrumententafel werden Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder angezeigt, und das Schild vergrößert sich bei Überschreiten der Begrenzung.
- **Ton:** Zusätzlich zur visuellen Anzeige wird ein Ton ausgegeben, sobald Sie die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten.

Sie können auch angeben, wie das Geschwindigkeitslimit bestimmt wird:



- **Relativ:** Das Geschwindigkeitslimit wird automatisch anhand der erkannten Verkehrsschilder und GPS-Daten bestimmt. Bei Bedarf können Sie eine Toleranz (+ oder -) einstellen, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie die Geschwindigkeit um einen bestimmten Wert überschreiten. Beispiel: Sie können die Toleranz auf +10 km/h erhöhen, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie das Geschwindigkeitslimit um 10 km/h überschreiten.

Hinweis: Die Toleranz für die Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflusst auch die an der Instrumententafel im grauen Tachometersymbol links von der Fahrgeschwindigkeit angezeigte Zahl.

- **Absolut:** Geben Sie manuell eine Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen 30 und 240 km/h an.

Hinweis: GPS-Daten müssen nicht immer richtig sein. GPS kann die Lage der Straße falsch berechnen und ein Geschwindigkeitslimit für eine in der Nähe liegende Straße anzeigen. Beispielsweise kann das GPS davon ausgehen, dass sich Model S auf einer Schnellstraße oder Autobahn befindet, während Sie in Wirklichkeit jedoch auf einer Landstraße in der Nähe fahren und umgekehrt.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch andere Objekte verdeckt.
- Die in der GPS-Datenbank gespeicherten Geschwindigkeitslimits sind falsch oder veraltet.
- Model S fährt durch ein Gebiet, in dem keine GPS-Daten verfügbar sind.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht den erkennbaren Standardformaten.
- Eine Straße oder ein Geschwindigkeitslimit wurde kürzlich geändert.

⚠️ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geschwindigkeitsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen des Geschwindigkeitsassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

In folgenden Situationen ist der Geschwindigkeitsassistent möglicherweise nicht voll funktionsfähig oder zeigt falsche Informationen an:

- Die Sicht ist schlecht und die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera(s) blockiert.
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).



Überblick



Tippen Sie auf **Fahrzeug** in der unteren Ecke des Touchscreens, um Funktionen zu steuern und Model S an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Das Fenster „Fahrzeug“ wird über der Karte angezeigt. Tippen Sie auf eine Option auf der linken Seite des Fensters, um die zugehörigen Bedienelemente und Einstellungen anzuzeigen. Standardmäßig wird die **Schnellsteuerung** angezeigt, um einen schnelleren Zugriff auf häufig verwendete Einstellungen zu ermöglichen.



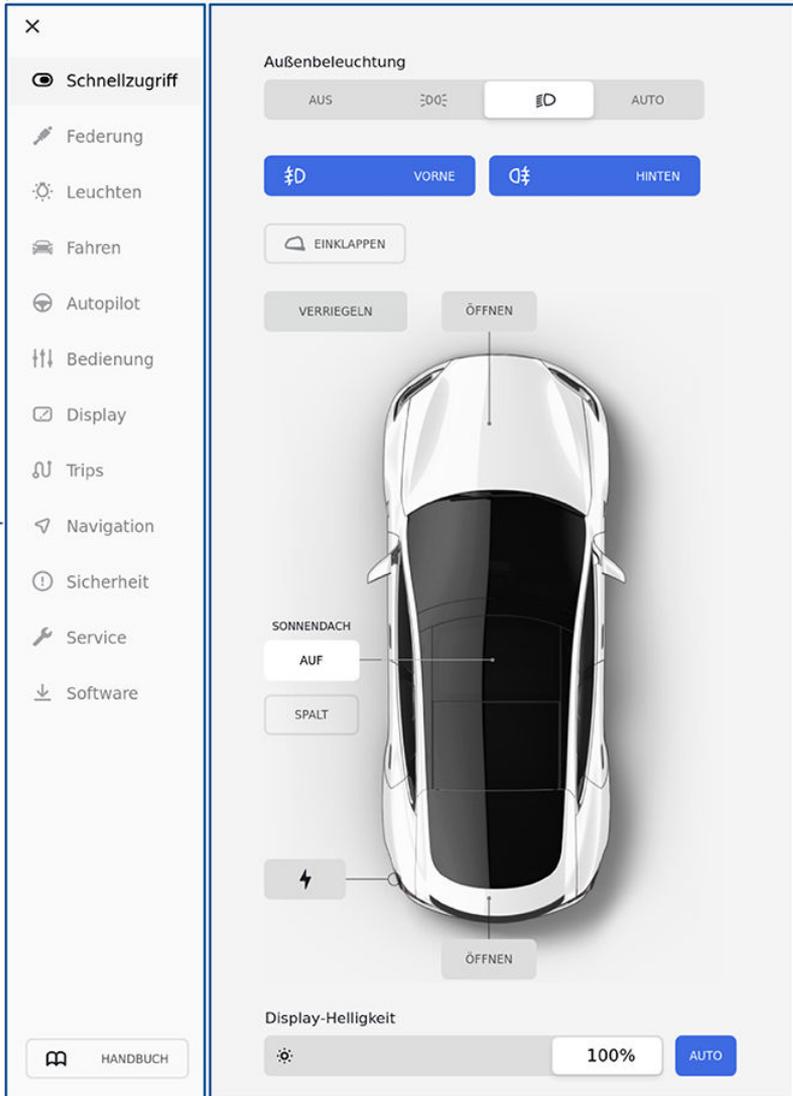
Um das Fenster „Fahrzeug“ zu schließen, berühren Sie das **X** in der linken oberen Ecke, berühren Sie erneut **Fahrzeug** oder streichen Sie auf dem Fenster nach unten.



Wenn ein Informationssymbol neben einer bestimmten Einstellung angezeigt wird, berühren Sie es, um ein Popup-Fenster anzuzeigen, das hilfreiche Details über die zugehörige Einstellung enthält.

Hinweis: Die folgenden Abbildungen dienen ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Marktregion können die verfügbaren Optionen unterschiedlich sein.

Zusammenfassung der Bedienelemente



1. Liste der verfügbaren Bedienelemente. Wenn Sie ein Element aus dieser Liste auswählen, werden die zugehörigen Bedienelemente im Hauptanzeigebereich angezeigt.
2. Hauptanzeigebereich Die für die von Ihnen gewählte Bedienelemente-Kategorie verfügbaren Optionen werden hier angezeigt.



Schnellsteuerung

Die Schnellsteuerung wird standardmäßig angezeigt, um einen schnellen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen zu ermöglichen. Für viele dieser Funktionen stehen weitere Optionen auf den funktionsbezogenen Tabs unterhalb der Schnellsteuerung zur Verfügung.

- Außenbeleuchtung (siehe [Leuchten](#) auf Seite 59).
- Türen und Verriegelung (siehe [Türen](#) auf Seite 9)
- Sonnendach, falls vorhanden (siehe [Sonnendach](#) auf Seite 24).
- Ladeanschluss (siehe [Anweisungen zum Laden](#) auf Seite 169).
- Helligkeit: Stellt die Helligkeit der Displays ein. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit der Instrumententafel und des Touchscreens manuell zu steuern. Tippen Sie auf **Auto**, um die automatische Anpassung der Anzeigen zu ermöglichen.

Federung

Wenn Model S mit einer Luftfederung ausgestattet ist, tippen Sie darauf, um die Fahrzeughöhe manuell einzustellen (siehe [Luftfederung](#) auf Seite 151). Model S muss eingeschaltet sein, und Sie müssen das Bremspedal drücken, bevor Sie die Einstellungen der Federung ändern können.

- ▲ **Warnung:** Durch das Luftfederungssystem stellt Model S die Bodenfreiheit automatisch ein – selbst in ausgeschaltetem Zustand. Beim Transport oder beim Anheben müssen Sie den **Servicemodus** aktivieren, um die Selbstnivellierung zu deaktivieren (siehe [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 211 und [Aufbocken und Anheben](#) auf Seite 194).

Leuchten

Steuerung der Außen- und Innenbeleuchtung (siehe [Leuchten](#)) und Ein- und Ausschalten der folgenden Einstellungen:

- **Abblendassistent:** Die auf Fernlicht gestellten Scheinwerfer können automatisch abblenden, sobald eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird (z. B. ein entgegenkommendes Fahrzeug oder Straßenbeleuchtung). Siehe [Fernlicht](#).
- **Scheinwerfer nach Ausstieg:** Wenn eingeschaltet, bleiben die Scheinwerfer an, wenn Sie anhalten und Model S bei schlechten Lichtverhältnissen parken. Sie wird beim Verriegeln von Model S, spätestens aber nach einer Minute automatisch ausgeschaltet.



Fahren

- **Beschleunigung:** Wählen Sie eine Einstellung zum Beschleunigen aus, die festlegt, ob die Beschleunigung begrenzt oder erhöht wird (siehe [Beschleunigungsmodi](#) auf Seite 78).
- **Lenkmodus:** Hier können Sie die Kraft einstellen, die zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist. Bei der Einstellung „Sport“ spricht das Auto schneller an, wohingegen sich das Fahrzeug bei der Einstellung „Komfort“ einfacher fahren und einparken lässt (siehe [Einstellung der Lenkkraft](#) auf Seite 49).
- **Regeneratives Bremssystem:** Wenn Sie das Fahrpedal während der Fahrt loslassen, wird Model S durch regeneratives Bremsen verlangsamt, und die überschüssige Energie wird in die Batterie rückgespeist. Wenn auf **NIEDRIG** gesetzt, verlangsamt sich Model S nicht so schnell, aber speist auch weniger Energie in die Batterie zurück (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 72).

Hinweis: Unabhängig von der Einstellung wird die durch das regenerative Bremsen zurückgewonnene Energie reduziert, wenn die Batterie voll oder extrem heiß oder kalt ist (die überschüssige Energie wird zum Vorwärmen oder Kühlen der Batterie verwendet).

- **Traktionskontrolle:** In Fällen, in denen Sie absichtlich wollen, dass sich die Räder drehen (z. B. wenn Model S in Schnee, Sand oder Schlamm stecken bleibt), können Sie **Schlupfstart** aktivieren (siehe [Traktionskontrolle](#) auf Seite 74).
- **Kriechmodus:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird von Model S Vorwärtsdrehmoment im Vorwärtsmodus bzw. Rückwärtsdrehmoment im Rückwärtsmodus aufgebracht, sobald Sie die Bremse lösen (wie bei einem herkömmlichen Fahrzeug mit Automatikgetriebe). Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, rollt Model S frei, sobald sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, und der Motor bringt kein Drehmoment auf, wenn das Beschleunigungspedal nicht betätigt wird.

Hinweis: Das mit dem Kriechmodus verbundene Drehmoment bewegt das Fahrzeug nur auf ebenen Straßen langsam. Wenn sich Model S auf einer geneigten Fläche (z. B. einem steilen Hügel oder einer Einfahrt) befindet, müssen Sie das Beschleunigungspedal drücken, um eine Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung zu erreichen.

⚠ Warnung: Verlassen Sie sich nie darauf, dass der Kriechmodus ausreichend Drehmoment aufbringt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug eine Neigung herunter rollt. Betätigen Sie immer die Bremse, um stehenzubleiben, bzw. das Beschleunigungspedal, um eine Steigung hinauf zu fahren. Andernfalls kann es zu Sachschäden bzw. Unfällen kommen.

- **Reichweitenmodus:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, spart das Model S Energie, indem es den Stromverbrauch des Klimasystems drosselt. Die Beheizung und Kühlung des Fahrgastraums ist möglicherweise weniger effektiv, jedoch können die Sitzheizungen für zusätzlichen Komfort bei kaltem Wetter sorgen. Bei aktiviertem Reichweitenmodus wird in einem Fahrzeug mit Allradantrieb die Drehmomentverteilung zwischen den Motoren so optimiert, dass die Reichweite maximiert wird.



Autopilot

Steuern Sie die Funktionen, die ein sichereres und komfortableres Fahrerlebnis ermöglichen (sofern das Fahrzeug mit Autopilotkomponenten ausgestattet ist) (siehe [Über den Autopiloten](#) auf Seite 87).

- **Lenkassistent (Beta):** Aktivieren Sie die Lenkassistenten-Funktion (nur verfügbar, wenn Ihr Model S mit einem Autopilot-Paket ausgestattet ist) (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 98).
- **Mit Autopilot navigieren (Beta):** „Mit Autopilot navigieren“ verlässt die Autobahn auf Basis Ihrer Navigationsroute an Ausfahrten und Kreuzungen und kann außerdem Spurwechsel vornehmen, um das Verlassen der Autobahn vorzubereiten oder die Fahrzeit zu Ihrem Ziel zu verkürzen (siehe [Mit Autopilot navigieren](#) auf Seite 101).
- **FUNKTION „MIT AUTOPILOT NAVIGIEREN“ ANPASSEN:** Geben Sie an, wie „Mit Autopilot navigieren“ Spurwechsel durchführt (siehe [Mit Autopilot navigieren](#) auf Seite 101).
- **Herbeirufen (Beta):** Zum automatischen Ein- und Ausparken von Model S von außerhalb des Fahrzeugs. Siehe [Herbeirufen](#) auf Seite 108.
- **HERBEIRUFEN ANPASSEN:** Sie können selbst festlegen, wie sich die Funktion Herbeirufen beim Ein- oder Ausparken Ihres Fahrzeugs verhält.
- **Warnung wenn über Limit:** Geben Sie die Art der Warnungen an, die Sie gegebenenfalls erhalten, wenn Sie die erfasste Höchstgeschwindigkeit überschreiten (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 118).
- **Geschwindigkeitslimit:** Geben Sie an, ob der Geschwindigkeitsassistent eine relative (mit Abweichung) oder eine absolute Geschwindigkeitsbegrenzung verwenden soll (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 118).
- **Abweichung:** Wenn das relative Geschwindigkeitslimit ausgewählt ist, legen Sie eine Geschwindigkeitsbegrenzungs-Abweichung fest, wenn Sie nur benachrichtigt werden möchten, wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung um einen bestimmten Betrag überschreiten (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 118).
- **Auffahrwarnung:** Legen Sie fest, ob und wann Sie in Situationen mit hohem Frontalaufprallrisiko visuelle und akustische Warnungen erhalten möchten (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent](#) auf Seite 114).
- **Spurhalteassistent:** Geben Sie an, ob das Lenkrad leicht vibrieren soll, wenn ein Vorderrad über eine Spurmarkierung fährt und das zugehörige Blinklicht ausgeschaltet ist (siehe [Spurassistent](#) auf Seite 111).
- **Automatische Notbremsung:** Legen Sie fest, ob Model S bei drohendem Frontalaufprall automatisch bremsen soll (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent](#) auf Seite 114).
- **Hindernisabhängige Beschleunigung:** Geben Sie an, ob Sie die Beschleunigung automatisch reduzieren möchten, wenn ein Hindernis vor Ihrem Fahrzeug erkannt wird, während Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent](#) auf Seite 114).



Bedienung

- **Fahrertür-Entriegelungsmodus:** Wenn eingeschaltet, entriegelt sich nur die Fahrertür, wenn Model S in Parken gestellt ist. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, werden alle Türen entriegelt.
- **Automatische Türgriffe:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Türgriffe automatisch ausgefahren, sobald Sie sich Model S nähern und den Schlüssel bei sich tragen. Wenn ausgeschaltet, müssen Sie den Türgriff drücken, damit er ausgefahren wird.
- **Verschluss nach Entfernen:** Wenn eingeschaltet, werden die Türen automatisch verriegelt, sobald Sie sich vom Fahrzeug entfernen und den Schlüssel bei sich tragen (siehe [Verschluss nach Entfernen](#)).
- **Entriegeln beim Parken:** Wenn dies eingeschaltet ist, werden die Türen beim Einlegen der Parkstellung automatisch entriegelt (siehe [Verriegeln und Entriegeln von innen](#)). Wenn die Funktion **Fahrertür-Entriegelungsmodus** eingeschaltet ist, wird nur die Fahrertür entriegelt.
- **Kindersicherung:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, können die Hecktüren nicht aus dem Innenraum des Fahrzeugs heraus geöffnet werden (siehe [Kindersicherung](#)).
- **Spiegel automatisch absenken:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Außenspiegel beim Rückwärtsfahren nach unten geneigt (siehe [Spiegel](#) auf Seite 53).
- **Spiegel automatisch einklappen:** Ist diese Funktion aktiv, werden die Außenspiegel eingeklappt, wenn Sie Model S mit dem Schlüssel, der mobilen App oder über die Einstellung „Verschluss nach Entfernen“ verriegeln. Sie werden automatisch wieder ausgeklappt, wenn Sie zurückkehren. Sie können die Spiegel auch manuell durch die mittlere Spiegeleinstelltaste einklappen (siehe [Spiegel](#) auf Seite 53).
- **Intelligente Vorklimatisierung:** Wenn eingeschaltet, lernt Model S Ihre Fahrgewohnheiten und bereitet Ihr Fahrzeug automatisch auf die Fahrt vor. Dies minimiert die Pause, die Sie eventuell wahrnehmen, wenn Model S startet.

Hinweis: Die intelligente Vorklimatisierung funktioniert nur, wenn der Batterieladestatus über 20 % liegt.

Sonnendach

Öffnen, Schließen und Anklappen des Sonnendachs, falls vorhanden (siehe [Sonnendach](#) auf Seite 24).



Anzeige

Die Helligkeit und die Einstellung für **TAG** (heller Hintergrund) oder **NACHT** (dunkler Hintergrund) des Touchscreens und der Instrumententafel können manuell verändert werden. Wenn **AUTO** eingestellt ist, wird automatisch passend zu den Umgebungslichtbedingungen zwischen Tages- und Nachthelligkeit umgeschaltet.

Helligkeit: Ziehen Sie den Schiebepalken, um die Helligkeit der Displays manuell zu steuern. Wenn **Auto**-Helligkeit ausgewählt ist, werden die Displays anhand der Umgebung und Ihrer Vorgaben feiner abgestimmt (indem die Art Ihrer manuellen Einstellungen registriert wird).

DISPLAYREINIGUNGSMODUS: Deaktivieren Sie den Touchscreen zu Reinigungszwecken kurzzeitig.

Sie können auch die Anzeige der Einheiten anpassen:

- **Zeitformat:** Wählen Sie, ob die Zeit im 12- oder 24-Stunden-Format angezeigt wird.
- **Energieanzeige:** Zeigt die verbleibenden Energie- und Ladeeinheiten entweder als Prozentsatz der verbleibenden Batterieladung oder als geschätzte verbleibende Strecke an. Wenn Sie Entfernung wählen, können Sie wählen:
 - **Genormt** - entsprechend dem ECE R101-Test.
 - **Typisch** - basierend auf den US EPA-Tests.
- **Entfernung:** Wählen Sie, ob **MEILEN** oder **KILOMETER** für die Anzeige von Reichweite, Geschwindigkeit, Energie, Tageskilometerzähler, Kartensuche und Navigationsrouten verwendet werden sollen.
- **Temperatur:** Wählen Sie, ob die Temperatur in °C oder °F angezeigt wird.
- **Reifendruck:** Wählen Sie, ob der Reifendruck in **BAR** oder **PSI** angezeigt werden soll.
- **Sprache:** Wählen Sie die Sprache, die auf dem Touchscreen angezeigt wird.

Hinweis: Model S muss sich in der Parkstellung befinden, damit die Sprache geändert werden kann. Wenn Sie die Sprache ändern, führt das Fahrzeug einen Neustart des Touchscreens durch, der mit einer kurzen Verzögerung verbunden ist.

- **Navigationssprache:** Wählen Sie die Sprache, die für die Navigationsanweisungen verwendet wird.
- **Regionsformat:** Wählen Sie die Region aus, für die Sie das Datumsformat (mm dd yy/dd-mm-yy usw.) und das Dezimaltrennzeichen (5.123 oder 5,123 usw.) auswählen möchten.

Trips

Über diese Funktion können Sie den Kilometerzähler anzeigen und zurücksetzen, um eine Übersicht über die zurückgelegte Strecke zu erhalten (siehe [Streckeninformationen](#) auf Seite 81).



Navigation

Erhöhen oder senken Sie die Lautstärke von gesprochenen Navigationsanweisungen, indem Sie **-** bzw. **+** berühren. Wenn Sie ganz nach links verringern, werden die Anweisungen stummgeschaltet. Sie können die Navigationsanweisungen auch stummschalten, wenn eine Navigationsroute aktiv ist, indem Sie auf das Lautstärkesymbol in der Liste der Abbiegehinweise berühren.

Hinweis: Diese Lautstärkeeinstellung gilt nur für die Sprachbefehle des Navigationssystems. Die Lautstärke für Media Player und Telefon bleibt unverändert.

Geben Sie an, wie das Navigationssystem arbeitet, indem Sie die folgenden Einstellungen anpassen:

- Berühren Sie **Trip Planer** (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar), um die zum Fahren und Laden benötigte Zeit zu minimieren (siehe [Trip Planer](#) auf Seite 142).
- Berühren Sie **Online Routenplanung**, um automatisch umgeleitet zu werden und dadurch starken Verkehr zu vermeiden (siehe [Online Routenplanung](#) auf Seite 142).
- Berühren Sie **Fahren vermeiden**, um automatisch um Fährübergänge herumgeleitet zu werden und diese dadurch zu vermeiden.
- Berühren Sie **Mautstraßen vermeiden**, um automatisch um Mautstraßen herumgeleitet zu werden und diese dadurch zu vermeiden.

Hinweis: Sie können außerdem Navigationseinstellungen anzeigen, indem Sie das Einstellungssymbol auf der Karte berühren (siehe [Karten und Navigation](#) auf Seite 138).



Sicherheit

Sie können die **FESTSTELLBREMSE** manuell anziehen und lösen (siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 73), **AUSSCHALTEN** des Fahrzeugs (siehe [Ausschalten](#) auf Seite 55), die Beschleunigung und Höchstgeschwindigkeit begrenzen (siehe [Tempobegrenzung](#) auf Seite 129) und die folgenden Funktionen ein- und ausschalten:

- **Front-Airbag, Beifahrerseite:** Manuelle Steuerung des Front-Airbags, Beifahrerseite (siehe [Deaktivieren des Front-Airbags auf der Beifahrerseite](#) auf Seite 44).
- **Einparkhilfe Audio-Signale:** Wenn eingeschaltet, hören Sie einen akustischen Piepton, wenn Sie sich einem Objekt nähern, während Sie parken (siehe [Einparkhilfe](#) auf Seite 75).
- **Sicherheitsalarm:** Aktivieren Sie den Sicherheitsalarm (siehe [Sicherheitseinstellungen](#) auf Seite 155).
- **Kippen / Einbruch:** Aktivieren Sie die Sirene, die ertönt, wenn Model S eine Bewegung im Fahrgastraum erkennt oder das Fahrzeug bewegt bzw. gekippt wird (siehe [Sicherheitseinstellungen](#) auf Seite 155).
- **Passiver Einstieg:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Türen automatisch entriegelt und die Türgriffe ausgefahren (falls „Automatische Türgriffe“ aktiviert ist), wenn Sie sich Model S mit einem Schlüssel nähern. Wenn Sie ausgeschaltet ist, müssen Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln. Siehe [Verwenden des Schlüssels](#) auf Seite 9.

Hinweis: Sie müssen das Bremspedal treten, um Model S einzuschalten. Erst danach können Sie die Einstellungen für den passiven Einstieg ändern. Siehe [Anlassen](#) auf Seite 55.

Hinweis: Wenn der passive Einstieg ausgeschaltet ist und Sie nicht innerhalb von ca. fünf Minuten das Bremspedal treten, um Model S zu starten, wird eine Meldung auf der Instrumententafel angezeigt. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um Model S zu verriegeln und dann erneut zu entriegeln, bevor das Fahrzeug gestartet wird.

Hinweis: Wenn Sie den passiven Einstieg aktivieren, wird empfohlen, dass Sie auch **Zum Fahren Pin eingeben** aktivieren, um die Sicherheit zu erhöhen (siehe [Zum Fahren PIN eingeben](#) auf Seite 155).

Hinweis: Der passive Einstieg kann abhängig von Ihrer Region standardmäßig aktiviert oder deaktiviert sein.

- **Zum Fahren PIN eingeben:** Um die Sicherheit zu erhöhen, kann das Fahren von Model S verhindert werden, bis eine 4-stellige PIN (Personal Identification Number) eingegeben wird (siehe [Zum Fahren PIN eingeben](#) auf Seite 155).
- **Kabinen-Überhitzungsschutz:** Reduzieren Sie die Temperatur des Innenraums bei extrem heißen Umgebungsbedingungen für einen Zeitraum von bis zu zwölf Stunden nach dem Verlassen von Model S (siehe [Kabinen-Überhitzungsschutz](#) auf Seite 136).
- **Mobilen Zugriff zulassen:** Erlauben Sie den mobilen Anwendungen von Tesla auf Model S zuzugreifen (siehe [Mobile App](#)).

Hinweis: Um Mobilen Zugriff zulassen zu deaktivieren, geben Sie Ihre Tesla Anmeldeinformationen auf dem Touchscreen ein.

- **GEMEINSAME NUTZUNG VON DATEN:** Die gemeinsame Nutzung von Straßenmessdaten zulassen (siehe [Weitergabe von Daten](#) auf Seite 219).

Service

Schleppmodus: Bereiten Sie Model S auf das Ziehen eines Anhängers vor, indem Sie im Leerlauf bleiben, wodurch die Feststellbremse gelöst wird. Siehe [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 211.

Scheibenwischer-Servicemodus: Machen Sie Scheibenwischer leicht zugänglich (siehe [Wischerblätter und Düsen der Waschanlage](#) auf Seite 189).

WERKSZUSTAND Löschen Sie sämtliche persönlichen Daten (gespeicherte Adressen, Ihre Lieblingsmusik, importierte Kontakte usw.), und setzen Sie alle angepassten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück (siehe [Löschen persönlicher Daten](#) auf Seite 130).

Software

Erfahren Sie mehr über die Software-Version Ihres Fahrzeugs und den Stand der Software-Updates.

- Erhalten Sie weitere Informationen über Ihr Fahrzeug wie die VIN, die Fahrzeugbezeichnung und den Kilometerzähler. (Zusätzliche Informationen erhalten Sie, wenn Sie das Tesla-„T“ oben mittig auf dem Touchscreen berühren.)
- Zeigen Sie die aktuelle Software-Version, die Kartenversion und Versionshinweise an.
- Zeigen Sie verfügbare Software-Updates an. Um das Update zu starten, muss Ihr Fahrzeug mit einem WLAN verbunden sein (siehe [Software-Updates](#) auf Seite 162).
- Passen Sie an, wie Sie Software-Updates empfangen möchten, indem Sie **Einstellungen zum Software-Update** berühren.
- Beobachten Sie den Download-Fortschritt der Software.

HANDBUCH

Tippen Sie hier, um diese Anleitung, die Anleitung für den Mobile Connector (mobiles Ladegerät) und die Konformitätserklärungen anzuzeigen.

Hinweis: Sie können diese Anleitung auch anzeigen, indem Sie das Tesla-„T“ oben auf dem Touchscreen antippen.

Benennen Ihres Fahrzeugs

Um Model S weiter zu personalisieren, können Sie ihm einen Namen zuweisen. Der Name Ihres Model S wird in der mobilen App angezeigt. Um Ihrem Fahrzeug einen Namen zu geben, wählen Sie das Tesla „T“ oben in der Mitte des Touchscreens und anschließend **Benennen Sie Ihr Fahrzeug** (oder tippen Sie auf den vorhandenen Namen des Fahrzeugs). Geben Sie den neuen Namen in das Popup ein, und tippen Sie auf **Speichern**.

Tempobegrenzung

Mit der Tempobegrenzung können Sie Beschleunigung und Maximalgeschwindigkeit Ihres Model S auf einen Wert zwischen 50 und 90 mph (80 und 145 km/h) begrenzen. Diese Funktion ist mit einer 4-stelligen PIN geschützt, die Sie vergeben, wenn Sie die Funktion zum ersten Mal aktivieren. Die PIN muss eingegeben werden, wenn die Funktion deaktiviert bzw. wieder aktiviert werden soll.

Wenn Ihr Model S ca. 3 mph (5 km/h) unterhalb der eingestellten Maximalgeschwindigkeit fährt, wird ein Ton ausgegeben und auf dem Touchscreen über der Fahrgeschwindigkeit eine Textmeldung angezeigt. Außerdem sendet Ihre Mobile App eine Benachrichtigung.

So aktivieren Sie die Tempobegrenzung:

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet.
2. Wählen Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug** > **Sicherheit** > **Tempobegrenzung** oder **FAHRZEUG** in Ihrer Mobile App.
3. Wählen Sie die maximale Fahrgeschwindigkeit aus, auf die Sie das Fahrzeug begrenzen möchten.



4. Schieben Sie den Schieber in die Stellung AN.
5. Geben Sie die 4-stellige PIN ein, die Sie zum Aktivieren und Deaktivieren der Tempobegrenzung verwenden möchten.

Hinweis: Wenn Sie die PIN vergessen haben, können Sie die Tempobegrenzung durch Eingabe der Login-Daten für Ihr Tesla-Konto deaktivieren.

Hinweis: Bei Aktivierung der Tempobegrenzung wird die Beschleunigungseinstellung (**Fahrzeug > Fahren > Beschleunigung**) automatisch auf **Lässig** gestellt (siehe [Beschleunigungsmodi](#) auf Seite 78).

⚠️ Warnung: Beim Fahren bergab kann sich die Fahrgeschwindigkeit erhöhen, so dass das Fahrzeug Ihre gewählte Maximalgeschwindigkeit möglicherweise überschreitet.

⚠️ Warnung: Die Tempobegrenzung ist kein Ersatz für gutes Urteilsvermögen, eine Fahrausbildung oder für ein genaues Mitverfolgen der erlaubten Geschwindigkeit und der Straßenverhältnisse. Unfälle können bei allen Geschwindigkeiten passieren.

Löschen persönlicher Daten

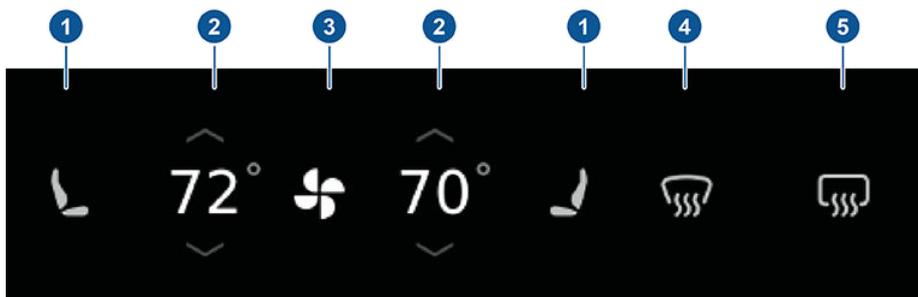
Sie können alle persönlichen Daten (gespeicherte Adressen, Ihre Lieblingsmusik, HomeLink-Programmierung usw.) löschen und alle angepassten Einstellungen auf die Fabrikstandards zurücksetzen. Dies ist nützlich, wenn Model S weiterverkauft wird. Tippen Sie auf **Fahrzeug > Service > Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**. Model S überprüft vor dem Löschen Ihre Zugangsdaten, indem es Sie dazu auffordert, den Benutzernamen und das Kennwort für Ihr Tesla-Konto einzugeben.

Überblick über die Klimaregelung

Die Bedienelemente für die Klimaanlage werden immer unten auf dem Touchscreen angezeigt. Um das Klimasteuerungssystem einzuschalten, tippen Sie auf das Lüftersymbol oder stellen Sie die Kabinentemperatur ein. Um es auszuschalten, tippen Sie auf das Lüftersymbol und berühren Sie dann die Aus-Taste in der Mitte des Popup-Fensters.

Standardmäßig ist die Klimaregelung auf „Auto“ eingestellt. Diese Einstellung bietet maximalen Komfort bei allen gemäßigten Wetterlagen. Wenn Sie die Kabinentemperatur in der Einstellung „Auto“ einstellen, passt das System automatisch Heizung, Klimaanlage, Luftverteilung und Lüftergeschwindigkeit an, um die Kabine auf der von Ihnen gewählten Temperatur zu halten. Um die Auto-Einstellung außer Kraft zu setzen, tippen Sie auf das Lüftersymbol, schalten Sie die Auto-Einstellung aus und passen Sie Ihre Einstellungen manuell an (siehe [Anpassen der Klimaeinstellungen](#) auf Seite 133). Wenn Sie einzelne Einstellungen manuell angepasst haben, können Sie auch jederzeit wieder auf „Auto“ zurückkehren, indem Sie **AUTO** im Popup-Fenster der Klimaanlage berühren.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion, Marktregion und Einstellungen werden gegebenenfalls leicht abweichende Informationen angezeigt.



1. Sitzheizungen arbeiten in drei Stufen von 3 (höchste) bis 1 (niedrigste). Während des Betriebs zeigt das zugehörige Sitzsymbol geschwungene Linien an, die rot werden, um die Einstellwerte anzuzeigen. Bei Ausstattung mit belüfteten Sitzen erscheint ein Popup, in dem Sie zwischen Heizen und Kühlen wechseln können. Beim Kühlen werden die geschwungenen Linien blau.

Hinweis: Wenn Model S mit Rücksitzheizungen und/oder dem optionalen Minusgrade-Wetterpaket ausgestattet ist, können Sie auch Sitzheizungen auf den Rücksitzen, beheizte Scheibenwischer und das beheizte Lenkrad steuern, indem Sie auf das Lüftersymbol und anschließend auf den Reiter „Sitze“ tippen.

Hinweis: Um Energie zu sparen, schaltet sich eine Sitzheizung in einer Beifahrersitzposition automatisch aus, wenn kein Insasse erkannt wird, wenn der Fahrgang eingelegt wird.

2. Drücken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um die Temperatur im Fahrgastraum einzustellen. Wenn Sie eine Temperatureinstellung gleichzeitig für die Fahrerseite und die Beifahrerseite übernehmen möchten, tippen Sie auf **SYNC** in dem Popup-Fenster, das beim Drücken der Pfeile angezeigt wird. Wenn Sie die gleiche Temperatur auf beiden Seiten verwenden, wird nur eine Temperatureinstellung angezeigt. Tippen Sie erneut auf **SYNC**, um separate Temperatureinstellungen für Fahrer und Beifahrer anzeigen zu lassen.
3. Tippen Sie auf das Lüftersymbol, um die Klimaanlage einzuschalten und die Einstellungen manuell an Ihre Bedürfnisse anzupassen (siehe [Anpassen der Klimaeinstellungen](#) auf Seite 133). Zum schnellen Ausschalten von Klima tippen Sie auf das Lüftersymbol und halten Sie dieses gedrückt. Wenn Ihr Fahrzeug mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, tippen Sie auf dieses Symbol, um die Bedienelemente für die Rücksitzheizung zu steuern.



4. Der Windschutzscheibenentfroster leitet den Luftfluss zur Windschutzscheibe. Tippen Sie einmal, um eine beschlagene Windschutzscheibe von Beschlag zu befreien (das Symbol wird blau). Tippen Sie ein zweites Mal an, um die Windschutzscheibe zu entfrosten (das Symbol wird rot und die Heizung und der Lüfter arbeiten mit maximaler Leistung). Berühren Sie die aktivierte Option erneut, um sie abzuschalten und wieder die vorherigen Einstellungen für Luftverteilung, Heizung und Lüfter einzustellen.
5. Tippen Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe zu beheizen. Während des Betriebs wird das Symbol rot. Nach 15 Minuten schaltet sich die Heckscheibenentfrosteranlage automatisch aus. Die Außenspiegel werden auch bei laufender Heckscheibenentfrosterung beheizt.

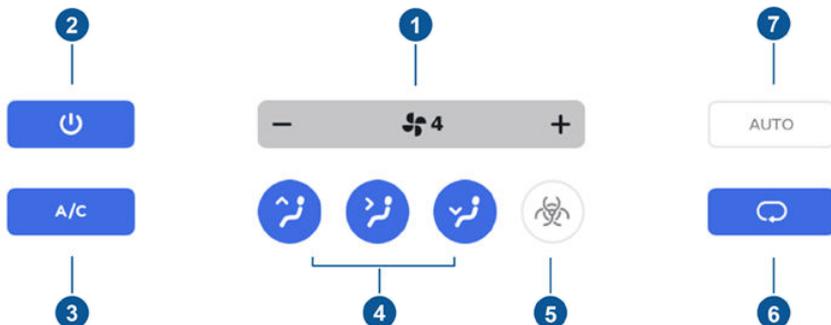
Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge nicht mit beheizten Außenspiegeln ausgestattet.

⚠ Warnung: Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter, neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen die Klimaanlage und die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden.

Hinweis: Die Klimaanlage wird von der Hochspannungsbatterie versorgt. Daher verringert sich bei längerer Nutzung die Reichweite.

Anpassen der Klimaeinstellungen

Um individuelle Einstellungen an Ihre Präferenzen anzupassen, tippen Sie auf das Lüftersymbol unten auf dem Touchscreen, um auf die einzelnen Einstellungen der Klimaanlage zuzugreifen.



Wenn sich Model S in der Parkstellung befindet, wird zusätzlich zu den angezeigten Einstellungen **Klima eingeschaltet lassen** und **Hundemodus** angezeigt, sobald Sie das Lüftersymbol berühren (siehe [Klima eingeschaltet lassen und Hundemodus](#) auf Seite 135).

1. Stellen Sie die Lüftergeschwindigkeit ein.

Hinweis: Das Einstellen der Lüftergeschwindigkeit ändert eventuell die ausgewählte Einstellung, wie die Belüftung des Model S erfolgen soll, um die Luftzirkulation zu erhöhen oder zu verringern. Wenn Sie beispielsweise die Lüftergeschwindigkeit auf die höchste Stufe stellen und das Ansaugen von Außenluft eingestellt ist, kann die Einstellung auf Umluft umschalten, um einen hohen Luftstrom zu erreichen.

2. Tippen, um das Klimasystem auszuschalten und das Popup-Fenster für die Klima zu schließen.

Hinweis: Das Popup-Fenster schließt sich auch, wenn Sie die Karte berühren, den Media Player oder eine App auswählen oder ein Steuerungsfenster aufrufen, auch wenn das Klimasystem eingeschaltet ist.

3. Schalten Sie die Klimaanlage ein bzw. aus. Bei Abschaltung der Klimaanlage verringert sich die Kühlleistung, aber auch der Energieverbrauch.
4. Wählen Sie, wo die Luft in die Kabine strömt (Windschutzscheibe, Front- oder Fußauslässe) Sie können mehrere Austrittsstellen auswählen.

Hinweis: Wenn die Luft zu den Lüftungsschlitzen auf Fußhöhe geleitet wird, gelangt ca. ein Drittel der Luft weiterhin zu den Lüftungsschlitzen an der Windschutzscheibe, um ein Beschlagen zu vermeiden. Wenn die Luft jedoch zu den Lüftungsschlitzen auf Kopfhöhe geleitet wird, strömt keine Luft zur Windschutzscheibe, da die durch die Lüftungsschlitze auf Kopfhöhe strömende Luft möglicherweise ausreicht, um die Windschutzscheibe beschlagfrei zu halten.

5. Wenn Ihr Model S mit dem Biowaffen-Schutzmodus ausgestattet sind, sorgt der HEPA-Filter (High Efficiency Particulate Air) für die bestmögliche Luftqualität im Fahrgastraum. Die Außenluft durchströmt nicht nur das Sekundär-Filtersystem, sondern zusätzlich den medizinisch getesteten HEPA-Filter. Der HEPA-Filter entfernt besonders wirksam Partikel wie Schmutz, Allergene, Bakterien, Pollen, Pilzsporen und Viren. Sowohl der HEPA-Filter als auch das Sekundär-Filtersystem enthalten Aktivkohle, um ein breites Spektrum an Gerüchen und Gasen zu entfernen. Wenn Sie den Biowaffen-Schutzmodus aktivieren, läuft das Gebläse auf höchster Stufe. Außerdem ist durch den Überdruck im Innenraum das Eindringen ungefilterter Außenluft nahezu ausgeschlossen.

Hinweis: Einige Gase, z. B. Kohlenmonoxid, können von der Aktivkohle nicht wirksam entfernt werden.



6. Wählen Sie aus, wie die Belüftung des Model S erfolgt:



Außenluft wird in das Model S hineingezogen (siehe [Belüftung](#) auf Seite 136). Diese Einstellung ist unter sehr heißen oder kalten Bedingungen zwar weniger effektiv als der Umluftbetrieb, sorgt jedoch für mehr Luft im Fondsbereich und wird empfohlen, wenn die von Tesla eingebauten, rückwärtsgerichteten Kindersitze benutzt werden.



Die Luft im Model S wird umgewälzt. Dadurch wird verhindert, dass die Außenluft (Verkehrsabgase) in das Fahrzeug gelangt, gleichzeitig verringert sich aber auch die Entfeuchtungsleistung. Der Umluftbetrieb ist die effizienteste Möglichkeit zur Kühlung des vorderen Bereichs der Fahrerkabine. Ändern Sie die Einstellung jede Stunde einmal kurz, um Luft von außen anzusaugen, damit die Windschutzscheibe nicht beschlägt.

7. Tippen Sie auf **AUTO**, um alle Einstellungen wieder auf ihre Standardwerte zurückzusetzen. Das Symbol ist blau, wenn die Klimaanlage auf **AUTO** eingestellt ist.

Hinweis: Da Model S wesentlich leiser fährt als ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor, hören Sie im Betrieb möglicherweise den Klimakompressor. Reduzieren Sie die Lüftergeschwindigkeit, um die Geräuschentwicklung zu minimieren.



Klima eingeschaltet lassen und Hundemodus

Die Einstellungen **Klima eingeschaltet lassen** und **Hund** sorgen dafür, dass die Klimaanlage nach dem Einlegen der Parkstellung und sogar nach dem Verlassen von Model S eingeschaltet bleibt. Beide Einstellungen sind nützlich, wenn bei warmen oder kalten Wetterbedingungen die Kabinentemperatur stabil gehalten werden muss (wenn Sie beispielsweise an einem heißen Tag Obst und Gemüse in Model S lassen, können Sie die Funktion Klima eingeschaltet lassen verwenden, um die Lebensmittel zu schützen). Mit dem Hundemodus hat es Ihr Haustier bequem, und die aktuelle Kabinentemperatur wird auf dem Touchscreen angezeigt, um Passanten darüber zu informieren, dass Ihr Haustier nicht gerettet werden muss.

Hinweis: Um die Einstellung „Klima eingeschaltet lassen“ oder den Hundemodus aktivieren zu können, muss der Batterieladezustand mindestens 20 % betragen.

Betätigen von Klima eingeschaltet lassen oder Hundemodus:

1. Stellen Sie das Fahrzeug in die Parkstellung. Die Einstellungen **Klima eingeschaltet lassen** und **Hund** stehen nur zur Verfügung, wenn sich Model S in der Parkstellung befindet.
2. Falls erforderlich, passen Sie die Klimateinstellungen an.
3. Tippen Sie auf das Lüftersymbol, und aktivieren Sie dann **Klima eingeschaltet lassen** oder **Hund**.

Die Klimaregelung behält Ihre Klimateinstellungen bei, bis Sie die Parkstellung herausnehmen oder die Klimaanlage manuell abschalten. Wenn der Batterieladezustand auf 10 % fällt, schaltet sich die Klimaanlage automatisch ab, und die Tesla Mobile App sendet Ihnen eine Benachrichtigung, die Sie daran erinnert, nach den Dingen zu sehen, die Sie in Model S zurückgelassen haben.

Wenn Sie Model S das nächste Mal fahren, setzt die Klimaanlage den Betrieb mit den Einstellungen Ihrer letzten Fahrt fort.

Hinweis: Der Einbruchsensor (sofern vorhanden) wird automatisch deaktiviert, wenn Klima eingeschaltet lassen oder der Hundemodus aktiviert sind. Sie können dieses Verhalten jedoch umgehen und den Einbruchsensor aktiviert lassen. Berühren Sie hierzu **Fahrzeug > Sicherheit > Kippen/Einbruch**, nachdem Sie Klima eingeschaltet lassen oder den Hundemodus aktiviert haben. Beachten Sie jedoch, dass aufgrund von Luftbewegungen in der Kabine ein Alarm ausgelöst werden kann, wenn Klima eingeschaltet lassen oder der Hundemodus aktiv sind.

Hinweis: Es können keine Softwareupdates durchgeführt werden, wenn Intelligente Vorklimatisierung, der Hundemodus oder „Klima eingeschaltet lassen“ aktiv sind.

⚠️ Warnung: Sie können die Klimaanlage über die Mobile App einstellen. Wenn Sie jedoch mit der Mobile App die Klimaanlage ausschalten, werden Klima eingeschaltet lassen und Hundemodus ebenfalls deaktiviert.

⚠️ Warnung: Klima eingeschaltet lassen und Hundemodus werden abgeschaltet, wenn der Batterieladezustand auf 20 % fällt. Vermeiden Sie die Verwendung bei einem niedrigen Batterieladezustand. Wenn Sie einen Hund oder ein Haustier in Model S zurücklassen, müssen Sie immer Ihr Telefon mitführen, und die Tesla Mobile App muss aktiv sein. So können Sie die Innenraumtemperatur proaktiv überwachen. Um die Sicherheit und den Komfort Ihres Hundes oder Haustieres zu gewährleisten, stellen Sie immer sicher, dass Ihr Telefon Empfang hat und Sie Benachrichtigungen empfangen können, und planen Sie genügend Zeit ein, um zu Model S zurückkehren zu können, falls die Klimaanlage den Betrieb einstellt – an heißen Tagen kann die Kabinentemperatur innerhalb weniger Minuten gefährlich stark ansteigen.

⚠️ Warnung: Prüfen Sie, ob es gemäß der örtlich geltenden Gesetzgebung Beschränkungen gibt, wenn es darum geht, Haustiere ohne Aufsicht in Ihrem Fahrzeug zurückzulassen.

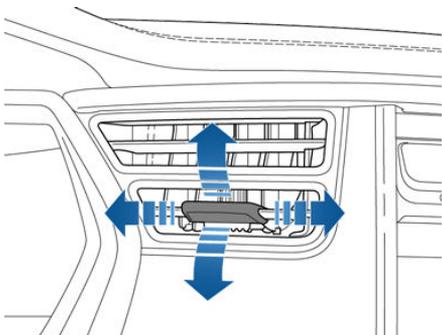
⚠️ Warnung: Lassen Sie niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug.



Belüftung

Die Außenluft wird durch das Gitter vor der Windschutzscheibe in Model S gezogen. Halten Sie das Gitter frei von blockierendem Laub oder Schnee.

Um den Luftstrom im Inneren des Model S zu verändern, verändern Sie die Ausrichtung der Lüftungsschlitze im Innenraum nach oben, unten oder zur Seite.



Hinweis: Sie können die äußeren Lüftungsschlitze für den Kopfraum auf die seitlichen Fenster richten, damit diese besser entfrostat bzw. entfeuchtet werden können.

Fahrgastraumluftfilter

Model S verfügt über einen Luftfilter, der verhindert, dass Pollen, Industriestaub, Straßenstaub oder andere Partikel durch die Lüftungsschlitze ins Innere gelangen. Tesla empfiehlt, den Fahrgastraumluftfilter alle 2 Jahre zu wechseln.

Tesla empfiehlt, den HEPA-Luftfilter (falls vorhanden) alle 3 Jahre zu wechseln.

Kabinen-Überhitzungsschutz

Die Klimaregelung kann die Temperatur im Innenraum bei extrem warmen Umgebungsbedingungen bis zu zwölf Stunden lang, nachdem Sie Model S verlassen haben, senken. Tippen Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit > Kabinen-Überhitzungsschutz** und wählen Sie:

- **AUS:** Kabinen-Überhitzungsschutz ausschalten.
- **Ohne A/C:** Nur der Lüfter arbeitet, wenn die Kabinentemperatur 40° C überschreitet. Diese Option verbraucht weniger Energie, aber die Kabinentemperatur kann 40° C überschreiten.

- **AN:** Die Klimaanlage arbeitet, wenn die Kabinentemperatur 40° C überschreitet.

Hinweis: Der Kabinen-Überhitzungsschutz funktioniert nur, wenn der Batterieladezustand über 20 % liegt.

⚠ Warnung: Lassen Sie niemals Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Bei automatischer Abschaltung oder extremen Außentemperaturen, kann es im Innenraum gefährlich heiß werden, selbst wenn der Kabinen-Überhitzungsschutz aktiviert ist.

Tipps für den Betrieb der Klimaregelung

- Wenn Sie die mobile App zum Einschalten der Klimaanlage verwenden, schaltet sich diese automatisch nach vier Stunden oder bei Unterschreiten eines Ladestands von 20 % wieder ab. Um den Innenraum länger aufzuheizen, müssen Sie sie wieder aktivieren.
- Um Strom zu sparen, können Sie den Stromverbrauch des Klimaregelungssystems durch Einschalten des Reichweitenmodus drosseln. Die Beheizung und Kühlung des Fahrgastraums ist möglicherweise weniger effektiv, jedoch können die Sitzheizungen für zusätzlichen Komfort bei kaltem Wetter sorgen. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Fahren > Reichweitenmodus**.
- Falls das Klimasteuerungssystem lauter als gewünscht arbeitet, reduzieren Sie die Lüftergeschwindigkeit manuell.
- Der Klimaanlage-Kompressor kühlt nicht nur den Innenraum, sondern zusätzlich auch die Batterie. Bei heißem Wetter kann sich der Klimaanlage-Kompressor daher auch dann einschalten, wenn er abgeschaltet wurde. Dies geschieht üblicherweise, da das System in erster Linie darauf bedacht ist, die Batterie zu kühlen, damit diese innerhalb eines optimalen Betriebstemperaturbereichs bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.
- Um sicherzustellen, dass das Klimaregelungssystem effizient arbeiten kann, schließen Sie alle Fenster, und sorgen Sie dafür, dass das Gitter vor der Windschutzscheibe frei von Eis, Schnee, Blättern und anderen Verunreinigungen ist.



- Wenn es draußen sehr feucht ist, beschlägt die Windschutzscheibe üblicherweise leicht, wenn Sie die Klimaanlage einschalten.
- Unter einem geparkten Model S kann sich eine kleine Wasserpfütze bilden; hierbei besteht kein Grund zur Beunruhigung. Das zusätzliche Wasser, das bei der Entfeuchtung anfällt, wird nach unten abgelassen.
- Um die Temperatur im Innenraum bei heißem Wetter zu reduzieren, schaltet sich eventuell der Lüfter ein, um den Innenraum zu belüften, während das Fahrzeug geparkt ist. Dies tritt nur ein, wenn der Batterieladezustand über 20 % liegt.



Überblick

Auf dem Touchscreen wird jederzeit eine Karte angezeigt. Halten und ziehen Sie einen Finger, um die Karte in eine beliebige Richtung zu bewegen. Drehen Sie die Karte in jede Richtung, indem Sie zwei Finger halten und drehen.

Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke der Karte, um die Ausrichtung der Karte festzulegen:



Norden oben – die Karte ist in Richtung Norden ausgerichtet.



Fahrtrichtung – die Karte zeigt in Fahrtrichtung. Die Karte dreht sich, wenn Sie die Fahrtrichtung ändern. Dieses Symbol verfügt über einen integrierten Kompass, der die Fahrtrichtung angibt.

Hinweis: Beim Navigieren können Sie mit diesem Symbol auch in die Routenübersicht wechseln, die es Ihnen ermöglicht, eine Übersicht über Ihre Navigationsroute anzuzeigen (siehe [Navigieren](#) auf Seite 139).

Wenn Sie die Karte drehen oder verschieben, wird Ihre aktuelle Position nicht mehr verfolgt. Die Meldung „Verfolgung deaktiviert“ wird kurz neben dem Kartenausrichtungssymbol angezeigt, und das Symbol wird grau. Um die Verfolgung wieder zu aktivieren, tippen Sie auf das Orientierungssymbol der Karte, um „Norden oben“ oder „Fahrtrichtung“ zu wählen.

Berühren Sie die Symbole + und -, um die Karte an Ihrem aktuellen oder ausgewählten Standort zu vergrößern oder zu verkleinern. Wenn Sie mit diesen Symbolen heran- oder herauszoomen, bleibt die Verfolgung aktiviert.

Berühren Sie die folgenden Symbole, um die Anzeige der Karte anzupassen und auf die Navigationseinstellungen zuzugreifen:

Hinweis: Diese Symbole verschwinden nach einigen Sekunden, wenn sie nicht verwendet werden. Berühren Sie eine beliebige Stelle auf der Karte, um sie erneut anzuzeigen.



Satellitenbilder anzeigen/verbergen (sofern mit Premium-Konnektivität ausgestattet)



Verkehrsbedingungen anzeigen/verbergen (sofern mit Premium-Konnektivität ausgestattet) Grüne Linien zeigen keinen Verkehr an, orange Linien zeigen leichten Verkehr, rote Linien zeigen mäßigen Verkehr und rosa Linien zeigen starken Verkehr an. Um sicherzustellen, dass der Verkehr entlang einer Navigationsroute leicht zu erkennen ist, werden unter der blauen Routenlinie grüne Verkehrslinien angezeigt, während über der blauen Routenlinie orange, rote und rosa Verkehrslinien angezeigt werden.



Alle Ladestationen und eine Pop-up-Liste mit der Stadt und der Nähe der entsprechenden Stationen auf der Karte anzeigen/ausblenden. Zu den Ladestationen gehören Tesla Supercharger, Zielladestationen und öffentliche Ladestationen, die Sie zuvor verwendet haben. Siehe [Ladestationen](#) auf Seite 141.

Hinweis: Supercharger werden immer auf der Karte angezeigt, auch wenn keine Ladestationen angezeigt werden.



Erhöhen oder senken Sie die Lautstärke von gesprochenen Navigationsanweisungen, indem Sie - bzw. + berühren. Wenn Sie ganz nach links verringern, werden die Anweisungen stummgeschaltet. Sie können die Navigationsanweisungen auch stummschalten, wenn eine Navigationsroute aktiv ist, indem Sie auf das Lautstärkesymbol in der Liste der Abbiegehinweise berühren.

Geben Sie an, wie das Navigationssystem arbeitet, indem Sie die folgenden Einstellungen anpassen:

- Berühren Sie **Trip Planer** (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar), um die zum Fahren und Laden benötigte Zeit zu minimieren (siehe [Trip Planer](#) auf Seite 142).
- Berühren Sie **Online Routenplanung**, um automatisch umgeleitet zu werden und dadurch starken Verkehr zu vermeiden (siehe [Online Routenplanung](#) auf Seite 142).
- Berühren Sie **Fahren vermeiden**, um automatisch um Fährübergänge herumgeleitet zu werden und diese dadurch zu vermeiden.
- Berühren Sie **Mautstraßen vermeiden**, um automatisch um Mautstraßen herumgeleitet zu werden und diese dadurch zu vermeiden.

Hinweis: Sie erreichen die oben genannten Navigationseinstellungen auch über **Fahrzeug > Navigation**.

Hinweis: Die Lautstärkeeinstellung gilt nur für die Sprachbefehle des Navigationssystems. Die Lautstärke für Media Player und Telefon bleibt unverändert.

Markieren Sie einen Ort mit einer Markiernadel, indem Sie mit dem Finger eine beliebige Stelle auf der Karte gedrückt halten. Wenn Sie eine Markiernadel setzen, wird die ausgewählte Position auf der Karte zentriert, und ein Popup-Fenster zeigt Informationen über die Position an. In diesem Popup-Fenster können Sie zum Standort navigieren, den Standort anrufen (falls eine Telefonnummer verfügbar ist) und den Standort zu Ihrer Liste der Lieblingsziele hinzufügen bzw. von ihr entfernen (siehe [Kürzlich besucht](#), [Favoriten](#), [Heimadresse](#) und [Arbeitsstätte](#) auf Seite 142).

Navigieren

Um einen Ort anzusteuern, berühren Sie **Navigieren**, und senden Sie das Fahrziel mit Ihrem Telefon, oder geben Sie einen Sprachbefehl (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 51). Sie können eine Adresse, eine Sehenswürdigkeit, ein Geschäft usw. eingeben oder sprechen. Sie können auch eine gespeicherten **Heimadresse** oder **Arbeitsstätte** auswählen und aus einer Liste der kürzlich besuchten Orte (die zuletzt besuchten stehen ganz oben in der Liste) auswählen, einschließlich der von Ihnen besuchten Ladestationen.

Wenn Sie einen Standort angeben, vergrößert sich der Touchscreen, um einen Überblick über die Route zu erhalten, die Sie befahren müssen, zoomt nach der Berechnung der Route zurück zu Ihrem Ausgangspunkt und beginnt, Anweisungen zu geben. Außerdem wird eine Richtungsliste mit der ersten Navigationsanweisung sowie einer Schätzung der Gesamtfahrleistung, der Fahrzeit und der Ankunftszeit angezeigt.

Hinweis: Sie können die Navigation aus der Ferne starten, indem Sie die „Teilen“-Funktion Ihres iOS®- oder Android™-Geräts verwenden, nachdem Sie den Zugang zur Tesla Mobile App hergestellt haben.

Sie können auf die Anweisung tippen, um die Liste zu erweitern und jede Abzweigung auf Ihrer Route anzuzeigen. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Instruktionsliste:



- Unterhalb des Ziels befindet sich ein Batteriesymbol. Dieses zeigt eine Schätzung der verbleibenden Batterieenergie nach dem Erreichen des Ziels an. Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Batterieinformationen zu erweitern und eine Schätzung der verbleibenden Energie nach einer Hin- und Rückfahrt zu Ihrem Ausgangspunkt anzuzeigen. Siehe [Vorhersage des Energieverbrauchs](#) auf Seite 141.
- Wenn ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen, und der Trip Planer aktiviert (und in Ihrer Marktregion verfügbar) ist, beinhaltet die Navigationsroute automatisch auch die Stopps an Superchargern (siehe [Trip Planer](#) auf Seite 142). Sie müssen möglicherweise **TRIP STARTEN** berühren, um die Navigation zu starten.
- Wenn Sie nicht über genügend Energie verfügen, um Ihr Ziel zu erreichen, und es keinen Supercharger auf der Route gibt, wird Ihnen die Warnung angezeigt, dass ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen.
- Vor jeder Abbiegung wird die Entfernung bis zum betreffenden Manöver angezeigt.
- Um das Ende der Liste zu sehen, müssen Sie die Liste möglicherweise nach oben ziehen.
- Berühren Sie erneut den Anfang der Liste, um sie zu minimieren.

Während der Navigation verfolgt die Karte Ihren Standort und zeigt die aktuelle Etappe Ihrer Reise an. Sie können sich jederzeit die gesamte Route anzeigen lassen.

Wenn „Mit Autopilot navigieren“ aktiviert ist, können Sie diese Funktion für die Navigationsroute einschalten, indem Sie **Mit Autopilot navigieren** in der Liste der Abbiegehinweise berühren. „Mit Autopilot navigieren“ ist eine Erweiterung des Lenkassistenten, die beim Navigieren auf kontrollierten Straßen (z. B. Autobahnen) automatisch Spuren wechselt und Model S auf die entsprechenden Abfahrten steuert. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Mit Autopilot navigieren](#) auf Seite 101.



Das Symbol für den Routenüberblick wird angezeigt, wenn eine Navigationsroute aktiv ist. Sie können jederzeit auf dieses Symbol tippen, um sich einen Überblick über Ihre Navigationsroute zu verschaffen oder um die Ausrichtung der Karte zu ändern (siehe [Überblick](#) auf Seite 138), wodurch auch die Karte so vergrößert wird, dass sie die aktuelle Strecke Ihrer Reise anzeigt. Die schwarze Markiernadel am Ende der Routenlinie stellt Ihr Ziel dar.



Stummschalten/Einschalten der Navigationslautstärke.

Hinweis: Sie können die Lautstärke des Navigationssystems auch stummschalten, indem Sie die Scroll-Taste auf der linken Seite des Lenkrads drücken, während Navigationsanweisungen gesprochen werden. Ein für Navigationsanweisungen spezifischer Lautstärkereglert ist auch durch Antippen des Einstellungssymbols auf der Karte verfügbar (siehe [Überblick](#) auf Seite 138).

Um die Navigation zu beenden, berühren Sie **ABBRECHEN**, das sich unterhalb der Liste der Abbiegehinweise befindet.

Hinweis: Wenn keine Datenverbindung verfügbar ist, können Sie auf den Onboard-Karten zu jedem beliebigen Standort navigieren, aber Sie müssen die genaue und vollständige Adresse des Standorts eingeben.



Ladestationen

Supercharger-Stationen werden standardmäßig immer auf der Karte angezeigt. Sie sind durch rote Markiernadeln gekennzeichnet. Indem Sie eine Markiernadel berühren, können Sie weitere Informationen zur betreffenden Supercharger-Station anzeigen und sie als Navigationsziel verwenden oder als Favorit markieren. Wenn Sie die Markiernadel einer Supercharger-Station auf der Karte berühren, werden Informationen über den Standort des Superchargers angezeigt, z. B. die Gesamtzahl der Supercharger, wie viele Supercharger derzeit verfügbar sind, die Adresse des Superchargers und seine ungefähre Entfernung von Ihrem aktuellen Standort. Das Popup-Fenster zeigt außerdem Informationen zu Einrichtungen in der Umgebung des Superchargers wie Waschräumen, Restaurants, Unterkünften, Einkaufsmöglichkeiten und WLAN-Verfügbarkeit an.



Die Supercharger-Station ist in Betrieb. An Orten mit mehreren Superchargern wird über dem Symbol eine Reihe von Balken angezeigt, wobei jeder Balken einen Supercharger darstellt. Dies ermöglicht eine schnelle visuelle Übersicht, um zu sehen, wie viele Supercharger im Einsatz sind. Wenn ein Supercharger in Gebrauch ist, ist der Balken ausgefüllt.

Hinweis: Eine Supercharger-Markiernadel ist schwarz eingefärbt, wenn sich der Supercharger auf Ihrer aktuellen Navigationsroute befindet.



Die Supercharger-Station ist möglicherweise außer Betrieb oder bietet nur eine reduzierte Kapazität. Berühren Sie die Markiernadel, um Details anzuzeigen.

Tippen Sie auf das Ladesymbol der Karte, um alle in der Nähe befindlichen Ladestationen der Karte anzuzeigen. Zusätzlich zu den Superchargern, die immer angezeigt werden, zeigt die Karte Zielladestationen und alle öffentlichen Ladestationen an, die Sie zuvor verwendet haben. Wenn Sie Einzelheiten zu einer Ladestation anzeigen möchten, berühren Sie die entsprechende Markiernadel:



Der Standort ist mit einer Tesla Ladestation ausgestattet. Tippen Sie hier, um weitere Informationen wie Nutzungsbeschränkungen und verfügbaren Ladestrom anzuzeigen. Die Ladestation-Liste zeigt auch Ihre Entfernung zu diesen Ladestationen an.

Hinweis: Wenn die Karte vergrößert dargestellt wird und in einem Bereich mehr als eine Tesla Ladestation verfügbar ist, ist die Markiernadel rund und zeigt die Anzahl der Stationen an. Berühren Sie die Markiernadel, um heranzuzoomen. Anschließend können Sie einzelne Markiernadeln berühren, um Einzelheiten zur jeweiligen Ladestation anzuzeigen.

Vorhersage des Energieverbrauchs

Während der Navigation wird die nach dem Erreichen des Ziels in Model S verbleibende Energiemenge berechnet, sodass Sie den Ladebedarf besser abschätzen können. Die Berechnung ist eine Schätzung, die auf dem Fahrstil (vorhergesagte Geschwindigkeit usw.) und Umweltfaktoren (Höhenunterschiede, Temperatur usw.) basiert. Beim Navigieren zeigt die Karte diese Berechnung am unteren Rand der erweiterten Instruktionsliste an (siehe [Navigieren](#) auf Seite 139). Wenn die Liste der Abbiegehinweise komprimiert ist, berühren Sie das obere Ende der Liste, um sie zu erweitern.

Der Energieverbrauch von Model S wird auf der gesamten Strecke überwacht, und die Berechnung wird entsprechend aktualisiert. In den folgenden Fällen wird am unteren Rand der Routenführung eine Popup-Warnung angezeigt:

- Eine gelbe Warnung wird angezeigt, wenn Ihnen zum Erreichen des Ziels nur noch sehr wenig Energie zur Verfügung steht, und Sie langsam fahren sollten, um Energie zu sparen. Tipps zum Energiesparen finden Sie unter [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 82.
- Rote Warnung: Sie müssen aufladen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Wenn Sie anzeigen möchten, ob Sie genügend Energie für eine Hin- und Rückfahrt haben, tippen Sie auf die Energieberechnung, um eine Schätzung Ihres Energiebedarfs für die Hin- und Rückfahrt anzuzeigen.



Online Routenplanung

Model S erkennt die Verkehrslage in Echtzeit und passt die geschätzte Fahr- und Ankunftszeit automatisch an. In Situationen, in denen sich Ihre Ankunft aufgrund der Verkehrsbedingungen voraussichtlich verzögert und eine Alternativroute verfügbar ist, ermittelt das Navigationssystem die Route neu. Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, tippen Sie auf das Einstellungssymbol der Karte (siehe [Überblick](#) auf Seite 138) und berühren Sie dann **Online Routenplanung**. Sie können angeben, ab welcher Zeitersparnis (in Minuten) die Route neu berechnet werden soll, indem Sie die Pfeile der Einstellung **Route neu berechnen bei Einsparung von mehr als** berühren.

Trip Planer

Der Trip Planer (in bestimmten Marktregionen verfügbar) gibt Ihnen mehr Sicherheit für lange Fahrten. Wenn zum Erreichen des Ziels ein Aufladen erforderlich ist, werden Sie vom Trip Planer zu geeigneten Supercharger-Stationen geleitet. Der Trip Planer wählt eine Route aus und zeigt Ladezeiten an, um die Zeit, die Sie mit dem Fahren und Laden verbringen, zu minimieren. Um den Trip Planer zu aktivieren, tippen Sie auf das Einstellungssymbol der Karte (siehe [Überblick](#) auf Seite 138), und berühren Sie dann **Trip Planer**.

Wenn der Trip Planer aktiviert ist und ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen, enthält die Instruktionsliste die Stopps an Superchargern und eine empfohlene Ladezeit an jedem Supercharger sowie eine Schätzung, wie viel Energie bei Ihrer Ankunft am Supercharger verfügbar sein wird.

Um Stopps an Superchargern zu entfernen und nur Anweisungen anzuzeigen, tippen Sie unten in der Instruktionsliste auf **Ladestationen entfernen**. (Wenn Sie Stopps entfernen, kann in der Instruktionsliste die Warnung angezeigt werden, dass ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen.) Um Stopps an Superchargern zu der Instruktionsliste hinzuzufügen, berühren Sie **Ladestationen einfügen**.

Während des Aufladens an einem Supercharger zeigt der Ladebildschirm die verbleibende Ladezeit an, die erforderlich ist, um zum nächsten Stopp an einem Supercharger oder (wenn kein weiteres Aufladen erforderlich ist) zum nächsten Ziel zu fahren. Wenn Sie kürzer oder länger laden, werden die Ladezeiten der nachfolgenden Stopps an Superchargern angepasst.

Hinweis: Sie können die verbleibende Ladezeit auch in der Tesla Mobile App überwachen.

Hinweis: Wenn eine Supercharger-Station auf Ihrer Route ausgefallen ist, zeigt der Trip Planer eine Meldung an und führt Sie zu einer anderen Supercharger-Station.

Wenn der Trip Planer schätzt, dass Sie nicht genügend Energie für Ihre Hin- und Rückfahrt haben werden und keine Supercharger auf Ihrer Route verfügbar sind, zeigt der Trip Planer am Anfang der Instruktionsliste die Warnung an, dass zum Erreichen Ihres Ziels eine Aufladung erforderlich ist.

Kürzlich besucht, Favoriten, Heimadresse und Arbeitsstätte

Wenn Sie auf der Karte auf **Navigieren** tippen, wird die Liste **Kürzlich besucht** angezeigt, und Sie können ganz einfach zu einem beliebigen letzten Ziel navigieren, indem Sie es aus der Liste auswählen.

Sie können Ihrer Favoritenliste ein Ziel hinzufügen, z. B. wenn Sie häufig zu einem bestimmten Ziel fahren und nicht jedes Mal den Namen und die Adresse des Orts neu eingeben möchten. Wenn Sie ein Ziel als Favorit speichern, können Sie für die Navigation einfach **Navigieren > Favoriten** berühren und dann das Ziel in der Liste der Favoriten auswählen.



Um ein Ziel zu Ihrer Favoritenliste hinzuzufügen, berühren Sie dessen Markiernadel auf der Karte und anschließend das Herzsymbol im angezeigten Popup-Fenster. Sie werden aufgefordert, den Favoriten zu benennen. Geben Sie einen Namen ein (oder lassen Sie ihn so, wie er ist, um den Standardnamen zu übernehmen), und berühren Sie dann **Favorit hinzufügen**. Das Herz wird grau, und das Ziel wird in die Favoritenliste aufgenommen.

Um ein kürzlich besuchtes oder favorisiertes Ziel zu löschen, berühren und halten Sie dieses kurz gedrückt und berühren Sie dann das angezeigte **X**.

Oben in der Navigationsliste finden Sie auch Verknüpfungen für **Heimadresse** und **Arbeitsstätte**. Tippen Sie auf diese Verknüpfungen, um Adressen für die jeweiligen Standorte festzulegen. Berühren Sie nach der Eingabe der Adresse **ALS HEIMADRESSE SPEICHERN** bzw. **ALS ARBEITSSTÄTTE SPEICHERN**. Wenn Sie in Zukunft nach Hause oder zur Arbeit navigieren möchten, berühren Sie einfach diese Schaltflächen.

Um den Standort zu ändern, der mit der Heimadresse oder der Arbeitsstätte verknüpft ist, drücken und halten Sie das Verknüpfungssymbol, und geben Sie eine neue Adresse in das Popup-Fenster ein. Zum Löschen drücken und halten Sie das Verknüpfungssymbol, und berühren Sie dann **HEIMADRESSE LÖSCHEN** oder **ARBEITSSTÄTTE LÖSCHEN**.

Hinweis: Basierend auf Ihren Nutzungsmustern können Sie aufgefordert werden, einen aktuellen Standort als Heimadresse oder Arbeitsstätte zu speichern.

Hinweis: Nachdem Sie die Heimadresse oder die Arbeitsstätte gespeichert haben, kann Model S Sie auffordern, morgens zur Arbeitsstätte und abends zur Heimadresse zu navigieren und Ihnen mitteilen, wie lange die Fahrt bei der aktuellen Verkehrslage voraussichtlich dauert.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, dass Sie Ihre Heimadresse und ihre Arbeitsstätte löschen, wenn Sie Ihr Exemplar von Model S verkaufen. Sie können diese Adressen einzeln löschen oder einen Werksreset durchführen, um alle personenbezogenen Daten zu löschen (siehe [Löschen persönlicher Daten](#) auf Seite 130).

Kartenaktualisierungen

Wenn aktualisierte Karten verfügbar sind, werden sie automatisch über WLAN an Model S gesendet. Um sicherzustellen, dass Sie sie erhalten, verbinden Sie Model S regelmäßig mit einem WLAN-Netzwerk (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 161). Sie werden durch eine Meldung auf dem Touchscreen informiert, wenn neue Karten installiert wurden.



Überblick



Berühren Sie das Media Player-Symbol unten auf dem Touchscreen, um Musik oder Podcasts zu streamen (sofern verfügbar) und AM- (je nach Ausstattung), FM-, DAB- oder Internetradio anzuhören. Außerdem können Sie Audiodateien von einem über Bluetooth oder USB angeschlossenen Gerät abspielen.

Hinweis: Die Medienoptionen, die Ihnen zur Verfügung stehen, sind von der Marktreion und den beim Kauf gewählten Optionen abhängig.

Der Media Player bietet drei unterschiedliche Ansichtsoptionen, die Sie erhalten, wenn Sie das Media Player-Fenster nach oben oder unten ziehen. Zu Beginn wird nur der Miniplayer angezeigt. Der Miniplayer, der am wenigsten Platz auf dem Touchscreen einnimmt, zeigt an, was zurzeit abgespielt wird, und bietet grundlegende Funktionen, die sich hauptsächlich auf das gerade Angehörte beziehen. Ziehen Sie ihn nach oben, um „Kürzlich besucht“ und „Favoriten anzuzeigen“ und auf die Symbole zuzugreifen, die Sie zum Wechseln der Mediaquelle verwenden können (siehe die nächste Beschreibung). Ziehen Sie ihn erneut nach oben, um alle verfügbaren Optionen für den gewählten Quelltyp zu durchsuchen.

Verwenden Sie die Symbole am unteren Rand des Media Players, um Ihre Medienquelle zu ändern (zum Beispiel FM, Streaming oder über Bluetooth verbundenes Gerät). Verwenden Sie die linken Tabs, um die zu durchsuchenden Quelltypen einzuschränken. Der dazugehörige Inhalt wird auf der rechten Seite angezeigt. Für Radio können Sie in Lieblingssendern stöbern oder **Direktwahl** berühren, um die Frequenz eines bestimmten Senders einzugeben. Zum Streamen können Sie Favoriten, Top-Sender, DJ Series und Genres durchsuchen.



Verkehrsmeldungen können nur gehört werden, wenn AM- (je nach Ausstattung), FM- oder DAB-Radio aktiv ist. Berühren Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Verkehrsmeldungen das Verkehrssymbol, das jetzt im Miniplayer angezeigt wird, wenn die Radioquelle aktiv ist.

Lautstärkeregelung

Drehen Sie die linke Scrolltaste am Lenkrad nach oben oder unten, um die Lautstärke entsprechend zu erhöhen oder zu verringern. Mit der Scrolltaste stellen Sie die Lautstärke von Medienwiedergaben, Navigationsanweisungen und Telefongesprächen ein. (Es wird jeweils die Lautstärke der Ausgabequelle angepasst, die Sie gerade über die Lautsprecher hören.) Außerdem können Sie die Lautstärke einstellen, indem Sie die Pfeile berühren, die zu dem Lautsprecher-Symbol am unteren Rand des Touchscreens gehören.

Um die Medienwiedergabe auf stumm zu schalten, drücken Sie auf die linke Scrolltaste. Drücken Sie sie erneut, um die Stummschaltung zu deaktivieren.

Hinweis: Durch Drücken auf die linke Scrolltaste werden während eines Telefongesprächs sowohl die Lautstärke als auch Ihr Mikrofon auf stumm geschaltet.

Hinweis: Wenn Sie beim Abspielen von Medien einen Anruf erhalten oder das Navigationssystem Wegbeschreibungen mit Ton angibt, werden die gerade angehörten Medien kurzzeitig stummgeschaltet.

Medieninhalte durchsuchen



Berühren Sie das Lupensymbol des Media Players, um nach einem bestimmten Lied, Album, Künstler, Podcast oder Sender zu suchen. Wählen Sie einen Filter aus, um die zu durchsuchenden Inhalte einzugrenzen. Mit der Standardeinstellung werden beste Ergebnisse aus allen verfügbaren Quellen angezeigt.

Hinweis: Setzen Sie Sprachbefehle ein, um die Suche freihändig durchzuführen (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 51).

AM- (je nach Ausstattung) und FM-Radio



Sofern in Ihrer Region und an Ihrem Standort verfügbar, bietet der Media Player AM- und FM-Radiosender an, die Sie als Radio-Quelle auswählen können. Berühren Sie den Vorwärts- oder Rückwärtspfeil, um die Frequenz zu verändern (nächste oder vorherige). Oder berühren Sie **Direktwahl**, um die Frequenz eines bestimmten Radiosenders einzugeben.

Um unkompliziert auf häufig gehörte Radiosender zuzugreifen, markieren Sie diese als Favoriten, sodass sie umgehend in der Favoritenliste zur Verfügung stehen (siehe [Favoriten und Kürzlich besucht](#) auf Seite 146).

DAB-Radiodienste



Wenn Model S mit dem optionalen Sound-Paket ausgestattet ist, können Sie DAB-Radio im Media Player in der Radio-Quelle auswählen. Wählen Sie einen DAB-Radiosender aus, indem Sie die Liste der verfügbaren Sender in Ihrer Region durchsuchen, oder verwenden Sie die Vorwärts- und Rückwärts-Tasten.

Internetradio und Musik-Streaming-Dienste

Wenn Ihr Fahrzeug mit Premium-Konnektivität ausgestattet ist, stehen Internet-Radiodienste und Musik-Streaming-Dienste über eine Datenverbindung zur Verfügung. Um diese Inhalte abzuspielen, berühren Sie das Media Player-Symbol, und wählen Sie den gewünschten Streaming-Dienst aus.

Für einige Internetradio- und Musik-Streaming-Dienste stellt Tesla Zugangsdaten bereit. Wenn Sie Ihren eigenen Zugang nutzen möchten, scrollen Sie im Fenster für den Streaming-Dienst ganz nach unten, berühren Sie **Anmelden**, und geben Sie Ihre Anmeldedaten ein.

Durchstöbern Sie die verfügbaren Kategorien und/oder Sender, und berühren Sie dann den Inhalt, den Sie abspielen möchten. Wenn Sie eine große Kategorie, zum Beispiel Genres, durchsuchen, müssen Sie das Fenster eventuell vergrößern, indem Sie es nach oben ziehen. Wenn Sie eine Option auswählen, die mehrere Ergebnisse in einem neuen Fenster anzeigt, berühren Sie die **ZURÜCK**-Taste am oberen Rand des Fensters, um zur Hauptsuchseite zurückzukehren.

Sie können auch Sprachbefehle (wenn Englisch als Sprache verwendet wird) verwenden, um bestimmte Titel, Interpreten oder Alben von einem Internetradio-Dienst wiederzugeben (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 51).

Bei einigen Internetradio- oder Musik-Streaming-Diensten unterscheiden sich möglicherweise die verfügbaren Optionen im Miniplayer abhängig von dem Inhalt, den Sie anhören:



- Berühren Sie den Vorwärts- (oder Rückwärts-)Pfeil, um den nächsten (und in manchen Fällen vorherigen) Radiosender, die nächste Episode oder das nächste Lied anzuhören, das von dem Internetradio-Dienst angeboten wird.
- Berühren Sie das Symbol **Daumen nach oben** oder **Daumen nach unten**, um einen Song oder Podcast zu bewerten. Wenn Ihnen ein Lied gefällt, spielt der Radiosender beispielsweise ähnliche Lieder ab. Wenn Sie einen Song negativ bewerten, wird dieser nicht erneut abgespielt.
- Berühren Sie das Symbol **DJ** (sofern verfügbar), um Kommentare für den gestreamten Inhalt einzubeziehen. DJ-Kommentare umfassen Musikgeschichte und Stories von hinter den Kulissen.

Hinweis: Wenn Sie einen Podcast abspielen (sofern verfügbar), können Sie zu einer beliebigen Stelle der Sendung vor- oder zurückspringen. Ziehen Sie den Schieberegler im Miniplayer an die gewünschte Position, oder berühren Sie die Zurücksputen-/Vorspulen-Symbole, um bei jedem Drücken jeweils 15 Sekunden vor oder zurück zu springen.

Favoriten und Kürzlich besucht

Bei den meisten Quellinhalten werden Ihre Favoriten am oberen Rand der erweiterten Ansicht des Media Players angezeigt, sodass Sie einfach auf sie zugreifen können.



Wenn Sie einen gerade gehörten Sender, einen Podcast oder eine Audiodatei in Ihre Favoritenliste übernehmen möchten, berühren Sie im Miniplayer das Symbol **Favoriten**.



Um ein Element als Favoriten zu entfernen, berühren Sie das hervorgehobene **Favoriten**-Symbol im Miniplayer. Sie können auch mehrere Favoriten auf einmal entfernen, indem Sie den Miniplayer um eine Ebene erweitern und alle Favoriten für diese Art von Quellinhalt anzeigen. Dann drücken und halten Sie einen beliebigen Favoriten. Ein **X** erscheint auf allen Favoriten und Sie können das **X** eines beliebigen Favoriten, den Sie von der Favoritenliste entfernen möchten, berühren.

Um kürzlich abgespielte Auswahlen anzusehen, scrollen Sie eine Ebene, ausgehend vom Miniplayer, nach oben und berühren Sie **Kürzlich besucht**. Ihre kürzlich abgespielte Auswahl wird fortlaufend aktualisiert, sodass Sie sie nicht entfernen müssen.

Hinweis: FM-Radiosender werden nicht in Ihrer kürzlich abgespielten Auswahl angezeigt.

Medien über Geräte abspielen



Sie können Audiodateien von einem über Bluetooth verbundenen Gerät (wie einem Telefon) oder über ein per USB angeschlossenes Flash-Laufwerk abspielen. Wenn Sie ein Bluetooth-fähiges Gerät anschließen, wird bei Auswahl der Quelle „Telefon“ der Geräte name angezeigt. Wenn Sie ein USB-Flash-Laufwerk anschließen, wird im Media Player der Inhalt der Quelle „USB“ angezeigt.

Um den nächsten Song einer ausgewählten Playlist oder eines Albums abzuspielen, berühren Sie die Vorwärts- und Rückwärtspfeile im Miniplayer. Sie können auch die Tasten an der linken Seite des Lenkrads benutzen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 49). Mithilfe des Shuffle- bzw. Wiederholungssymbols können Sie die Tracks einer Playlist zufällig wiedergeben oder eine beliebige Playlist oder einen beliebigen Track wiederholen (sofern verfügbar).

Über USB angeschlossene Flash-Laufwerke

Schießen Sie ein Flash-Laufwerk an einen USB-Anschluss an (siehe [USB-Anschlüsse](#) auf Seite 21). Berühren Sie **Media Player** > **USB** und dann den Namen des Ordners, in dem der gewünschte Song gespeichert ist. Nachdem Sie die Inhalte eines Ordners auf dem per USB angeschlossenen Flash-Laufwerk angezeigt haben, können Sie auf jedes Lied in der Liste zum Abspielen drücken. Sie können auch mit den Vorwärts- und Rückwärtspfeilen im Miniplayer durch Ihre Songs scrollen.

Hinweis: Die Media-Wiedergabe über eine USB-Verbindung ist bei Model S nur von Flash-Laufwerken möglich. Sie können Medien von beliebigen Gerätetypen (z. B. einem iPod) abspielen, indem Sie das Gerät über Bluetooth verbinden.

Hinweis: Der Media Player unterstützt USB-Flash-Laufwerke mit FAT32-Formatierung (NTFS oder exFAT wird derzeit nicht unterstützt).

Bluetooth®-Geräte

Wenn Sie über ein Bluetooth-fähiges Gerät verfügen, beispielsweise ein bereits mit dem Model S gekoppeltes und verbundenes Telefon (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 148), können Sie die darauf gespeicherten Audiodateien wiedergeben und Musik darüber streamen. Wählen Sie im Media Player die Quelle **Telefon** aus, berühren Sie den Namen des über Bluetooth verbundenen Geräts und berühren Sie dann **VERBINDEN**.

Die auf dem Gerät aktuell aktive Audiodatei wird vom Bluetooth-Gerät wiedergegeben, und der Media Player zeigt die Miniplayer-Ansicht. Wenn keine Audiodatei auf Ihrem Gerät abgespielt wird, verwenden Sie Ihr Gerät, um die gewünschte Audiodatei auszuwählen. Wenn die Datei abgespielt wird, können Sie dann die Vorwärts- und Rückwärts-Symbole des Miniplayers nutzen, um andere Lieder abzuspielen.

Hinweis: Um Mediendateien von einem über Bluetooth verbundenen Gerät abzuspielen, muss der Mediengriff für dieses Gerät aktiviert sein (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 148).

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf das Equalizer-Symbol in der unteren Ecke des Media Players, um auf Audioeinstellungen für Klang und Balance zuzugreifen. Andere Einstellungen können je nach Fahrzeugeigenschaften und Region zur Verfügung stehen. Zum Beispiel, können Sie, je nach Ausstattung, Optionen wie Dolby Surround und DJ-Kommentare aktivieren oder deaktivieren.

Um die fünf Frequenzbänder (Bass, Bass/Mitten, Mitten, Mitten/Höhen und Höhen) anzupassen, ziehen Sie die entsprechenden Regler an der Leiste nach oben oder unten.

Um die die Balance anzupassen, berühren Sie **Balance** und ziehen Sie den mittleren Kreis der Querleisten an die Position in Model S, an der Sie den Sound konzentrieren möchten.



Bluetooth-Kompatibilität

Beim Model S können Sie Ihr Bluetooth-fähiges Telefon im Freisprechmodus verwenden, sofern es sich innerhalb der Funktionsreichweite befindet. Bluetooth unterstützt zwar in der Regel eine drahtlose Verbindung über Entfernungen bis etwa 9 Meter, die Leistung kann jedoch je nach Telefon abweichen.

Bevor Sie Ihr Telefon zusammen mit dem Model S verwenden können, müssen Sie es koppeln. Beim Koppeln (Pairing) wird das Model S so eingerichtet, dass es mit Ihrem Bluetooth-fähigen Telefon kommunizieren kann (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 148).

Sie können bis zu zehn Bluetooth-Telefone koppeln. Model S verbindet sich immer automatisch mit dem zuletzt verwendeten Telefon (sofern sich dieses innerhalb der Funktionsreichweite befindet). Wie Sie eine Verbindung mit einem anderen Telefon herstellen können, erfahren Sie in [Verbinden mit einem gekoppelten Telefon](#) auf Seite 149.

Hinweis: Bei vielen Telefonen schaltet sich Bluetooth ab, wenn die Batterie des Telefons erschöpft ist.

Hinweis: Neben Telefonen können Sie auch andere Bluetooth-fähige Geräte mit dem Model S koppeln. Beispielsweise können Sie einen iPod Touch, ein iPad oder ein Android-Tablet koppeln, um Musik-Streams anzuhören.

Koppeln eines Bluetooth-Telefons

Durch eine Kopplung können Sie Ihr Bluetooth-fähiges Telefon per Freisprecheinrichtung nutzen, um Anrufe zu tätigen und anzunehmen, auf Ihre Kontaktliste und die letzten Anrufe zuzugreifen usw. Ebenso können Sie dann Mediendateien von Ihrem Telefon wiedergeben. Sobald das Telefon gekoppelt ist und sich in Reichweite befindet, kann das Model S eine Verbindung aufbauen.

Um ein Telefon zu koppeln, führen Sie die folgenden Schritte aus, während Sie im Model S sitzen:

1. Kontrollieren Sie, ob sowohl der Touchscreen als auch das Telefon eingeschaltet sind.

2. Aktivieren Sie auf Ihrem Telefon Bluetooth, und stellen Sie sicher, dass es erkannt werden kann.

Hinweis: Bei einigen Telefonen müssen Sie für den Rest des Verfahrens zu den Bluetooth-Einstellungen gehen.

3. Berühren Sie das Bluetooth-Symbol oben auf dem Touchscreen.
4. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Gerät hinzufügen** > **Suche starten**. Der Touchscreen zeigt dann alle verfügbaren Geräte innerhalb der Betriebsreichweite in einer Liste an.
5. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf das Telefon, das Sie koppeln möchten. Innerhalb weniger Sekunden zeigt der Touchscreen eine zufällig erzeugte Nummer an. Auf Ihrem Telefon sollte die gleiche Nummer erscheinen.
6. Prüfen Sie, ob die auf Ihrem Telefon angezeigte Nummer mit der Nummer übereinstimmt, die auf dem Touchscreen angezeigt wird. Bestätigen Sie dann auf Ihrem Telefon, dass Sie eine Kopplung durchführen wollen.
7. Wenn Sie auf Ihrem Telefon gefragt werden, geben Sie an, ob Sie Model S Zugriff auf Ihre Kontakte und Mediendateien gewähren möchten.

Nach der erfolgreichen Kopplung verbindet sich Model S automatisch mit dem Telefon, und auf dem Touchscreen weist das Bluetooth-Symbol neben dem Namen des Telefons darauf hin, dass die Verbindung aktiv ist.

Kontakte und letzte Anrufe importieren

Nach der Kopplung können Sie auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth (das Bluetooth-Symbol auf der oberen Statusleiste des Touchscreens berühren) festlegen, ob Sie den Zugriff auf die Kontakte und die letzten Anrufe Ihres Telefons gestatten möchten. Wenn der Zugriff aktiviert ist, können Sie die Telefon-App dazu verwenden, Personen in Ihrer Kontaktliste oder Ihrer Liste der letzten Anrufe anzuzeigen und anzurufen (siehe [Telefon-App nutzen](#) auf Seite 149).

Hinweis: Bevor Kontakte importiert werden können, müssen Sie gegebenenfalls auf Ihrem Telefon zuerst die Synchronisierung zulassen oder in einem Popup-Fenster des Telefons bestätigen, dass Sie die Kontakte synchronisieren möchten. Dies hängt von der Art des Telefons ab, das Sie verwenden.



Details finden Sie in der Anleitung, die mit Ihrem Telefon geliefert wurde.

Hinweis: Sie können den Zugriff auf Ihre Kontakte und letzten Anrufe jederzeit ein- und ausschalten, indem Sie den Bildschirm mit den Bluetooth-Einstellungen aufrufen, das Telefon wählen und dann die Einstellung für Kontakte und letzte Anrufe ändern.

Entkoppeln eines Bluetooth-Telefons

Wenn Sie die Verbindung zu Ihrem Telefon trennen und es später wieder verwenden wollen, drücken Sie einfach auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth auf **Trennen**. Wenn Sie Ihr Telefon nicht mehr mit Model S verwenden möchten, berühren Sie **Dieses Gerät löschen**. Nachdem Sie ein Gerät gelöscht haben, müssen Sie die Kopplung erneut durchführen, wenn Sie das Gerät mit dem Model S erneut verwenden wollen (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 148).

Hinweis: Ihr Telefon unterbricht die Verbindung automatisch, sobald Sie das Model S verlassen.

Verbinden mit einem gekoppelten Telefon

Model S stellt automatisch die Verbindung mit dem Telefon her, mit dem es zuletzt verbunden war, sofern dieses sich in Reichweite befindet und die Bluetooth-Funktion eingeschaltet ist. Wenn sich das zuletzt verbundene Telefon nicht in Reichweite befindet, versucht das Fahrzeug, eine Verbindung zum nächsten Telefon herzustellen, mit dem es gekoppelt wurde.

Zum Herstellen einer Verbindung zu einem anderen Telefon berühren Sie das Bluetooth-Symbol oben auf dem Touchscreen. Im Bluetooth-Fenster wird eine Liste der gekoppelten Telefone angezeigt. Wählen Sie das Telefon aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, und drücken Sie auf **Verbinden**. Wenn das Telefon, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, nicht aufgeführt wird, müssen Sie es koppeln. Siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 148.

Wenn eine Verbindung besteht, zeigt das Bluetooth-Symbol neben dem Namen des Telefons auf dem Touchscreen von Model S an, dass die Verbindung aktiv ist.

Telefon-App nutzen

Wenn Ihr Telefon über Bluetooth mit Model S verbunden ist und Sie den Zugriff auf die Kontakte auf Ihrem Telefon zugelassen haben (siehe [Kontakte und letzte Anrufe importieren](#) auf Seite 148), können Sie die Telefon-App dazu verwenden, per Freisprecheinrichtung eine Person aus Ihren Kontakten anzuzeigen und anzurufen.

- Liste **Letzte Anrufe**. Die Liste zeigt in chronologischer Reihenfolge Anrufe an, wobei der letzte Anruf als erstes aufgeführt ist. Sie können alle oder nur die verpassten, eingehenden oder ausgehenden Anrufe anzeigen.
- **Kontakte**: Kontakte sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und können nach Vor- oder Nachnamen sortiert werden. Sie können auch einen Buchstaben auf der rechten Seite der Liste wählen, um schnell zu den Namen zu gelangen, die mit diesem Buchstaben beginnen. Wenn Sie einen Namen in Ihrer Kontaktliste berühren, werden die verfügbaren Telefonnummern des Kontakts zusammen mit weiteren verfügbaren Informationen (wie der Adresse) im rechten Bereich angezeigt. Berühren Sie die Nummer des Kontakts, um ihn anzurufen.

Anrufen

Sie können einen Telefonanruf tätigen, indem Sie:

- Einen Sprachbefehl sprechen (Englisch) (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 51).
- Einen Kontakt oder einen letzten Anruf aus dem Menü Ihrer rechten Scrolltaste wählen (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 50).
- Eine Nummer aus Ihrer Kontaktliste oder der Liste der letzten Anrufe in der Telefon-App wählen.
- Die Wählfunktion von Model S in der Telefon-App verwenden.

Hinweis: Wenn es sicher und ohne Verletzung von Vorschriften möglich ist, können Sie auch direkt die Nummer wählen oder den Kontakt direkt im Telefon auswählen.

Hinweis: Sie können ebenso einen Anruf tätigen, indem Sie eine Markierung auf der Karte berühren und die Telefonnummer (sofern verfügbar) im Popup-Fenster wählen.



Annehmen eines Anrufs

Wenn ein Anruf auf Ihrem Telefon eingeht, wird auf der Instrumententafel und dem Touchscreen die Nummer oder der Name des Anrufers angezeigt (falls der Anrufer in der Kontaktliste Ihres Telefons steht und Model S Zugriff auf Ihre Kontakte hat).

Berühren Sie eine der Optionen auf dem Touchscreen, oder nutzen Sie die Scrolltaste auf der rechten Seite des Lenkrads, um den Anruf **anzunehmen** oder zu **ignorieren** (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 50).

Hinweis: Je nachdem, welches Telefon Sie nutzen und welche Lautsprecher Sie bei Ihrem letzten Anruf verwendet haben, müssen Sie möglicherweise auf Ihrem Telefon angeben, welche Lautsprecher Sie für den eingehenden Anruf verwenden möchten.

⚠️ Warnung: Konzentrieren Sie sich beim Fahren stets auf die Straße. Die Nutzung oder Programmierung eines Telefons beim Fahren kann selbst mit aktiviertem Bluetooth schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

⚠️ Warnung: Befolgen Sie alle geltenden Gesetze hinsichtlich der Telefonnutzung beim Fahren einschließlich der Gesetze, die das Schreiben von Nachrichten verbieten und einen durchgehenden Freisprechbetrieb erfordern.

Optionen während eines Anrufs

Während eines Gesprächs können Sie das Anrufmenü auf der Instrumententafel anzeigen, indem Sie auf die Taste oben rechts am Lenkrad drücken. Gehen Sie dann mit der rechten Scrolltaste durch die Anzeige und wählen Sie eine Option aus (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 50). Um beim Telefonieren die Lautstärke anzupassen, drehen Sie die linke Scrolltaste am Lenkrad.

Hinweis: Wenn Model S gestartet wird, hören Sie möglicherweise das Geräusch des Kompressors, während die Luftbehälter der Luftfederung mit Luft gefüllt werden.

Die adaptive Luftfederung bietet einen überragenden Fahrkomfort und ermöglicht nach Wunsch die Auswahl eines weicheren oder festeren Fahrverhaltens. Beim Transportieren von Lasten sorgt das System außerdem für einen Höhenausgleich zwischen vorn und hinten. Sie können die Fahrzeughöhe manuell an Ihre Bedürfnisse anpassen (z. B. indem Sie Model S anheben, wenn Sie langsam fahren und zusätzliche Bodenfreiheit benötigen, etwa beim Fahren auf eine steile Zufahrt oder Rampe, in tiefem Schnee, über große Fahrbahnschwellen, über Parkplatzbordsteine usw.). Außerdem können Sie die Standard-Fahrzeughöhe für das Fahren mit hoher Geschwindigkeit festlegen.



Bei einem Fehler, der das Luftfederungssystem beeinträchtigt, leuchtet eine gelbe Anzeigeluchte auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla, falls sich das Problem nicht beseitigen lässt.



Bei einem Fehler, der das Luftfederungssystem deaktiviert, leuchtet eine rote Anzeigeluchte auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla.

Federungseinstellungen

⚠ Vorsicht: Bevor Sie die Höhe der Federung einstellen, sorgen Sie dafür, dass sich über und unter Model S keine Hindernisse befinden.

Berühren Sie bei eingeschaltetem Model S und gedrücktem Bremspedal **Fahrzeug > Federung** auf dem Touchscreen, um die Fahrzeughöhe manuell anzupassen und festzulegen, welches Fahrverhalten Sie wünschen, und um auszuwählen, wie die adaptive Federung das Fahrzeug absenken soll, wenn Sie mit höherer Geschwindigkeit fahren.

Wählen Sie aus den folgenden Optionen, um die Fahrzeughöhe manuell zu ändern.

- **SEHR HOCH** Wenn die Einstellung „Sehr hoch“ ausgewählt ist, wird die Federung ab einer Fahrgeschwindigkeit von 56 km/h automatisch auf „Hoch“ gesetzt.

- **HOCH.** In der Einstellung „Hoch“ wird die Federung automatisch auf Standard oder Niedrig abgesenkt (abhängig von der unten beschriebenen Einstellung für das Absenken der Federung), wenn die Fahrgeschwindigkeit 73 km/h erreicht.
- **STANDARD.** Die Standardeinstellung sorgt für optimalen Komfort und gutes Fahrzeughandling unter allen Lastbedingungen.
- **NIEDRIG.** Durch die Verringerung der Bodenfreiheit wird die Aerodynamik verbessert, und der Kofferraum kann leichter beladen und entladen werden bzw. Insassen können leichter ein- und aussteigen.

Wenn Sie Model S manuell angehoben haben, um die Bodenfreiheit zu vergrößern, sollten Sie das Fahrzeug wieder absenken, sobald die zusätzliche Bodenfreiheit nicht mehr benötigt wird.



Vorsicht: Vermeiden Sie aggressives Fahren (starkes Beschleunigen, schnelle Kurvenfahrten usw.), solange sich die Federung in den Positionen **HOCH** oder **SEHR HOCH** befindet. Andernfalls kann es zu Vibrationen und einer erhöhten Wahrscheinlichkeit von Schäden kommen.

FEDERUNG WIRD ABGESENKT: Wenn die Geschwindigkeit von Model S höher als die typische Einfahrt- oder Parkplatz-Geschwindigkeit ist, bewirkt die adaptive Luftfederung eine automatische Anpassung der Fahrzeughöhe, um Aerodynamik und Handhabung zu verbessern. Wenn Sie die Fahrzeughöhe manuell angehoben haben, passt die Federung die Fahrzeughöhe bei höheren Fahrgeschwindigkeiten automatisch an. Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus, um festzulegen, wie das Luftfederungssystem die Fahrzeughöhe anpassen soll:

- **IMMER.** Die Fahrzeughöhe ist für jede Fahrt auf **NIEDRIG** eingestellt. Wenn Sie sie auf **HOCH** oder **SEHR HOCH** stellen und die maximale Geschwindigkeit für diese Einstellungen überschreiten, kehrt die Fahrzeughöhe auf **NIEDRIG** zurück. Wenn Sie die Einstellung manuell auf **STANDARD** gestellt haben, kehrt sie bei der nächsten Fahrt auf **NIEDRIG** zurück.



- **NIE.** Die Fahrzeughöhe ist für jede Fahrt auf **STANDARD** eingestellt, und das System kehrt nie automatisch auf **NIEDRIG** zurück. Wenn Sie die Fahrzeughöhe auf **HOCH** oder **SEHR HOCH** gestellt haben und die maximale Geschwindigkeit für diese Einstellungen überschreiten, kehrt die Fahrzeughöhe auf **STANDARD** zurück. Wenn Sie die Einstellung manuell auf **NIEDRIG** gestellt haben, kehrt sie bei der nächsten Fahrt auf **STANDARD** zurück.
- **AUTOBAHN.** Dies ist die Standardeinstellung. Die Fahrzeughöhe wechselt automatisch zwischen **STANDARD** und **NIEDRIG**, um einen guten Mittelweg zwischen Fahrkomfort und Energienutzung zu erreichen.

ADAPTIVE FEDERUNGSDÄMPFUNG: Wählen Sie **STANDARD** oder **SPORT**, um das Verhalten des Federungssystems anzupassen.

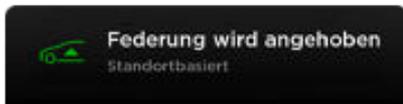
STANDARD sorgt für ein weicheres und flüssigeres Fahrverhalten, während **SPORT** ein festeres, kontrollierteres Fahrverhalten bietet, das dem Fahrer mehr Rückmeldungen liefert und einen besseren Kontakt zur Straße ermöglicht.

Hinweis: Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt von Ihrer Fahrgeschwindigkeit und bestimmten anderen Bedingungen ab. Beispielsweise lässt sich die Federung nicht absenken, wenn eine Tür geöffnet ist.

Hinweis: Ihre gewählten Einstellungen für das Absenken der Federung und die adaptive Federungsdämpfung werden in Ihrem Fahrerprofil gespeichert (siehe [Fahrerprofile](#) auf Seite 46).

Federung mit automatischer Höhenanpassung

Die Federung mit automatischer Höhenanpassung erspart Ihnen das manuelle Anheben der Federung bei jeder Ankunft an häufig besuchten Standorten, an denen Sie bereits vorher die Federung angehoben haben. Wann immer Sie die Federung auf **HOCH** oder **SEHR HOCH** stellen, speichert Model S den Standort. Bei späterer Rückkehr an die gespeicherte Position hebt Model S die Federung an. Auf der Instrumententafel wird die folgende Meldung angezeigt:



Hinweis: Wenn Sie zu einer gespeicherten Position zurückkehren und schneller fahren, als die Einstellungen für „Hoch“ und „Sehr hoch“ erlauben, wird die Federung nicht angehoben, bis sich Model S langsamer bewegt.

Hinweis: Nach Verlassen eines gespeicherten Standorts wird die Federung möglicherweise nicht abgesenkt, wenn Sie schneller fahren als der Geschwindigkeits-Schwellenwert, bei dem die Federung abgesenkt wird.

Hinweis: Wenn Model S eine gespeicherte Position erreicht und die tatsächliche Höhe der Federung bereits über der für die Position gespeicherten Stufe liegt, wird die Fahrzeughöhe nicht angepasst.

Entfernen gespeicherter Positionen für standortbasiertes Anheben

Wenn die Federung an gespeicherten Positionen nicht angehoben werden soll, tippen Sie auf das **X** in der bei Erreichen der entsprechenden Position angezeigten Statusmeldung zum standortbasierten Anheben. Dadurch wird die Position gelöscht, und es erfolgt künftig kein automatisches Anheben der Federung bei Erreichen dieser Position.

Hinweis: Auch durch manuelles Absenken der Federung auf **STANDARD** oder **NIEDRIG** an einem gespeicherten Standort wird das standortbasierte Anheben für diesen Ort gelöscht.

Servicemodus

Schalten Sie die Federung vor dem Aufbocken oder Anheben in den **Servicemodus**, damit sich Model S nicht selbst nivelliert, wenn es ausgeschaltet wird.

Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Fahrzeug > Federung > Servicemodus**.

Um den Modus zu deaktivieren, berühren Sie **Servicemodus** erneut.

Hinweis: Der **Servicemodus** wird automatisch deaktiviert, wenn Sie schneller als 7 km/h fahren.



Hinweis: Model S wählt auch automatisch den Servicemodus, wenn erkannt wird, dass das Fahrzeug nicht auf die Zielhöhe herabgesenkt werden kann oder das Fahrzeuggewicht von einem Objekt getragen wird (z. B. wenn die Stoßstange des Fahrzeugs auf dem Bordstein aufliegt).



Überblick

Die Kalender-App ermöglicht die Anzeige geplanter Ereignisse in Ihrem Telefonkalender (iPhone® oder Android™) für den aktuellen und den folgenden Tag. Der Kalender ist praktisch in die Navigation und die Telefon-App integriert, sodass Sie die Route zu Ihrem nächsten Meeting direkt übernehmen oder sich gleich per Telefon einwählen können. Für die Kalender-App wird Folgendes vorausgesetzt:

- Die Tesla Mobile App läuft, Sie sind angemeldet und die Kalender-Synchronisierungseinstellung ist aktiviert. Die Mobile App kann dann periodisch (und automatisch) Kalenderdaten von Ihrem Telefon an das Model S senden.
Hinweis: Um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf alle Funktionen der Kalender-App haben, wird empfohlen, die neueste Version der Mobile App zu verwenden.
- Ihr Telefon ist mit Model S über Bluetooth verbunden (aus Datenschutzgründen werden die Kalenderdaten nur von einem verbundenen Telefon bezogen).
- Der mobile Zugriff auf Model S ist aktiviert (berühre **Fahrzeug** > **Fahrsicherheit & Sicherheit** > **Mobilen Zugriff ermöglichen**).
- Model S und das Telefon verfügen beide über eine gute Verbindung.

Wenn Sie in das Model S einsteigen, kann der Touchscreen Erinnerungen für die Tagesereignisse anzeigen. Sie können angeben, ob und wann Ihre Kalendereinträge angezeigt werden, indem Sie auf das Einstellungssymbol in der linken oberen Ecke der Kalender-App tippen und dann eine der verfügbaren Optionen für **Kalender beim Einsteigen anzeigen** auswählen.

Wenn das Kalenderereignis eine Adresse beinhaltet, weist ein Navigationspfeil darauf hin, dass Sie die Adresse auswählen können, um zum Ereignisort zu navigieren (sofern mit Navigation ausgestattet). Wenn ein Ereignis in Ihrem Kalender innerhalb der nächsten Stunde stattfindet und eine eindeutig festgelegte Adresse hat, benachrichtigt Sie der Touchscreen, wenn es aufgrund des Verkehrs eine bessere Route gibt, auch wenn Sie gerade keine Navigation verwenden.

Berühren Sie das Informationssymbol für ein Ereignis, um alle Notizen für das Ereignis anzuzeigen. Wenn die Notizen eine oder mehrere Telefonnummern enthalten, zeigt das Informationssymbol ein Telefonsymbol und der Kalender die erste gefundene Telefonnummer an. Berühren Sie dieses Feld, um einen Anruf zu starten. Sie können einen Anruf auch einleiten, indem Sie eine beliebige Nummer im Notizen-Popup-Fenster für ein Ereignis berühren (dies ist besonders nützlich für Telefonkonferenzen). Wenn die Notizen einen Weblink enthalten, können Sie den Link antippen, um ihn im Webbrowser zu öffnen (falls vorhanden).

Wenn Ereignisse aus mehreren Kalendern angezeigt werden, tippen Sie auf das Listensymbol in der oberen rechten Ecke, um die Liste der Ereignisse zu filtern und nur die aus einem oder mehreren angegebenen Kalendern anzuzeigen.



Über das Sicherheitssystem

Wenn Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt und eine verschlossene Tür oder der Kofferraum geöffnet wird, ertönt ein Alarm, und die Blinker und Scheinwerfer blinken. Um den Alarm zu deaktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Schlüssel.

Um die Alarmanlage manuell zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit > Sicherheitsalarm**.

Wenn die Anlage eingeschaltet ist, aktiviert Model S den Alarm eine Minute, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben, die Türen sich verriegelt haben und kein Schlüssel mehr erkannt wird.

Wenn Ihr Model S mit dem optionalen Sicherheitspaket ausgestattet ist, ertönt beim Öffnen einer verschlossenen Tür oder des Kofferraums eine Sirene mit

Batteriestromversorgung, wenn Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt.

Wenn die Einstellung **Kippen/Einbruch** aktiv ist, ertönt die Sirene mit

Batteriestromversorgung auch dann, wenn Model S eine Bewegung im Fahrgastraum erkennt oder das Fahrzeug bewegt bzw. gekippt wird (beispielsweise durch einen Abschleppwagen oder Wagenheber). Um das Kipp- und Einbruchserkennungssystem einzubzw. auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Kippen/Einbruch**.

Hinweis: Wenn Sie etwas Bewegliches im verschlossenen Model S zurücklassen wollen, müssen Sie zuvor **Kippen/Einbruch** ausschalten. Jede Bewegung, die in Model S erkannt wird, aktiviert den Alarm.

Hinweis: Der **Sicherheitsalarm** muss eingeschaltet sein, um **Kippen/Einbruch** zu aktivieren.

Hinweis: Der Einbruchsensor wird automatisch deaktiviert, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben (siehe [Klima eingeschaltet lassen und Hundemodus](#) auf Seite 135). Um dies zu umgehen, können Sie den Einbruchsensor manuell wieder einschalten, nachdem Sie „Klima eingeschaltet lassen“ oder den Hundemodus gewählt haben (berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Kippen/Einbruch**).

Zum Fahren PIN eingeben

Um die Sicherheit zu erhöhen, können Sie das Fahren von Model S verhindern, bis eine 4-stellige PIN (Personal Identification Number) eingegeben wird. Um diese Einstellung zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Zum Fahren PIN eingeben** und befolgen die Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine Fahr-PIN einzurichten.

Hinweis: Wenn aktiviert, müssen Sie die vierstellige Fahr-PIN zum Fahren eingeben, aber auch mit ihr den Valet-Modus zum ersten Mal aktivieren und dann die vierstellige Valet-PIN erstellen, die zum Aktivieren und Deaktivieren des Valet-Modus verwendet wird. Im Valet-Modus kann Model S gefahren werden, ohne dass der Valet die Fahr-PIN eingeben muss. Zusätzlich ist die Einstellung **Zum Fahren PIN eingeben** deaktiviert, wenn der Valet-Modus aktiv ist.

Wenn Sie Ihre Fahr-PIN vergessen haben oder **Zum Fahren PIN eingeben** deaktivieren möchten, kehren Sie zu dieser Einstellung zurück, berühren Sie den Link für die Eingabe Ihrer Tesla Anmeldeinformationen und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Touchscreen nicht reagiert, können Sie die PIN nicht eingeben. Versuchen Sie in diesem Fall zuerst, den Touchscreen neu zu starten (siehe [Touchscreen neu starten](#) auf Seite 56). Wenn der Touchscreen noch immer nicht reagiert, kann die PIN-Eingabe umgangen werden, indem Sie Schlüssellostes Fahren in Ihrer Mobile App aktivieren.



Wächter-Modus

Der Wächter-Modus überwacht kontinuierlich die Umgebung Ihres Fahrzeugs, um die Sicherheit zu erhöhen. Dazu bleiben die Kameras und Sensoren aktiv, während das Fahrzeug in der Parkstellung steht und verriegelt ist. Zum Aktivieren der Funktion berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus**. Alternativ können Sie den Wächter-Modus mit Sprachbefehlen, über Ihre Mobile App oder durch Berühren des Symbols für den Wächter-Modus oben auf Ihrem Touchscreen aktivieren oder deaktivieren. Um die Verwendung von Sprachbefehlen zu aktivieren, sagen Sie „Beschütze Tesla“, „Beschütze mein Auto“, „Wächter ein“ oder „Aktiviere Wächter“ (weitere Informationen zur Verwendung von Sprachbefehlen finden Sie unter [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 51). Im Wächter-Modus kann Model S je nach den Umgebungsbedingungen drei Zustände einnehmen: Standby, Warnung und Alarm.

Hinweis: Für den Wächter-Modus muss der Batterieladestatus mindestens 20 % betragen. Wenn der Batterieladestatus unter 20 % fällt, wird der Wächter-Modus ausgeschaltet, und Sie erhalten eine Benachrichtigung in der Mobile App.

⚠️ Warnung: Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Wächter-Modus Model S vor allen möglichen Sicherheitsbedrohungen schützt. Er kann zwar einige Bedrohungen abwehren, aber kein Sicherheitssystem kann alle Attacken verhindern.

Zustände Standby, Warnung und Alarm

Model S schaltet bei Aktivierung des Wächter-Modus automatisch in den Standby-Zustand. Im Standby-Zustand überwachen die Kameras des Fahrzeugs kontinuierlich seine Umgebung. Wenn das Fahrzeug eine Bedrohung erkennt, z. B. weil sich jemand an Model S lehnt, schaltet der Wächter-Modus in den Alarm-Zustand.

Im Alarm-Zustand wird auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt, dass die Kameras das Ereignis aufzeichnen. Bei starken Bedrohungen, z. B. wenn ein Fenster eingeschlagen wird, wechselt der Wächter-Modus in den Alarm-Zustand.

Hinweis: Im Alarm-Zustand speichert der Wächter-Modus die letzten zehn Minuten an Videomaterial bis zu dem Ereignis, das den Alarm-Zustand ausgelöst hat, sofern ein

richtig konfigurierter USB-Speicherstick in einem der USB-Anschlüsse steckt (siehe [Dashcam](#) auf Seite 85).

Im Alarm-Zustand wird die Alarmanlage aktiviert, das Audiosystem gibt einen lauten, unerwarteten Ton ab, und die Meldung auf dem Touchscreen wird mit maximaler Helligkeit dargestellt. Nach 30 Sekunden kehrt der Wächter-Modus von Alarm in Standby zurück.

Ortsbedingte Einstellungen

Sie können den Wächter-Modus so anpassen, dass er automatisch aktiviert wird, wenn das Fahrzeug in der Nähe bestimmter Orte geparkt wird. Die verfügbaren Einstellungen sind:

- **Zuhause ausschließen:** Der Wächter-Modus wird automatisch nicht in der Nähe des Ortes aktiviert, den Sie in Ihrer Favoritenliste als Heimadresse festlegt haben (siehe [Kürzlich besucht](#), [Favoriten](#), [Heimadresse und Arbeitsstätte](#) auf Seite 142).
- **Hinweis:** Um Ihren Heimatstandort einzurichten, berühren Sie **Navigieren**, und halten Sie **Heimadresse** gedrückt. Geben Sie dann Ihre Adresse ein. Berühren Sie „Als Heimadresse speichern“.
- **Arbeitsstätte ausschließen:** Der Wächter-Modus wird automatisch nicht in der Nähe des Ortes aktiviert, den Sie in Ihrer Favoritenliste als Arbeitsstätte festlegt haben. Richten Sie den Standort Ihrer Arbeitsstätte auf gleiche Weise wie Ihre Heimadresse ein (siehe Beschreibung oben).
- **Favoriten ausschließen:** Abhängig von Ihren voreingestellten Favoriten (siehe [Kürzlich besucht](#), [Favoriten](#), [Heimadresse und Arbeitsstätte](#) auf Seite 142) wird der Wächter-Modus automatisch in der Nähe von Orten in der Favoritenliste nicht aktiviert.

Ihr Fahrzeug muss in einem Abstand von maximal 10 Metern zu Ihrer Heimadresse, Ihrer Arbeitsstätte oder einem Ort auf der Favoritenliste geparkt sein, damit der Wächter-Modus diesen Ort erkennt.



Video und Aufzeichnungen

Bei Verwendung des Wächter-Modus sollten Sie einen USB-Speicherstick in einen der USB-Anschlüsse des Fahrzeugs stecken (siehe [Innenstauraum und Elektronik](#) auf Seite 21) und ihn gemäß den Anweisungen unter [Dashcam](#) auf Seite 85 konfigurieren. Im Wächter-Modus werden sicherheitsrelevante Ereignisse von den Kameras aufgezeichnet und gespeichert, aber das Speichern funktioniert nur, wenn ein USB-Speicherstick installiert ist. Die Videodateien werden auf dem Flash-Laufwerk mit einem einzigartigen Zeitstempel gespeichert. Gespeicherte Aufzeichnungen werden nicht durch neue Aufzeichnungen überschrieben. Um die Videos anzusehen, ziehen Sie das Flash-Laufwerk ab, und öffnen Sie die Videodateien auf einem PC.

Hinweis: Bei Verwendung des Wächter-Modus sind Sie für die Einhaltung aller örtlich geltenden Gesetze, Vorschriften und Urheberrechtsschutzbeschränkungen in Bezug auf Videoaufzeichnungen verantwortlich. Der Wächter-Modus zeichnet keinen Ton auf.

Hinweis: Der Wächter-Modus sendet außerdem aufgezeichnetes Videomaterial an Tesla zur kurzfristigen Speicherung. Tesla kann diese Aufzeichnungen verwenden, um die Erkennungsfunktionen des Wächter-Modus zu verbessern. Die Erfassung dieser Videos kann jederzeit über die „DATENFREIGABE“ für Videoclips unter **Fahrzeug > Sicherheit** aktiviert oder deaktiviert werden.

Hinweis: Die Videoaufzeichnung ist in bestimmten Marktregionen oder bei Fahrzeugen, die in etwa vor dem 1. August 2017 gebaut wurden, möglicherweise nicht verfügbar.



Über HomeLink

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs können Sie den HomeLink® Universal-Sendeempfänger so programmieren, dass er bis zu drei funktaugliche Geräte betätigt, u. a. Garagentüren, Tore, Leuchten und Sicherheitssysteme.

Hinweis: Je nach Herstellungsdatum, Marktregion und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge nicht mit einem HomeLink Universal-Sendeempfänger ausgestattet.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie den HomeLink Universal-Sendeempfänger nicht mit einem Gerät, das nicht über Sicherheitsfunktionen mit Änderung der Bewegungsrichtung verfügt. Die Benutzung eines Geräts ohne diese Sicherheitsfunktionen steigert das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen.

Programmieren des HomeLink®

So programmieren Sie HomeLink® (falls vorhanden):

1. Parken Sie Model S so, dass sich der vordere Stoßdämpfer vor dem Garagentor, dem Grundstückstor oder der Leuchte befindet, das/die Sie programmieren möchten.

⚠️ Vorsicht: Die Anlage kann sich während der Programmierung öffnen oder schließen. Achten Sie vor der Programmierung darauf, dass das Gerät nicht durch Personen oder Gegenstände behindert wird.

2. Nehmen Sie die Fernbedienung des Geräts zur Hand, und stellen Sie sicher, dass deren Batterie in einem guten Zustand ist. Tesla empfiehlt, vor der Programmierung des HomeLink die Batterie in der Fernbedienung des Geräts zu ersetzen.
3. Tippen Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen.
4. Berühren Sie **HomeLink erstellen**, und geben Sie dann über die Bildschirmtastatur den Namen des HomeLink-Geräts ein.
5. Berühren Sie **Eingeben** auf der Tastatur, oder berühren Sie **HomeLink erstellen**.

6. Berühren Sie **Start**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Wenn während der Programmierung des Geräts der Bildschirm „Empfänger programmieren“ angezeigt wird, bedenken Sie, dass dies ein zeitkritischer Schritt ist. Nachdem Sie die Lern-/Programmier-/Smart-Taste auf der Fernbedienung gedrückt haben, bleiben Ihnen ca. 30 Sekunden Zeit, um zu Ihrem Fahrzeug zurückzukehren und auf **Weiter** sowie zweimal auf den Namen des programmierten HomeLink-Geräts zu drücken. Bei diesem Schritt ist es ratsam, einen Helfer zu haben.

7. Sobald Ihr Gerät programmiert ist, berühren Sie **Speichern**, um die HomeLink-Programmierung abzuschließen.
8. Prüfen Sie, ob HomeLink wie erwartet funktioniert. In einigen Fällen erfordert die Programmierung mehrere Versuche.

Sobald die Programmierung abgeschlossen ist, können Sie das Gerät über das entsprechende HomeLink-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens betätigen. HomeLink speichert den Standort der programmierten Geräte. Wenn Sie sich einem gespeicherten Standort nähern, wird die HomeLink-Steuerung auf dem Touchscreen eingeblendet. Bei Verlassen des Standorts wird sie wieder ausgeblendet.

Hinweis: Wenn Sie Unterstützung benötigen oder Fragen zur Kompatibilität haben, wenden Sie sich bitte an HomeLink (www.homelink.com oder telefonisch unter 1-800-355-3515).

Automatisches Öffnen und Schließen

Zum Betrieb eines HomeLink-Geräts, ohne den Touchscreen verwenden zu müssen, können Sie es so automatisieren, dass das Garagentor automatisch geöffnet wird, wenn Sie sich der Garage nähern, oder automatisch geschlossen wird, wenn Sie von der Garage wegfahren:

1. Tippen Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen, und wählen Sie das Gerät aus, das Sie automatisieren möchten.
2. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. Öffnen bei Ankunft**, wenn Sie möchten, dass das Garagentor automatisch geöffnet wird, wenn Sie ankommen.



3. Berühren Sie die Pfeile, um den Abstand einzustellen, auf den sich Ihr Fahrzeug dem Gerät nähern muss, damit das Garagentor geöffnet wird.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. Schließen bei Abfahrt**, wenn Sie möchten, dass das Garagentor automatisch geschlossen wird, wenn Sie wegfahren.

Wenn sie sich einem Gerät nähern, das für den automatischen Betrieb konfiguriert ist (oder sich davon entfernen), zeigt das HomeLink-Statussymbol einen Rückwärtszähler an, der Sie darüber informiert, wann das Garagentor automatisch geöffnet/geschlossen wird. In Situationen, in denen Sie das automatisch Öffnen oder Schließen nicht durchführen lassen wollen, berühren Sie **Automatisches Öffnen überspringen** oder **Automatisches Schließen überspringen** zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Rückwärtszähler-Meldung.

Zurücksetzen des Standorts des HomeLink-Geräts

Falls Sie sich dem HomeLink-Gerät nähern und es nicht geöffnet wird oder beim HomeLink-Symbol in der Statusleiste des Touchscreens das Dropdown-Menü nicht angezeigt wird, während Sie sich dem Gerät nähern, müssen Sie möglicherweise den Standort des Geräts zurücksetzen. Parken Sie hierfür so nah wie möglich am HomeLink-Gerät (Garagentor, Zufahrtstor usw.), und rufen Sie die HomeLink-Einstellungsseite auf, indem Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen tippen. Berühren Sie den Namen des Geräts, das zurückgesetzt werden soll, und anschließend **Standort zurücksetzen**.

Löschen eines Geräts

Um ein HomeLink-Gerät zu löschen, tippen Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen. Berühren Sie den Namen des Geräts, das Sie löschen möchten, und anschließend **Löschen**.

Hinweis: Sie können das System auch auf den Werkzustand zurücksetzen, um Ihre HomeLink-Einstellungen samt allen anderen persönlichen Daten zu löschen (gespeicherte Adressen, Lieblingsmusik, importierte Kontakte usw.). Siehe **Löschen persönlicher Daten** auf Seite 130.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ihre HomeLink-Geräte beim Verkauf von Model S löschen.

HomeLink-Fehlersuche

Das Programmieren von HomeLink-Geräten besteht aus einem zweistufigen Verfahren, das auf dem Touchscreen angezeigt wird:

1. Model S zeichnet das Signal der Fernbedienung auf. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, sich vor das Fahrzeug zu stellen, die Fernbedienung auf die vordere Stoßstange zu richten und die Taste gedrückt zu halten, bis die Scheinwerfer aufleuchten. Wenn die Scheinwerfer aufleuchten, hat das Model S das Signal der Fernbedienung aufgenommen, und Sie können auf dem Touchscreen auf **Weiter** drücken. Wenn die Scheinwerfer nicht aufleuchten, suchen Sie unter **Scheinwerfer leuchten nicht auf** auf Seite 159 nach einer Lösung.
2. Der Empfänger des Geräts erkennt Model S. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, auf die Taste **LERNE** am Empfänger des Geräts zu drücken. Wenn Probleme bei der Erkennung durch das Gerät auftreten, suchen Sie unter **Nach dem Programmieren funktioniert das Gerät nicht** auf Seite 160 nach einer Lösung.

Hinweis: Nur Geräte mit einer Fernbedienung mit „Rolling Code“ müssen Model S erkennen. Falls Sie über ein altes Gerät ohne Rolling Code verfügen, muss das Gerät Model S nicht erkennen, und Sie können diesen Teil überspringen. Auch bei Quick-Train-kompatiblen Empfängern kann dieser Teil übersprungen werden.

Scheinwerfer leuchten nicht auf

- Batterien in der Fernbedienung überprüfen. Es ist empfehlenswert, vor dem Programmieren die Batterien der Fernbedienung zu ersetzen.
- Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, drücken und halten Sie die Taste auf der Fernbedienung Ihres Geräts, und halten Sie dabei die Fernbedienung ca. 5 cm vor das Tesla-Emblem. In einigen Fällen müssen Sie die Taste auf der Fernbedienung bis zu drei Minuten gedrückt halten.



- Wenn während der Programmierung des Geräts der Bildschirm „Empfänger programmieren“ angezeigt wird, bedenken Sie, dass dies ein zeitkritischer Schritt ist. Nachdem Sie die Lern-/Programmier-/Smart-Taste auf der Fernbedienung gedrückt haben, bleiben Ihnen ca. 30 Sekunden Zeit, um zu Ihrem Fahrzeug zurückzukehren und auf **Weiter** sowie zweimal auf den Namen des programmierten HomeLink-Geräts zu drücken. Bei diesem Schritt ist es ratsam, einen Helfer zu haben.
- Wenn Sie Unterstützung benötigen oder Fragen zur Kompatibilität haben, wenden Sie sich bitte an HomeLink (www.homelink.com) oder telefonisch unter 1-800-355-3515).

Nach dem Programmieren funktioniert das Gerät nicht

- Parken Sie Model S mit dem vorderen Stoßfänger so nah wie möglich am Garagentor, Grundstückstor usw., das Sie programmieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass die Lern-/Programmier-/Smart-Taste des Empfängers gedrückt wird. Anweisungen, wie der Empfänger in den Programmiermodus versetzt wird, finden Sie in der Benutzerdokumentation des Garagentors, Grundstückstors usw., das Sie programmieren möchten.
- Die meisten Geräte bleiben nur drei bis fünf Minuten lang im Speichermodus. Befolgen Sie die Anweisungen, die unmittelbar nach dem Drücken der Lern-/Programmier-/Smart-Taste auf dem Touchscreen des Fahrzeugs angezeigt werden.



WLAN ist eine Datenverbindungstechnik und oft schneller als Mobilfunknetze. Die Verbindung mit WLAN ist besonders nützlich in Gebieten mit begrenzter oder keiner Mobilfunkverbindung. Um eine schnelle, zuverlässige Lieferung von Software- und Karten-Updates sicherzustellen, empfiehlt Tesla, Ihr Fahrzeug wenn möglich mit einem WLAN-Netzwerk verbunden zu lassen (beispielsweise, wenn es über Nacht in Ihrer Garage geparkt ist).

So stellen Sie eine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk her:

1. Berühren Sie das Mobilfunksymbol (normalerweise **LTE** oder **3G**) in der oberen Ecke des Touchscreens. Model S beginnt mit der Suche und zeigt die erkannten WLAN-Netzwerke an, die sich innerhalb seiner Reichweite befinden.
2. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk aus, das Sie verwenden möchten, geben Sie das Kennwort ein (wenn nötig), und berühren Sie **Bestätigen**.
3. Ihr Fahrzeug stellt automatisch eine Verbindung mit dem WLAN-Netzwerk her und baut die Verbindung automatisch auf, wenn das Netzwerk in Reichweite ist.

Sie können auch eine Verbindung mit einem versteckten Netzwerk aufbauen, das nicht in der Liste der gefundenen Netzwerke angezeigt wird. Berühren Sie einfach **WLAN-Einstellungen**, geben Sie den Namen des Netzwerks in das geöffnete Dialogfeld ein, wählen Sie die Sicherheitseinstellung, und berühren Sie dann **Netzwerk hinzufügen**.

Hinweis: Wenn sich mehrere eingerichtete Netzwerke innerhalb der Reichweite befinden, verbindet sich Model S mit dem zuletzt verwendeten Netzwerk.

Hinweis: Sie können auch einen mobilen Hotspot oder die Internetverbindung Ihres Telefons über WLAN-Anbindung nutzen (vorbehaltlich der Gebühren und Beschränkungen Ihres Mobilfunkanbieters).

Hinweis: In Tesla Service Centers wird automatisch eine Verbindung zwischen Model S und dem WLAN-Netzwerk des Tesla Service hergestellt.



Laden von neuer Software

Model S aktualisiert die Software kabellos und stellt so kontinuierlich neue Funktionen bereit. Tesla empfiehlt die Installation von Software-Updates, sobald sie zur Verfügung stehen. Wenn Sie nach der Veröffentlichung eines neuen Updates erstmals wieder in Model S einsteigen, wird auf dem Touchscreen ein Planungsfenster angezeigt. Das Planungsfenster wird am Ende Ihrer ersten Fahrt erneut angezeigt.

Hinweis: Einige Software-Updates können bis zu drei Stunden dauern. Model S muss zur Installation neuer Software in die Parkstellung geschaltet werden. Um eine schnelle und zuverlässige Lieferung von Software-Updates sicherzustellen, lassen Sie die WLAN-Funktionalität wann immer möglich eingeschaltet, und erhalten Sie die Verbindung aufrecht (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 161).

Hinweis: Wenn Ihr Fahrzeug mit Premium-Konnektivität ausgestattet ist, stehen außerdem Software-Updates per Mobilfunk-Datenverbindung zur Verfügung.

⚠️ Warnung: Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu verwenden, während die Software aktualisiert wird. Die Fahrzeugfunktionen einschließlich einiger Sicherheitssysteme können eingeschränkt funktionieren oder deaktiviert sein, während ein Software-Update läuft, was zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

Wenn ein Software-Update verfügbar ist, wird ein gelbes Uhrensymbol in der Statusleiste auf dem Touchscreen angezeigt. Berühren Sie dieses Uhrensymbol, um das Update-Fenster zu öffnen. Dann haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Planen Sie das Update, indem Sie angeben, zu welcher Uhrzeit das Update ausgeführt werden soll. Berühren Sie dann **Zu diesem Zeitpunkt installieren**. Sobald die Planung abgeschlossen ist, wechselt das Uhrensymbol die Farbe von gelb auf weiß. Solange noch nicht mit dem Update begonnen wurde, können Sie den Zeitpunkt der Durchführung jederzeit ändern.

ODER

- Drücken Sie auf **Jetzt installieren**, um sofort mit dem Update-Prozess zu beginnen.

Berühren Sie alternativ **Fahrzeug > Software**, woraufhin das Fenster „Neues Update verfügbar“ angezeigt wird, wenn Ihr Fahrzeug ein neues Software-Update gefunden hat. Außerdem können Sie die Versionshinweise zu Ihrer aktuellen Software-Version anzeigen. Model S muss mit einem WLAN-Netzwerk verbunden sein, um das Update zu starten (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 161).

Wenn der Ladevorgang von Model S bei Beginn des Software-Updates läuft, wird er unterbrochen. Das Aufladen wird automatisch fortgesetzt, sobald das Software-Update abgeschlossen ist. Wenn Sie zur geplanten Installationszeit gerade mit Model S unterwegs sind, wird das Update abgebrochen, und Sie müssen einen neuen Zeitpunkt für die Installation festlegen.

Hinweis: Wenn „Klima eingeschaltet lassen“ oder die intelligente Vorklimatisierung aktiv ist, werden keine Software-Updates ausgeführt.

Hinweis: Sie können außerdem Software-Updates über Ihre Tesla Mobile App starten.

Hinweis: Im Laufe der Zeit kann auf dem Touchscreen ein Fenster zum Software-Update angezeigt werden, wobei **ZU DIESEM ZEITPUNKT INSTALLIEREN** oder **JETZT INSTALLIEREN** zur Auswahl stehen. Dieses Fenster zum Software-Update wird ausgeblendet, sobald Sie die Installation des Software-Updates abgeschlossen haben. Sie müssen alle Software-Updates installieren, sobald sie verfügbar sind, und jegliche Schäden, die sich aus einem nicht durchgeführten Software-Update ergeben, werden von der Fahrzeug-Garantie nicht abgedeckt. Wird die Installation solcher Updates nicht durchgeführt oder abgelehnt, ist die Verfügbarkeit bestimmter Fahrzeugfunktionen möglicherweise eingeschränkt (einschließlich Inkompatibilität mit digitalen Mediengeräten) bzw. Tesla ist nicht mehr in der Lage, Diagnose- oder Servicearbeiten an Ihrem Fahrzeug durchzuführen.

Hinweis: Die Verfügbarkeit bestimmter Fahrzeugfunktionen ist möglicherweise eingeschränkt (einschließlich Inkompatibilität mit digitalen Mediengeräten), wenn die Software-Updates nicht installiert werden. Das Zurücksetzen auf eine vorherige Software-Version ist nicht möglich.

Wenn auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt wird, dass das Software-Update nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wenden Sie sich an Tesla.



Anzeigen der Versionshinweise

Nach abgeschlossenem Software-Update können Sie in den Versionshinweisen mehr über die neu installierten Funktionen erfahren. Die Versionshinweise zur aktuell installierten Software-Version können Sie jederzeit anzeigen, indem Sie im oberen mittleren Bereich des Touchscreens auf das Tesla „T“ und danach auf **Versionshinweise** drücken.

Tesla rät dringend dazu, alle Versionshinweise zu lesen. Diese enthalten möglicherweise wichtige Sicherheits- oder Bedienhinweise zu Model S.



Überblick

Über die Mobile App von Tesla können Sie mit Model S aus der Ferne über Ihr iPhone® oder Android™-Telefon kommunizieren. Diese App ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Anzeigen der geschätzten Reichweite des Fahrzeugs
- Verfolgen Sie den Ladevorgang, unterbrechen Sie das Aufladen und erhalten Sie Mitteilungen, wenn der Aufladevorgang startet, abbricht, fast abgeschlossen oder abgeschlossen ist.

Hinweis: Wenn Sie Supercharging verwenden, machen Sie zusätzliche Mitteilungen darauf aufmerksam, wenn Ruhegebühren für das Parken bei einem Supercharger nach Abschluss des Aufladevorgangs anfallen. Die Ruhegebühren werden erlassen, wenn Sie Ihr Fahrzeug innerhalb von fünf Minuten nach Abschluss des Ladevorgangs aus der Station entfernen. Siehe [Nutzungs- und Ruhegebühren für Supercharger](#) auf Seite 175.

- Abrufen der Innentemperatur und Beheizen oder Kühlen des Fahrgastraums vor Antritt der Fahrt (sogar, wenn es in einer Garage abgestellt ist).
- Positionsbestimmung von Model S mit Wegbeschreibung oder Nachverfolgung der Fahrtstrecke auf einer Karte
- Aktivierung von Scheinwerfern und Hupe zum Auffinden von Model S im geparkten Zustand
- Öffnen und Schließen des Sonnendachs
- Ver- und Entriegeln von Model S per Fernsteuerung
- Öffnen des vorderen oder hinteren Kofferraums
- Aktivieren des Valet-Modus
- Aktivieren des schlüssellosen Fahrens

Hinweis: Das schlüssellose Fahren kann verwendet werden, wenn Sie Ihren Schlüssel nicht bei sich haben oder Sie die Funktion „Zum Fahren PIN eingeben“ umgehen müssen, weil Sie Ihre PIN vergessen haben oder der Touchscreen nicht reagiert.

- Unterstützung der Kalender-App für Model S (durch die Möglichkeit, die Kalenderdaten Ihres Telefons über die Mobile App an Model S zu senden)
- Aktivierung/Deaktivierung des Wächter-Modus.

- Empfangen Sie Mitteilungen, wenn der Alarm ausgelöst wird.
- Empfangen Sie Mitteilungen bei geplanten Software-Updates.
- Starten Sie Updates aus der Ferne.
- Öffnen Sie Ihren Tesla-Posteingang.
- Ein-/Ausschalten der Tempobegrenzung und der Zustellung von Mitteilungen, wenn die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs nur ca. 5 km/h unterhalb der ausgewählten Maximalgeschwindigkeit liegt (siehe [Tempobegrenzung](#) auf Seite 129).
- Anzeigen von Kilometerstand, Fahrgestellnummer (VIN) und aktueller Softwareversion

Hinweis: Die oben stehende List stellt eventuell keine abschließende Liste der verfügbaren Funktionen in der Tesla Mobile App dar. Um sicherzustellen, dass Sie auf alle neuen und verbesserten Funktionen zugreifen können, laden Sie die aktualisierten Versionen der Mobile App herunter, sobald diese verfügbar sind.

Die Mobile App verwenden

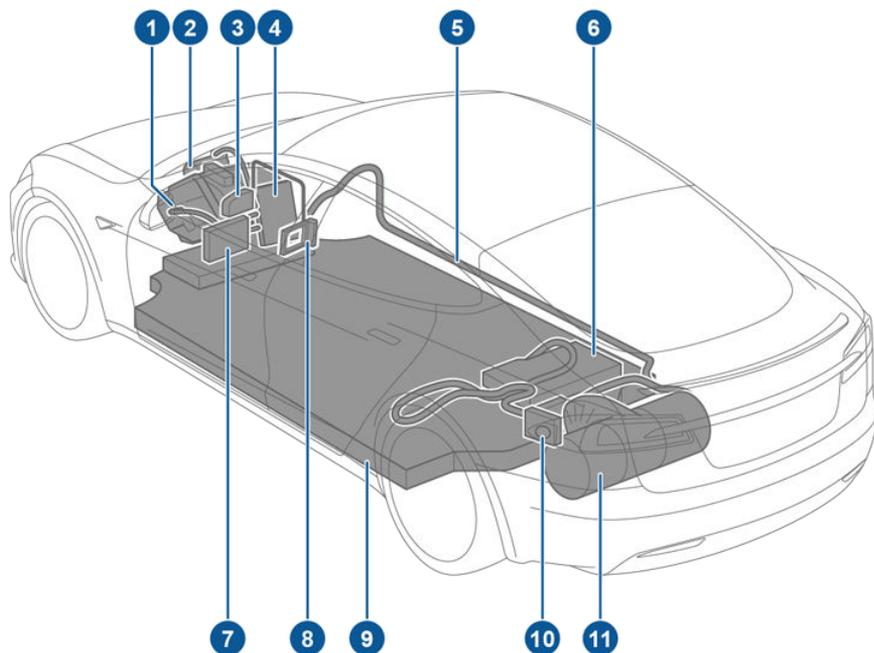
Befolgen Sie diese Schritte, damit die Tesla Mobile App mit Ihrem Model S kommunizieren kann:

1. Laden Sie die Tesla Mobile App auf Ihr Telefon herunter.
2. Melden Sie sich bei der Tesla Mobile App an, indem Sie die Zugangsdaten für Ihr Tesla-Konto angeben.
3. Aktivieren Sie den mobilen Zugriff auf Ihr Model S, indem Sie **Fahrzeug** > **Sicherheit** > **Mobiler Zugriff** berühren (siehe [Fahrzeug](#) auf Seite 120).

Hinweis: Ihr Telefon muss mit einem Mobilfunkdienst verbunden sein, damit die Mobile App mit Ihrem Fahrzeug kommunizieren kann. Wenn Sie in einem Bereich ohne Handyempfang parken, z. B. in einem Parkhaus, stellen Sie sicher, dass Sie einen funktionierenden Schlüssel bei sich tragen.

Hinweis: Tesla unterstützt keine Fremdanwendungen zum Kontaktieren von Model S.

Hochspannungskomponenten



1. Frontmotor (nur Fahrzeuge mit Allradantrieb)
2. Kompressor für Klimaanlage
3. Batteriekühlmittel-Zusatzheizung
4. Front-Anschlusskasten
5. Hochspannungsverkabelung
6. On-Board Lader
7. Gleichspannungswandler
8. Innenraumheizung
9. Hochvoltbatterie
10. Ladeanschluss
11. Heckmotor

⚠️ Warnung: Das Hochspannungssystem hat keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind in der Regel zur einfachen Erkennung orange gefärbt.

⚠️ Warnung: Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die am Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.

⚠️ Warnung: Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die örtliche Feuerwehr.



Ladeausrüstung

Speziell für Ihr Model S ausgelegte Ladeausrüstung ist bei Tesla erhältlich. Über einen Wandanschluss in der Garage kann das Model S bequem und schnell zu Hause aufgeladen werden.

In den meisten Regionen wird Model S mit einem Mobile Connector und Adapter(n) ausgeliefert, die zum Anschluss an die gängigsten Steckdosen benötigt werden. Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit Model S. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Mobile Connector (auf dem Touchscreen verfügbar). Zusätzliche Adapter können bei Tesla erworben werden.

Tesla bietet zusätzliche Adapter (zum Beispiel J1772, CHAdeMO und CCS Kombo), damit Sie Ihr Fahrzeug an die am häufigsten verwendeten öffentlichen Ladestationen anschließen können. Schließen Sie den Adapter am Ladekabel der Ladestation an, öffnen Sie über den Touchscreen die Klappe am Ladeanschluss (siehe [Anweisungen zum Laden](#) auf Seite 169), und schließen Sie dann Model S an. Informationen zu der für Ihre Region verfügbaren Ladeausrüstung finden Sie unter www.tesla.com, wählen Sie Ihre Region aus, um die verfügbaren Ladeoptionen anzuzeigen.



Über die Batterie

Model S verfügt über eines der höchstentwickeltesten Batteriesysteme der Welt.

LASSEN SIE DAS FAHRZEUG BEI NICHTBETRIEB STETS ANGESCHLOSSEN, um die Batterie zu schonen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie Model S über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb nehmen möchten. Beim Anschluss führt Model S nach Bedarf automatisch eine Erhaltungsladung durch, um den Ladestand aufrechtzuerhalten und die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug im Leerlauf oder nicht angeschlossen bleibt, verwendet es periodisch Energie von der Batterie für Systemprüfungen und ggf. zum Aufladen der 12-V-Batterie.

Es hat keine Vorteile, mit dem Aufladen zu warten, bis die Batterie einen niedrigen Ladestand hat. Vielmehr funktioniert die Batterie besser, wenn sie regelmäßig aufgeladen wird.

Hinweis: Wenn sich die Batterie von Model S vollständig entlädt, sodass das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, muss der Besitzer für die anfallenden Abschleppkosten aufkommen. Transportkosten, die infolge einer entladenen Batterie anfallen, sind nicht durch das Pannenhilfeprogramm abgedeckt.

Die Spitzenladerate der Batterie kann sich nach vielen Schnellladevorgängen mit Gleichstrom, z. B. an Superchargern, etwas verringern. Um die maximale Reichweite und Batteriesicherheit zu gewährleisten, wird die Laderate verringert, wenn die Batterie zu kalt ist, wenn der Ladestand der Batterie fast voll ist oder wenn sich der Zustand der Batterie durch Gebrauch und Abnutzung ändert. Diese Änderungen des Batteriezustands werden durch die physikalischen Eigenschaften der Batterie verursacht und können im Laufe der Zeit die gesamte Dauer des Supercharging-Vorgangs um einige Minuten erhöhen.

Batteriepflege

Die Batterie darf niemals vollständig entladen werden. Selbst wenn Model S nicht gefahren wird, entlädt sich die Batterie allmählich, da die Bordelektronik versorgt werden muss. Die Batterie kann sich mit einer Geschwindigkeit von ca. 1 % pro Tag entladen. Die Entladerate ist jedoch auch von Umgebungsfaktoren (z. B. kaltem Wetter), der Fahrzeugkonfiguration und Ihren auf dem Touchscreen ausgewählten Einstellungen abhängig. Es kann zu Situationen kommen, in denen Sie Model S längere Zeit unangeschlossen stehen lassen müssen (z. B. am Flughafen, wenn Sie verreisen). Behalten Sie für diesen Fall die Entladerate von 1 % im Hinterkopf, um sicherzustellen, dass der Ladestand der Batterie ausreicht. Über einen Zeitraum von zwei Wochen (14 Tagen) entlädt sich die Batterie beispielsweise um etwa 14 %.

Entlädt sich die Batterie auf 0 %, können Schäden an Fahrzeugkomponenten die Folge sein. Zum Schutz vor einer vollständigen Entladung wechselt Model S in einen Modus mit geringem Energieverbrauch, sobald der angezeigte Ladestand auf ungefähr 0% gefallen ist. In diesem Modus unterstützt die Batterie die Bordelektronik und die 12-V-Batterie nicht mehr. Sobald dieser Modus mit niedrigem Energieverbrauch aktiviert wird, schließen Sie Model S sofort an, um Starthilfe und den Austausch der 12-V-Batterie zu verhindern.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug nicht reagiert, sich nicht entriegeln, öffnen oder aufladen lässt, hat sich möglicherweise die 12-V-Batterie entladen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Tesla.

Temperaturgrenzwerte

Für eine bessere langfristige Leistung setzen Sie Model S nicht länger als 24 Stunden hintereinander Umgebungstemperaturen von über 60° C oder unter -30° C aus.



Energiesparmodus

Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch der Displays bei Nichtverwendung von Model S senkt. Bei neueren Fahrzeugen funktioniert diese Funktion automatisch, um das Energiesparen zu optimieren. Bei älteren Fahrzeugen können Sie den Energieverbrauch der Anzeigen regeln. Wählen Sie dazu

Fahrzeug > Anzeige > Energiesparmodus.

Weitere Informationen zur Maximierung der Reichweite und zum Energiesparen finden Sie unter [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 82.

Batteriewarnungen und Vorsichtsmaßnahmen

⚠️ Warnung: Die Batterie hat keine Teile, die vom Fahrzeughalter oder von einem nicht durch Tesla autorisierten Servicetechniker repariert bzw. gewartet werden können. Sie dürfen die Batterie unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren. Wenn die Batterie gewartet werden muss, wenden Sie sich stets an Tesla.

⚠️ Vorsicht: Wenn der Ladestand der Batterie auf 0 % absinkt, müssen Sie eine Ladestation aufsuchen. Wenn Sie Model S längere Zeit ohne Verbindung mit der Ladestation stehen lassen, lässt es sich möglicherweise nicht mehr aufladen oder nur noch mit Starthilfekabel oder nach Austausch der 12-V-Batterie nutzen. Wenn Sie Model S längere Zeit nicht anschließen, kann dies außerdem zu dauerhaften Batterieschäden führen. Wenn Sie Model S nicht aufladen können, wenden Sie sich sofort an Tesla.

⚠️ Vorsicht: Die Batterie muss vom Eigentümer nicht gewartet werden. Entfernen Sie keinesfalls die Füllkappe und fügen Sie keine Flüssigkeit hinzu. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie die Batterie nicht als stationäre Stromquelle. Auf diese Weise erlischt die Garantie.



Öffnen des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss befindet sich auf der linken Seite von Model S hinter einem Verschlussdeckel, der Teil der Heckleuchte ist. Parken Sie Model S vor dem Laden so, dass Sie den Ladeanschluss bequem mit dem Ladekabel erreichen können.

Wenn Model S entriegelt ist (oder ein in der Nähe platzierter Schlüssel erkannt wurde) und sich in der Parkstellung befindet, drücken Sie kurz auf den Schalter des Tesla-Ladekabels, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen.

Hinweis: Wenn sich das Ladekabel in Reichweite der Ladeanschlussklappe befindet, können Sie diese mithilfe des Schalters am Ladeanschlusskabel öffnen, auch wenn Model S verriegelt ist oder sich der Schlüssel nicht in Reichweite befindet.



Sie können die Ladeanschlussklappe auch öffnen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:

- Verwenden Sie auf dem Touchscreen den App Launcher, um die Lade-App zu öffnen, und berühren Sie dann **Ladeanschluss öffnen**.
- Berühren Sie auf dem Model S-Touchscreen **Fahrzeug > Schnellsteuerung** und dann das Ladesymbol.
- Drücken Sie auf den Ladeanschlussklappe, wenn Model S entriegelt ist oder ein in der Nähe platzierter Schlüssel erkannt wurde.
- Halten Sie auf dem Schlüssel die Taste für den hinteren Kofferraum 1-2 Sekunden gedrückt.



Hinweis: Die Leuchten am Ladeanschluss beginnen weiß zu leuchten, wenn Sie den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses öffnen. Wenn innerhalb weniger Minuten nach dem Öffnen des Verschlussdeckels kein Ladekabel am Ladeanschluss angeschlossen wird, so schließt der Verschlussdeckel wieder. Wenn dies geschieht, öffnen Sie den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses erneut über den Touchscreen

⚠ Vorsicht: Versuchen Sie nicht, den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses gewaltsam zu öffnen.

Anschließen

Wenn gewünscht, benutzen Sie den Touchscreen, um die Ladegrenze und die Ladespannung zu ändern (siehe [Ändern der Ladeeinstellungen](#) auf Seite 172).

Zur Aufladung an einer öffentlichen Ladestation schließen Sie einen Adapter an den Ladestecker der Ladestation an. Die in der jeweiligen Region am häufigsten verwendeten Adapter werden mitgeliefert. Je nach verwendeter Ladestation müssen Sie den Ladevorgang möglicherweise über ein Bedienelement an der Ladestation starten und stoppen.

Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit dem Model S.



Richten Sie den Stecker des Ladekabels auf den Ladeanschluss aus und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein. Wenn der Stecker richtig eingeführt ist, beginnt der Ladevorgang, sobald Model S:

- eine Verriegelung aktiviert, die den Stecker an seinem Platz hält;
- in Parkstellung schaltet (falls es zuvor in einem anderen Gang war);
- die Batterie aufwärmt oder abkühlt (falls erforderlich). Bei erforderlichem Aufwärmen oder Abkühlen der Batterie beginnt der Ladevorgang gegebenenfalls mit einer gewissen Verzögerung.

Hinweis: Ist Model S angeschlossen, ohne aktiv zu laden, wird Strom aus der Wandsteckdose statt aus der Batterie genutzt. Wenn Sie beispielsweise in Model S sitzen, den Touchscreen verwenden und das Fahrzeug geparkt und mit der Ladestation verbunden ist, entnimmt Model S den benötigten Strom aus der Steckdose und nicht aus der Batterie.

⚠ Vorsicht: Der Stecker des Ladekabels kann im Falle eines Aufpralls auf das Fahrzeug die Lackierung beschädigen.

Während des Aufladens

Beim Laden blinkt die Ladeanschlussleuchte grün, und an der Instrumententafel wird der Ladezustand angezeigt. Die Blinkfrequenz verringert sich mit steigendem Ladestand. Bei Abschluss des Ladevorgangs wird das Blinken beendet, und die Leuchte bleibt durchgehend grün.

Hinweis: Wenn Model S verriegelt ist, leuchtet der Ladeanschluss nicht auf.

Wenn der Ladeanschluss beim Laden rot leuchtet, wurde ein Fehler erkannt. Auf der Instrumententafel oder dem Touchscreen wird dann eine Fehlermeldung mit weiteren Informationen angezeigt. Fehler können aufgrund von alltäglichen Vorkommnissen wie etwa einem Stromausfall auftreten. Im Falle eines Stromausfalls wird der Ladevorgang fortgesetzt, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wurde.

Hinweis: Während des Ladevorgangs – insbesondere bei hohen Spannungen – sind Lüfter und Kühlkompressor in Betrieb, falls dies erforderlich ist, um die Batterie kühl zu halten. Geräusche während des Ladevorgangs sind daher nicht ungewöhnlich.

Hinweis: Die Leistung der Klimaanlage wird vom Ladevorgang im Allgemeinen nicht

beeinträchtigt. Unter gewissen Umständen (wenn Sie z. B. an einem besonders warmem Tag bei hohen Spannungen aufladen), ist die aus den Lüftungsschlitzen austretende Luft eventuell nicht so kühl wie erwartet, und eine Meldung wird auf der Instrumententafel angezeigt. Dies ist ein normales Verhalten und stellt sicher, dass die Batterie beim Laden in einem optimalen Temperaturbereich bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.

⚠ Warnung: Sprühen Sie während des Ladevorgangs niemals Flüssigkeiten mit hoher Geschwindigkeit (z. B. mit einem Hochdruckreiniger) auf den Ladeanschluss. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug, an der Ladeausrüstung oder am Gebäude kommen.

Stoppen des Aufladens

Sie können den Ladevorgang jederzeit stoppen, indem Sie das Ladekabel trennen oder auf dem Touchscreen **Ladevorgang stoppen** wählen.

Hinweis: Um das unbefugte Trennen des Ladekabels zu verhindern, bleibt die Ladekabelverriegelung gesperrt und Model S muss zum Trennen des Ladekabels entriegelt sein oder es muss ein Schlüssel vom System erkannt werden.

Trennen des Ladekabels:

1. Halten Sie den Schalter am Steckergriff gedrückt, um die Verriegelung zu lösen. Entriegeln Sie das Fahrzeug alternativ durch Öffnen einer Tür, Verwendung eines Schlüssels oder Berühren von **Ladevorgang stoppen** auf dem Touchscreen. Diese Methoden entriegeln auch den Ladeanschluss.
2. Ziehen Sie den Stecker aus dem Ladeanschluss.
3. Klappen Sie den Verschlussdeckel zu.

⚠ Vorsicht: Tesla empfiehlt dringend, das Model S angeschlossen zu lassen, wenn es nicht in Verwendung ist. Dadurch wird die Batterie auf einem optimalen Ladestand gehalten.



Manuelles Entriegeln des Ladekabels

Wenn die üblichen Methoden zum Lösen eines Ladekabels vom Ladeanschluss (über die Ladestecker-Taste, den Touchscreen oder der Mobile App) nicht funktionieren, führen Sie diese Schritte sorgfältig aus:

1. Stellen Sie über den Ladebildschirm auf dem Touchscreen sicher, dass Model S nicht geladen wird. Falls erforderlich, drücken Sie auf **Ladevorgang stoppen**.
2. Öffnen Sie den hinteren Kofferraum.
3. Öffnen Sie die Klappe auf der linken Seite der Kofferraumseitenverkleidung.



4. Drücken und halten Sie den manuellen Entriegelungshebel des Ladeanschlusses in Richtung Fahrzeugvorderseite, um das Ladekabel zu entriegeln.

⚠️ Warnung: Berühren Sie keinesfalls die orangefarbene Hochspannungsabdeckung und versuchen Sie nicht, diese zu entfernen. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht die Gefahr von Stromschlägen und schweren Verletzungen.

Hinweis: Falls Ihr Fahrzeug nicht mit einem Entriegelungshebel für den Ladeanschluss ausgestattet ist (wie in nachfolgendem Bild dargestellt), brechen diesen Vorgang ab und nehmen Sie Kontakt zu Tesla auf.



5. Ziehen Sie das Ladekabel aus dem Ladeanschluss.
6. Schließen Sie die Klappe auf der linken Seite der Kofferraumseitenverkleidung.

⚠️ Vorsicht: Der Entriegelungshebel ist nur für Situationen konstruiert, bei denen das Ladekabel nicht mithilfe der üblichen Methoden vom Ladeanschluss gelöst werden kann. Eine häufige Verwendung kann zu Schäden am Entriegelungshebel oder an der Ladeausrüstung führen.

⚠️ Warnung: Führen Sie diese Schritte nicht durch, während das Fahrzeug geladen wird oder orange Hochvoltleiter freigelegt sind. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht die Gefahr von Stromschlägen und schweren Verletzungen bzw. Schäden am Fahrzeug. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie dieses Verfahren sicher durchführen können, wenden Sie sich an Tesla.

- ⚠️ Warnung:** Versuchen Sie nicht, das Ladekabel genau in dem Moment zu entfernen, in dem Sie beginnen, den Entriegelungshebel in Richtung Fahrzeugvorderseite zu drücken. Drücken Sie den Entriegelungshebel immer in Richtung Fahrzeugvorderseite und halten Sie ihn gedrückt, bevor Sie beginnen, das Kabel vom Ladeanschluss zu trennen. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht die Gefahr von Stromschlägen und schweren Verletzungen.

Leuchte am Ladeanschluss

- **WEISS:** Die Ladeanschlussklappe ist offen. Model S ist ladebereit, und der Stecker ist nicht eingeführt, oder die Ladeanschluss-Verriegelung ist entriegelt und der Stecker kann entfernt werden.
- **BLAU:** Model S erkennt, dass ein Stecker eingesteckt wurde.
- **BLAU (BLINKEND):** Model S kommuniziert mit dem Stecker. Entweder bereitet sich Model S auf das Laden vor, oder es wurde ein bestimmter Zeitpunkt in der Zukunft für den Ladevorgang festgelegt.
- **GRÜN (BLINKEND):** Der Ladevorgang läuft gerade. Wenn Model S fast vollständig geladen ist, verlangsamt sich die Blinkfrequenz.
- **GRÜN (DURCHGEHEND):** Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- **GELB (DURCHGEHEND):** Der Stecker ist nicht vollständig eingesteckt. Richten Sie den Stecker des Ladekabels erneut am Ladeanschluss aus, und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein.
- **GELB (BLINKEND):** Model S wird mit verringerter Stromstärke geladen (nur beim Aufladen mit Wechselstrom).
- **ROT:** Ein Fehler wurde erkannt und der Ladevorgang unterbrochen. Auf der Instrumententafel oder dem Touchscreen wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Ändern der Ladeeinstellungen

Der Ladebildschirm wird immer dann angezeigt, wenn der Verschlussdeckel des Ladeanschlusses offen ist. Um den Ladebildschirm jederzeit anzuzeigen:



Tippen Sie auf das Apps-Symbol und dann auf das Ladesymbol.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung; leichte Abweichungen je nach Softwareversion und Region sind möglich.



Hinweis: Wenn Sie an einem Tesla Supercharger aufladen und bezahltes Supercharging aktiviert ist, zeigt der Ladebildschirm außerdem Informationen über frühere Ladevorgänge oder den aktuellen Supercharger-Ladevorgang an (siehe [Nutzungs- und Ruhegebühren für Supercharger](#) auf Seite 175).

Hinweis: Um Staus an Supercharger-Standorten mit hohem Verkehrsaufkommen zu verringern, werden Sie vielleicht automatisch auf eine maximale Aufladung von 80 % beschränkt, wenn Sie Trip Planer nicht verwenden (siehe [Tripinformationen](#)). Sie können das Limit manuell erhöhen, indem Sie auf „Limit einstellen“ auf dem Touchscreen tippen.

1. Hier werden Meldungen zum Ladestatus (Aufladen geplant, Aufladen o. Ä.) angezeigt.
2. Stellen Sie das Ladelimit ein, indem Sie **Limit einstellen** wählen und den Pfeil an die entsprechende Stelle ziehen. Die von Ihnen gewählte Einstellung gilt für unmittelbares Aufladen und für geplante Ladevorgänge.

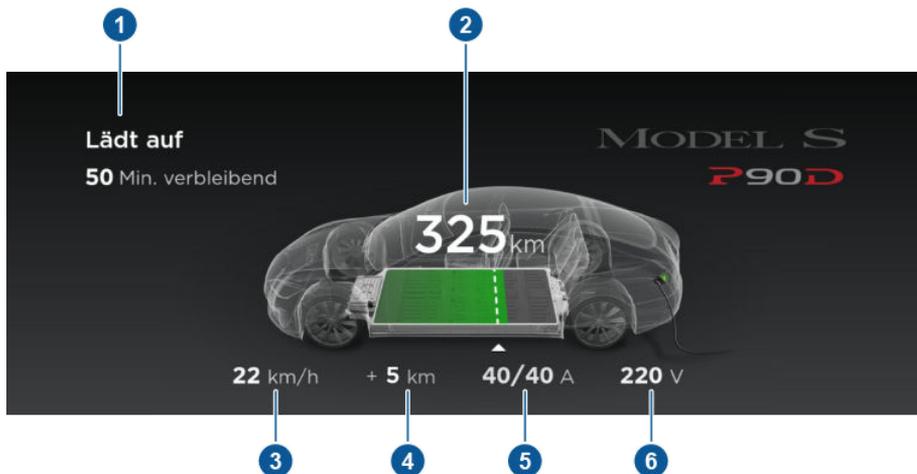


3. Die Stromstärke wird automatisch auf den Maximalwert eingestellt, den das angeschlossene Ladekabel bereitstellen kann, es sei denn, sie wurde zuvor auf einen niedrigeren Wert begrenzt. Bei Bedarf können Sie die Stromstärke mit den Tasten - oder + ändern (wenn Sie beispielsweise eine niedrigere Stromstärke verwenden möchten, um das Gebäudestromnetz, das gleichzeitig von anderen Verbrauchern beansprucht wird, nicht zu überlasten). Es ist nicht möglich, eine Ladestromstärke einzustellen, welche die für das angeschlossene Ladekabel maximal zulässige Stromstärke übersteigt. Wenn Sie die Stromstärke ändern, wird der Ort, für den die Änderung erfolgt ist, vom Model S gespeichert. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt das Fahrzeug am gleichen Ort aufladen, müssen Sie die Stromstärke nicht erneut ändern.
Hinweis: Beim Laden mit Dreiphasen-Drehstrom (sofern in Ihrer Region verfügbar) entspricht die vorhandene Stromstärke der Stromstärke pro Phase (bis zu 32 Ampere). Während des Ladevorgangs wird im rechten Statusfeld das Dreiphasensymbol angezeigt.
Hinweis: Wurde die Stromstärke an einem Ladeort aufgrund von Schwankungen der Eingangsspannung automatisch von Model S verringert (siehe den Hinweis unter [Ladestatus](#) auf Seite 174), empfiehlt Tesla, das Fahrzeug mit niedrigerer Stromstärke aufzuladen, bis das zugrunde liegende Problem behoben wurde und der Ladeort konstanten Strom bereitstellen kann.
4. Wählen Sie dies, um den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses zu öffnen bzw. den Ladevorgang zu beginnen oder zu stoppen.
5. Energiestand
6. Laderate pro Stunde, geschätzte Erhöhung der Fahrstrecke (oder Energie) durch den Ladevorgang bis zum jetzigen Zeitpunkt, bereitgestellte/verfügbare Stromstärke sowie Spannung, die durch das Ladekabel bereitgestellt wird.
7. Stationsspezifische Planung. Wenn sich Model S in Parkstellung befindet, legen Sie eine bestimmte Zeit fest, zu der mit dem Aufladen an diesem Ort begonnen werden soll. Wenn Model S zur geplanten Zeit an diesem Ort nicht an der Stromversorgung angeschlossen ist, beginnt der Ladevorgang, sobald Sie das Fahrzeug anschließen. Dies darf allerdings nicht später als sechs Stunden nach dem geplanten Zeitpunkt erfolgen. Wenn Sie das Fahrzeug nach mehr als sechs Stunden anschließen, beginnt der Ladevorgang erst zum geplanten Zeitpunkt am darauffolgenden Tag. Sie können diese Einstellung aufheben. Wählen Sie dazu **Ladevorgang starten** bzw. **Ladevorgang stoppen** (siehe Pos. 4). Wenn Sie eine bestimmte Zeit für den Ladevorgang festlegen, zeigt Model S die festgelegte Zeit auf der Instrumententafel und dem Touchscreen an.



Ladestatus

Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung; leichte Abweichungen je nach Softwareversion und Region sind möglich.



1. Ladestatusinformation. Wenn beispielsweise Model S lädt, wird die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung bei dem aktuell ausgewählten Ladezustand angezeigt. Wenn ein bestimmter Zeitpunkt für den Ladevorgang festgelegt wurde, wird die Startzeit des Ladevorgangs angezeigt.
2. Geschätzte verfügbare Reichweite (bzw. Energie) Um zwischen der Anzeige der verfügbaren Fahrstrecke und des Energieprozentsatzes zu wählen, tippen Sie auf **Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige**.
Hinweis: Erscheint das Batteriesymbol bis zu einer bestimmten Marke in blauer Farbe, so weist dies darauf hin, dass dieser Anteil der in der Batterie gespeicherten Energie nicht verfügbar ist, da er zum Aufwärmen der Batterie verwendet wird. Hierbei besteht kein Grund zur Sorge. Nach Erwärmen der Batterie verschwindet der blaue Bereich.
3. Laderate pro Stunde.
4. Geschätzte Reichweitenerhöhung (oder Energiezufuhr) durch den Ladevorgang bis zum jetzigen Zeitpunkt.
5. Bereitgestellte/verfügbare Stromstärke (siehe [Ändern der Ladeeinstellungen](#) auf Seite 172).

3

Wenn ein Dreiphasen-Drehstromanschluss (sofern in Ihrer Region verfügbar) verwendet wird, entspricht die verfügbare Stromstärke der Stromstärke pro Phase, und das Dreiphasensymbol wird angezeigt.

6. Spannung, die durch das Ladekabel bereitgestellt wird.

Hinweis: Erkennt Model S während des Ladevorgangs unerwartete Schwankungen der Eingangsspannung, wird die Ladestromstärke automatisch um 25 % verringert. So würde beispielsweise ein Strom von 40 A auf 30 A verringert werden. Diese automatische Reduktion bietet mehr Stabilität und Sicherheit in Situationen, in denen ein externes Problem vorliegt (Kabelnetze, Steckdosen, Adapter oder Leitungen für den Hausgebrauch erfüllen beispielsweise nicht die Voraussetzungen für die Nennstrombelastbarkeit). Wenn die Stromstärke automatisch von Model S verringert wurde, wird der geringere Wert für diese Station gespeichert. Sie können diese Einstellung manuell rückgängig machen, um die Ladestromstärke wieder zu erhöhen; Tesla empfiehlt jedoch, das Fahrzeug mit der vorgeschlagenen niedrigeren Stromstärke aufzuladen, bis



das zugrunde liegende Problem behoben wurde und an der fraglichen Ladestation eine konstante Stromzufuhr gewährleistet werden kann.

Nutzungs- und Ruhegebühren für Supercharger

Beim Aufladen an einem Tesla Supercharger werden am unteren Rand des Ladebildschirms Informationen zu **SUPERCHARGING** angezeigt. Diese Informationen umfassen den Ort, den Startzeitpunkt des Ladevorgangs und eine Schätzung der voraussichtlichen Kosten für den Ladevorgang. Wenn Sie das Supercharging stoppen, wird der geschätzte Preis für diesen Ladevorgang angezeigt, bis Sie einen neuen Ladevorgang an einem Supercharger starten. Wenn das Laden kostenlos ist, werden die geschätzten Kosten als null angezeigt.

Hinweis: Die geschätzten Kosten werden nur zu Ihrer Information angezeigt und können vom tatsächlich in Rechnung gestellten Preis für diesen Ladevorgang am Supercharger abweichen. Die Endpreise für das Laden an Superchargern finden Sie in Ihrem Tesla-Konto.

Bei der Nutzung von Tesla Superchargern können Ruhegebühren anfallen. Ruhegebühren sollen die Fahrer dazu bewegen, Ihr Fahrzeug nach Abschluss des Ladevorgangs aus der Supercharger-Station zu entfernen. Ruhegebühren gelten nur, wenn die Hälfte der Supercharger an einem Standort belegt ist. Die Tesla Mobile App benachrichtigt Sie, wenn der Ladevorgang fast abgeschlossen ist, und dann erneut, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Weitere Benachrichtigungen werden gesendet, wenn Ruhegebühren anfallen. Die Ruhegebühren werden erlassen, wenn Sie Ihr Fahrzeug innerhalb von fünf Minuten nach Abschluss des Ladevorgangs aus der Station entfernen.

Melden Sie sich bei Ihrem Tesla-Konto an, um sich Ihre Gebühren und Details zu Supercharger-Ladevorgängen anzusehen, das verbleibende kostenlose Ladeguthaben abzurufen, eine Zahlungsmethode einzurichten und Zahlungen vorzunehmen. Sobald eine Zahlungsmethode gespeichert wurde, werden die Gebühren automatisch vom Konto abgebogen.



Wartungsintervalle

Generell sollte Ihr Fahrzeug auf Bedarfsbasis gewartet werden. Darüber hinaus empfiehlt Tesla jedoch die folgenden Wartungsarbeiten und -intervalle (je nach Fahrzeug), um die dauerhafte Zuverlässigkeit und Effizienz Ihres Model S sicherzustellen.

- Zustandsprüfung der Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre (bei Bedarf wechseln)
- Trockenmittelbeutel der Klimaanlage alle 2 Jahre wechseln
- Innenraum-Luftfilter alle 2 Jahre austauschen
- HEPA-Filter alle 3 Jahre austauschen
- Die Bremsättel jährlich oder alle 12.500 Meilen reinigen und schmieren (wenn Sie in einer Region leben, in der die Straßen im Winter mit Salz gestreut werden)
- Reifen tauschen alle 16.000–20.000 km oder wenn die Profiltiefen um 1,5 mm oder mehr voneinander abweichen

Hinweis: Die oben aufgeführten Intervalle basieren auf einem normalen Fahrverhalten und Szenario. Außerdem ist diese Liste nicht umfassend und enthält keine Verschleißteile wie Scheibenwischer, Bremsbeläge usw.

Hinweis: Schäden und Defekte, die darauf zurückzuführen sind, dass Wartungs- oder Reparaturarbeiten von nicht durch Tesla zertifizierten Technikern durchgeführt wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Tägliche Prüfungen

- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie, der an der Instrumententafel in der Mobil-App angezeigt wird.
- Prüfen Sie den Zustand und den Druck der einzelnen Reifen (siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 178).
- Prüfen Sie, ob die gesamte Außenbeleuchtung, die Hupe, die Blinker, die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage funktionieren.
- Prüfen Sie das Fahrzeug auf unerwartete Anzeigeleuchten oder Warnungen auf dem Touchscreen oder der Instrumententafel.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Bremsen, einschließlich der Feststellbremse.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgurte (siehe [Sicherheitsgurte](#) auf Seite 28).

- Sehen Sie nach, ob sich unter Model S ungewöhnliche Flecken gebildet haben, die auf eine undichte Stelle hindeuten könnten. Es ist durchaus normal, dass sich eine kleine Wasserpfütze bildet, die auf die Entfeuchtung der Klimaanlage zurückzuführen ist.
- Prüfen Sie das Äußere von Model S, und entfernen Sie korrosive Substanzen (z. B. Vogelkot, Baumharz, Teerflecken, tote Insekten, Rückstände aus der Industrie usw.) sofort, um eine Beschädigung des Lacks zu vermeiden (siehe [Reinigung](#) auf Seite 185).

Monatliche Prüfungen

- Prüfen Sie den Füllstand der Frontscheibenwaschanlage, und füllen Sie gegebenenfalls Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit](#) auf Seite 193).
- Prüfen Sie, ob die Klimaanlage korrekt funktioniert (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 131).

⚠️ Warnung: Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla, wenn Sie einen deutlichen oder plötzlichen Abfall der Flüssigkeitsstände oder eine ungleichmäßige Abnutzung der Reifen bemerken.

Flüssigkeitswechselintervalle

Das Batteriekühlmittel braucht unter den meisten Umständen über die Lebensdauer des Fahrzeugs hinweg nicht gewechselt zu werden. Die Bremsflüssigkeit sollte alle 2 Jahre geprüft und bei Bedarf gewechselt werden.

Hinweis: Alle Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Batteriekühlmittel-Ausgleichsbehälter geöffnet wurde, sind von der Garantie ausgenommen.

Hochspannungssicherheit

Bei der Entwicklung und Fertigung des Model S steht Ihre Sicherheit im Mittelpunkt. Treffen Sie dennoch die folgenden Vorkehrungen zum Schutz vor Verletzungen, die gelegentlich im Zusammenhang mit Hochspannungssystemen auftreten können.

- Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die am Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.



- Eigenständige Reparaturarbeiten am Hochspannungssystem durch den Benutzer sind untersagt. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind zur einfachen Erkennung orange gefärbt.
- Berühren Sie im Fall eines Unfalls niemals die Hochspannungskabel, Stecker oder mit den Kabeln verbundene Komponenten.
- Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die Feuerwehr.

 **Warnung:** Trennen Sie stets das Ladekabel, bevor Sie unter dem Model S arbeiten, auch wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.

 **Warnung:** Halten Sie Hände und Kleidung fern von den Kühlgebläsen. Einige Gebläse arbeiten auch dann, wenn das Model S ausgeschaltet ist.

 **Warnung:** Einige Flüssigkeiten, die in Fahrzeugen verwendet werden (Batteriesäure, Batteriekühlmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit usw.), sind giftig und dürfen nicht eingeatmet, geschluckt oder mit offenen Wunden in Kontakt gebracht werden. Lesen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit stets die Anweisungen, die auf den Flüssigkeitsbehältern aufgedruckt sind.



Aufrechterhalten des Reifendrucks

Halten Sie den Reifendruck aufrecht, der auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild angegeben ist (auch wenn die Angaben nicht mit dem auf dem Reifen selbst angegebenen Druck übereinstimmen). Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich an der mittleren Türsäule und ist bei geöffneter Vordertür sichtbar.



Die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel leuchtet, wenn einer oder mehrere Reifen zu stark oder zu schwach gefüllt sind.

Die Anzeige erlischt nicht unmittelbar nach Einstellen des Reifendrucks. Nachdem Sie den Reifen bis zum empfohlenen Druck gefüllt haben, müssen Sie mindestens 10 Minuten mit mehr als 25 km/h fahren, um das Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) zu aktivieren, das die Reifendruckanzeige ausschaltet.

Wenn die Reifendruckanzeige beim Einschalten von Model S eine Minute lang blinkt, deutet dies auf einen Fehler des TPMS hin (siehe [Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems](#) auf Seite 182).

Bei neueren Fahrzeugen können Sie Reifendrucke auf der Instrumententafel anzeigen, indem Sie mit den linken oder rechten Bedienelementen am Lenkrad den **Fahrzeugstatus** anzeigen lassen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 49 oder [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 50). Sie können auch auswählen, ob die Reifendrucke in BAR oder PSI angezeigt werden sollen, indem Sie **Fahrzeug > Anzeige > Reifendruck** berühren.

⚠ Warnung: Reifen mit Unterdruck sind die häufigste Ursache für Reifenpannen. Infolge überhitzter Reifen kann es zu tiefen Rissen, Profilablösung oder zu einem Bersten der Reifen kommen. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug plötzlich verloren gehen und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Reifen mit Unterdruck wirken sich außerdem negativ auf die Reichweite und die Profilabnutzung aus.

⚠ Warnung: Prüfen Sie den Reifendruck mit einem messgenauen Reifendruckmesser und bei erkalteten Reifen. Eine Fahrstrecke von nur 1,6 km ist bereits ausreichend, um die Reifen so aufzuwärmen, dass der Reifendruck dadurch beeinflusst wird. Das Parken des Fahrzeugs im direkten Sonnenlicht oder bei heißem Wetter kann sich ebenfalls auf den Reifendruck auswirken. Setzen Sie bei Prüfungen am erwärmten Reifen einen höheren Druck voraus. Lassen Sie keine Luft aus aufgewärmten Reifen ab, wenn der Druck höher ist als empfohlen. Ein heißer Reifen, dessen Druck dem empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen entspricht oder sogar darunter liegt, muss unbedingt aufgepumpt werden.

⚠ Warnung: Verwenden Sie ausschließlich Reifen dichtmittel des im Reifenreparatursetz von Tesla enthaltenen Typs. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion der Reifendrucksensoren kommen. Wenn kein Reifenreparatursetz mit Model S ausgeliefert wurde, kann ein entsprechender Satz bei Tesla bestellt werden.

Prüfen und Einstellen des Reifendrucks

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wobei die Reifen kalt sein müssen und Model S länger als drei Stunden nicht bewegt worden sein darf:

1. Beachten Sie den vorgegebenen Reifendruck auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild an der mittleren Türsäule auf der Fahrerseite.
2. Entfernen Sie die Ventilkappe.
3. Drücken Sie einen messgenauen Reifendruckmesser fest auf das Ventil, um den Druck zu messen.
4. Pumpen Sie Luft in die Reifen, oder lassen Sie Luft ab, bis der empfohlene Druck erreicht ist.

Hinweis: Um etwas Luft abzulassen, drücken Sie auf den Metallstempel in der Mitte des Ventils.

5. Prüfen Sie den Druck erneut mit dem genauen Reifendruckmesser.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 nach Bedarf, bis der Reifendruck korrekt ist.
7. Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf, damit kein Schmutz eindringen kann. Prüfen Sie das Ventil regelmäßig auf Schäden und undichte Stellen.

Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Anzeichen von Verzerrungen (Beulen), Fremdkörpern, Rissen oder Verschleiß.

⚠️ Warnung: Fahren Sie Model S nicht, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder nicht bis zum empfohlenen Druck gefüllt ist. Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Verschleiß und vergewissern Sie sich, dass sie keine Risse, Erhebungen oder freigelegte Reifencordstruktur aufweisen.

Reifenverschleiß

Eine ausreichende Profiltiefe ist unerlässlich für ein zuverlässiges Funktionieren der Reifen. Bei Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 3 mm besteht eine größere Aquaplaning-Gefahr bei nasser Fahrbahn. Solche Reifen sollten daher nicht verwendet werden. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind für Schnee und Schneematsch nicht tauglich und sollten daher beim Fahren unter winterlichen Bedingungen nicht verwendet werden.

Model S ist mit Originalreifen ausgestattet, für die Verschleißanzeiger in das Profil eingearbeitet sind. Wenn das Profil bis auf 3 mm abgefahren ist, zeigen sich die Verschleißanzeiger auf der Profilloberfläche in Form eines durchgehenden Gummibandes quer über den gesamten Reifen. Um die bestmögliche Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, empfiehlt Tesla, die Reifen auszuwechseln, bevor die Verschleißanzeiger sichtbar werden.

Reifentausch, Auswuchtung und Spureinstellung

Tesla empfiehlt, die Reifen alle 16.000–20.000 km durchzuwechseln.

Nicht ausgewuchtete Räder (die sich manchmal als Vibrationen im Lenkrad bemerkbar machen) beeinflussen das Handling des Fahrzeugs und die Lebensdauer der Reifen. Selbst bei regelmäßiger Verwendung kann es zu nicht ausgewuchteten Reifen kommen. Daher sollten sie bei Bedarf entsprechend ausgewuchtet werden.

Wenn die Reifen ungleichmäßigen (nur auf einer Seite des Reifens) oder ungewöhnlich starken Verschleiß aufweisen, überprüfen Sie die Spureinstellung.



Hinweis: Wenn Sie nur zwei Reifen wechseln, montieren Sie die neuen Reifen hinten.

Durchstochene Reifen

Ein Durchstich führt dazu, dass ein Reifen Luft verliert. Daher ist es wichtig, möglichst häufig den Reifendruck zu überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie durchstochene oder defekte Reifen so schnell wie möglich.

Bei schlauchlosen Reifen bewirkt ein durchstochener Reifen möglicherweise keine Undichte, vorausgesetzt, dass der stechende Gegenstand im Reifen verbleibt. Wenn Sie allerdings beim Fahren plötzliche Vibrationen spüren, das Fahrzeug nicht richtig „rund“ fährt oder wenn Sie vermuten, dass einer der Reifen beschädigt ist, verringern Sie sofort Ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie langsam weiter, vermeiden Sie scharfes Bremsen und abruptes Lenken, und halten Sie das Fahrzeug an, sofern dies sicher und gefahrlos möglich ist. Organisieren Sie einen Transport von Model S zu einem Tesla Service Center oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe.

Hinweis: In einigen Fällen können Sie kleine Löcher in den Reifen (kleiner als 6 mm) mit einem optionalen Reifenreparaturset, den Sie bei Tesla erhalten, provisorisch selbst reparieren. Danach können Sie Model S langsam zu Tesla oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe fahren.

⚠ Warnung: Fahren Sie nicht mit einem durchstochenen Reifen, selbst wenn der Reifen dadurch noch keine Luft verloren hat. Ein durchstochener Reifen kann jederzeit plötzlich die Luft verlieren.

Standplatten

Nach längerer Zeit im geparkten Zustand bei hohen Umgebungstemperaturen können sich an den Reifen von Model S Standplatten bilden. Während der Fahrt mit Model S können diese Standplatten zu Vibrationen führen, die allmählich verschwinden, wenn die Reifen wärmer werden und ihre ursprüngliche Form wiedererlangen.

Damit es bei eingelagerten Reifen nicht zu solchen Abplattungen kommt, pumpen Sie die Reifen auf den maximalen Druck auf, der auf der Reifenwand angegeben ist. Lassen Sie dann vor der Fahrt etwas Luft ab, um den Reifendruck auf das empfohlene Niveau einzustellen.

Verbessern der Kilometerleistung der Reifen

Um die Kilometerleistung zu verbessern, die Sie von einem Reifen erwarten können, halten Sie in den Reifen den empfohlenen Reifendruck aufrecht, beachten Sie die Grenz- und Richtwerte für die Geschwindigkeit, und vermeiden Sie:

- Schnelles Wegziehen oder harte Beschleunigung.
- Schnelle Kurvenfahrten und scharfes Bremsen.
- Überfahren von Schlaglöchern und Gegenständen auf der Fahrbahn.
- Rammen der Bordsteinkante beim Einparken.
- Verunreinigen der Reifen mit Flüssigkeiten, die Schäden verursachen können.

Wechseln von Reifen und Rädern

Durch die Auswirkungen von ultravioletem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und bestimmten Umgebungsbedingungen nutzen sich die Reifen mit der Zeit ab. Es wird empfohlen, die Reifen alle sechs Jahre oder eher (falls erforderlich) zu wechseln.

Räder und Felgen sind optimal auf das Handling des Fahrzeugs abgestimmt.

Ersatzreifen müssen die Spezifikationen des Fahrzeugherstellers erfüllen. Wenn andere als die vorgegebenen Reifen verwendet werden, achten Sie darauf, dass die Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsangaben auf dem Reifen (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen](#) auf Seite 206) den ursprünglichen Spezifikationen entsprechen oder diese übertreffen.

Idealerweise sollten alle vier Reifen zur gleichen Zeit gewechselt werden. Wenn dies nicht möglich ist, wechseln Sie die Reifen paarweise, wobei die neuen Reifen hinten montiert werden. Bei jedem Reifenwechsel müssen die Räder ausgewuchtet werden.

Wenn ein Rad gewechselt wird, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden, um sicherzustellen, dass sie bei zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck genaue Warnungen liefern (siehe [Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren](#) auf Seite 182).

Technische Daten zu den ursprünglichen Rädern und Reifen von Model S finden Sie unter [Räder und Reifen](#) auf Seite 204.

⚠️ Warnung: Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nur Reifen und Räder verwenden, die den

Spezifikationen des Fahrzeugherstellers entsprechen. Wenn die Reifen nicht mit diesen Daten übereinstimmen, kann sich dies auf die Funktion des TPMS auswirken.

⚠️ Warnung: Fahren Sie stets im zulässigen Geschwindigkeitsbereich für die Reifen Ihres Fahrzeugs. Der Geschwindigkeitsbereich ist auf der Seitenwand der Reifen angegeben (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen](#) auf Seite 206).

Asymmetrische Reifen

Model S die Reifen sind asymmetrisch und müssen so auf dem Rad montiert werden, dass die richtige Seitenwand nach außen zeigt. Diese Seitenwand ist mit der Bezeichnung OUTSIDE versehen. Wenn neue Reifen installiert werden, achten Sie darauf, dass die Reifen korrekt auf den Rädern montiert werden.



⚠️ Warnung: Die Haftung wird maßgeblich beeinträchtigt, wenn die Reifen nicht korrekt auf den Rädern montiert sind.

Druckkontrollsystem

Jeder Reifen sollte einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den empfohlenen Druck aufgepumpt werden, der auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild an der Säule der Fahrertür (siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks](#) auf Seite 178) angegeben ist. Wenn die Reifen Ihres Fahrzeugs eine andere als die auf dem Fahrzeugschein oder dem Reifenfülldruckschild angegebene Größe haben, liegt es in Ihrer Verantwortung, den korrekten Reifenfülldruck zu ermitteln.



Als weiteres Sicherheitsmerkmal wurde das Fahrzeug mit einem TPMS ausgestattet, das das Lämpchen der Reifendruckanzeige (Reifendruckwarnung) auf der Instrumententafel aktiviert, sobald einer oder mehrere Reifen deutlich zu schwach oder zu stark aufgepumpt sind. Wenn die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel eine Reifendruckwarnung anzeigt, sollten Sie so schnell wie möglich anhalten, die Reifen überprüfen und auf den empfohlenen Druck aufpumpen (siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks](#) auf Seite 178). Wenn Sie mit zu schwach gefüllten Reifen fahren, überhitzen sich die Reifen, was zu einer Panne führen kann. Durch zu schwach gefüllte Reifen reduziert sich außerdem die Reichweite, und die Reifen nutzen sich schneller ab. Zudem werden Handling und Bremsreaktion des Fahrzeugs beeinträchtigt.



Wenn Model S einen Fehler des TPMS erkennt, blinkt diese Anzeige eine Minute lang, sobald Sie Model S einschalten.

Hinweis: Der Einbau von nicht von Tesla zugelassenem Zubehör kann die Funktion des Reifendruckkontrollsystems behindern.

⚠️ Warnung: Das Reifendruckkontrollsystem ersetzt nicht die regelmäßige Reifenwartung; dazu gehören auch die manuelle Überprüfung des Reifendrucks und die regelmäßige Kontrolle des Reifenzustands. Es obliegt dem Fahrer, für den korrekten Reifendruck zu sorgen, selbst wenn der Reifendruck noch nicht so niedrig oder hoch ist, dass das Reifendruckkontrollsystem die Reifendruckwarnung auf der Instrumententafel auslöst.

Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren

Um nach dem Wechseln eines oder mehrerer Räder (jedoch nicht nach dem Wechsel von Reifen) genaue Reifendruckwarnungen sicherzustellen, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden.

Bei neueren Versionen von Model S werden die Reifendrucksensoren automatisch zurückgesetzt, sobald Sie mehr als 25 km/h über mehr als 10 Minuten fahren. Bei früheren Versionen sind jedoch folgende Schritte auszuführen:

1. Pumpen Sie alle Reifen entsprechend den empfohlenen Druckangaben auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild auf, das sich an der Säule der Tür befindet.
2. Bereiten Sie sich auf eine Fahrt von zehn Minuten vor, und berühren Sie dann **Fahrzeug > Service > SENSOREN ZURÜCKSETZEN**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Vorsicht: Bei Auswahl der falschen Radgröße kann es zu Falschmeldungen bezüglich des Reifendrucks kommen. Falls eine Reifendruckwarnung angezeigt wird, verlassen Sie das Fahrzeug, schließen Sie die Heckklappe und alle Türen, warten Sie, bis sich der Touchscreen ausgeschaltet hat, steigen Sie anschließend wieder in das Fahrzeug ein, und stellen Sie sicher, dass die richtige Radgröße ausgewählt ist, bevor Sie auf **SENSOREN ZURÜCKSETZEN** drücken.

Hinweis: Bei früheren Versionen von Model S kann es beim Wechsel auf 21-Zoll-Räder fälschlicherweise zu Reifendruckwarnungen durch das Reifendruckkontrollsystem kommen. Bringen Sie Model S zur weiteren Anpassung in ein Tesla Service Center.



Warnung: Setzen Sie die Reifendruckkontrollsensoren nicht zurück, um die Reifendruckwarnungen zu löschen.

Ersetzen von Reifensensoren

Wenn die Reifendruckanzeige häufig aufleuchtet, wenden Sie sich an Tesla, um zu ermitteln, ob der Reifensensor ersetzt werden muss. Wenn ein Drittanbieter einen Reifen wechselt oder repariert, muss Tesla erst die Einrichtung des Reifensensors vornehmen, bevor der Sensor funktionsfähig ist.

Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems

Model S ist außerdem mit einer Fehlfunktionsanzeige ausgestattet, die anzeigt, wenn das Reifendruckkontrollsystem nicht richtig funktioniert.



Diese Fehlfunktionsanzeige ist in die Reifendruckanzeige integriert. Bei Ermittlung einer Fehlfunktion blinkt die Anzeige nach Einschalten von Model S ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann durchgehend. Dieses Verhalten setzt sich bei erneutem Fahrzeugstart solange fort, bis die Fehlfunktion behoben wurde. Wenn die Fehlfunktionsanzeige eingeschaltet ist, kann das System einen zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen oder wie vorgesehen signalisieren.

Fehlfunktionen des Reifendruckkontrollsystems können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten. Dazu gehört auch die Montage von Ersatz- oder Neureifen oder -rädern, die die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems verhindern. Prüfen Sie nach dem Wechsel von Fahrzeugreifen oder -rädern stets die Fehlfunktionsanzeige, um sicherzugehen, dass die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems durch den Wechsel nicht beeinträchtigt wurde.

Hinweis: Wenn ein Reifen unter Verwendung eines anderen als des bei Tesla erhältlichen Reifendichtmittels gewechselt oder repariert wird und ein niedriger Reifendruck erkannt wird, kann es sein, dass der Reifensensor beschädigt ist. Wenden Sie sich an Tesla, damit der Fehler umgehend behoben werden kann.

Saisonreifen

Sommerreifen

Ihr Fahrzeug ist ab Werk entweder mit Hochleistungs-Sommerreifen oder Ganzjahresreifen ausgestattet. Tesla empfiehlt, zum Fahren bei niedrigen Temperaturen oder auf Straßen, auf denen mit Schnee oder Eis zu rechnen ist, Winterreifen zu verwenden. Wenden Sie sich an Tesla, um Empfehlungen für Winterreifen zu erhalten.

⚠️ Warnung: Sommerreifen bieten bei Kälte, Schnee oder Eis nicht ausreichend Bodenhaftung. Die Auswahl und Montage geeigneter Winterreifen ist wichtig, um die Sicherheit und optimale Leistung von Model S zu gewährleisten.

Ganzjahresreifen

Ihr Model S ist eventuell zu Anfang mit Ganzjahresreifen ausgestattet. Diese Reifen bieten ganzjährig akzeptable Bodenhaftung unter den meisten Bedingungen, bei Schnee oder Eis jedoch nicht unbedingt im selben Maß wie Winterreifen. Ganzjahresreifen sind an der Markierung „ALL SEASON“ und/oder „M+S“ (Matsch und Schnee) an der Seitenwand zu erkennen.

Winterreifen

Verwenden Sie Winterreifen für zusätzliche Bodenhaftung bei Schnee oder Eis. Montieren Sie stets einen vollständigen Satz von Winterreifen mit allen vier Reifen zur selben Zeit. Größe, Marke, Aufbau und Profil müssen bei allen vier Winterreifen übereinstimmen. Wenden Sie sich an Tesla, um Empfehlungen für Winterreifen zu erhalten.

Wenn das Fahrzeug mit Winterreifen ausgestattet ist, beachten Sie den Warnaufkleber auf der Türsäule.



Winterreifen sind an einem Berg/Schneeflocke-Symbol auf der Seitenwand zu erkennen.

Beim Fahren mit Winterreifen bemerken Sie eventuell lautere Rollgeräusche, eine kürzere Lebensdauer des Profils und weniger Bodenhaftung auf trockenen Straßen.



Fahren bei niedrigen Temperaturen

Die Eigenschaften des Reifens verschlechtern sich bei niedrigen Umgebungstemperaturen. Die Bodenhaftung reduziert sich, und der Reifen ist weniger belastbar.

Hochleistungsreifen können bei Kälte härter werden, was dann auf den ersten Kilometern, wenn sich die Reifen langsam erwärmen, zu verstärkten Rollgeräuschen führt.

Verwenden von Schneeketten

Tesla hat die Schneekette Maggie Group Trak Sport P217 geprüft und freigegeben, die mehr Bodenhaftung bei Schnee bietet. Diese Ketten dürfen nur auf 19-Zoll-Hinterreifen verwendet werden. Verwenden Sie die Ketten nicht auf 21-Zoll-Hinterreifen oder auf Vorderreifen. Die freigegebenen Schneeketten können bei Tesla erworben werden.

Beachten Sie beim Anbringen von Schneeketten stets die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers. Montieren Sie sie so gleichmäßig und fest wie möglich.

Bei Verwendung von Schneeketten:

- Prüfen Sie die Ketten vor jedem Gebrauch auf lockere Teile und beschädigte Glieder.
- Vermeiden Sie ein schweres Beladen von Model S (bei schwerer Ladung verringert sich der Abstand zwischen Reifen und Karosserie).
- Das Fahrzeug darf nur bewegt werden, wenn die Ketten ordnungsgemäß montiert sind.
- Fahren Sie langsam. Fahren Sie langsamer als 48 km/h.
- Entfernen Sie die Schneeketten, sobald es die Bedingungen zulassen.

Hinweis: In einigen Regionen sind Schneeketten verboten. Prüfen Sie die Gesetzeslage vor Ort, bevor Sie Schneeketten anbringen.

⚠️ Vorsicht: Durch die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten oder von Schneeketten auf Reifen mit einer anderen Größe können die Federung, die Karosserie, die Räder und/oder die Bremsleitungen beschädigt werden. Schäden, die auf die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten oder eine falsche Montage der Schneeketten zurückzuführen sind, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie bei Model S mit 21-Zoll-Reifen keine Ketten, und bringen

Sie keine Schneeketten an den Vorderreifen an.

⚠️ Vorsicht: Lassen Sie zum Anlegen der Ketten nicht die Luft aus den Reifen. Beim Aufpumpen können die Ketten übermäßig gestrafft werden und Schäden an den Reifen hervorrufen.

⚠️ Vorsicht: Achten Sie darauf, dass die Schneeketten nicht mit der Federung oder den Bremsleitungen in Berührung kommen. Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, die auf einen Kontakt zwischen den Ketten und dem Fahrzeug hindeuten, halten Sie Model S sofort an, und prüfen Sie die Situation.



Außenreinigung

Entfernen Sie korrosive Substanzen (Vogelkot, Baumharz, tote Insekten, Teerflecken, Streusalz, Industriestaub usw.) immer möglichst zeitnah, um Lackschäden zu vermeiden. Waschen Sie nicht bis zur nächsten Komplettreinigung Ihres Model S. Wenn nötig, verwenden Sie vergällten Alkohol zur Entfernung von Teerflecken und hartnäckigen Fettspuren, und waschen Sie den Alkohol in dem Bereich dann mit Wasser und einer milden, nicht schäumenden Seife ab.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie das Model S von außen waschen:

1. Gründliches Abspülen

Spülen Sie vor dem Waschen mit einem Schlauch fein- und grobkörnigen Schmutz vom Fahrzeug ab. Spülen Sie auch alle Ansammlungen von Schlamm in Bereichen ab, in denen sich dieser leicht ansammelt (beispielsweise in den Radhäusern und den Nahtstellen zwischen den Verkleidungsblechen). Wenn die Straßen mit Salz gestreut werden (z. B. während der Wintermonate), müssen alle Streusalzrückstände von der Unterseite des Fahrzeugs, den Radhäusern und den Bremsen gründlich abgespült werden.

2. Handwäsche

Wenn Sie Model S mit der Hand waschen, verwenden Sie ein sauberes, weiches Tuch und kaltes oder lauwarms Wasser mit einem milden, hochwertigen Autowaschmittel.

3. Spülen mit klarem Wasser

Spülen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen mit klarem Wasser ab, damit die Seife nicht auf der Oberfläche antrocknet.

4. Gründliche Trocknung und Reinigung des Außenglases

Trocknen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen und Abspülen gründlich mit einem Polierleder. Falls notwendig, trocknen Sie die Bremsen auf einer kurzen Fahrt durch mehrmaliges Betätigen.

Reinigen Sie die Fenster und Spiegel mit einem für Fahrzeuge geeigneten Glasreiniger. Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen.

Hinweise zur Außenreinigung

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Flüssigkeiten zur Windschutzscheibenbehandlung. Andernfalls können Probleme mit der Scheibenwischerreibung auftreten, die ratternde Geräusche verursachen.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie kein heißes Wasser oder Reinigungsmittel.
-  **Vorsicht:** Waschen Sie das Fahrzeug nicht direkt unter der Sonne.
-  **Vorsicht:** Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, halten Sie einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen der Düse und der Oberfläche des Model S ein. Halten Sie die Düse in Bewegung, und konzentrieren Sie den Wasserstrahl nicht auf einen bestimmten Bereich.
-  **Vorsicht:** Richten Sie Wasserschläuche nicht direkt auf Fenster-, Tür- oder Motorhaubendichtungen.
-  **Vorsicht:** Richten Sie Wasserschläuche nicht auf elektronische Module oder freiliegende Verkabelungen.
-  **Vorsicht:** Um Rostschäden zu vermeiden, die eventuell nicht von der Garantie abgedeckt werden, spülen Sie alle Streusalzrückstände von der Unterseite des Fahrzeugs, den Radhäusern und den Bremsen ab. Trocknen Sie nach der Reinigung des Fahrzeugs die Bremsen auf einer kurzen Fahrt durch mehrmaligem Betätigen.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine groben oder aufgerauten Stoffe, beispielsweise Waschhandschuhe.
-  **Vorsicht:** Wenn Sie das Fahrzeug in einer Autowaschanlage waschen, verwenden Sie ausschließlich eine kontaktlose Autowäsche. Diese Autowaschanlagen haben keinerlei Teile (Bürsten usw.), die die Oberfläche des Model S berühren. Schäden aufgrund der Nutzung anderer Waschanlagen werden nicht von der Garantie abgedeckt.
-  **Vorsicht:** Stellen Sie sicher, dass die Scheibenwischer ausgeschaltet sind, bevor Sie Model S waschen, um zu verhindern, dass die Scheibenwischer beschädigt werden.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine chemischen Radreinigungsmittel. Durch



diese kann die Oberflächenbeschichtung der Räder beschädigt werden.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an der/den Kamera(s) oder den Parksensoren (falls vorhanden), und reinigen Sie die Sensoren oder die Kamera nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.

⚠️ Warnung: Sprühen Sie niemals Flüssigkeiten mit hoher Geschwindigkeit (z. B. mit einem Hochdruckreiniger) auf den Ladeanschluss, während Model S aufgeladen wird. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug, an der Ladeausrüstung oder am Gebäude kommen.

Innenreinigung

Prüfen und reinigen Sie den Innenraum regelmäßig, damit er sein Erscheinungsbild beibehält und nicht vorzeitig abgenutzt wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten nach Möglichkeit sofort auf, und entfernen Sie alle Flecken. Bei der allgemeinen Reinigung wischen Sie die Oberflächen im Innenraum mit einem weichen Tuch (beispielsweise Mikrofaser), das mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, nicht schäumenden Reinigungsmittel getränkt ist. Testen Sie vor der Verwendung alle Reinigungsmittel in einem verdeckten Bereich. Damit sich keine Streifen bilden, trocknen Sie die Oberfläche sofort mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

Innenglas

Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen. Dadurch können die reflektierenden Flächen des Spiegels und die Heizelemente in der Heckscheibe beschädigt werden.

Airbags

Es dürfen keinerlei Fremdstoffen unter die Airbagabdeckung gelangen. Dadurch könnte die Funktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigt werden.

Armaturenbrett und Kunststoffoberflächen

Polieren Sie nicht die Oberfläche oben auf dem Armaturenbrett. Polierte Oberflächen reflektieren das Licht und könnten Ihre Sicht während der Fahrt beeinflussen.



Ledersitze

Leder neigt zu Farbübertragung, was insbesondere bei hellem Leder zu einer Entfärbung führen kann. Weißes und hellbraunes Leder sind mit einer schmutzabweisenden Beschichtung versehen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder im Handel erhältlichen Lederreinigungs- und -pflegemitteln ist nicht zu empfehlen, da diese eine Entfärbung und Austrocknung des Leders bewirken können.

Polyurethansitze

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Lassen Sie die Sitze nach dem Reinigen an der Luft trocknen.

Stoffsitze

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Reinigen Sie die Sitze gegebenenfalls mit einem Staubsauger, um losen Schmutz zu entfernen.

Teppiche

Reinigen Sie die Teppiche nicht zu feucht. Bei stark verschmutzten Bereichen verwenden Sie ein verdünntes Polsterreinigungsmittel.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Verwenden Sie für die Reinigung weder Reinigungsmittel noch chemische Spezialreiniger. Lassen Sie die ausgezogenen Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze

Reinigen Sie die Sitze mit einem Staubsauger, um losen Schmutz zu entfernen. Wischen Sie die Sitze mit einem weichen, mit warmem Wasser angefeuchteten Tuch ab. Sie können auch ein Polsterreinigungsmittel verwenden, das für eine Verwendung in Fahrzeugen geeignet ist. Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Touchscreen und Instrumententafel

Reinigen Sie den Touchscreen und die Instrumententafel mit einem weichen, fusselfreien, speziell für Monitore und Displays geeigneten Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel (beispielsweise Glasreiniger), keine Feuchttücher und keine trockenen, statisch aufgeladenen Tücher (beispielsweise frisch gewaschene Mikrofasertücher). Um den Touchscreen ohne die Aktivierung von Schaltflächen und Änderung der Einstellungen zu reinigen, wechseln Sie in den Bildschirm-Displayreinemodus. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Display > Displayreinemodus**. Die Anzeige wird dunkel, um Staub und Flecken leichter erkenntlich zu machen.

Chrom- und andere Metalloberflächen

Politur, scheuernde Reinigungsmittel oder harte Tücher können die Oberflächen von Chrom- und anderen Metalloberflächen beschädigen.

Hinweise zur Innenreinigung

-  **Vorsicht:** Die Verwendung von Lösungsmitteln (einschließlich Alkohol), Bleichmitteln, Produkten oder Zusätzen auf Zitrus-, Waschbenzin- oder Silikonbasis an Komponenten im Innenraum kann zu einer Beschädigung führen.
-  **Vorsicht:** Materialien, die elektrostatische Ladungen verursachen, können den Touchscreen oder die Instrumententafel beschädigen.
-  **Warnung:** Wenn Sie Schäden an einem Airbag oder Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.



- ⚠️ Warnung:** Es dürfen weder Wasser noch Reinigungsmittel oder Textilien in den Sicherheitsgurtmechanismus gelangen.
- ⚠️ Warnung:** Die Nutzung chemischer Reinigungsmittel kann gesundheitsschädlich sein und Augen und Haut irritieren. Lesen Sie sich die Anweisungen des Herstellers der chemischen Reinigungsmittel sorgfältig durch.

Politur, Ausbesserung und Karosseriereparatur

Um das kosmetische Erscheinungsbild der Karosserie zu erhalten, können Sie die Lackoberflächen von Zeit zu Zeit mit einer zugelassenen Politur behandeln. Diese sollte Folgendes enthalten:

- Ein sehr mildes Scheuermittel zur Entfernung von oberflächlichen Verunreinigungen ohne Entfernung oder Beschädigung der Lackierung.
- Einen Füllstoff, der Kratzer füllt und so ihre Sichtbarkeit verringert.
- Wachs als Schutzbeschichtung zwischen der Lackierung und der Umgebung.

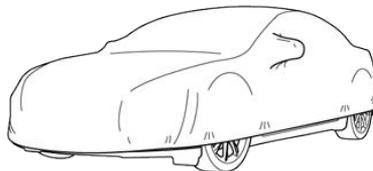
Prüfen Sie die äußere Lackierung regelmäßig auf Schäden. Behandeln Sie kleinere Lackschäden und Kratzer mit einem Lackausbesserungstift (kann bei Tesla erworben werden). Verwenden Sie den Ausbesserungstift nach dem Waschen, aber vor dem Polieren oder Wachsen.

Reparieren Sie Steinschläge, Frakturen oder Kratzer. Karosseriereparaturen dürfen nur von einer von Tesla zugelassenen Karosseriereparaturwerkstatt durchgeführt werden. Eine Liste der zugelassenen Werkstätten erhalten Sie bei Tesla.

- ⚠️ Vorsicht:** Verwenden Sie keine Schneidpasten, Farbrestaurierungsmittel oder stark scheuernde Polituren. Diese können die Oberfläche abscheuern und die Lackierung dauerhaft beschädigen.
- ⚠️ Vorsicht:** Verwenden Sie keine Chrompolitur oder andere scheuernde Reinigungsmittel.

Verwenden einer Fahrzeugplane

Damit das äußere Erscheinungsbild des Model S auch erhalten bleibt, wenn Sie es nicht nutzen, können Sie eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane verwenden. Diese Fahrzeugplänen können Sie bei Tesla erwerben. Siehe [Teile und Zubehör](#) auf Seite 195.



- ⚠️ Vorsicht:** Wenn das Model S mit der Ladestation verbunden ist, verwenden Sie ausschließlich eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane. Andernfalls kann es passieren, dass die Batterie während des Aufladens nicht ausreichend gekühlt werden kann.

Fußbodenmatten

Damit die Teppiche im Fahrzeug länger halten und einfacher zu reinigen sind, verwenden Sie Original-Fußbodenmatten von Tesla (siehe [Teile und Zubehör](#) auf Seite 195). Pflegen Sie die Fußbodenmatten, indem Sie sie regelmäßig reinigen, und stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß befestigt sind. Ersetzen Sie die Fußbodenmatten, wenn sie übermäßig abgenutzt sind.

- ⚠️ Warnung:** Um eine potenzielle Behinderung eines Fußpedals auszuschließen, achten Sie darauf, dass die Fußbodenmatte auf der Fahrerseite sicher befestigt ist, und legen Sie niemals eine weitere Matte darauf. Die Fußbodenmatten sollten stets auf dem Fahrzeugteppich und niemals auf einer weiteren Fußmatte oder einer anderen Abdeckung aufliegen.



Wischerblätter überprüfen und reinigen

Reinigen Sie regelmäßig die Kante der Wischerblätter, und prüfen Sie den Gummi auf Risse, Schnitte oder raue Stellen. Bei einer Beschädigung ersetzen Sie das Blatt sofort, um eine Beschädigung der Scheibe zu vermeiden.

Verunreinigungen auf der Frontscheibe oder an den Wischerblättern können die Effektivität der Scheibenwischer verringern. Mögliche Verunreinigungen sind beispielsweise Eis, Wachspray von der Autowäsche, Scheibenwaschflüssigkeit mit Insekten- oder Wasserschutzmittel, Vogelkot, Baumharz und andere organische Substanzen.

Beachten Sie bei der Reinigung folgende Richtlinien:

- Reinigen Sie die Frontscheibe und die Wischerblätter mit Isopropylalkohol oder mit einem nicht scheuernden Glasreiniger, der für Glas und Gummi in Fahrzeugen zugelassen ist. Ungeeignete Produkte können Schäden verursachen oder Schmierspuren oder blendende Stellen auf der Frontscheibe hinterlassen.
- Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen. Heben Sie den Wischerarm nicht über die vorgesehene Position hinaus an.

Wenn die Scheibenwischer nach dem Reinigen weiterhin nicht funktionieren, ersetzen Sie die Wischerblätter.

Wischerblätter ersetzen

Das optimale Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Wischerblätter mindestens einmal im Jahr ersetzen.

Hinweis: Bauen Sie nur Ersatzblätter ein, die identisch mit den Original-Blättern sind. Der Einsatz ungeeigneter Blätter kann die Funktion des Regensensors beeinträchtigen und das Scheibenwischersystem und die Windschutzscheibe beschädigen.

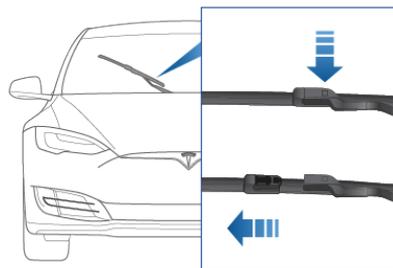
So ersetzen Sie die Wischerblätter:

1. Schalten Sie das Getriebe in die Parkstellung und schalten Sie die Scheibenwischer aus.

2. Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Scheibenwischer-Servicemodus > AN**, um die Scheibenwischer in die Wartungsposition zu bringen.
3. Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen.

⚠ Vorsicht: Wischerblätter rasten beim Aufstellen nicht ein. Heben Sie den Wischerarm nicht über die vorgesehene Position hinaus an.

4. Legen Sie ein Tuch unter den Wischerarm, um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe angekratzt wird oder zerbricht, falls der Arm sich aus irgendeinem Grund absenkt.
5. Halten Sie den Wischerarm fest, und drücken Sie auf die Sicherungslasche, während Sie das Wischerblatt am Wischerarm nach unten schieben.

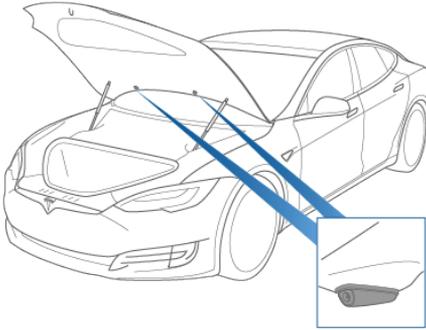


6. Richten Sie das neue Blatt am Wischerarm aus, und schieben Sie es in Richtung des Hakenendes des Arms, bis es in seiner Position einrastet.
7. Legen Sie die Wischerblätter vorsichtig auf die Windschutzscheibe.
8. Schalten Sie den Scheibenwischer-Servicemodus aus, um die Scheibenwischer wieder in ihre normale Position zu bringen.

Reinigen der Scheibenwaschdüsen

Die Position der Frontscheibenwaschanlage wird werksseitig eingestellt und sollte niemals nachgestellt werden müssen.

Wenn die Frontscheibenwaschanlage verstopft ist, beseitigen Sie mithilfe eines dünnen Drahtes die Verstopfung aus der Düse.



⚠️ Warnung: Betätigen Sie während der Reinigung des Model S nicht die Scheibenwaschanlage. Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen hervorrufen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen vom Hersteller der Scheibenwaschflüssigkeit.

Entfernen der Wartungszugangsklappe

Wenn Sie die Flüssigkeitsstände überprüfen möchten, entfernen Sie die Wartungsklappe:

1. Öffnen Sie die Haube.
2. Ziehen Sie die Wartungsklappe nach oben, indem Sie die Clips der Verkleidung lösen, mit denen die Klappe in ihrer Position gehalten wird.



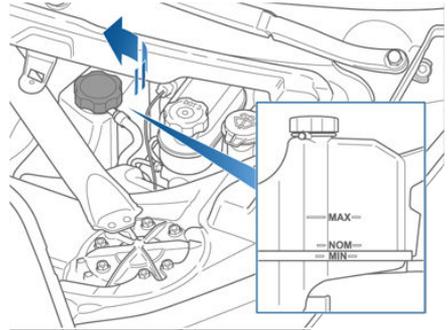
⚠️ Vorsicht: Die Wartungsklappe schützt den vorderen Kofferraum vor eindringendem Wasser. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass sie richtig sitzt.

Überprüfung der Batteriekühlmittel

Das Batteriekühlmittel braucht unter den meisten Umständen über die Lebensdauer des Fahrzeugs hinweg nicht gewechselt zu werden. Wenn jedoch der Flüssigkeitsstand im Kühlsystem unter das empfohlene Niveau sinkt, wird auf der Instrumententafel eine Warnmeldung angezeigt. Halten Sie Model S so schnell an, wie dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Tesla.

Überprüfung des Flüssigkeitsstands

Bei Model S mit Heckantrieb können Sie den Flüssigkeitsstand visuell prüfen. ABER ENTFERNEN SIE KEINESFALLS DIE FÜLLKAPPE UND FÜGEN SIE KEINE FLÜSSIGKEIT HINZU. Wenn Sie dies dennoch tun, können Schäden verursacht werden, die nicht von der Garantie abgedeckt sind. Parken Sie zum Prüfen des Flüssigkeitsstands Model S auf einem ebenen Untergrund. Entfernen Sie die Wartungsklappe erst, wenn Model S abgekühlt ist (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 191). Sie können den Flüssigkeitsstand visuell prüfen, indem Sie die äußeren Markierungen am Behälterrand betrachten.



Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen. Wenn Sie feststellen, dass der Flüssigkeitsstand deutlich gefallen ist, wenden Sie sich vor der nächsten Fahrt mit dem Model S an Tesla.

Füllen Sie das Batteriekühlmittel nicht nach.

⚠️ Warnung: Das Batteriekühlmittel kann gesundheitsschädlich sein und Augen und Haut reizen. Unter keinen Umständen dürfen Sie die Füllkappe entfernen und/oder Kühlmittel nachfüllen. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Um die Leistung und die Lebensdauer der Batterie zu maximieren, wird im Kühlsystem eine spezifische Mischung eines G-48-Ethylenglykol-Kühlmittels (HOAT) verwendet. Wenn Sie mehr über dieses Kühlmittel erfahren möchten, wenden Sie sich an Tesla.



Überprüfung der Bremsflüssigkeit

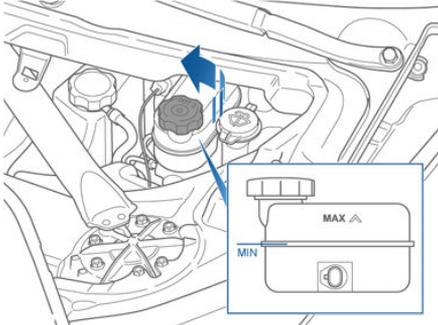
⚠️ Warnung: Wenn Sie feststellen, dass Sie das Bremspedal weiter als gewohnt durchdrücken müssen oder dass Bremsflüssigkeit verloren gegangen ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Wenn Sie unter diesen Umständen fahren, kann es zu stark verlängerten Bremswegen oder sogar zu einem Totalausfall der Bremse kommen.



Eine rote Bremsenanzeige auf der Instrumententafel warnt Sie, wenn die Menge der Flüssigkeit im Bremsbehälter unter das empfohlene Niveau sinkt. Wenn diese Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie an, sobald dies sicher möglich ist, indem Sie vorsichtig die Bremsen betätigen. Fahren Sie nicht weiter. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Überprüfung des Flüssigkeitsstands

Tesla prüft den Füllstand und den Zustand der Bremsflüssigkeit jeweils zu den regelmäßigen geplanten Wartungsintervallen. Um den Flüssigkeitsstand selbst zu prüfen, parken Sie Model S auf einem ebenen Untergrund. Entfernen Sie die Wartungsklappe erst, wenn das Model S abgekühlt ist (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 191).



Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand visuell, indem Sie die äußeren Markierungen am Behälterrand prüfen, ohne dabei die Füllkappe abzunehmen.

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Hinweis: Der Bremsflüssigkeitsstand fällt bei normaler Nutzung aufgrund des

Bremsbelagverschleißes leicht ab, darf aber niemals unter die Markierung MIN fallen.

Auffüllen der Bremsflüssigkeit

Füllen Sie die Bremsflüssigkeit nicht selbst auf. Die folgenden Anweisungen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und zur späteren Bezugnahme:

1. Reinigen Sie die Füllkappe, bevor Sie sie entfernen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Schrauben Sie die Kappe ab, und entfernen Sie sie.
3. Füllen Sie den Behälter bis zur Markierung MAX auf. Verwenden Sie dazu die entsprechende Bremsflüssigkeit.
4. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf, und stellen Sie sicher, dass sie sicher befestigt ist.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie nur Flüssigkeit aus einem luftdicht versiegelten Behälter. Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Flüssigkeit oder Flüssigkeit aus einem bereits geöffneten Behälter – die Flüssigkeit nimmt Feuchtigkeit auf, wodurch die Bremsleistung verringert wird.

⚠️ Warnung: Bremsflüssigkeit ist hochgradig giftig. Sorgen Sie dafür, dass die Behälter versiegelt bleiben, und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei versehentlicher Aufnahme von Bremsflüssigkeit unverzüglich einen Arzt auf.

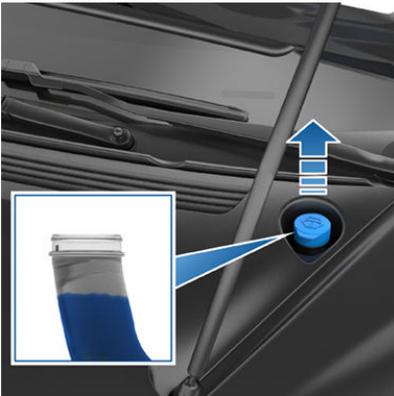
⚠️ Vorsicht: Bremsflüssigkeit beschädigt lackierte Oberflächen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch auf, und waschen Sie den Bereich mit einem Gemisch aus Autowaschmittel und Wasser.

Auffüllen der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit

Der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeitsbehälter hinter dem vorderen Kofferraum ist der einzige Behälter, der vom Benutzer selbst aufgefüllt werden kann. Wenn der Füllstand niedrig ist, wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt.

So füllen Sie die Scheibenwaschflüssigkeit nach:

1. Öffnen Sie die Haube.
2. Reinigen Sie den Bereich um die Füllkappe, bevor Sie sie öffnen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
3. Öffnen Sie die Füllkappe.



4. Füllen Sie den Behälter bis kurz unterhalb des Einfüllstutzens mit Flüssigkeit auf, und achten Sie dabei darauf, die Flüssigkeit nicht zu verschütten.
5. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit umgehend von den betroffenen Teilen, und spülen Sie den betroffenen Bereich anschließend mit Wasser ab.
6. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf.

Hinweis: Einige landesweit oder vor Ort geltende Vorschriften schränken möglicherweise die Verwendung von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) ein. Solche Verbindungen werden häufig als Frostschutzmittel in Scheibenwaschflüssigkeiten eingesetzt. Scheibenwaschflüssigkeiten mit reduziertem VOC-Gehalt sollten nur dann verwendet werden, wenn sie trotz der Beschränkung einen angemessenen Frostschutz für alle klimatischen Bedingungen bieten, denen Sie bei der Fahrt mit dem Model S ausgesetzt sind.

⚠️ Vorsicht: Füllen Sie keine Scheibenwaschflüssigkeiten nach, die wasserabweisende Wirkstoffe oder Insektizide enthalten. Diese Flüssigkeiten können Streifenbildung, Schmier Spuren und quietschende oder andere Geräusche verursachen.

⚠️ Warnung: Verwenden Sie bei Temperaturen unter 4° C eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Wenn Sie bei kalter Witterung eine Scheibenwaschflüssigkeit ohne Frostschutzmittel verwenden, kann die Sicht durch die Windschutzscheibe beeinträchtigt sein.

⚠️ Warnung: Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen hervorrufen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen des Herstellers der Scheibenwaschflüssigkeit.

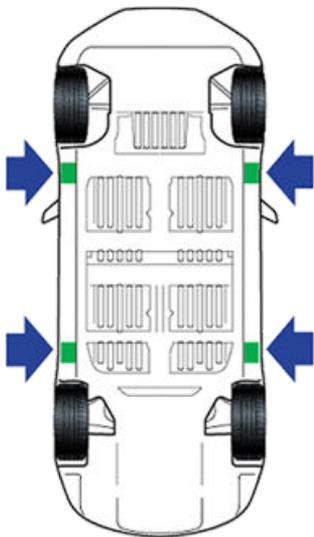


Aufbockverfahren

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um das Model S anzuheben. Sorgen Sie dafür, dass Reparaturwerkstätten, die nicht zu Tesla gehören, über die Hebepunkte entsprechend informiert werden.

1. Positionieren Sie das Model S mittig zwischen den Hubpfosten.
2. Wenn Ihr Model S mit einer Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Über den Touchscreen können Sie die Federung wie folgt einstellen:
 - Drücken Sie auf **Fahrzeug > Federung**.
 - Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Sehr hoch**, um die Federung auf die maximale Höhe einzustellen.
 - Drücken Sie auf **Servicemodus**, um die Selbstnivellierung zu deaktivieren.
3. Positionieren Sie die Hubarmpolster an den angegebenen Stellen unter die entsprechenden Karosseriehebepunkte.

⚠ Warnung: Positionieren Sie **NIEMALS** die Hubarmpolster unter der Batterie.



4. Stellen Sie die Höhe und die Position der Hubarmpolster so ein, dass diese richtig positioniert sind.

5. Heben Sie mit Unterstützung die Hubvorrichtung auf die gewünschte Höhe an, und achten Sie darauf, dass die Hubarmpolster sich weiterhin an den vorgegebenen Positionen befinden.
6. Schließen Sie sämtliche Sicherheitsverriegelungen der Hubvorrichtung. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Hubvorrichtung.

Hinweis: Der Servicemodus wird beendet, wenn Model S mit mehr als 7 km/h gefahren wird.

Hinweis: Der Servicemodus kann unerwartet aktiviert werden, wenn das Fahrzeuggewicht von einem Objekt getragen wird (z. B. wenn die Stoßstange auf dem Bordstein aufliegt).

⚠ Warnung: Wenn Ihr Model S mit einer Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Es ist **DRINGEND** erforderlich, das System zu deaktivieren. Schalten Sie dazu vor dem Anheben oder Aufbocken den Servicemodus ein. Wenn Sie die Luftfederung nicht deaktivieren, kann es sein, dass Model S versucht, sich selbst zu nivellieren, was zu schweren Schäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

⚠ Warnung: Heben Sie das Model S niemals an, wenn das Ladekabel noch angeschlossen ist, selbst wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.

⚠ Warnung: Arbeiten Sie nicht an einem nicht richtig abgestützten Fahrzeug. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Schäden, körperlichen Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

⚠ Vorsicht: Heben Sie das Fahrzeug **NICHT** unter der Batterie an. Positionieren Sie die Hubarmpolster nur unter den dafür vorgesehenen Karosseriehebepunkten. Die Abbildungen zeigen die einzig zulässigen Hebepunkte für Model S. Das Anheben an anderen Stellen kann Schäden verursachen. Schäden durch falsches Anheben von Model S sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Teile, Zubehör und Modifizierungen

Verwenden Sie nur Originalteile und Original-Zubehör von Tesla. Tesla testet alle Teile gründlich, um ihre Eignung, Sicherheit und Zuverlässigkeit garantieren zu können. Kaufen Sie diese Teile bei Tesla. Hier werden sie professionell eingebaut, und Sie erhalten Expertentipps zu Modifizierungen an Ihrem Model S. Zubehör kann in Tesla Stores oder online unter www.tesla.com/shop erworben werden.

Tesla ist nicht in der Lage, Teile von anderen Anbietern zu beurteilen, und übernimmt daher keinerlei Verantwortung für die Verwendung von Fremdherstellerteilen an Model S.

⚠️ Warnung: Der Einbau von nicht zugelassenen (Zubehör-)Teilen bzw. die Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen kann sich negativ auf die Leistung von Model S und die Sicherheit der Insassen auswirken. Etwaige Schäden durch Verwendung oder Einbau nicht zugelassener Teile oder Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ Warnung: Tesla übernimmt keine Verantwortung für Todesfälle, Verletzungen oder Schäden, die infolge der Verwendung oder des Einbaus von nicht zugelassenem Zubehör oder der Durchführung von nicht zugelassenen Modifizierungen eingetreten sind.

Karosseriereparaturen

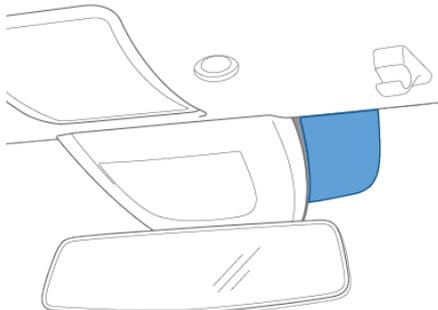
Wenn Model S in eine Kollision verwickelt war, wenden Sie sich an Tesla, damit das Fahrzeug unter Verwendung von Tesla Originalteilen repariert wird. Tesla verfügt über zugelassene Werkstätten, in denen strenge Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation, Ausrüstung, Qualität und Kundenzufriedenheit gelten.

Einige Reparaturwerkstätten und Versicherungsunternehmen schlagen möglicherweise aus Kostengründen die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder wiederverwerteten Teilen vor. Diese Teile erfüllen jedoch nicht die hohen Standards von Tesla hinsichtlich Qualität, Passung und Korrosionsbeständigkeit. Zudem sind Nicht-Originalteile und wiederverwertete Teile (sowie etwaige durch sie verursachte Schäden oder Defekte) nicht durch die Garantie abgedeckt.

Verwendung von RFID-Transpondern

Model S verfügt über eine metallische Beschichtung auf der Windschutzscheibe, die von RFID-Mautsystem-Transpondern gesendete Signale stören kann. Die meisten Model S Fahrzeuge verfügen abhängig vom Herstellungsdatum über einen Bereich in der Windschutzscheibe, in dem die metallische Beschichtung ausgeschnitten ist, um Transponder aufzunehmen. Dieser Bereich, der sich auf der rechten Seite des Rückspiegels befindet, ist die beste Stelle, um einen Transponder anzubringen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über einen solchen ausgeschnittenen Bereich verfügt, montieren Sie den Transponder an der Heckscheibe.

Hinweis: Sie können auch einen wetterfesten Transponder auf dem vorderen Kennzeichen.

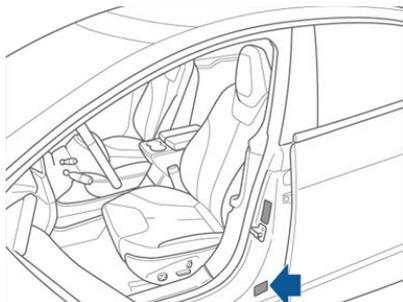




Fahrgestellnummer

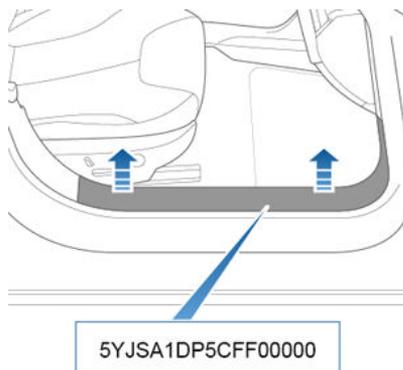
Sie finden die VIN an folgenden Stellen:

- Berühren Sie das Tesla-„T“ in der oberen Mitte des Touchscreens. Das Pop-up-Fenster zeigt die VIN an.
- Eingestanzt in eine Platte an der Oberseite des Armaturenbretts. Sie ist beim Blick durch die Frontscheibe zu erkennen.
- Aufgedruckt auf dem Typenschild; dieses befindet sich an der Türsäule. Erkennbar bei geöffneter Vordertür.



- Bei ab August 2015 gebauten Fahrzeugen ist die VIN in die Karosserie eingestanzt und durch Entfernen der Schwellerverkleidung auf der Beifahrertür sichtbar. Sie muss dazu mit einem flachen Werkzeug nach oben abgehobelt werden.

⚠️ Vorsicht: Das Entfernen der Schwellerverkleidung zum Freilegen der VIN wird nicht empfohlen, da dabei die Beschädigungsfahr hoch ist. Die Schwellerverkleidung ist mit Klammern befestigt, die leicht brechen. Schäden, die durch das Entfernen der Schwellerverkleidung verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

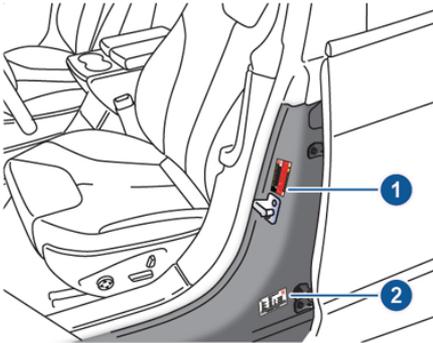




Nutzlastkennzeichnung

Sie müssen darüber informiert sein, wie viel Zuladung Model S sicher mitführen kann. Diese Zuladung wird auch Nutzlast genannt und umfasst das Gewicht aller Insassen, der Ladung und aller zusätzlichen Geräte, die nach der Herstellung zu Model S hinzugefügt wurden.

Zwei an der mittleren Türsäule befestigte Schilder geben an, wie viel Gewicht Model S sicher transportieren kann. Die Schilder sind zu sehen, wenn die Vordertür geöffnet ist.



1. Reifen- und Ladeinformationsschild
2. Typenschild

⚠️ Warnung: Ein Überladen von Model S wirkt sich nachteilig auf den Bremsweg und das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus. Dadurch wird Ihre Sicherheit beeinträchtigt, und es kann zu Schäden kommen.

⚠️ Vorsicht: Laden Sie niemals mehr als 300 lbs (136 kg) in den vorderen Kofferraum. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

⚠️ Vorsicht: Belasten Sie die hintere Laderaumplatte (über dem unteren Kofferraumbereich) niemals mit mehr als 175 lbs (80 kg) und laden Sie niemals mehr als 285 lbs (130 kg) in den unteren Kofferraumbereich. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

⚠️ Vorsicht: Lagern Sie niemals größere Flüssigkeitsmengen in Model S. Beim Auslaufen größerer Flüssigkeitsmengen können Fehlfunktionen der elektrischen Komponenten auftreten.

Reifen- und Ladeinformationsschild

Das Reifen- und Ladeinformationsschild enthält folgende Informationen:

- Die maximale Anzahl an Sitzplätzen.
- Die maximale Fahrzeugnutzlast.
- Die Größe der Originalreifen.
- Den Reifenfülldruck für die Originalvorder- und -hinterreifen in kaltem Zustand. Diese Druckangaben werden zur Optimierung der Fahreigenschaften und des Fahrzeughandlings empfohlen.

TIRE AND LOADING INFORMATION RENSEIGNEMENTS SUR LES PNEUS ET LE CHARGEMENT			
SEATING CAPACITY/NOMBRE DE PLACES - TOTAL 5 FRONT/AVANT 2 REAR/ARRIERE 3 THE COMBINED WEIGHT OF OCCUPANTS AND CARGO SHOULD NEVER EXCEED xxx KG OR xxx LBS LE POIDS TOTAL DES OCCUPANTS ET DU CHARGEMENT NE DOIT JAMAIS DÉPASSER xxx KG OU xxx LBS			
TIRE/PNEU	FRONT/AVANT	REAR/ARRIERE	SPARE/DE SECOURS
ORIGINAL TIRE SIZE/ TAILLE DES PNEUS D'ORIGINE	XXXX/XXXXXX	XXXX/XXXXXX	NONE/AUCUN
COLD TIRE PRESSURE/ PRESSION DES PNEUS À FROID	xxx kPa, xx psi	xxx kPa, xx psi	NONE/AUCUN

SEE OWNER'S MANUAL FOR ADDITIONAL INFORMATION. VOIR LE MANUEL DE L'USAGER POUR PLUS DE RENSEIGNEMENTS.

Wechseln Sie dieses Schild niemals aus, selbst wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt andere Reifen verwenden sollten.

Hinweis: Wenn Model S voll beladen ist, überprüfen Sie alle Reifen, um sicherzustellen, dass sie mit dem empfohlenen Druck aufgepumpt sind.

Typenschild

Neben der Fahrgestellnummer (VIN) enthält das Typenschild folgende Angaben:

- zGG - zulässiges Gesamtgewicht. Zulässige Gesamtmasse von Model S. Errechnet sich aus dem Gewicht von Model S, aller Mitfahrer, aller Betriebsflüssigkeiten und der Ladung.
- zAL - zulässige Achslast für die Vorder- und Hinterachse. Die zAL ist das maximale verteilte Gewicht, das von den einzelnen Achsen getragen werden kann.

TESLA MOTORS, INC. e4*2007/46*0667 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		VIN
XXXX KG		GVWR
1- XXXX KG		GAWR (Front)
2- XXXX KG		GAWR (Rear)
PAINT CODE : XXXX		

⚠️ Vorsicht: Zur Vermeidung von Schäden darf Model S niemals so beladen werden, dass das zulässige Gesamtgewicht oder die einzelnen Achslasten überschritten werden.



Berechnung von Lastgrenzen

- Suchen Sie nach dem Satz „The combined weight of occupants and cargo should never exceed XXX kg“ (Das Gesamtgewicht aus Insassen und Ladung darf niemals XXX kg überschreiten) auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild.
- Ermitteln Sie das Gesamtgewicht aller Insassen, die im Fahrzeug Platz nehmen.
- Ziehen Sie das ermittelte Gewicht der Insassen von den angegebenen XXX kg ab (siehe Schritt 1).
- Das Ergebnis gibt die mögliche Zuladung an. Wenn beispielsweise XXX dem Wert 635 kg entspricht und fünf je 68 kg schwere Insassen im Fahrzeug Platz nehmen, beträgt die mögliche Zuladung 295 kg, also 635 minus 340 (5 x 68) = 295 kg.
- Bestimmen Sie das Gesamtgewicht der Ladung, die noch in das Fahrzeug geladen werden kann. Dieses Gewicht darf die in Schritt 4 berechnete mögliche Zuladung nicht überschreiten.

⚠️ Warnung: Die Ladung sollte nach Möglichkeit in den Kofferräumen transportiert werden. Bei einem Unfall, bei scharfem Bremsen und in steilen Kurven können lose Gegenstände im Fahrgastraum Insassen verletzen.

Beispielberechnungen für Lastgrenzen

Wie viel Ladung Sie in Model S transportieren können, hängt von der Anzahl der Insassen und ihrem Gewicht ab. Die folgenden Beispiele für Lastgrenzen wurden mit einem geschätzten Insassengewicht von 68 kg berechnet. Wenn Insassen mehr oder weniger wiegen, erhöht bzw. senkt sich die mögliche Zuladung dementsprechend.

Fahrer und ein Mitfahrer

Beschreibung	Gesamt
Fahrzeugnutzlast	433 kg
Subtraktion des Insassengewichts (2 x 68 kg)	136 kg
Zulässiges Ladegewicht	297 kg

Fahrer und vier Mitfahrer

Beschreibung	Gesamt
Fahrzeugnutzlast	433 kg
Subtraktion des Insassengewichts (5 x 68 kg)	340 kg
Zulässiges Ladegewicht	93 kg

Das Gesamtgewicht der Ladung muss dann auf den vorderen und hinteren Kofferraum aufgeteilt werden.

⚠️ Vorsicht: Überschreiten Sie nicht das maximale Zuladungsgewicht des vorderen Kofferraums von 136 kg.

⚠️ Vorsicht: Belasten Sie die hintere Laderaumplatte (über dem unteren Kofferraumbereich) niemals mit mehr als 80 kg und laden Sie niemals mehr als 130 kg in den unteren Kofferraumbereich. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

Ankuppeln eines Anhängers

⚠️ Warnung: Verwenden Sie Model S nicht zum Ziehen eines Anhängers. Model S ist nicht mit einer Anhängerkupplung ausgestattet. Der Einbau einer solchen Kupplung kann das Fahrzeug beschädigen und erhöht das Unfallrisiko.

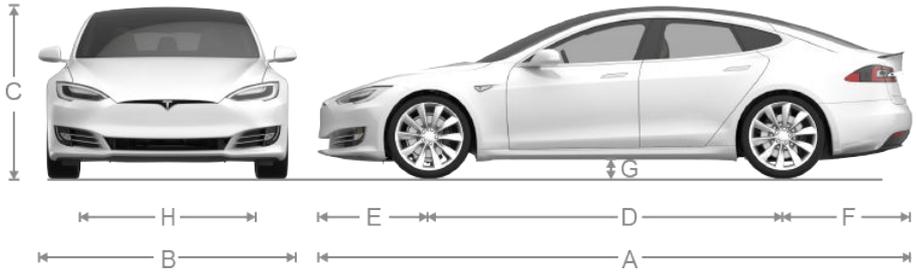
⚠️ Vorsicht: Wenn Model S zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird, kann die Garantie erlöschen.

Dachträger

Wenn Model S mit einem Sonnendach ausgestattet ist, können Sie bis zu 165 lbs (75 kg) auf einem von Tesla zugelassenen Dachträger transportieren (siehe [Teile und Zubehör](#) auf Seite 195). Model S mit einem Dach in Karosseriefarbe oder einem Glasdach eignet sich nicht für die Verwendung von Dachträgern.

⚠️ Vorsicht: Verwenden Sie keine Dachträger bzw. befördern Sie keine Lasten auf einem Model S mit festem Dach oder Glas-Panoramadach. Dadurch kann es zu wesentlichen Beschädigungen kommen.

Außenabmessungen



A	Gesamtlänge	196 in	4.970 mm
B	Gesamtbreite (mit Spiegeln)	86,2 in	2.189 mm
	Gesamtbreite (ohne Spiegel)	77,3 in	1.964 mm
C	Gesamthöhe	56,9 in*	1.445 mm*
D	Radstand	116,5 in	2.960 mm
E	Überhang, vorne	36,9 in	929 mm
F	Überhang, hinten	42,55 in	1.081 mm
G	Bodenfreiheit - Schraubenfederung (Fahrzeuge mit Heckantrieb)	5,5 in*	139,7 mm*
G	Bodenfreiheit - Schraubenfederung (Fahrzeuge mit Allradantrieb)	5,3 in*	134,6 mm*
G	Bodenfreiheit - Luftfederung	4,6 - 6,3 in	116,8 - 160 mm
H	Spur, vorne	65,4 in	1.662 mm
	Spur, hinten	66,9 in	1.700 mm

*Näherungswerte. Die Abmessungen können je nach den Fahrzeugoptionen und anderen Faktoren abweichen.

Innenabmessungen

Kopffreiheit	Vorne	38,8 in	986 mm
	Hinten	35,3 in	897 mm
Beinfreiheit	Vorne	42,7 in	1.085 mm
	Hinten	35,4 in	899 mm
Schulterfreiheit	Vorne	57,7 in	1.466 mm
	Hinten	55 in	1.397 mm
Hüftfreiheit	Vorne	55 in	1.397 mm
	Hinten	54,7 in	1.389 mm



Ladevolumen

Gesamtladevolumen (Rücksitze nicht umgeklappt)	804,2 l	804,2 l
Ladevolumen hinten	744,7 l	744,7 L
Ladevolumen hinten (Sitze umgeklappt)	1.645,2 l	1.645,2 L
Ladevolumen vorn	59,5 l	59,5 L

Gewichte

Leergewicht* - Model S Standard	4.812 lbs	2.183 kg
Leergewicht* - Model S Long Range	5.048 lbs	2.290 kg
Leergewicht* - Model S Performance	5.105 lbs	2.316 kg
zGG** - Model S	5.939 lbs	2.694 kg
zGG** - Model S Performance	5.997 lbs	2.720 kg
Zulässige Achslast, vorne	2.866 lbs	1.300 kg
Zulässige Achslast, hinten: 19-Zoll-Felgen	3.307 lbs	1.500 kg
Zulässige Achslast, hinten: 21-Zoll-Felgen	3.196 lbs	1.450 kg
Zulässige Anhängelast	Ziehen eines Anhängers ist nicht zulässig	
<p>* Leergewicht = Gewicht des Fahrzeugs bei vorschriftsmäßigen Flüssigkeitsständen und ohne Insassen und Ladung</p> <p>**zGG = zulässiges Gesamtgewicht</p> <p>Hinweis: Es handelt sich um Näherungswerte. Die Gewichtswerte können je nach den Fahrzeugoptionen abweichen.</p>		

Motor(en)

Typ	Hinten: AC-Induktionsmotor mit Flüssigkeitskühlung und Frequenzumrichter Vorne: AC-Permanentmagnet-Synchronmotor mit Flüssigkeitskühlung und Frequenzumrichter
Nennspannung	320 Volt
Maximale Drehzahl großer Motoren: - Heckmotor bei allen Fahrzeugen mit Heckantrieb - Heckmotor bei allen Performance-Fahrzeugen mit Allradantrieb	16.000 U/min
Maximale Drehzahl kleiner Motoren: - Frontmotor bei allen Fahrzeugen mit Allradantrieb - Heckmotor bei allen Nicht-Performance-Fahrzeugen mit Allradantrieb	18.000 U/min
Maximale Nettoleistung* und Motordrehzahl großer Motoren	Base: 285 kW bei 6.850 U/min Performance: 375 kW bei 5.900 U/min
Maximale Nettoleistung* und Motordrehzahl kleiner Motoren	193 kW bei 6.100 U/min
Maximales Drehmoment großer Motoren	Base: 440 Nm Performance: 650 Nm
Maximales Drehmoment kleiner Motoren	330 Nm
*Getestet gemäß ECE R85.	

**Getriebe**

Typ	Getriebe mit fester Übersetzung
Achsantriebs-Untersetzungsverhältnis insgesamt	Kleiner Motor: 9,325:1 Großer Motor: 9,734:1
Rückwärtsgang	Rückwärtslauf des Motors beschränkt auf 24 km/h

Lenkung

Typ	Zahnstangenlenkung mit elektronischer Servolenkung, geschwindigkeitsabhängig
Anzahl der Drehungen von Anschlag zu Anschlag	2,05
Kleinster Spurendekreis	11,3 Meter

Bremsen

Typ	4-Rad-Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung, integrierter erweiterter Stabilitätskontrolle und durch das elektronische Fahrpedal aktiviertes regeneratives Bremssystem
Bremssättel	Vier Kolben, fest
Rotordurchmesser (belüftet)	Vorne: 13,98"/355 mm Hinten: 14,37"/365 mm
Rotorstärke vorne	Neu: 1,26"/32 mm Verschleißgrenze: 1,18"/30 mm
Rotorstärke hinten	Neu: 1,10"/28 mm Verschleißgrenze: 1,02"/26 mm
Bremsbelagstärke vorne (ohne Tragplatte)	0,393"/10 mm
Bremsbelagstärke hinten (ohne Tragplatte)	0,354"/9 mm
Feststellbremse	Elektrisch betätigte Feststellbremssättel



Federung

Vorne	Unabhängig, Doppelquerlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator
Hinten	Unabhängig, Mehrlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator (nur Fahrzeuge mit Luftfederung)

Batterie - 12 V

Nennkapazität	33 Ah oder höher
Spannung und Polarität	Negative Masse (-), 12 V

Batterie - Hochspannung

Typ	Flüssigkeitsgekühlte Lithium-Ionen-Batterie
Leistung	60, 70, 75, 85, 90 oder 100 kWh (zu Beginn der Lebensdauer)
Nennspannung - 85, 90 und 100 kWh Nennspannung - 60, 70 und 75 kWh	350 V DC, 300 V DC
Temperaturbereich	Setzen Sie Model S nicht länger als 24 Stunden durchgehend Umgebungstemperaturen von über 60 °C oder unter -30 °C aus.



Räder, technische Daten (Werk)

Radtyp	Einbauort	Größe	Abweichung
19"	Vorne	8.0J x 19	40 mm
	Hinten	8.0J x 19	40 mm
21" - Silber (Standard)	Vorne	8.5J x 21	40 mm
21" - Grau (Standard)	Hinten	8.5J x 21	40 mm
21" - Silber und Grau (optional) Performance Plus-Fahrzeuge	Hinten	9.0J x 21	40 mm

Anzugsmoment der Radmutter	129 lb. ft (175 Nm)
Steckschlüsseinsatzgröße der Radmutter	21 mm
Hinweis: Anweisungen zum Aufbocken/Anheben von Model S, siehe Aufbocken und Anheben auf Seite 194.	

Reifen, technische Daten (Werk)

Reifentyp	Einbauort	Größe
19-Zoll-Felgen	Alle	P245/45R19
21-Zoll-Felgen	Vorne Hinten	P245/35R21 P265/35R21*
<p>*Bei Performance-Fahrzeugen mit Allradantrieb kann die Breite der Bereifung der Hinterräder je nach Herstellungsdatum abweichen. Einige Fahrzeuge sind möglicherweise vorn und hinten mit P245/35R21-Reifen ausgestattet.</p>		
<p>Die Reifendruckwerte variieren in Abhängigkeit vom montierten Reifentyp. Weitere Informationen zu den Reifendruckwerten finden Sie auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild. Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich an der mittleren Türsäule und ist bei geöffneter Fahrertür sichtbar (siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 178).</p>		
<p>Winterreifen können im Tesla Store erworben werden.</p>		



Informationen zu Reifenmarkierungen

Die Reifenhersteller sind gesetzlich verpflichtet, standardisierte Informationen an den Seitenwänden der Reifen anzugeben. Diese Informationen identifizieren und beschreiben die grundlegenden Eigenschaften eines Reifens.



1	Reifenkategorie. P zeigt an, dass der Reifen für Personenkraftwagen gedacht ist.
2	Reifenbreite. Diese dreistellige Zahl gibt die Breite des Reifens (in Millimeter) zwischen den Seitenwandkanten an.
3	Querschnittsverhältnis. Diese zweistellige Zahl gibt das Verhältnis von der Höhe der Seitenwand zur Breite der Lauffläche als Prozentwert an. Wenn daher die Lauffläche 205 mm breit ist und das Querschnittsverhältnis 50 beträgt, ist die Seitenwand 102 mm hoch.
4	Reifenbauweise. „R“ zeigt an, dass es sich bei dem Reifen um einen Radialreifen handelt.
5	Raddurchmesser. Diese zweistellige Zahl gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an.
6	Tragfähigkeitsindex. Diese zwei- oder dreistellige Zahl gibt das Gewicht an, das jeder Reifen tragen kann. Diese Zahl wird nicht immer angegeben.
7	Geschwindigkeitsbereich. Diese Angabe (wenn vorhanden) ist die Höchstgeschwindigkeit (in km/h), mit der ein Reifen längere Zeit gefahren werden kann. Q=160 km/h, R=170 km/h, S=180 km/h, T=190 km/h, U=200 km/h, H=210 km/h, V=240 km/h, W=270 km/h, Y=300 km/h.

8	Reifenzusammensetzung und Material. Die Anzahl von Lagen im Bereich der Lauffläche und im Bereich der Seitenwand; gibt an, aus wie vielen Schichten von gummibeschichtetem Material die Struktur des Reifens aufgebaut ist. Eine Information zum verwendeten Materialtyp ist ebenfalls enthalten.
9	Maximale Tragfähigkeit des Reifens. Die maximale Last, die von dem Reifen getragen werden kann.
10	Maximal zulässiger Reifenfülldruck. Dieser Druck sollte beim normalen Fahren nicht eingesetzt werden.
11	DOT-Reifen-Identifikationsnummer (TIN), USA. Beginnt mit den Buchstaben DOT und zeigt an, dass der Reifen alle US-amerikanischen gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Die nächsten 2 Ziffern/Buchstaben stehen für das Werk, in dem der Reifen hergestellt wurde, und die letzten 4 Ziffern stehen für die Woche und das Jahr der Herstellung. So steht beispielsweise die Zahl 1712 für die 17. Kalenderwoche des Jahres 2012. Die anderen Zahlen sind Marketing-Codes, die nach Ermessen des Herstellers verwendet werden. Diese Informationen können verwendet werden, um Verbraucher anzusprechen, falls der Reifen aufgrund eines Defekts zurückgerufen werden muss.
12	Laufflächenabnutzungsgrad. Diese Zahl gibt die Abnutzungsrate des Reifens an. Je höher die Laufflächenabnutzungszahl ist, desto länger sollte es dauern, bis eine Lauffläche verschlissen ist. Ein Reifen mit einem Wert von 400 hält beispielsweise doppelt so lang wie ein Reifen mit dem Wert 200.
13	Traktionsgrad. Gibt an, wie sich ein Reifen beim Anhalten auf nassen Straßen verhält. Bei einem höher ausgelegten Reifen sollten Sie Ihr Fahrzeug schneller (d. h. mit einem kürzeren Bremsweg) anhalten können als bei einem niedriger ausgelegten Reifen. Die Bodenhaftung wird von hoch nach niedrig mit AA, A, B und C eingestuft.
14	Temperaturklasse. Die Temperaturbeständigkeit eines Reifens wird einer der Klassen A, B oder C zugeordnet, wobei A für die größte Widerstandsfähigkeit steht. Diese Bewertung gilt für einen korrekt gefüllten Reifen, der innerhalb seiner Grenzwerte für Geschwindigkeit und Last eingesetzt wird.



Die Tesla-Pannenhilfe ist innerhalb Ihrer Garantiezeit das ganze Jahr rund um die Uhr für Sie da.

Wenn Sie sich an die Tesla Pannenhilfe wenden, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

- Fahrgestellnummer (VIN). Um die VIN anzuzeigen, berühren Sie das Tesla „T“ oben auf dem Touchscreen. Die VIN ist auch auf dem oberen Armaturenbrett auf der Fahrerseite durch die Windschutzscheibe sichtbar.
- Ihren genauen Standort.
- Die Art des Problems.

Bei der Tesla Pannenhilfe stehen das ganze Jahr über täglich 24 Stunden lang geschulte Pannenhelfer zur Verfügung, die Ihnen alle Fragen beantworten und das korrekte Verfahren zum Transport Ihres Model S erklären können.

Regionale Telefonnummer(n)

Jordanien: [0800-22216](tel:0800-22216)

Vereinigte Arabische Emirate: [800035704364](tel:800035704364)

Großbritannien: [0800 756 9960](tel:08007569960)

Hinweis: Die Telefonnummer kann auch angezeigt werden, indem Sie das Tesla „T“ oben in der Mitte des Touchscreens berühren.



Länderspezifische Telefonnummern

Hinweis: Die Telefonnummer kann auch angezeigt werden, indem Sie das Tesla „T“ oben in der Mitte des Touchscreens berühren.

Land	Telefonnummer
Andorra	Gebührenpflichtig: +31 13 799 9501
Österreich	Regional: 07208 80470
Belgien	Regional: 03 808 17 82
Bulgarien	Regional: 024 925 455
Kroatien	Regional: 017 776 417
Zypern	Regional: 022 030915
Tschechische Republik	Regional: 0228 882 612
Dänemark	Regional: 898 869 84
Estland	Regional: 0880 3141
Finnland	Regional: 075 3263818
Frankreich	Regional: 09 70 73 08 50
Deutschland	Regional: 08921 093303
Gibraltar	Gebührenpflichtig: +31 13 799 9513
Griechenland	Regional: 02111 984867
Ungarn	Regional: 01 700 8549
Island	Gebührenpflichtig: +31 13 799 9516
Irland	Regional: 01 513 4727
Italien	Regional: 069 480 1252
Jordanien	Regional: 06 5803144
Lettland	Regional: 066 088 114
Liechtenstein	Gebührenpflichtig: +31 13 799 9520
Litauen	Regional: 067 859 774
Luxemburg	Regional: 27 86 14 16
Malta	Regional: 02778 1126
Monaco	Gebührenpflichtig: +31 13 799 9524
Niederlande	Regional: 013 799 9525
Norwegen	Regional: 23 96 02 85
Polen	Gebührenpflichtig: 022 307 26 45
Portugal	Regional: 30 880 5628
Rumänien	Regional: 0316 301 257



Land	Telefonnummer
San Marino	Gebührenpflichtig: +31 13 799 9531
Slowakei	Regional: 023 300 26 43
Slowenien	Regional: 08 288 00 33
Spanien	Regional: 911 98 26 24
Schweden	Regional: 0775 88 80 36
Schweiz	Regional: 061 855 30 21
Großbritannien	Regional: 0162 845 0660
Vereinigte Arabische Emirate	Regional: 045217699

BEIM ABSCHLEPPEN DARF KEIN RAD DEN BODEN BERÜHREN

Der Frontmotor von Model S erzeugt Strom, wenn sich die Räder drehen. Transportieren Sie Model S immer mit allen vier Reifen vom Boden abgehoben. Stellen Sie sicher, dass sich keines der Räder während des Transports drehen kann.

⚠️ Warnung: TRANSPORTIEREN SIE IHR FAHRZEUG NIEMALS MIT DEN RÄDERN IN EINER POSITION, IN DER SIE SICH DREHEN KÖNNEN. DIES KANN ERHEBLICHE SCHÄDEN UND EINE ÜBERHITZUNG VERURSACHEN. IM EXTREMFALL KANN EINE ÜBERHITZUNG DAZU FÜHREN, DASS SICH DIE UMGEBENDEN KOMPONENTEN ENTZÜNDEN.



Transportieren Sie Model S ausschließlich auf die von Tesla vorgegebene Weise. Befolgen Sie die Anweisungen in den folgenden Abschnitten, und beachten Sie sämtliche Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Schäden an Ihrem Fahrzeug aufgrund eines unsachgemäßen Transports sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Zugelassene Transportmethoden

Hinweis: Die Räder dürfen sich nur langsam (unter 5 km/h für eine sehr kurze Strecke von weniger als 10 Meter drehen, sofern der Transportmodus aktiv ist (siehe [Transportmodus aktivieren](#) auf Seite 212), während das Fahrzeug auf einen Tieflader/Niederfluranhänger gezogen oder für den Transport aus einer Parklücke befördert wird. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu erheblichen Schäden und einer Überhitzung führen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Model S sollte nur auf einem Tieflader/Niederfluranhänger oder einem vergleichbaren Transportmittel befördert werden. Bei Verwendung eines Tiefladers/Niederfluranhängers kann das Fahrzeug in eine beliebige Richtung zeigen.



Wenn Model S ohne einen Tieflader/Niederfluranhänger transportiert werden muss, müssen Radheber und Rollböcke verwendet werden, um sicherzustellen, dass keines der Räder den Boden berührt. Diese Methode darf nur für eine Strecke von maximal 55 km verwendet werden, wobei die vom Hersteller der Rollböcke vorgegebene Geschwindigkeit nicht überschritten werden darf. Tesla empfiehlt für diese Methode, das Fahrzeug mit der Front in Fahrtrichtung zu transportieren, sodass die Vorderräder angehoben sind und die Hinterräder auf Rollböcken stehen.

Hinweis: Der Transport von Model S mit den Vorderrädern auf Rollböcken wird nicht empfohlen, ist jedoch möglich, sofern das Lenkrad verriegelt wird und Maßnahmen getroffen werden, damit sich die Vorderräder nicht drehen können. TRANSPORTIEREN SIE DAS FAHRZEUG NICHT, WENN NICHT VERHINDERT WERDEN KANN, DASS SICH DIE VORDERRÄDER DREHEN.



⚠️ Vorsicht: Aktivieren Sie den Transportmodus (siehe [Transportmodus aktivieren](#) auf Seite 212), bevor Sie Model S auf einen Tieflader/Niederfluranhänger ziehen (siehe [Auf einen Tieflader/Niederfluranhänger ziehen – mit Zugöse](#) auf Seite 212). Wenn der Transportmodus nicht verfügbar ist oder der Touchscreen nicht reagiert, müssen Rangierhilfen verwendet werden, um das Fahrzeug in die zugelassene Transportposition zu befördern. Tesla ist nicht verantwortlich für Schäden, die durch den Transport von Model S verursacht werden, einschließlich Sachschäden, die durch Verwendung von Rangierhilfen verursacht werden.



⚠️ Warnung: Model S ist mit Hochspannungskomponenten ausgestattet (siehe [Hochspannungskomponenten](#) auf Seite 165). Vor dem Transport von Model S nach einem Ereignis, das eine Hochspannungskomponente beeinträchtigt haben könnte (beispielsweise einer Kollision), sollte unbedingt davon ausgegangen werden, dass diese Komponenten unter Spannung stehen. Beachten Sie stets die Vorkehrungen zur Hochspannungssicherheit (Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung usw.), bis die Notfallexperten das Fahrzeug geprüft haben und bestätigen können, dass sämtliche Hochspannungssysteme deaktiviert sind. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Deaktivieren des selbstnivellierenden Luftfederungssystems

Wenn Model S mit einem Luftfederungssystem ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Um Schäden zu vermeiden, müssen Sie den Servicemodus aktivieren und die Selbstnivellierung deaktivieren:

1. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Federung**.
2. Treten Sie auf das Bremspedal, und tippen Sie dann auf **Sehr hoch**, um die maximale Bodenfreiheit einzustellen.
3. Tippen Sie auf **Servicemodus**.



Wenn der Servicemodus aktiv ist, schaltet Model S die entsprechende rote Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel ein. Außerdem zeigt eine Meldung an, dass die aktive Federung deaktiviert wurde.

Hinweis: Der Servicemodus wird deaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit 7 km/h überschreitet.

⚠️ Warnung: Wenn die Aktivierung des Servicemodus bei einem Fahrzeug mit Luftfederungssystem fehlschlägt, kann sich das Fahrzeug während des Transports lösen, was zu erheblichen Schäden führen kann.

Transportmodus aktivieren

Im Transportmodus bleibt die Feststellbremse deaktiviert, während Model S auf einen Tieflader/Niederfluranhänger gezogen wird. Wenn der Transportmodus aktiv ist, wird eine Meldung angezeigt, dass das Fahrzeug freierollen kann. Folgendes ist erforderlich, um den Transportmodus zu aktivieren:

- 12-V-Stromversorgung ist erforderlich. Wenn Model S nicht mehr mit Strom versorgt wird, kann der Transportmodus nicht über den Touchscreen aktiviert werden.
- Model S muss einen Schlüssel erkennen. Der Transportmodus steht nur zur Verfügung, wenn ein Schlüssel erkannt wurde.

Aktivieren des Transportmodus:

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet.
2. Blockieren Sie die Räder mit Unterlegkeilen, oder sorgen Sie anderweitig dafür, dass Model S gesichert ist.
3. Drücken und halten Sie das Bremspedal, und berühren Sie dann auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Service > Ziehen eines Anhängers**. Der Touchscreen zeigt eine Meldung an, die an den korrekten Transport von Model S erinnert.
4. Drücken und halten Sie die Schaltfläche **Transportmodus**, bis sie blau hinterlegt ist. Model S ist nun ungebremst und kann langsam gerollt (nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit) oder mit einer Winde gezogen werden.

Um den Transportmodus zu beenden, schalten Sie Model S auf Parken.



Vorsicht: Wenn die Elektrik nicht funktioniert und deshalb der Transportmodus nicht über den Touchscreen aktiviert werden kann, müssen Rangierhilfen verwendet werden. Überprüfen Sie dabei vorher immer die technischen Daten des Herstellers und die empfohlene Traglast.

Auf einen Tieflader/ Niederfluranhänger ziehen – mit Zugöse

1. Machen Sie die Zugöse ausfindig.

- Um die Zugösenabdeckung zu entfernen, setzen Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz an der Oberseite der Abdeckung ein, und hebeln Sie die Abdeckung vorsichtig aus der oberen Rastung heraus.



Hinweis: Bewahren Sie die Zugösenabdeckung an einem sicheren Ort auf, damit Sie sie nach dem Abschleppen wieder anbringen können.

- Setzen Sie die Zugöse in die Öffnung ein, und drehen Sie sie nach links, bis sie richtig sitzt.



- Befestigen Sie das Schleppseil an der Zugöse.
 - ⚠️ Vorsicht:** Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass die Zugöse sicher befestigt ist.
- Aktivieren Sie den Transportmodus unter **Fahrzeug > Service > Ziehen eines Anhängers**.

- Verladen Sie Model S langsam auf den Tieflader/Niederfluranhänger.

Auf einen Tieflader/ Niederfluranhänger ziehen – ohne Zugöse

Wann immer dies möglich ist, sollten Sie das Schleppseil wie oben beschrieben mit der Zugöse Ihres Fahrzeugs verbinden. Falls jedoch die Zugöse nicht zur Verfügung steht (verloren, verlegt usw.), verwenden Sie einen Abschleppgurt wie nachfolgend beschrieben.

- Befestigen Sie den Abschleppgurt jeweils am unteren Aufhängungslenker unter der Fahrzeugfront.



- Um den Unterboden vor Schäden zu schützen, muss eine Schutzvorrichtung (z. B. ein Stück Holz) zwischen Abschleppgurt und Unterboden platziert werden.
- Aktivieren Sie den Transportmodus unter **Fahrzeug > Service > Ziehen eines Anhängers**.
- Verladen Sie Model S langsam auf den Tieflader/Niederfluranhänger.

Sichern Sie die Reifen

Die Reifen des Fahrzeugs müssen mit der Acht-Punkt-Verzurrmethode auf dem Anhänger gesichert werden.

- Achten Sie darauf, dass die Metallteile an den Spanngurten nicht mit den lackierten Oberflächen oder der Radoberfläche in Berührung kommen.
 - Führen Sie die Spanngurte nicht über Karosseriebleche oder zwischen den Rädern hindurch.
- ⚠️ Vorsicht:** Durch Befestigung der Spanngurte am Fahrgestell, an der Federung oder an anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie kann es zu Schäden kommen.



Aber warten Sie, es gibt noch mehr! Nachstehend ist eine Liste der versteckten Funktionen, die bisher ermittelt wurden, und wie Sie auf sie zugreifen können: Berühren Sie alternativ das Tesla-„T“ (oben in der Mitte des Touchscreens), und ziehen Sie das Feld **Über Ihren Tesla** nach unten, um mit einer Berührung Zugriff auf alle bisher gefundenen versteckten Funktionen zu erhalten.

Für dies ...	Tun Sie dies ...
Atari-Spiele	Fühlen Sie sich nostalgisch? Wenn die Parkstellung eingelegt ist, können Sie Atari-Spiele aus Ihren versteckten Funktionen aufrufen und dann ein Spiel aus dem oberen Menü auswählen. Werfen Sie ein paar Münzen ein, und berühren Sie Start , um zu spielen. Tippen Sie auf Full , um auf die Vollbildanzeige umzuschalten, und tippen Sie dreimal auf den Touchscreen, um die Vollbildanzeige zu verlassen. Je nach Spiel kann es sein, dass Sie zum Spielen Ihre Bedienelemente am Lenkrad benötigen.
Santa Modus	„Was haben Sie sich gewünscht?“ So ist das ganze Jahr über Weihnachten! Starten Sie einfach die Eingabe eines Sprachbefehls, und sagen Sie „Ho Ho Ho“. Wenn Sie verärgert sind, können Sie aber stattdessen auch sagen: „Ho Ho Ho Not Funny“.
Regenbogenstraße	Benötigen Sie weitere Kuhglocken? Besuchen Sie die Regenbogenstraße, indem Sie bei aktiviertem Lenkassistenten viermal in schneller Folge den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich hin ziehen.
Skizzenblock	Tippen Sie dreimal auf das Tesla-„T“ (oben in der Mitte des Touchscreens), und lassen Sie Ihren inneren Picasso heraus. Zeigen Sie uns, was Sie drauf haben! Tippen Sie auf Veröffentlichen , um Ihre künstlerischen Kompositionen zur Begutachtung an Tesla zu schicken.
Mars	Drücken und halten Sie das Tesla-„T“ (oben in der Mitte des Touchscreens), und geben Sie mars im Zugangscode-Popup-Fenster ein. Die Karte zeigt Ihr Model S als Rover in der Marslandschaft an, und die Box Über Ihren Tesla zeigt das interplanetare Raumschiff SpaceX.
007 (nur Fahrzeuge mit Luftfederung)	Drücken und halten Sie das Tesla-„T“ (oben in der Mitte des Touchscreens), und geben Sie 007 im Zugangscode-Popup ein. Sie sind nicht länger Fahrer – Sie sind Taucher! Berühren Sie Fahrzeug > Federung , um die Tiefe zu ändern.
„Von Sinnen“-Geschwindigkeit (nur P100D-Fahrzeuge)	Drücken und halten Sie die Einstellung Von Sinnen (Fahrzeug > Fahren > Beschleunigung > Von Sinnen) ca. 5 Sekunden lang gedrückt. Tippen Sie auf Ja - let's go, Baby! , wenn Sie schnell fahren möchten. Um die angezeigten Leistungs- und Beschleunigungswerte auf der Instrumententafel auszuwählen, drücken Sie kurz auf das Scrollrad, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Drehen Sie dann das Scrollrad, bis Readout markiert ist, und drücken Sie das Scrollrad erneut.
Die Antwort auf die ultimative Frage nach dem Leben, dem Universum, und dem ganzen Rest	Benennen Sie Ihr Fahrzeug in 42 um (siehe Benennen Ihres Fahrzeugs auf Seite 129) und beachten Sie den neuen Namen Ihres Model S.
Regenbogen-Ladeanschluss	Wenn Model S verriegelt ist und geladen wird, drücken Sie die Taste auf dem Mobile Connector zehnmal kurz hintereinander. Toll, oder?



Romantikmodus	Zwar können Sie in Ihrem Auto keine Kastanien über dem offenen Feuer rösten, aber mit diesem virtuellen Kamin wird es auch so für Sie und Ihre Lieben sehr gemütlich. Legen Sie die Parkstellung ein, und starten Sie den Romantikmodus über Ihre versteckten Funktionen. Suchen Sie die richtige Musik aus, und wecken Sie den Romantiker in Ihnen!
Emissionsprüfmodus	Manchmal kommt der Urlaubsspaß schneller, als man denkt. Aktivieren Sie den Emissionsprüfmodus in Ihren versteckten Funktionen, wählen Sie Ihren bevorzugten Stil, und suchen Sie einen Zielsitz aus. Aktivieren Sie die Funktion mit dem linken Scrollrad, wann immer Sie Ihren Scherz „herauslassen“ wollen.

Gültigkeit des Dokuments

Das Benutzerhandbuch wird regelmäßig aktualisiert, um Neuigkeiten an Ihrem Fahrzeug wiederzugeben. In einigen Fällen werden jedoch die neuesten Funktionen nicht beschrieben. Klicken Sie auf dem Touchscreen auf „Versionshinweisen“, um Informationen zu kürzlich hinzugefügten Funktionen zu erhalten. Die Versionshinweisen werden nach einem Software-Update auf dem Touchscreen angezeigt. Sie können sie jederzeit anzeigen, indem Sie auf das Tesla-T im oberen Bereich des Touchscreens und anschließend auf den Link „Versionshinweisen“ tippen. Bei Widersprüchen zwischen der Gebrauchsanweisung des Touchscreens und den Versionshinweisen gelten letztere.

Illustrationen

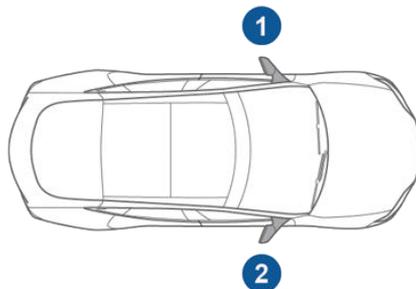
Die Abbildungen dienen ausschließlich Demonstrationszwecken. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion, Erwerbsland und den spezifischen Einstellungen, könnte sich Ihr Fahrzeug geringfügig davon unterscheiden. Obwohl das Benutzerhandbuch sowohl für Fahrzeuge mit Rechtslenkung als auch für Fahrzeuge mit Linkslenkung ausgelegt ist, zeigen viele Abbildungen nur die Ausführung bei Fahrzeugen mit Linkslenkung. Die wesentlichen Informationen, die den Abbildungen zu entnehmen sind, gelten jedoch uneingeschränkt.

Fehler oder Ungenauigkeiten

Alle technischen Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Da aber die kontinuierliche Verbesserung eines der Hauptziele von Tesla ist, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Veränderungen an den Produkten vorzunehmen. Um auf Ungenauigkeiten oder Auslassungen hinzuweisen, oder um allgemeines Feedback zur Qualität dieses Benutzerhandbuchs zu hinterlassen, senden Sie eine E-Mail an:
OwnersManualFeedback@Tesla.com.

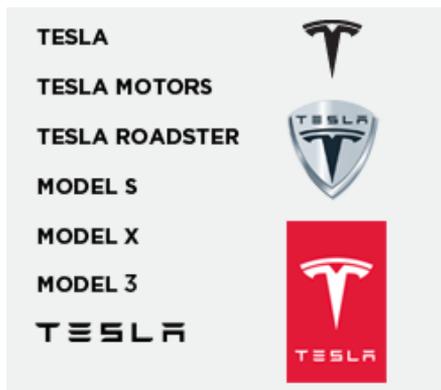
Lage der Komponenten

Das Benutzerhandbuch verwendet gelegentlich die Formulierung, auf der „linken“ oder „rechten“ Seite des Fahrzeugs, um die Lage einer Komponente anzugeben. Wie hier dargestellt, beziehen sich die Angaben „Links“ (1) und „Rechts“ (2) auf die jeweilige Seite des Fahrzeugs, wenn Sie darin sitzen.



Urheberrecht und Handelsmarken

Alle Informationen in diesem Dokument sowie die gesamte Fahrzeugsoftware unterliegen dem Urheberrecht und anderen Rechten geistigen Eigentums von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern. Dieses Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern weder vollständig noch in Teilen verändert, vervielfältigt oder kopiert werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage verfügbar. Tesla verwendet Software, die von der Open-Source-Community erstellt wurde. Besuchen Sie die Website zur Open-Source-Software von Tesla unter <http://www.tesla.com/opensource>. HD Radio ist eine eingetragene Handelsmarke der iBiquity Digital Corporation. Die folgenden Handelsmarken sind Marken oder in den USA sowie in anderen Ländern eingetragene Marken von Tesla, Inc.:



Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Handelsmarken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer, und ihre Verwendung in diesem Dokument impliziert keinerlei Förderung oder Unterstützung ihrer Produkte oder Dienstleistungen. Die nicht autorisierte Verwendung von in diesem Dokument oder im Fahrzeug verwendeten Handelsmarken ist strengstens untersagt.

Fahrzeugtelematik

Model S enthält elektronische Module, die Daten von verschiedenen Fahrzeugsystemen überwachen, z. B. Motor, Autopilotkomponenten, Batterie, Bremsen und die elektrischen Systeme. Die Elektronikmodule speichern Informationen über die verschiedenen Fahr- und Fahrzeugbedingungen, beispielsweise zum Bremsverhalten, zur Beschleunigung, zur Fahrstrecke usw. Diese Module speichern auch Informationen über die Fahrzeugfunktionen, beispielsweise die Ladevorgänge und den Ladestatus, die Aktivierung und Deaktivierung verschiedener Systeme, Diagnosecodes zur Fehlerbeseitigung, die Fahrgestellnummer (VIN), die Geschwindigkeit, die Fahrrichtung und den Standort.

Die Daten werden im Fahrzeug gespeichert und können von einem Tesla-Servicetechniker während der Fahrzeugwartung ausgelesen, verwendet und gespeichert oder regelmäßig kabellos über das Telematiksystem des Fahrzeugs an Tesla übertragen werden. Diese Daten können von Tesla für verschiedene Zwecke verwendet werden, einschließlich (aber nicht hierauf beschränkt) der Bereitstellung des Telematik-Kundendienstes von Tesla, der Fehlerbehebung, der Sicherung von Qualität, Funktionalität und Leistung des Fahrzeugs, der Analyse und Untersuchung durch Tesla und seine Partner zur Entwicklung und Erweiterung unserer Fahrzeuge und Systeme sowie anderweitig gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben. Im Rahmen der Fahrzeugwartung kann Tesla Probleme anhand der Datenprotokolle Ihres Fahrzeugs in vielen Fällen bequem aus der Ferne beheben.

Das Tesla-Telematiksystem überträgt die Fahrzeugdaten regelmäßig kabellos an Tesla. Die Daten werden in der beschriebenen Weise verwendet, damit Ihr Fahrzeug jederzeit einen optimalen Wartungszustand aufweist. Das Telematiksystem des Model S und die bereitgestellten Informationen können auch von anderen Funktionen des Fahrzeugs verwendet werden. Dazu gehören die Ladeanzeige, Software-Updates und der Fernzugriff auf verschiedene Fahrzeugsysteme und deren Steuerung.

Tesla gibt die im Fahrzeug aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weiter mit folgenden Ausnahmen:

- Es liegt eine Einverständniserklärung oder Zustimmung vom Fahrzeugbesitzer (oder im Falle eines geleasteten Fahrzeugs des Leasing-Unternehmens) vor.

- Es liegt eine offizielle Aufforderung durch die Polizei oder eine andere Behörde vor.
- Die Daten werden von Tesla zur Verteidigung in einem Rechtsstreit vorgelegt.
- Es liegt ein diesbezüglicher Gerichtsbeschluss vor.
- Die Daten werden zu Forschungszwecken verwendet, wobei personenbezogene Daten zum Fahrzeughalter oder Informationen zu dessen Identifizierung nicht offengelegt werden.
- Die Daten werden Tochterunternehmen von Tesla, einschließlich deren Rechtsnachfolgern oder Vertretern, oder unseren Informationssystem- und Datenmanagementanbietern verfügbar gemacht.

Außerdem und gemäß der örtlich geltenden Gesetzgebung legt Tesla die zu einem Fahrzeughalter aufgezeichneten Daten nur dann offen, wenn diese sich auf einen nicht unter die Garantie fallenden Reparaturservice beziehen. In diesem Fall werden nur die Daten offen gelegt, die für die Reparatur benötigt werden. Weitere Informationen darüber, wie Tesla die Daten Ihres Fahrzeuges verarbeitet, finden Sie in der Datenschutzrichtlinie unter www.tesla.com/about/legal.

Weitergabe von Daten

Zur Qualitätssicherung und zur kontinuierlichen Verbesserung erweiterter Funktionen, z. B. des Autopiloten, misst Tesla Straßensegmentdaten aller teilnehmenden Fahrzeuge. Alle Tesla Fahrzeuge können aus der Erfahrung der vielen Kilometer, die Tesla Fahrzeuge zurückgelegt haben, lernen. Obwohl Tesla diese Daten an Partner weitergibt, die ähnliche Daten beitragen, enthalten sie keine personenbezogenen Daten über Sie oder Ihr Fahrzeug. Um das Weitergeben von Daten zuzulassen, wählen Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Weitergeben von Daten** und anschließend **Ja**, um zu bestätigen, dass Sie Tesla erlauben, die entsprechenden Daten zu erfassen. Senden Sie anschließend Ihre Antwort.

Hinweis: Obwohl Model S für Fahr- und Bedienungsfunktionen GPS nutzt (wie im Benutzerhandbuch beschrieben), speichert Tesla keinerlei fahrzeugspezifischen GPS-Informationen. Demzufolge ist Tesla nicht in der Lage, historische Informationen über den Standort eines Fahrzeugs bereitzustellen (beispielsweise kann Tesla Ihnen nicht mitteilen, wo Ihr Model S zu einem



bestimmten Zeitpunkt geparkt war/gefahren wurde).

Qualitätskontrolle

Möglicherweise zeigt der Kilometerzähler bereits einige km an, wenn Sie Ihr Model S in Empfang nehmen. Dies ist auf die umfangreichen Tests zurückzuführen, die eine hohe Qualität Ihres Model S gewährleisten.

Diese Tests umfassen umfangreiche Prüfungen während und nach der Fertigung. Die Endabnahme erfolgt bei Tesla und umfasst eine Testfahrt durch einen Techniker.



Kontaktaufnahme mit Tesla

Ausführliche Informationen zu Ihrem Model S erhalten Sie unter www.tesla.com. Melden Sie sich dort bei Ihrem Tesla-Konto an, oder registrieren Sie sich, um ein Konto zu erhalten.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Model S oder Probleme damit haben, wenden Sie sich bitte an Tesla. Die Rufnummer für Ihre Region finden Sie unter www.tesla.com. Wählen Sie Ihre Region am unteren Rand der Seite aus, um die Kontaktinformationen aufzurufen.

Hinweis: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um Tesla Feedback zu geben. Sagen Sie „Hinweis“, „Bericht“, „Fehlerhinweis“ oder „Fehlerbericht“ (in englischer Sprache), gefolgt von kurzen Kommentaren in der Sprache Ihrer Wahl. Model S erstellt eine Momentaufnahme von allen Systemen, einschließlich Ihres aktuellen Standorts, Fahrzeug-Diagnosedaten und Screenshots des Touchscreens und der Instrumententafel. Tesla überprüft diese Daten regelmäßig und verwendet sie, um Model S weiter zu verbessern.



Entriegelungssysteme – passiv und mit Schlüssel

FCC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G02	Pektron	315	USA Kanada Mexiko Taiwan
A-0749G12	Pektron	315	USA Kanada Mexiko Taiwan

Die oben aufgeführten Geräte erfüllen gemäß FCC ID AQO-002 Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

MIC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G04/A-0749G14	Pektron	315	Japan

CE-Zertifizierung

Modellnr.	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G01 und A-0749G11	Pektron	433	Europa Australien Neuseeland Singapur Südkorea
A-0749G05 und A-0749G15	Pektron	433	China Hongkong Korea

Die oben genannten Geräte entsprechen den CE-Normen. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

NCC-Zertifizierung

- Schlüssel-Modellnummern: A-0749G01 (433 MHz), A-0749G02 (315 MHz) und A-0749G12 (315 MHz)
- Schlüsselhersteller: Pektron

Gemäß der NCC-Vorschrift für gemessene Strahlungsstärke der von der Motorsteuerung erzeugten Niederleistungsradiowellen:

(Article XII) dürfen für den durch Niederleistungsradiowellen zertifizierten Typ durch nicht lizenzierte Unternehmen oder Benutzer keine Änderung der Frequenz, Erhöhung der Leistung oder Änderung der Eigenschaften vorgenommen werden.

Article XIV: Die Verwendung der Niederleistungsfunkausrüstung darf nicht die Sicherheit des Flugverkehrs gefährden oder rechtliche Bestimmungen stören. Zu einem späteren Zeitpunkt festgestellte Störungen müssen sofort beseitigt werden. Eine weitere Nutzung ist bei erreichter Störungsfreiheit zulässig. Rechtliche Bestimmungen bezüglich des Telecommunications Act für den Betrieb von Funkausrüstung. Die Niederleistungsfunkausrüstung muss bezüglich Radiowellen störungssicher sein, die von Geräten in Industrie, Wissenschaft und Medizin eingesetzt werden.

SRIM-Genehmigung (Malaysia)

Modellnummer(n)	Mfr	Frequenz	Getestet für
A-0749G01 und A-0749G11	Pektron	433-435 MHz	Malaysia

Zertifizierungsetikett - Singapur

Modell A-0749G11:

Complies with
IDMA Standards
N1160-18

Modell A-0749G01:

Complies with
IDMA Standards
N0933-14

Reifendruckkontrollsystem

FCC-IDs: TZSTPMS201, Z9F-201FS43X

IC-ID: 11852A-201FS4X

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und der Norm RSS-210 von Innovation, Science and Economic Development Canada. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.



HomeLink

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften, Norm RSS-210 von Industry Canada und EU-Richtlinie 2014/53/EU.

Der Betrieb ist nur möglich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen.
- Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Alle Änderungen oder Modifizierungen am Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller oder von Tesla zugelassen wurden, können dazu führen, dass Ihre Berechtigung zur Nutzung des Geräts ungültig wird.

Informationen zur Radiofrequenz

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen störende Interferenzen in Wohngebieten sicherzustellen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es die Funkkommunikation erheblich beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei der jeweiligen Installation nicht zu Interferenzen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt (dies kann durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden), versuchen Sie, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Neuausrichten oder Umpositionieren der Empfangsantenne.
- Erhöhen des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die einen anderen Stromkreis als der Empfänger verwendet.
- Konsultieren des Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.



Schlüssel und passiver Einstieg

Dieses Gerät wurde auf die grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 2014/53/EU geprüft.

Bulgarian	С настоящето Tesla Inc. декларира, че KEY FOB and PASSIVE ENTRTY SYSTEM отговаря на съществените изисквания и другите приложими изисквания на Директива 2014/53/EC.
Croatian	Ovime Tesla Inc. ", izjavljuje da je ovaj KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM je u skladu s osnovnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 2014/53/EU.
Czech	Tesla Inc. tímto prohlašuje, že tento KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 2014/53/EU.
Danish	Undertegnede Tesla Inc. erklærer herved, at følgende udstyr KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU.
Dutch	Hierbij verklaart Tesla Inc. dat het toestel KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 2014/53/EU.
English	Hereby, Tesla Inc., declares that this KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU.
Estonian	Käesolevaga kinnitab Tesla Inc. seadme KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM vastavust direktiivi 2014/53/EL põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
German	Hiermit erklärt Tesla Inc., dass sich das Gerät KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.
Greek	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Tesla Inc. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 2014/53/EU.
Hungarian	Alulírott, Tesla Inc. nyilatkozom, hogy a KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 2014/53/EU irányelv egyéb előírásainak.
Finnish	Tesla Inc. vakuuttaa täten että KEY FOB AND PASSIVE ENTRY SYSTEM tyyppinen laite on direktiivin 2014/53/EU oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
French	Par la présente Tesla Inc. déclare que l'appareil KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 2014/53/UE.
Icelandic	Hér með lýsir Tesla Inc. yfir því að KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/ESB.
Italian	Con la presente Tesla Inc. dichiara che questo KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 2014/53/UE.



- Latvian** Ar šo Tesla Inc. deklarē, ka KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM atbilst Direktīvas 2014/53/ES būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
- Lithuanian** Šiuo Tesla Inc. deklaruoja, kad šis KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM atitinka esminius reikalavimus ir kitas 2014/53/ES Direktyvos nuostatas.
- Maltese** Hawnehkk, Name of Manufacturer, jiddikjara li dan KEY FOB AND PASSIVE ENTRY SYSTEM jikkonforma mal-htiġijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn relevanti li hemm fid-Dirrettiva 2014/53/UE.
- Norwegian** Tesla Inc. erklærer herved at utstyret KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU.
- Polish** Niniejszym Tesla Inc. oświadcza, że KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 2014/53/UE.
- Portugese** Tesla Inc. declara que este KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 2014/53/UE.
- Slovak** Tesla Inc. týmto vyhlasuje, že KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 2014/53/EÚ.
- Slovenian** Tesla Inc. izjavlja, da je ta KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 2014/53/EU.
- Spanish** Por medio de la presente Tesla Inc. declara que KEY FOB y PASSIVE ENTRY SYSTEM cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 2014/53/UE.
- Swedish** Härmed intygar Tesla Inc. att denna KEY FOB and PASSIVE ENTRY SYSTEM står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 2014/53/EU.

Komponente	Frequenz (MHz)	Leistung
Passiver Einstieg	13,56	Nur Magnetfeld
Passiver Einstieg	2402-2480	4 mW
Schlüssel	2402-2480	4 mW



A

- Abblendassistent 61
- Abmessungen 199
- ABS (Antiblockiersystem) 71
- Absolutes Geschwindigkeitslimit 118
- Abstandsgeschwindigkeitsregler 90
- Adaptive Federungsdämpfung 151
- adaptives Kurvenlicht 61
- Airbag, Beifahrer, deaktivieren 44
- Airbags 42
- Aktive Haube 80
- Aktuelle Reichweite 82
- Alarm 155
- Anhänger ankuppeln 198
- Anhängerkupplungen 198
- Anheben 194
- Anlassen und Ausschalten 55
- Antiblockiersystem (ABS) 71
- Anweisungen zum Ziehen eines Anhängers 211
- Arbeitsstätte 142
- Audio
 - Bedienelemente am Lenkrad 49
 - Dateien wiedergeben 144
 - Lautstärkeregelung 144
- Aufbocken 194
- Auffahrwarnung 114
- Aufladen
 - Anweisungen 169
 - Komponenten und Ausrüstung 165
 - Ladeeinstellungen 172
 - öffentliche Ladestationen 166
 - Planung 172
 - Status 174
- Ausbesserung der Karosserie 188
- Außen
 - Abmessungen 199
 - Fahrzeugplane 188
 - Leuchten 59
 - Politur, Ausbesserung und Reparatur 188
 - Reinigung 185
 - Überblick 3
- Automatische Notbremsung 115
- Autoparken 106
- Autopilot
 - Abstandsgeschwindigkeitsregler 90
 - Auffahrwarnung 114
 - Automatische Notbremsung 114
 - Autoparken 106
 - Geschwindigkeitsassistent 118
 - Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten 118
 - Herbeirufen 108
 - Kollisionsvermeidungsassistent 114
 - Lenkassistent 98
 - Mit Autopilot navigieren 101
 - Seitenkollisionswarnung 111
 - Spurmarkierungen einhalten 111
 - Spurwechselassistent 100

- Autopilot (*Fortsetzung*)
 - Totwinkelwarnung 111
 - Überblick 87
 - Überholbeschleunigung 90
 - Warnung wenn über Limit 118
- Autowäsche 185
- Autozoom deaktiviert 138

B

- Batterie (12 V)
 - Technische Daten 203
 - vollständige Entladung 167
- Batterie (Hochspannung)
 - Kühlmittel 191
 - Pflege 167
 - Technische Daten 203
 - Temperaturgrenzwerte 167
- Batterie (Schlüssel) auswechseln 10
- Beheizte Scheibenwischer 69
- Beifahrersitzbelegung erkennen 44
- Belüftung 136
- Benennung 129
- Benutzerhandbuch, Info 217
- Beschleunigungseinstellungen 78
- Blinker 62
- Blinker, Warnblinkleuchten 62
- Bluetooth
 - Allgemeine Informationen 148
 - Geräte, Audiodateien wiedergeben 147
 - Telefon, koppeln und verwenden 148
- Bodenfreiheit 199
- Bremsen
 - Automatik in Notfällen 115
 - Flüssigkeitsstand 192
 - Technische Daten 202
 - Überblick 71

C

- CCS (Kombo) 166
- CE-Zertifizierung 222
- CHAdEMO 166

D

- DAB-Radio 145
- Dachträger 198
- Dashcam 85
- Datenaufzeichnung 219
- Datenschilder 196
- Deckenleuchten (Leseleuchten) 59
- Drehmoment, technische Daten 201
- Durchschnittliche Reichweite 82



E

- Easy Entry, Fahrerprofil [46](#)
- Einbruchserkennung [155](#)
- Einparken mit Autoparken [106](#)
- Einparken mit Herbeirufen [108](#)
- Einparkhilfe [75](#)
- Einstellungen, löschen [130](#)
- Elektrische Feststellbremse [73](#)
- Energie
 - durch regeneratives Bremsen gewonnen [72](#)
 - Reichweiteninformation [63](#)
- Energie für Hin- und Rückfahrt (navigieren) [141](#)
- Energie-App [82](#)
- Energiesparmodus [82](#)
- Energieverbrauchsprognosen (navigieren) [141](#)
- Entriegeln beim Parken [9](#)
- Entriegeln, wenn Schlüssel nicht funktioniert [13](#)
- Entriegelungsmodus [12](#)
- Ereignisdaten aufzeichnen [219](#)
- Ersetzen von Teilen [195](#)

F

- Fabrikstandards, wiederherstellen [130](#)
- Fahren
 - Sitzposition [25](#)
 - Starten [55](#)
 - Tipps zur Maximierung der Reichweite [82](#)
- Fahrer
 - Profile [46](#)
 - Sitzeinstellung [25](#)
- Fahrgastraumluftfilter [136](#)
- Fahrgestellnummer (VIN) [196](#)
- Fahrstellung [57](#)
- Fahrzeugbeladung [197](#)
- Fahrzeugplane [188](#)
- Fahrzeugstatus, Anzeige [49, 50](#)
- Favoriten (Media Player) [146](#)
- Favoriten (Navigation) [139](#)
- FCC-Zertifizierung [222](#)
- Federung (Luft), Einstellungen für [151](#)
- Federung mit automatischer Höhenanpassung [151](#)
- Federung, technische Daten [203](#)
- Fensterheber [15](#)
- Fernlicht [61](#)
- Feststellbremse [73](#)
- Firmware-Updates (Software) [162](#)
- Flash-Laufwerke, Audiodateien wiedergeben [146](#)
- Flüssigkeiten
 - Behälter prüfen [191](#)
 - Wechselintervalle [176](#)
- Funktionen, Herunterladen neuer [162](#)
- Fußbodenmatten [188](#)

Fußgängerschutz [80](#)

G

- Gänge [57](#)
- Gänge schalten [57](#)
- Ganzjahresreifen [183](#)
- Garagentore öffnen [158](#)
- Gebläsedrehzahl, Innenraum [133](#)
- Gepäckfach [17](#)
- Geräte
 - anschießen [21](#)
 - Audiodateien wiedergeben [146](#)
 - Bluetooth, Audiodateien wiedergeben [147](#)
- Geschwindigkeitsassistent [118](#)
- Geschwindigkeitsregler [90](#)
- Getränkehalter [23](#)
- Getriebe, technische Daten [202](#)

H

- Haltefunktion [77](#)
- Halterwechsel [130](#)
- Handelsmarken [217](#)
- Handschuhfach [21](#)
- Haube [19](#)
- Heckklappe
 - öffnen [16](#)
 - Öffnungshöhe einstellen [17](#)
- Heimadresse [142](#)
- Heizung [131](#)
- Herbeirufdistanz [108](#)
- Herbeirufen [108](#)
- Hindernisaabhängige Beschleunigung [114](#)
- Hochspannung
 - Batterie, technische Daten [203](#)
 - Komponenten [165](#)
 - Sicherheit [176](#)
- Höheneinstellung (Federung)
 - automatische Höhenanpassung [151](#)
 - deaktivieren (Servicemodus) [152](#)
- HomeLink
 - bei Verwendung von Herbeirufen [108](#)
 - FCC-Zertifizierung [224](#)
 - programmieren und verwenden [158](#)
- Hundemodus [135](#)
- Hupe [52](#)

I

- IC-Zertifizierung [222](#)
- Immer geschätzte Restkapazität für den Rückweg anzeigen [141](#)
- immer verbunden, Einstellung [82](#)
- Informationen zur Funkfrequenz [222](#)



Innen

- Abmessungen [199](#)
- Leuchten [59](#)
- Reinigung [186](#)
- Temperaturregelung [131](#)
- Überblick [2](#)

Instrumententafel

- Ladestatus [174](#)
- Reinigung [187](#)
- Überblick über [63](#)

Internetradio [145](#)ISOFIX-Kindersitze, Einbau [35](#)

J

J1772 [166](#)

K

Kalender beim Einsteigen anzeigen [154](#)Kalender-App [154](#)Kamera (Rückwärtsfahrt) [84](#)Kameras (Autopilot) [87](#)Karosserieausbesserung [188](#)Karosseriereparaturen [195](#)Kartenaktualisierungen [143](#)Kartenausrichtung [138](#)Kilometerstand bei Auslieferung [220](#)Kilometerzähler [8, 81](#)

Kindersicherung

- Heckklappe und Griffe der hinteren Türen verriegeln [12](#)
- Hintere Fensterheberschalter sperren [15](#)

Kindersitze

- einbauen und verwenden [31](#)
- Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktivieren [44](#)
- Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze [38](#)
- Reinigung [187](#)

Kipp-/Einbruchserkennung [155](#)Klima eingeschaltet lassen [135](#)Klimaanlage [131](#)Klimaregelung [131](#)

Kofferraum, hinten

- Kindersicherung [12](#)
- Türinnengriff verriegeln [12](#)

Kofferraum, vorderer [19](#)Kollisionsvermeidungsassistent [114](#)Komponenten des Autopiloten [87](#)Konformitätserklärungen [222](#)

Konsole

- 12-V-Steckdose [21](#)
- Getränkehalter [23](#)
- USB-Anschlüsse [21](#)

Kontaktinformationen

- Pannenhilfe [208](#)

Kopfstützen [26](#)Kupplungen [198](#)Kürzlich besucht (Media Player) [146](#)Kürzlich besucht (Navigation) [139](#)

L

Ladeanschluss [169](#)Ladeanschluss, Entriegelungshebel [171](#)Ladestationen suchen [141](#)Ladevolumen [200](#)Lässige Beschleunigung [78](#)Lastgrenze [197](#)Launch Modus [78, 79](#)Lautstärkeregelung [4](#)Lautstärkeregelung (Media) [144](#)Leerlauf [57](#)Lendenstütze [25](#)Lenkassistent [98](#)

Lenkrad

- beheizt [49](#)
- Empfindlichkeit einstellen [49](#)
- Position einstellen [49](#)
- Scrolltasten [49](#)
- Tasten [49](#)

Lenkung, automatisch [98](#)Lenkung, technische Daten [202](#)Leuchte am Ladeanschluss [172](#)

Leuchten

- adaptives Kurvenlicht [61](#)
- Blinker [62](#)
- Scheinwerfer nach Ausstieg [61](#)
- Warnblinken [62](#)

Löschen & Reset [130](#)Luftfederung [151](#)Luftfilter [136](#)Lüftungsschlitze [136](#)Luftverteilung [133](#)Luftzirkulation [133](#)

M

Manuelles Lösen des Ladeanschlusses [171](#)Matten [188](#)Mautsystem-Transponder, anbringen [195](#)Media [144](#)Mein Auto macht was? [215](#)Mit Autopilot navigieren [101](#)Mobile App [164](#)

Mobile Connector

- Beschreibung [166](#)
- Verwenden [169](#)

Modifizierungen [195](#)Motor, technische Daten [201](#)



N

- Navigieren [138, 139](#)
- NCC-Zertifizierung [222](#)
- Nebelleuchten [59](#)
- Neuberechnung der Route [142](#)
- Notbremsung [114](#)
- Notfallöffnung der hinteren Türen [14](#)

O

- Öffentliche Ladestationen [166](#)
- Online Routenplanung [142](#)

P

- Pannenhilfe [208, 209](#)
- Parkstellung [57](#)
- Persönliche Daten, löschen [130](#)
- PIN [47](#)

R

- Radar [87](#)
- Räder
 - Drehmoment [204](#)
 - Spureinstellung [179](#)
 - Technische Daten [204](#)
 - wechseln [181](#)
- Radio [144](#)
- Radkeile [213](#)
- Regeneratives Bremssystem [72](#)
- Reichweite
 - angezeigt auf der Instrumententafel [63](#)
 - Fahrtipps zur Maximierung [82](#)
 - Regeneratives Bremssystem [72](#)
- Reichweitenmodus [82](#)
- Reichweitsicherstellung [83](#)
- Reifen
 - auswuchten [179](#)
 - Druck, prüfen [178](#)
 - Ganzjahresreifen [183](#)
 - prüfen und warten [179](#)
 - Reifenmarkierungen [206](#)
 - Reifensensoren ersetzen [182](#)
 - Schneeketten [184](#)
 - Sommer [183](#)
 - Tausch [179](#)
 - Technische Daten [205](#)
 - wechseln [181](#)
 - Winter [183](#)
- Reifen tauschen [179](#)
- Reifen- und Ladeinformationsschild [197](#)
- Reifendruck, prüfen [178](#)
- Reifendruckkontrollsystem

- Reifendruckkontrollsystem (*Fortsetzung*)
 - FCC-Zertifizierung [223](#)
 - Überblick [181](#)
- Reinigung [185](#)
- Relatives Geschwindigkeitslimit [118](#)
- RFID-Transponder [195](#)
- Rollgeräusche [184](#)
- Rückfahrkamera [84](#)
- Rücksitze, Umklappen und Hochklappen [26](#)
- Rückwärtsgang [57](#)

S

- Schalter für hintere Fenster, deaktivieren [15](#)
- Scheibenwaschdüsen, reinigen [189](#)
- Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen [193](#)
- Scheibenwischer enteisen [69](#)
- Scheibenwischer, Verwendung [69](#)
- Scheinwerfer
 - adaptiv [61](#)
 - Fernlicht [61](#)
 - nach Ausstieg [61](#)
- Schild
 - Reifen- und Ladeinformation [197](#)
 - Typenschild [197](#)
- Schlupfstart [74](#)
- Schlüssel
 - Batterie austauschen [10](#)
 - FCC- und IC-Zertifizierung [222](#)
 - Gebrauchsanweisung [9](#)
 - Schlüssel nicht erkannt [55](#)
 - Sonderzubehör bestellen [11](#)
- Schlüsselloses Verriegeln und Entriegeln [9](#)
- Schneeketten [184](#)
- Seitenabstand (Herbeirufen) [108](#)
- Seitenkollisionswarnung [111](#)
- Sensoren [87](#)
- Servicemodus [152](#)
- Sicherheitseinstellungen [155](#)
- Sicherheitsgurte
 - Anschlallen in der Schwangerschaft [28](#)
 - bei einem Zusammenprall [29](#)
 - Gurtstraffer [29](#)
 - Reinigung [187](#)
 - Überblick [28](#)
- Sicherheitsinformationen
 - Airbags [44](#)
 - Kindersitze [36](#)
 - rückwärtsgerichtete Kindersitze [41](#)
 - Sicherheitsgurte [29](#)
- Sitzbezüge [27](#)
- Sitze
 - Einstellen [25](#)
 - Heizungen [131](#)
 - Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze [38](#)
 - Kindersitze [38](#)
- Sitzheizungen [131](#)
- Sitzplatzanzahl [197](#)



Software zurücksetzen [130](#)
 Software-Updates [162](#)
 Software-Version [8](#)
 Sommerreifen [183](#)
 Sonnendach [24](#)
 Spalt, Sonnendach [24](#)
 Spiegel [53](#)
 Sportbeschleunigung [78](#)
 Sprachbefehle [49](#)
 Spurassistent [111](#)
 Spurhalteassistent [111](#)
 Spurwechsel, automatisch [100](#)
 Spurwechselasistent [100](#)
 Stabilitätskontrolle [74](#)
 Standardbeschleunigung [78](#)
 Standortverfolgung [138](#)
 Starten [55](#)
 Steckdose [21](#)
 Steigungen, Anhalten [77](#)
 Stoßstangenabstand (Herbeirufen) [108](#)
 Streaming-Dienste [145](#)
 Streckenmessung [81](#)
 Stromverwaltung [82](#)
 Supercharging
 beschrieben [175](#)
 Nutzungsgebühren [175](#)
 Ruhegebühren [175](#)

T

Technische Daten
 Abmessungen [199](#)
 Außen [199](#)
 Innen [199](#)
 Ladevolumen [200](#)
 Motor [201](#)
 Räder [204](#)
 Reifen [205](#)
 Teilsysteme [201](#)
 Telefon
 Bedienelemente am Lenkrad [40](#)
 mit [148](#)
 Telefon-App [149](#)
 Telematik [219](#)
 Temperatur
 Außen [63](#)
 Batterie (Hochspannung), Grenzwerte [167](#)
 Beheiztes Lenkrad [52](#)
 Fahrgastraum, Regelung für [131](#)
 Temperaturregelung für Fahrgastraum [131](#)
 Tempobegrenzung [129](#)
 Teppiche, reinigen [187](#)
 Teslacam [85](#)
 Tore öffnen [158](#)
 Totwinkelwarnung [111](#)
 Touchscreen
 Displayreinigungsmodus [187](#)

Touchscreen (*Fortsetzung*)
 Reinigung [187](#)
 Software-Updates [162](#)
 Überblick [4](#)
 Touchscreen neu starten [55](#)
 TPMS
 FCC-Zertifizierung [223](#)
 Überblick [181](#)
 Traktionskontrolle [74](#)
 Transponder, anbringen [195](#)
 Transport [211](#)
 transportieren [212](#)
 Transportmodus [212](#)
 Trip Planer [142](#)
 Trip-Diagramm [82](#)
 Tunneln-Radio [145](#)
 Türen [9](#)
 Türen, Öffnen [9](#)
 Türgriffe [11](#)
 Türschilder [197](#)
 Typenschild [197](#)

U

Überblick Instrumententafel [2](#)
 Überhangabmessungen [199](#)
 Überholbeschleunigung [90](#)
 Ultraschallsensoren [87](#)
 Umgebungsabhängige Federung [151](#)
 Unterschied zum Limit [118](#)
 Urheberrecht [217](#)
 USB-Anschlüsse [21](#)
 USB-Geräte
 anschließen [21](#)
 Audiodateien wiedergeben [146](#)

V

Valet-Modus [47](#)
 Verbindung mit WLAN [161](#)
 Verbrauchsdiagramm [82](#)
 Verriegeln und Entriegeln der Türen [9](#)
 Verschluss beim Fahren [12](#)
 Verschluss nach Entfernen [12](#)
 Versionshinweise [163](#)
 Versteckte Funktionen [215](#)
 VIN (Fahrgestellnummer) [196](#)
 Vorderer Kofferraum [19](#)

W

Wächter-Modus [156](#)
 Wandanschluss [166](#)
 Warnblinkanlage [62](#)
 Warnblinkgeber [62](#)
 Warnblinkleuchten [62](#)



- Warnton für Totwinkelwarnung [111](#)
- Warnung wenn über Limit [118](#)
- Wartung
 - Bremsflüssigkeit prüfen [192](#)
 - Ersetzen von Wischerblättern [189](#)
 - Flüssigkeitswechselintervalle [176](#)
 - Klappe, entfernen [191](#)
 - monatliche Prüfungen [176](#)
 - Reifen [178](#)
 - Reinigung [185](#)
 - Scheibenwaschdüsen, reinigen [189](#)
 - Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen [193](#)
 - tägliche Prüfungen [176](#)
 - Wartungsintervalle [176](#)
- Wartungsdaten aufzeichnen [219](#)
- Wartungsintervalle [176](#)
- Waschanlage, Verwendung [69](#), [70](#)
- Weitergabe von Daten [219](#)
- Werkszustand [130](#)
- Winterreifen [183](#)
- Wischerblätter, ersetzen [189](#)
- WLAN, Verbindung mit [161](#)

Z

- zAL [197](#)
- zGG [197](#)
- Ziehen eines Anhängers [212](#)
- Zubehör
 - an die Steckdose anschließen [21](#)
- Zugangsklappe, entfernen [191](#)
- Zugöse, Auffinden [212](#)
- Zulässige Achslast [197](#)
- Zulässiges Gesamtgewicht [197](#)
- Zum Fahren PIN eingeben [155](#)
- Zurrgurte [213](#)

TESLA